

CIRS dent - Jeder Zahn zählt!

## ***Irren ist menschlich***

***Wie junge Zahnärzte  
arbeiten wollen***

***CME: Der überstopfte  
Wurzelkanal***

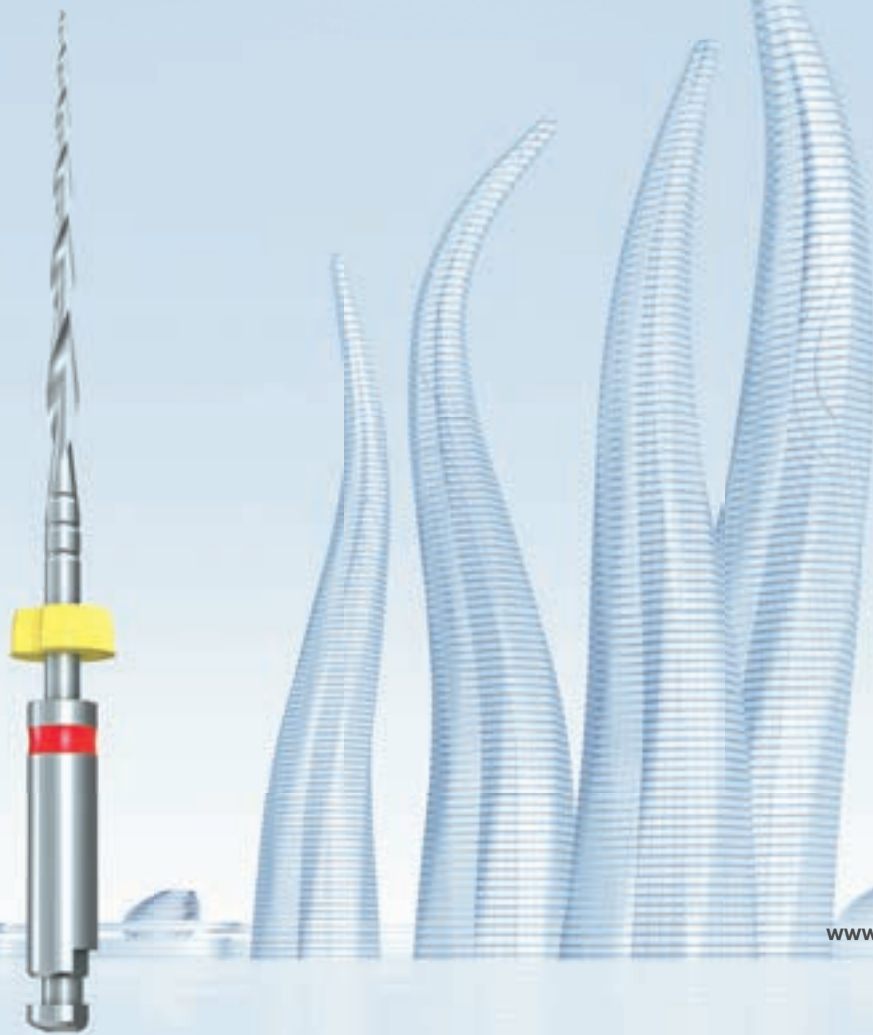


# Ein neues Level der Flexibilität. **F6 SkyTaper®**

---

Endlich ein Ein-Feilen-System, das optimale und komplette Flexibilität zur Behandlung nahezu aller Kanalanatomien bietet. Der neue F6 SkyTaper von Komet®. Das neue rotierende System mit Taper 6 ermöglicht die Wurzelkanalaufbereitung mit nur einer Feile.

Fünf verschiedene Feilengrößen sorgen dabei für ein lückenloses Anwendungsspektrum. Zusätzliche Flexibilität bietet die Beschaffenheit jeder einzelnen Feile: Trotz des größeren Tapers ist der F6 SkyTaper spürbar geschmeidiger als vergleichbare Instrumente.



## Dürfen die das?

Was zeichnet ein gutes (Fach-)Medium für die Zahnärzteschaft aus? Ausschließlich Themen mit Relevanz für das Fachgebiet aus Praxis, Wissenschaft und Politik? Vielleicht noch hier und da interessante Hintergrundberichte und relevante Fortbildungen? Das Ganze mit dem nötigen Ernst vorgetragen, vielleicht ab und zu mit unterhaltender Würze versehen? Ja bitte – aber dosiert. Und was ist mit Kritik? Evtl. sogar an den „eigenen“ Matadoren aus Berufsstand und Berufspolitik? An dieser Stelle kommt eine weitere Beurteilungsebene ins Spiel, nämlich die Unterscheidung zwischen einem Organ, also einem offiziellen Mitteilungsblatt wie der *zm* oder auch den regionalen Publikationen der Kammern und der KZVen und dem Rest des mehr oder minder „freien“ Blätterwaldes. Online-Publikationen wie z. B. der *apd* seien an dieser Stelle ausdrücklich inkludiert. Die Frage lautet konkret: Darf sich ein Mitteilungsorgan wie die *zm* kritisch zu Aussagen, Entscheidungen und Vorstellungen von Vorständen aus Kammern und Körperschaften äußern? Falls Sie das für eine rhetorische Frage halten, es ist keine! Denn nach der Vorstellung der Vorstände der Bundeszahnärztekammer und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung darf, ja sogar muss die *zm*, wenn sie ihre Funktion als das Organ wie auch als das

publizistische Zuhause aller Zahnärztinnen und Zahnärzte in Deutschland wahrnehmen will, für alle zahnärztlichen Gruppen dialogfähig sein.

Nun ist dies schnell geschrieben und noch schneller gesagt. Zwar erscheint die Gruppe der Zahnärzte von außen betrachtet als sehr homogen, beim Blick auf die innere Struktur ist sie aber alles andere, nur nicht homogen. Als Blattmacher würde man auf die Bitte, seine zahnärztliche Zielgruppe zu beschreiben, folgende Unterscheidungen machen: Niedergelassene, Angestellte, in Weiterbildung Befindliche, Spezialisierte, Fachzahnärzte, Forschende, Lehrende, berufs- und standespolitisch Aktive und das alles differenziert nach Geschlecht, Alter, Stadt, Land, Praxisform und -größe. Soll bedeuten: Allen Interessenlagen und Themen in einer Ausgabe gerecht zu werden, ist unmöglich. Und es dabei allen zur richtigen Zeit immer recht zu machen ebenfalls. Weder den Lesern noch den Funktionsträgern. Man kann daraus den Schluss ziehen, die *zm* von den kontroversen Themen zu befreien und sich nur auf die vermeintlich konsensualen Themen zu kaprizieren. Sicher, so käme man auf jeden Fall leichter durch's Berufsleben, die Konsequenz ist aber ein langweiliges Blatt, was seitens der Zahnärzteschaft vielleicht noch wahr-

genommen, aber nicht mehr gelesen wird. Geschweige denn, dass eine Auseinandersetzung mit den Themen erfolgt. Dialogfähigkeit bedeutet ja nicht nur, dass ein Rückkanal, ein Antwortkanal existieren muss. Vulgo ein Forum für die Ansichten aller Zahnärztinnen und Zahnärzte gegeben ist. Sondern dass Sie auch kommunizieren und sich mitteilen wollen. Die Basis für Konsens ist nun mal die Diskussion und hier und da der Streit. Um die Sache wohlgeklärt.

Auf diesen Weg hat sich die Redaktion der *zm* gemacht, mit ausdrücklicher Unterstützung der Vorstände von BZÄK und KZBV. Wobei auch hier die Regel des Philippus Theophrastus Aureolus Bombastus von Hohenheim, genannt Paracelsus, ihre Gültigkeit hat: Alle Dinge sind Gift, und nichts ist ohne Gift. Allein die Dosis macht, dass ein Ding kein Gift ist ...



**Dr. Uwe Richter**  
Chefredakteur



Foto: Vario Images



**30** Nachdem am 4.1.2016 das von BZÄK und KZBV entwickelte Online-Portal „CIRS dent – Jeder Zahn zählt!“ live geschaltet wurde, gibt es jetzt auch für Zahnarztpraxen ein eigenes Lernsystem.

## TITELSTORY

# CIRS dent – Jeder Zahn zählt!

*Irren ist menschlich* **30**

*Start frei für Ihre Berichte!* **34**



Besuchen Sie uns auch im Internet unter  
[www.zm-online.de](http://www.zm-online.de)



Foto: KF Krey

**36** Die Behandlung mit Multibrackets im Rahmen einer kieferorthopädischen Therapie birgt viele Risiken.

Titelfoto: picture alliance, Foto: Fonline-Westend61

## MEINUNG

**Editorial** **3**

**Leitartikel** **6**

**Leserforum** **8**

**Die andere Meinung**  
*Haben Zahnärzte eine Gelöbnislücke?* **28**

**Neue Kolumne** **90**

## POLITIK

**Neujahrsempfang von BZÄK und KZBV**  
*Die Politik der guten Unterhaltung* **22**

**Abschlussfeier der AS-Akademie**  
*Ein ausgezeichnete Jahrgang!* **126**

**Auslosung für die zm-AS-Stipendien**  
*Die Gewinner sind ...* **129**



Foto: Mathias Rasch

**88** Der Senior Experten Service vermittelt erfahrene Zahnärzte als Ratgeber auf der ganzen Welt. Dr. Mathias Rasch war in China.



Foto: proDente

**96** Der Standard in Sachen Infektionsprävention in den deutschen Praxen ist sehr hoch – welche Infektionslücken Sie vermeiden müssen.



Foto: zm-krn

**129** Beim 9. Studiengang der AS-Akademie erhalten zwei Teilnehmer ein zm-Stipendium. Das Los musste entscheiden.

## ZAHNMEDIZIN

**Risiken der kieferorthopädischen Therapie**  
Multibrackets können Probleme machen **36**

**150 Jahre Kofferdam**  
Die Isolierung des Arbeitsfeldes **42**

**Intraligamentäre Anästhesie**  
Eine ernst zu nehmende Alternative? **48**



**Der besondere Fall mit CME**  
Der überstopfte Wurzelkanal **54**

## GESELLSCHAFT

**Die Entwicklung des Zahnarztberufs (7)**  
Die Etablierung der Schulzahnkliniken **82**

**Als Senior-Experte unterwegs**  
Ratgeber im Ruhestand **88**

## PRAXIS

**Wie junge Zahnärzte arbeiten wollen** **12**  
„Der Kapitän bin ich!“ **12**

„Welcher Bohrer gekauft wird, entscheide ich!“ **14**

„Entscheidend ist das Vertrauen zum Partner!“ **16**

„Ich fühle mich frei – und auch sicher“ **18**

„Jeder muss seine passende Struktur finden“ **19**

**Kreditvergabe**  
So legen Banken den Zinssatz fest **92**

**Praxissteuerung**  
Die vier wichtigsten Kennzahlen **94**

**Hygiene in der Zahnarztpraxis**  
Die heimlichen Infektionswege **96**

## MARKT

**Neuheiten** **102**

## RUBRIKEN

**Das Beste auf www.zm-online.de** **10**

**Nachrichten** **26**

**Termine** **58**

**Persönliches** **79**

**Formblatt**  
**Meldebogen UAW** **80**

**Bekanntmachungen** **100**

**Impressum** **107**

**Zu guter Letzt** **130**



Fotos: Axentis.de



## Aus Fehlern klug werden

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

aus Fehlern lernt der Mensch bekanntlich mehr als aus Erfolgen. Und zwar dank des Überraschungsmoments, wenn wir entdecken, dass wir aus einer Sache falsche Schlüsse gezogen haben. Wenn also etwas schief geht, wissen wir, was beim nächsten Mal besser laufen soll. Dazu muss nicht immer erst ein großer Schaden entstanden sein, auch Kleinigkeiten reichen.

Und: Dazu muss man diese Erfahrungen nicht unbedingt selbst gemacht haben, es hilft, darüber von anderen zu lesen. Unter dieser Maß-

gabe ist das neue zahnärztliche Berichts- und Lernsystem „CIRS dent – Jeder Zahn zählt!“ entstanden. Es ist Anfang des Jahres – mit bereits erfreulichem Zuspruch aus der Kollegenschaft – gestartet (siehe Beiträge S. 30ff.). Das Online-Berichtssystem ist ein Instrument von Zahnärzten für Zahnärzte. Sie können auf freiwilliger Basis anonym und sanktionsfrei über unerwünschte Ereignisse aus ihrem Praxisalltag berichten, sich informieren und austauschen. Sie erhalten Tipps und Anregungen von Kollegen, die über ihre Ereignisse und Erlebnisse berichten. Also eine Art Qualitätszirkel, an dem man sich in seiner Praxis vom Schreibtisch aus beteiligen kann.

„CIRS dent – Jeder Zahn zählt!“ ist eine Art Qualitätszirkel, an dem man sich vom Schreibtisch aus beteiligen kann.

Berichts- und Lernsysteme gibt es schon lange, etwa in der Industrie, in der Luftfahrt, im Krankenhausbereich, bei der Ärzteschaft – und jetzt auch bei den Zahnärzten. Jeder Vorfall aus dem Behandlungsalltag, von dem der Zahnarzt sagen kann „Das war eine Gefährdung für das Wohlergehen meines Patienten – so etwas soll nicht wieder passieren“, ist ein unerwünschtes Ereignis. Und darüber soll dann im Online-Portal berichtet werden,

damit Kollegen daraus lernen können. Man muss Probleme nicht verschweigen, kann Fehlerketten analysieren und für sich Konsequenzen ziehen.

Wohlgemerkt: Es geht nicht um Behandlungsfehler! Es geht um kritische Ereignisse, die durch besondere Umstände entstehen, obwohl man grundsätzlich richtig unterwegs war.

Seit zwei Jahren gibt es die gesetzliche Grundlage, die den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) beauftragt, in Richtlinien zum einrichtungsinternen Qualitätsmanagement Mindeststandards zum Fehlermanagement auch in den zahnärztlichen Praxen festzulegen. Ein Fehlermeldesystem ist Teil dieses Fehlermanagements, wenn auch für den Zahnarzt freiwillig. Damit kommt nichtsdestotrotz eine Fremd-

bestimmung mit ins Spiel – der Berufsstand entscheidet nicht mehr allein, was er unter Qualitäts- und Fehlermanagement versteht, sondern der Gesetzgeber greift ein. Es liegt an uns Zahnärzten, diese Vorgaben so zu händeln, dass wir den Gestaltungsspielraum, der uns bleibt, auch ausfüllen. Denn alles, was wir verweigern, wird uns letztlich durch die Hintertür seitens der Politik aufgedrückt.

Nutzen wir also die Chancen, die uns das Berichts- und Lernsystem „CIRS dent – Jeder Zahn zählt!“ bietet. BZÄK und KZBV haben das System so entwickelt, dass viel Handlungsspielraum für den Zahnarzt bleibt. Wir würden uns freuen, wenn das Online-Portal [www.cirsdent-jzz.de](http://www.cirsdent-jzz.de) von der Kollegenschaft rege genutzt wird.

Mit freundlichen Grüßen

**Prof. Dr. Christoph Benz**

Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer

**Dr. Jürgen Fedderwitz**

Stellvertretender Vorsitzender der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung

# ENDO POWER

mit COLTENE Neuheiten!

## 1 HyFlex™ EDM

- Bis zu **700%** höhere Bruchfestigkeit
- Speziell gehärtete Oberfläche
- Mit wenig Feilen zum Erfolg

## 2 CanalPro™ Syringe Fill Station

- Einhand-Dosierung
- Durchdachtes Design

## 3 GuttaFlow® bioseal

- Unterstützt aktiv die Regeneration im Wurzelkanal
- Ausgezeichnete Fließeigenschaften



Extrem bruch-  
sichere NiTi-Feile  
für die schnelle  
Aufbereitung.

**Funkenerodiert!**



1



Edelstahl-  
Flaschenhalter  
mit Dosierungs-  
mechanismus



2



Bioaktives  
Obturationsmaterial

**Nicht nur füllen,  
sondern auch  
heilen!**



3

## So funktioniert Integration nicht!

■ Zum Beitrag: „Der fremde Patient“, zm 2/2016, S. 68f.

Auch auf die Gefahr hin missverstanden zu werden, möchte ich zu diesem Artikel einige Anmerkungen machen.

Sicher ist es kein Zufall, dass ein Kollege der Bundeswehr diesen Artikel verfasst hat. Ich nehme an, er hat uns seine Erfahrung aus Auslandseinsätzen weitergeben wollen. Das ist auch gut so. Allerdings ist es ein gewaltiger Unterschied, ob ich als europäischer Arzt in einen fremden Kulturkreis reise und dort tätig werde oder ob ich, warum auch immer, in einen fremden Kulturkreis reise, um dort behandelt zu werden.

Ich muss mir im Klaren sein, dass immer der Kulturkreis maßgeblich ist, in dem ich mich bewege. Das gilt auch für die Menschen, die zu uns kommen, weil die Umstände in ihrem Heimatland ein Bleiben unmöglich machen. Und uneingeschränkt ja – sie haben ein Recht auf respektvolle und hinwendende Behandlung. Aber das kann nicht so weit gehen, dass wir unsere kulturellen Gepflogenheiten außer Acht lassen. Wenn ich bei Inuit wohne, muss ich mit dem „Nasereiben“ klar kommen, sonst werde ich zwangsläufig ein Außenseiter bleiben. Am seltsamsten in dem Artikel ist der Vorschlag, Frauen anders als Männer zu behandeln. Was soll das? In unserem Kulturkreis sind Frauen und Männer gleichberechtigt, beiden wird mit gleichem Respekt begegnet. Wollen wir das über den Haufen

werfen und glauben, dadurch, dass wir da Unterschiede machen, einen Beitrag zur Integration zu leisten? Das können Sie doch nicht wirklich meinen. Und für was soll ich beim Behandeln einer Muslima eine Mitarbeiterin hinzuziehen? Die ist sowieso dabei, aber soll meine ZFA jetzt die Füllungen machen und den Zahn ziehen? Wenn jemand, warum auch immer, nur von einer Frau behandelt werden will, dann kann er/sie in eine Praxis gehen, in der eine Zahnärztin tätig ist. Wo ist das Problem? Und natürlich schau ich mein Gegenüber an, wenn ich mit ihm/ihr spreche. Das ist hier höflich und ein Zeichen der Zuwendung und des Interesses! Glauben Sie vollen Ernstes, in einem islamischen Land gibt es jemanden, den es interessiert, dass ich meine Frau gern zum Essen mitbringen möchte? Was haben Sie sich eigentlich bei der Ausführung zum Thema Linkshänder gedacht? Es ist meine Höflichkeit als Gast, dass ich in einem arabischen Land oder einem arabischen Haushalt nicht mit links auf den Tisch fasse. Hier zu Hause werde ich das natürlich tun, egal mit wem ich speise. Meine Kollegin und eine Mitarbeiterin sind Linkshänder, und es ist ein riesiger Fortschritt, dass sie das auch sein dürfen und nicht schon zu ihrer Grundschulzeit auf rechts umgelernt wurden. Im Übrigen, wenn Sie schon dabei sind, dann sollten Sie die Kollegen darauf hinweisen, das bei strengen Muslimen es auch nicht tolerabel ist, Alkohol zur Desinfektion zu verwenden. Damit sind desinfizierte Geräte tabu. Viel Spaß mit der Hygienekommission! Sie müssen übrigens natürlich auch Ihren deutschen Patienten über die Inhaltsstoffe der verwendeten Materialien aufklären. Ein Veganer

z.B. wird die Schweinegelatine auch nicht haben wollen. Ich behandle meine Patienten alle gleich, mit großem Respekt vor deren Selbstbestimmungsrecht, aber auch unter Beachtung meiner fachlichen Qualifikation und Überzeugung. Wenn das nicht zusammenpasst, bin ich der falsche Zahnarzt für diesen Patienten. Nur damit niemand glaubt, ich sei ein Fremdenfeind: Ich habe schon in einer türkischen Band gespielt, als die Bezeichnung „Gastarbeiter“ noch als political correct galt und war fast 10 Jahre Vorsitzender eines Vereins, der ein Jugendzentrum betreibt, das hauptsächlich von Mitbürgern mit Migrationshintergrund besucht wird. Nur so, wie Sie es in dem Artikel vorschlagen, wird Integration eine Worthülse bleiben.

Karl-Josef Mathes, Zahnarzt,  
Guxhagen

## Hier zählt unsere Kultur

■ Zum Beitrag: „Der fremde Patient“, zm 2/2016, S. 68f.

Ich teile die Meinung des Kollegen nicht. Meines Erachtens nimmt er viel zu viel Rücksicht auf die Eigenheiten des Kulturkreises und erinnert mich an einen Richter, der der geschlagenen Ehefrau eines Arabers sagte, man müsse in dem Kulturkreis mit so etwas rechnen ... Mehr Mut und Selbstbewusstsein! So wie ich aus Respekt in islamischen Ländern nicht halb nackt in die Moschee laufen würde, erwarte auch ich den Respekt vor unserer Kultur und Lebensart. Nicht ich passe mich hier an, sondern unsere Gäste haben sich anzupassen!

Dr. Jean-Arno Topp, München

## Moralische Vorgaben bleiben gültig

■ Zum Leserbrief „Eid des Hippokrates – ein Ammenmärchen“, zm 2/2016, S. 10

Dass ein Kollege ein so wichtiges historisches Dokument wie den Eid des Hippokrates so fehldeuten kann, ist für unsere Zunft traurig. Es sind wichtige ethische Einstellungen, die vermittelt werden. Freilich sind sie an die damals herrschenden griechischen Götter gebunden, denn der Eid wurde lange vor der Entstehung des Christentums verfasst. Man kann auch ohne diesen Eid ärztlich arbeiten – aber die enthaltenen moralischen Vorgaben sollte man als Mediziner schon mal gehört haben. Daran ändert auch ein Missbrauch durch die Nazis nichts. Zu DDR-Zeiten wich im Osten der Eid dem Gelöbnis, da bei Hippokrates der Schwangerschafts-

abbruch als nicht ethisch dargestellt war. Die Medizin war immer etwas Besonderes. Wir sprechen auch vom Mediziner, der in den Anfängen unserer Entwicklung Wissenschaft, Kunst und Religion repräsentierte. Hinsichtlich der Steine geht es darum, sein Fach bewusst abzugrenzen. Das muss auch Herr Nover verstehen. Er gleicht nach meiner Ansicht in gewisser Weise einem Don Quichotte, der Quellen vergangener Zeiten wörtlich in die heutige Zeit übersetzt. Natürlich ist der Eid in seiner Aussage, in seinem Gehalt, auch heute noch brandaktuell, wenn auch die Tendenz zur absoluten Kommerzialisierung ethische medizinische Grundsätze schon teilweise verdrängt hat.

Dr. Michael Krause, Dresden



## Ihr Vergleich ist abwegig!

■ Zum Gastkommentar:  
„Ein Virus in der Ärzteschaft“,  
zm 1/2016, S. 14

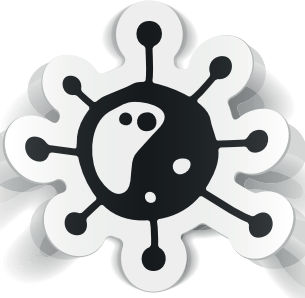


Foto: palau83 – Fotolia

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Lehr, bei mir „lässt es schon die Stirn kräuseln“, wenn Sie bei den drei Landesärztekammern, die den Sonderärztetag durchgesetzt haben, eine „merkwürdige Virusinfektion“ feststellen. Wenn Sie sich mit dem bisherigen Verhandlungsergebnis – z. B. Einführung der Öffnungsklausel oder nur noch ein doppelter Steigerungssatz in Ausnahmefällen mit schon vorher festgelegten Begründungen – beschäftigen, kann ich den ärztlichen Kollegen in den drei LÄKs nur bescheinigen, dass sie nicht „erkrankt“ sind, sondern sich völlig zurecht wehren. Die Zahnärzteschaft sieht die Probleme genauso, wie Sie dem Brief des BZÄK-Präsidenten, Kollegen Dr. Engel, an den Präsidenten der BÄK, Dr. Montgomery, unschwer entnehmen können. Wir wissen, dass die GOÄ eine Verordnung des BMG ist und kein Ergebnis von Verhandlungen zwischen gleichberechtigten Partnern. Und trotzdem ist es der BZÄK bei der Novellierung der GOZ gelungen, der PKV die Stirn zu bieten und z. B. die Öffnungsklausel zu verhindern.

Das BMG hat per Gesetzesauftrag auch die Interessen der Ärzte zu vertreten und nicht nur die der

PKV und der Beihilfe, was Sie offensichtlich anders gewichten. Die PKVen sind Wirtschaftsunternehmen und müssen sich im Markt behaupten. Wenn die Krankheitsvollkostenversicherungen

seit Jahren abnehmen, hat das verschiedene Ursachen. Man kann dies doch nicht allein den Ärzten und Zahnärzten anlasten und auch noch Rücksichtnahme erwarten. Ihren Vergleich mit der Melk-Kuh, die man nicht schlachten sollte, halte ich in diesem Zusammenhang für völlig abwegig! Es geht um die Leistung der Ärzte wie der Zahnärzte, die anständig honoriert gehört – nicht mehr und nicht weniger. Politiker wie auch Fachjournalisten müssen endlich die Tatsache zur Kenntnis nehmen und auch nach außen hin vertreten, dass der Fortschritt in der Medizin/Zahnmedizin nicht umsonst zu haben ist. Ihrer Einschätzung, dass sich die Zahnärzteschaft momentan glücklich schätzen kann, stimme ich zum jetzigen Zeitpunkt zu. Das ändert sich aber ganz schnell, wenn die GOÄ in der jetzt bekannt gewordenen Form verordnet wird. Sie glauben doch als Fachjournalist nicht ernsthaft, dass sich das nicht auf die GOZ auswirken wird. Und dann sind wir nicht mehr die „glückliche Zahnärzteschaft“!

Mit freundlichen Grüßen  
Dr. Hans Hugo Wilms,  
Laufenburg

■ Die zm-Redaktion ist frei in der Annahme von Leserbriefen und behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Außerdem behalten wir uns vor, Leserbriefe auch in der digitalen Ausgabe der zm und bei [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) zu veröffentlichen. Bitte geben Sie immer Ihren vollen Namen und Ihre Adresse an.

# elmex®

powered by **OMRON**

## ProClinical® A1500

### Die erste elektrische Zahnbürste mit automatischer Anpassung der Putztechnik für eine überlegene Reinigung\*

Einzigartige Smart-Sensoren und Schalltechnologie sorgen für effektive Plaque-Entfernung



**1 – AUSSEN- UND INNENFLÄCHEN**  
Sanfte, seitwärts gerichtete Putzbewegung



**2 – ZAHNFLEISCHRAND**  
Mittelschnelle Putzbewegungen von innen nach außen



**3 – KAUFLECHEN**  
Schnelle Putzbewegungen von oben nach unten

**AUTOMATISCHE ANPASSUNG**

**SAVE THE DATE**

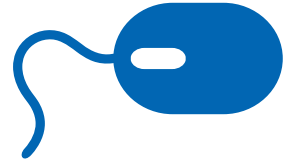
4. Prophylaxe-Symposium  
16.–17.7.2016  
Würzburg

Weitere Informationen:  
[www.elmexproclinical.de](http://www.elmexproclinical.de)



\*Gegenüber einer manuellen Zahnbürste mit planem Borstenfeld

# Das Beste auf [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de)



## Noch mehr spannende Themen gibt's im Netz

Lernen Sie uns kennen: Lesen Sie nicht nur das gedruckte Heft, sondern gehen Sie auf [zm-online.de](http://zm-online.de). Wir stellen Ihnen hier von der Redaktion ausgewählte Online-Beiträge vor.

### Das Odontom als Zufallbefund

Eine Patienten mit dem Wunsch nach einer röntgenologischen Untersuchung sowie nach einer Überkronung zweier Zähne stellte sich in der Praxis vor. Auf dem OPT zeigte sich eine

Verschattung, die sich bis zur erneuten Kontrolle vergrößert hatte. Nun musste operiert werden.



zm-Code:  
5136

**Zahnmedizin**

### Mundkrebsrisiko steigt mit Oralsex

Dass Humane Papillomaviren (HPV) das Risiko für Hals- und Kopfkrebs erhöhen können, ist nicht neu. Dass Oralsex dabei eine wesentliche Rolle spielt, schon. Das bestätigt nun eine neue Studie aus

den USA: Eine HPV-Infektion erhöht das Risiko, an Mund- und Halskrebs zu erkranken um ein Vielfaches.



zm-Code:  
68414

**Medizin**



### Tumorrezidiv im Unterkiefer



Foto: B. MOHRJ, WINTER, C. WAHL, E. JANSKA



Bei einer 41-jährigen Frau wird eine odontogene Zyste diagnostiziert. Nach der Therapie kehrt der SOT mehrfach zurück. Die Autoren schildern, wie man einen schwer zugänglichen Tumor erfolgreich behandelt.

zm-Code: 90262



MEHR AUF ZM-ONLINE

### Erläuterungen zm-Codes

Hier finden Sie die Direktlinks zu den beschriebenen Artikeln auf [zm-online](http://zm-online.de). Scannen Sie dazu einfach den QR-Code mit einer Smartphone- oder Tablet-App oder geben Sie auf der Website oben rechts den Zahlencode in die Suchmaske ein.

### Ärzte sterben anders!

Ärzte unterziehen sich kurz vor ihrem Tod seltener als andere Patienten aggressiven Therapien und sie sterben auch öfter in den eigenen vier Wänden. Das haben US-Forscher herausgefunden.

Sie analysierten die Daten von Personen die in Massachusetts, Michigan und Utah gestorben waren.



zm-Code:  
80938

**Nachrichten**

## „Beißkraft war enorm!“

Die Beißkraft des Tyrannosaurus rex war enorm. Jeder seiner Zähne wurde mit einem Druck von fünf Tonnen in die Beute getrieben. Was der Sensationsfund von „Tristan Otto“ sonst noch

über das Sauriergebiss aussagt, haben wir einen Experten gefragt.



zm-Code:  
80246

**Nachrichten**

## Versiegelung mit Nagellack

Mit Zahnschmerzen im Bereich des Unterkiefers stellte sich eine 29-jährige Patientin in der Poliklinik für Präventive Zahnmedizin der Universitätsmedizin Göttingen vor. Ihre kälteempfindlichen Zähne

hatte sie selber versiegelt – mit Lack aus dem Nagelstudio. Keine gute Idee, wie sich herausstellte.



zm-Code:  
63906

**Zahnmedizin**

## Doktor ist nicht gleich „Dr.“

Ph.D., Doctor medic, Dr./VAK Moskau: Im Ausland erworbene akademische Titel berechtigen in Deutschland meist nicht dazu, einen Dokortitel zu führen. Die meisten dieser akademischen

Grade sind bei uns nicht zugelassen. Und wer den Doktorgrad unrechtmäßig führt, macht sich strafbar.



zm-Code:  
34712

**Nachrichten**

## Frontzahn bei Sturz ausgeschlagen

Glatteis auf der Straße, ungeräumte Wege, rutschige Schuhsohlen: Ein 23-jähriger Student stürzte so unglücklich, dass er sich einen oberen Frontzahn ausschlug. Diesen wickelte er in ein

Taschentuch und stellte sich in einer Bremer Zahnarztpraxis vor. Der Zahn wurde



unverzüglich replantiert.  
zm-Code:  
95641

**Zahnmedizin**



# Qualität

[ **Hochwertiger Zahnersatz zu günstigen Preisen** ]

Theoretisch müsste hier ein Werbetext über unsere sensationelle Qualität stehen. Praktisch kümmern wir uns lieber darum, dass unser eigenes TÜV-zertifiziertes Meisterlabor und umfangreiche Kontrollen durch unsere Service-Teams diese täglich garantieren.

Wir versprechen nur das, was wir auch halten können.

 **dentaltrade**<sup>®</sup>  
...faire Leistung, faire Preise



freecall: (0800) 247 147-1  
[www.dentaltrade.de](http://www.dentaltrade.de)



Fotos: privat

## Wie junge Zahnärzte heute arbeiten wollen

*Junge Zahnärztinnen und Zahnärzte haben heute ungleich mehr Möglichkeiten ihren Beruf zu gestalten. Aber unterscheiden sich ihre Vorstellungen so sehr von denen älterer Generationen? Arbeit, Team, Geld, Patient: Fünf Frauen und Männer erzählen, was ihnen im Job wirklich wichtig ist.*

Die Interviews führte Fachautorin Hanna Hergt.

### „Der Kapitän bin ich!“

**„Ich bin absolut erfolgreich in der Kleinstadt!“, erzählt Dr. Cyril Niederquell MSc, niedergelassener Zahnarzt mit 17 Angestellten in Korbach. Er beobachtet, dass viele seiner Patienten sich gerne an ihn binden, um mit ihm zu altern. In MVZ sei die Vertrauensbildung aufgrund der häufigen Arztwechsel erheblich schwerer.**

**?** Ist die klassische Einzelpraxis noch ein aussichtsreiches Modell?

**Dr. Cyril Niederquell:** Ich sehe die Zukunft der Zahnmedizin sehr positiv – der Gesundheitsmarkt boomt. Darauf versuche ich meine Praxis vorzubereiten. Ich bin aus der großen Hansestadt Hamburg, aus einer der größten Praxen in Norddeutschland, in die väterliche Praxis zurückgekehrt. Bereits zwei Jahre nach der Übernahme zeigt sich, dass es die richtige Entscheidung war, zurück in die Kleinstadt zu gehen. Das spüre ich jeden Tag sowohl durch die Anerkennung der Patienten als auch durch den unter-

nehmerischen Gewinn, der übrig bleibt. Wenn wir gute Arbeit machen, ist uns das Vertrauen der Patienten gewiss – und auch die kleinen Praxen werden genügend Patienten finden. Wer sich in der Kleinstadt oder auf dem Land mit einem guten Konzept niederlässt, hat beste Chancen und Verdienstmöglichkeiten. Ich bin absolut erfolgreich in der Kleinstadt. Daher ermutige ich meine Kommilitonen, Freunde und Bekannten auch, sich in Kleinstädten oder auf dem Land selbstständig zu machen. In Großstädten ist der Wettbewerb ungleich größer: Die Praxis zieht eben nicht so viele

Patienten an, wenn in der gleichen Straße direkt weitere Zahnärzte sitzen – dort wird man auch ein Stück weit durch Patienten mit Vergleichsangeboten ausgespielt.

**?** Ein moderner Glaubenssatz lautet: MVZ können eine höhere Rendite bieten. Und immer mehr Zahnmediziner bevorzugen das Angestelltendasein. Geht der Trend zu größeren Konstrukten?

Bei uns im kleinstädtischen Bereich werden in den nächsten fünf bis zehn Jahren viele Inhaber aus Altersgründen aufhören – für viele Praxen wird sich kein Nachfolger mehr finden. Denn junge Zahnärzte schrecken oft davor zurück, eine Alterspraxis mit hohem Investitionsstau zu übernehmen und sich damit selbstständig zu machen. Das hat auch mit der steigenden Zahl an Zahnmedi-

zinerinnen zu tun. Das enorme Patientenpotenzial kann auch auf dem Land größere Strukturen wie MVZ erforderlich machen. Vielleicht könnte es später auch für mich interessant sein, Praxisableger oder sogar ein MVZ zu gründen – falls es nicht mehr genug Niederlassungswillige in der Nähe gibt.

**? Etliche Zahnmediziner empfinden MVZ als Bedrohung, weil sie die gewachsenen freiberuflichen Strukturen unterwandern ...**

Ich sehe MVZ nicht als Bedrohung, sondern als Chance. Aktuell würde ich MVZ als Belegung des Wettbewerbs anerkennen, dem ich mich persönlich gerne stelle. Ich habe mich ganz bewusst für die klassische Einzelpraxis entschieden, die ich vollfinanziert und gekauft habe. Mein Vater ist weiterhin angestellt, außerdem beschäftige ich noch eine Zahnärztin aus der Region, insgesamt habe ich 17 Angestellte. Für unsere Region sind wir bereits eine große Praxis. Seit der Übernahme haben wir eine hohe Quote an Neupatienten – darunter etliche, die aus anderen Praxen abwandern und sich gerne langfristig an einen neuen jungen Zahnarzt binden möchten, um „mit ihm zu altern“ und sich nicht ständig einen neuen suchen zu müssen. Bei MVZ sehe ich in den häufigen Arztwechseln ein Problem. Patienten wünschen sich in der Regel einen Zahnarzt, der alles aus einer Hand anbietet. Während sich die Kollegen in MVZ teilweise spezialisieren, etwa auf konservierende, chirurgische oder prothetische Behandlungen, versuchen wir in der Einzelpraxis, die Patienten rundum zu betreuen. Wir bieten das ganze Spektrum des Facharztgebiets Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an.

**? Fühlten Sie sich den Patienten auch als angestellter Zahnarzt in dem Maß verbunden wie als selbstständiger? Und waren Sie auch so frei in Ihren Entscheidungen?**

Ich war bereits in meiner Angestelltenzeit der Unternehmertyp, das entspricht wohl meinem Naturell. Von Anfang an habe ich versucht, eine enge Bindung zu den Patienten aufzubauen, was mir sicherlich auch in der Großpraxis zugute kam. Als nie-

dergelassener Zahnarzt in der freien Praxis ist es umso wichtiger, sich wirklich um die Patienten zu kümmern und eine belastbare Beziehung aufzubauen. Gerade schwierige und teurere Therapien, für die es keine Erfolgsgarantie gibt, tolerieren Patienten besser, wenn ein gutes Verhältnis besteht. Ich war auch als angestellter Zahnarzt unabhängig in Therapie und Diagnose und konnte mich fachlich so entfalten, wie ich es für richtig hielt. Allerdings war das bei meinen Kommilitonen, die in MVZ oder bei Klinikketten arbeiteten, nicht immer der Fall. Sie hatten teilweise nicht die Freiheit, einen Patienten von A bis Z zu behandeln. An der Selbstständigkeit begrüße ich besonders, nur den Patienten verpflichtet zu sein.

**? Vielen Frauen ist es neben der Familie kaum möglich, eine Praxis voll zu fahren. Bieten Angestelltenverhältnisse in MVZ Chancen?**

Auf jeden Fall. Für mich selbst habe ich entschieden, der Kapitän zu sein, aber ich brauche natürlich auch qualifizierte ärztliche Mitarbeiter. Daher plane ich langfristig, zwei Zahnärztinnen und noch eine Assistenzärztin oder einen Assistenzarzt anzustellen. Dann können wir zu viert auf einer Niederlassung arbeiten, auch wenn es formal eine Einzelpraxis ist. Wenn sich darüber hinaus noch Chancen der Expansion bieten, stelle ich gerne mehr Kolleginnen und Kollegen

an. Denn es sind nicht nur die weiblichen, sondern auch männliche Zahnärzte, die vermehrt keine Einzelpraxis führen möchten. Gründe sind beispielsweise die ausufernden Auflagen und damit verbundenen Kosten, gerade im Hygienebereich, und die Unmengen an Bürokratie.

**? In der klassischen Praxis ist die Anzahl angestellter Zahnärzte laut Bundesmantelvertrag beschränkt, während ein MVZ-Betreiber sie theoretisch unbegrenzt beschäftigen kann. Ist das eine Ungleichbehandlung?**

Zunächst haben mein Vater und ich die Praxis als BAG geführt. Seit der Übernahme fungieren wir als Einzelpraxis. Ich sehe es bereits als große Herausforderung an, diese Praxis zu führen. Ich bin voll in der Behandlung tätig und kümmere mich um das Praxismanagement. Ich beschäftige zwei ausgebildete Praxismanagerinnen und habe ein starkes Rezeptionsteam, sonst könnte ich nicht mehr behandeln und das Unternehmen führen. Wenn wir noch größer wären, gäbe es auch aus meiner Sicht größere Reibungsverluste. Dann könnte ich mit Sicherheit nicht mehr in dem Maß selbst behandeln, müsste noch mehr führen und kontrollieren. Daher sehe ich mich in der jetzigen Struktur der Praxis einem MVZ gegenüber nicht benachteiligt.



*Dr. Cyril Niederquell MSc ist niedergelassener Zahnarzt in Korbach. Bevor der 33-Jährige die Praxis seines Vaters im nordhessischen Heimatort übernahm, war er „visiting doctor“ an der Harvard University in Boston und arbeitete vier Jahre als angestellter Zahnarzt in der Hamburger Innenstadt.*

# „Welcher Bohrer gekauft wird, entscheide ich!“

**„Ich war zufrieden, und auch meine Chefin war traurig, als ich ging“, sagt Dr. Sylvia Bier über ihre Zeit als angestellte Zahnärztin. Jetzt hat sie in Glückstadt eine eigene Praxis – „das Beste, was mir passieren konnte“.**

## ? Welcher Weg hat Sie in Ihre Einzelpraxis nach Glückstadt geführt?

**Dr. Sylvia Bier:** Ich habe Zahnmedizin auf dem zweiten Bildungsweg studiert, davor eine Ausbildung als Erzieherin absolviert. Nach dem Studium arbeitete ich als Assistentin und für ein weiteres Jahr als angestellte Zahnärztin in einer Einzelpraxis in Geesthacht.

Dann entdeckte ich die Praxis in Glückstadt über ein Inserat von Henry Schein. Die Praxisräume werden von einem alteingesessenen Laborbesitzer vermietet, der junge Kollegen fördert und mit seiner Erfahrung unterstützt. Er hatte die Praxis vorher saniert und mit neuem Inventar wie Fußböden und Arbeitszeilen ausgestattet – das kann ich in überschaubaren Raten abbezahlen. Mit dem Zahntechniker arbeite ich zusammen, was aber kein Muss war – und auch nicht vertraglich festgelegt ist. Da die Praxis ein Jahr lang leer gestanden hatte, fing ich quasi bei null an. Nach den ersten – etwas ruhigeren – Wochen kamen immer mehr Patienten. In Glückstadt waren bis dato nur Zahnärzte niedergelassen, ich war die erste Zahnärztin. Das war ein Kriterium. Mittlerweile haben wir die Prophylaxe etabliert, nach und nach konnte ich mehr Mitarbeiter einstellen – zurzeit sind es sieben, darunter eine Zahnärztin, die gerade erst angefangen hat.

## ? Haben Sie damals auch erwogen, eine komplette Praxis zu kaufen?

Zunächst habe ich überlegt, ob es nicht besser wäre, ein Gesamtpaket zu übernehmen. Aber durch das Mobilienmodell war die Anfangsbelastung nicht so hoch. Außerdem bin ich sehr froh, dass ich mich nicht mit den Dingen beschäftigen muss, mit denen ein Eigentümer belastet ist. Denn als Zahnärztin habe ich sowieso schon mehrere Baustellen, um die ich mich täglich kümmern muss. Für mich ist es eine gute und bequeme Lösung. Und für alle eine empfehlenswerte

Variante, die sich gerne selbstständig machen möchten, aber überschaubarere Investitionen tätigen und die finanzielle Belastung reduzieren möchten.

## ? Würden Sie junge Kolleginnen und Kollegen dazu ermuntern, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen?

Unbedingt. Es ist vielleicht nicht der einfachste Weg, aber wer fleißig ist und gut arbeitet, wird irgendwann die Früchte ernten. Das Land oder kleinere Städte bieten aus meiner Sicht bessere Chancen als die Großstadt, wo sich teilweise mehrere Zahnärzte in einer Straße finden. Auf dem Land sind die Patienten dankbar, wenn sich ein Zahnarzt niederlässt. Bei uns wird die Zahnärztdichte Richtung Norden immer geringer, die Patienten müssen teilweise weite Wege zur nächsten Praxis auf sich nehmen.

## ? Welche Vorzüge hat das Angestellten-dasein, was spricht für die eigene Niederlassung?

Ein angestellter Zahnarzt muss nicht die wirtschaftliche Verantwortung tragen,

bezieht ein festes Gehalt, hat geregelte Urlaubszeiten und arbeitet unter weniger Druck. Ich habe gerade eine Zahnärztin mit 20 Wochenstunden zu guten Konditionen eingestellt. Andererseits kann ich als Chefin alles selbst entscheiden und gestalten – beispielsweise bestimmen, welche Mitarbeiterinnen ich einstelle oder welchen Bohrer ich kaufe. Ich würde mir diese Freiheit jetzt nicht mehr nehmen lassen.

## ? Fühlen Sie sich als niedergelassene Zahnärztin freier in Ihrer Tätigkeit als vormals im Angestelltenverhältnis?

Ich war auch im Angestelltenverhältnis unabhängig in Therapie und Diagnose. Aber letztlich ordnet man sich automatisch ein und orientiert sich an den Vorgesetzten. Ich kam relativ frisch von der Universität und wollte Erfahrungen sammeln, keine Experimente machen. Ich war zufrieden mit der Anstellung, auch meine Chefin war damals traurig, dass ich die Praxis verließ. Dennoch unterstützte sie mich tatkräftig bei der Niederlassung: Sie sah sich die Praxis in Glückstadt mit mir an und gab Tipps für die Einrichtung.

Wer sich selbstständig macht, braucht versierte Menschen um sich, die einem helfen. Man lässt sich schließlich nur einmal nieder



**Dr. Sylvia Bier hat Zahnmedizin auf dem zweiten Bildungsweg studiert, davor eine Ausbildung zur Erzieherin gemacht. Bevor sie sich niederließ, arbeitete sie ein Jahr als angestellte Zahnärztin in einer Einzelpraxis in Geesthacht.**

– umso wichtiger ist eine gute Vorbereitung. Über Henry Schein wurden mir ein fähiger Finanzberater und über das Labor ein Coach vermittelt, die mich in allen ökonomischen und rechtlichen Belangen sehr gut unterstützen. Alleine hätte ich das nicht geschafft, denn im Zahnmedizinstudium in Hamburg wurde der ganze betriebswirtschaftliche Komplex ausgeklammert.

**? Die Politik ermöglicht seit Kurzem arztgruppengleiche oder kommunal geführte MVZ. Sehen Sie diese Einrichtungen als sinnvolle Ergänzung der Versorgung?**

Im ländlichen Bereich können MVZ Sinn machen, gerade wenn die verschiedenen Fachbereiche unter einem Dach vereint sind. In Großstädten können MVZ eine gute Option für ein entspanntes Anstellungsverhältnis bieten – gerade für Frauen mit Kindern, die lieber Teilzeit arbeiten und für

die es schwierig ist, eine eigene Praxis zu führen. Dies ist meiner Meinung nach mit weniger Stress verbunden, als mit Partnern Teilzeit in einer BAG zu arbeiten. Ich bezweifle, dass ein solcher Zusammenschluss mehr Freiheiten bietet. Ich bewundere Praxen, die auf diese Weise funktionieren. Aber die Gefahr, dass diese Partnerschaften aufgrund von Meinungsverschiedenheiten über die Praxisführung oder über die Finanzen auseinanderbrechen, ist meiner Erfahrung nach zu groß.

Allerdings suchen sich Patienten MVZ primär nach der Örtlichkeit aus. In der Einzelpraxis steht die persönliche Bindung zwischen Zahnarzt und Patient im Mittelpunkt. In MVZ erschweren häufigere Arztwechsel diese Vertrauensbildung.

**? Würden Sie ein MVZ, das in Ihrer Nähe eröffnet, als Bedrohung für Ihre Einzelpraxis empfinden?**

Dieses Szenario macht mir keine Angst, denn die Einzelpraxis hat auf dem Land und in kleineren Städten immer noch ihre absolute Daseinsberechtigung. Ein MVZ würde ich eher als Bereicherung empfinden, schon jetzt haben Praxen lange Wartezeiten auf Termine. In Itzehoe wird demnächst ein MVZ eröffnen – der Trend ist also schon in unserer Region angekommen.

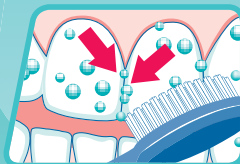
**? Wäre es für Sie ein Modell, selbst ein MVZ auf dem Land zu gründen?**

Zurzeit möchte ich nicht mehr wachsen, sieben Angestellte sind ausreichend. Es wäre auch sehr schade, wenn ich nicht mehr behandeln könnte. Mir ist der Umgang mit den Patienten sehr wichtig, ihnen die Schmerzen zu nehmen und sie zufriedenzustellen. Dies ist das Beste, was einem passieren kann. Ich bin dort angekommen, wo ich hinwollte.

*Exklusive nachhaltige Komplettpflege für Zähne und Zahnfleisch*

## MEDIZINISCHE ZAHNCREME MIT NATUR-PERL-SYSTEM

- ✓ optimale Reinigung bei minimaler Abrasion (RDA 32)
- ✓ 3× täglich anwendbar
- ✓ Doppel-Fluorid-System (1.450 ppmF)
- ✓ Xylitol für mehr Plaquehemmung



**Das Perl-System:**

Kleine, weiche, zu 100 % biologisch abbaubare Perlen rollen Beläge einfach weg.

### Jetzt Proben bestellen:

Bestell-Fax: 0711 75 85 779-64

Bitte senden Sie uns kostenlos:

- ein Probenpaket mit Patienteninformation  
 Terminzettel-Blöckchen

Praxisstempel, Anschrift

Datum/Unterschrift

ZM Feb. 16



Dr. Liebe Nachf. GmbH & Co. KG  
 D-70746 Leinfelden-Echt. · Tel. 0711 75 85 779-11  
 service@pearls-dents.de

# „Entscheidend ist das Vertrauen zum Partner!“

„Wir arbeiten auch nur an vier Tagen“, berichtet Praxischef Dr. Jan David Schepers. Voraussetzungen dafür sind Schepers zufolge gegenseitiges Vertrauen und ein gutes Team. „Wir bezahlen unsere Beschäftigten sehr gut, sind flexibel und kooperativ. Das spricht sich herum!“

**?** Sie haben mit Ihrem Partner 2009 eine BAG in der kleinen Stadt Quickborn bei Hamburg gegründet. Wie kam es dazu?

**Dr. Jan David Schepers:** Die Praxis fungierte als Zweigstelle einer überörtlichen BAG. Die drei Inhaber konnten keinen angestellten Zahnarzt finden, der die Filiale ordentlich führte. Daher verkauften sie diese nach anderthalb Jahren an uns. Der Patientenstamm war mit rund 100 relativ klein. Die Patienten waren eher vergrault, weil der angestellte Zahnarzt sich nicht in dem erforderlichen Maß engagiert hatte. Mittlerweile haben wir tendenziell eher zu viele Patienten. Ein Selbstständiger bringt wahrscheinlich per se eine andere Motivation mit, weil er mit seinem ganzen Geld in der Praxis investiert ist. Außerdem erzielen Selbstständige ein weitaus höheres Einkommen als Angestellte. Eine Praxis für jemanden zu führen – und dann ein Angestelltengehalt zu beziehen, das ist nicht in dem Maß motivierend.

**?** Dennoch bevorzugen immer mehr Zahnärzte das Angestellendasein, ist die Selbstständigkeit heutzutage noch zu meistern?

Die Selbstständigkeit ist auf jeden Fall sehr anstrengend. Ich habe den beruflichen Alltag mit den Patienten und bemühe mich darüber hinaus, fachlich kompetent zu bleiben: lese Fachzeitschriften und besuche Fortbildungen. Hinzu kommen die Verwaltung und die Beschäftigung mit Richtlinien, die sich ständig ändern. Mein Partner, zu dem ich ein sehr enges und vertrauensvolles Verhältnis habe, und ich teilen uns die Aufgaben glücklicherweise sehr gut auf. Er ist mit Personalangelegenheiten und Verträgen betraut, ich mit betriebswirtschaftlichen und finanziellen Belangen. Darüber hinaus versuchen wir, so viel wie möglich an unsere sieben Mitarbeiter zu delegieren. Unsere Praxismanagerin kümmert sich um die Ver-

waltung und das Qualitätsmanagement. Wir bezahlen unsere Beschäftigten sehr gut, sind flexibel und kooperativ. Das spricht sich herum – daher bekommen wir immer sehr gute Kräfte.

Außerdem müssen Zahnärzte die Patienten heutzutage umfassend beraten und über moderne Therapiealternativen außerhalb des GKV-Bereichs aufklären. Umso wichtiger ist ein konstantes und gutes Verhältnis – dann lässt sich auch leichter über zusätzliche Leistungen sprechen.

**?** Der Trend zur Anstellung hat auch mit der Feminisierung des Berufs zu tun. Ist die klassische Niederlassung für Frauen mit Kindern ein Modell?

Wenn Zahnärztinnen eine Praxis zu zweit oder zu dritt führen, kann das in Teilzeit klappen. Wir arbeiten auch nur an vier Tagen. Voraussetzungen sind das Vertrauen zu den Partnern und der Mut, das wirtschaftliche Risiko der Selbstständigkeit einzugehen – dazu gehören auch Schulden. Ich ermutige alle jungen Kolleginnen und Kollegen, sich niederzulassen. Die Selbstständigkeit rechnet sich auf jeden Fall noch. Das Wichtigste ist, die Patienten gut zu behandeln, nicht nur

fachlich kompetent, sondern vor allem menschlich zu sein. Wenn man keinen Zugang zu den Menschen hat, klappt das nicht.

**?** Sind MVZ in Ihrem Umfeld ein Thema?

MVZ sind auf jeden Fall ein Thema unter den Zahnärzten. Erst jüngst habe ich auf einer Fortbildung einen Kollegen getroffen, der gemeinsam mit Humanmedizinerin ein MVZ gründen möchte. MVZ sind ein großes Investment – und der Arzt als Unternehmer ist immer ein zweischneidiges Schwert. Dafür muss man der Typ sein, das kann auch schiefgehen. Denn das unternehmerische Know-how wird Ärzten nicht beigebracht.

**?** Sie haben eine Praxis in der Nähe von Hamburg übernommen – eine Stadt mit einer hohen Praxisdichte, in der es auch MVZ und Klinikketten gibt. Erwarten Sie eine verstärkte Konkurrenz durch MVZ?

In Hamburg wird es vielleicht ein bis zwei MVZ geben, aber in Quickborn habe ich in dieser Hinsicht überhaupt keine Bedenken. MVZ sind ein gewisses Modell, das sich tendenziell eher für die Großstadt eignet, wo viele Menschen nur auf Zeit leben. In einem Ort wie Quickborn werden die Leute heimisch und suchen eine langfristige Bindung. In der Zahnarzt-Patienten-Beziehung ist das Vertrauen sehr wichtig, die Patienten gehen



Jan David Schepers führt gemeinsam mit einem Kollegen eine Praxis in Quickborn.

Foto: privat



im Schnitt ein- bis zweimal jährlich zum Zahnarzt, nicht nur, wenn sie krank sind. Eine Bindung zum Patienten aufzubauen, kann in einem MVZ schwierig sein, da dort naturgemäß die Ärzte häufiger wechseln. Ich kenne etliche Leute, die nach dem Examen temporär in einem MVZ arbeiteten, aber sich irgendwann doch niederließen.

**? Sie könnten selbst ein MVZ gründen, wenn bei Ihnen in der Nähe Einzelpraxen nicht mehr übernommen werden ...**

So detailliert habe ich mich mit diesen rechtlichen Dingen noch nicht auseinandergesetzt, ich würde auf organisches Wachstum über die Zeit setzen, zunächst einen Kollegen, dann vielleicht noch weitere Zahnärzte einstellen – dafür ist auch ein MVZ-Modell denkbar, aber das unternehmerische Risiko ist meiner Meinung nach sehr hoch. Das können Zahnärzte, die über

ein hohes Eigenkapital verfügen, auf sich nehmen. Wir haben noch Freifläche über unserer Praxis. Wenn ich das nötige Eigenkapital hätte und den zusätzlichen Arbeitsaufwand gemeinsam mit meinem Partner schultern könnte, wäre es eventuell eine Option, die Praxis um vier Räume zu erweitern und noch zwei Leute anzustellen. Aber ich habe noch nicht einmal den Kredit für die Praxis und mein eigenes Haus halbwegs abbezahlt. Und die Banken sind relativ zurückhaltend geworden. Außerdem halte ich es für schwierig, eine Praxis mit mehr als vier bis fünf Zahnärzten zu führen. Es ist schon eine Herausforderung, in einer BAG zu zweit oder zu dritt zurechtzukommen. Ich finde es auch problematisch, das Ganze rein wirtschaftlich auszulegen. Ich möchte die Patienten nicht bewirtschaften, sondern mit ihnen durch dick und dünn gehen.

## FAKTEN

- 53.300 Zahnärzte sind in eigener Praxis niedergelassen.
- Ein Drittel der Praxisinhaber arbeitet in Kooperationen.
- Knapp 9.000 Zahnärzte sind angestellt, davon 155 in den 25 MVZ im vertragszahnärztlichen Bereich.
- 323.000 Euro beträgt das durchschnittliche Finanzierungsvolumen bei der Übernahme, 422.000 Euro bei der Neugründung einer Einzelpraxis.

INNOVATION FÜR DIE  
OBTURATION

# BioRoot™ RCS

Root Canal Sealer

## High seal, and much more



Wir wissen, welche Konsequenzen der Misserfolg einer Wurzelkanalbehandlung für Sie und Ihre Patienten hat.

BioRoot™ RCS ist die neue Generation der mineralbasierten Obturation mit einer besonderen Kombination von Produkteigenschaften:

- herausragende Versiegelung
- antimikrobielle Wirkung
- periapikale Heilung
- einfache Obturation und Nachkontrolle

ACTIVE  
BIOSILICATE  
TECHNOLOGY

**BioRoot™ RCS.**  
**Für eine erfolgreiche Obturation.**



Septodont GmbH · [www.septodont.de](http://www.septodont.de)

## „Ich fühle mich frei – und auch sicher“

**Dr. Ivona Leventic kann sich darauf verlassen, dass bei All-Dent alle Richtlinien ordnungsgemäß erfüllt werden und dass das Qualitätsmanagement läuft. „Das nimmt mir die Nervosität und erleichtert mir die Arbeit mit den Patienten“, sagt die leitende Oberärztin.**

**? Was hat Sie bewogen, die Niederlassung mit einem Angestelltenverhältnis in einem MVZ zu tauschen?**

**Dr. Ivona Leventic:** Neben persönlichen Gründen war vor allem das Fachliche ausschlaggebend. Ich wollte von meiner kleineren Praxis in eine größere wechseln, um in einem Team zu arbeiten, in dem ich mich fachlich austauschen und von den anderen lernen kann. Wer von einer Klein- in eine Großstadt zieht, für den sind Mehrbehandlerpraxen oder MVZ verlockend, weil sie hohe Standards für Technik und Materialien bieten. Auch die soziale Seite ist mir sehr wichtig – so haben wir in den vergangenen Jahren einige Freundschaften geschlossen. Obwohl unsere Klinik sehr groß ist, herrscht eine familiäre Atmosphäre. Die Brüder Dr. Dr. Ruben und Dr. Matthias Stelzner führen das MVZ wie ein Familienunternehmen: Sie sind als Ansprechpartner für uns da, bieten sehr gute Arbeitsbedingungen und Freiräume. Durch unser Schichtsystem haben wir spürbar einen halben Tag frei. Wir arbeiten entweder am Vormittag oder ab nachmittags in den Abend hinein. Dabei haben wir sehr gute Verdienstmöglichkeiten.

Zudem verfügen wir über ein gewisses Fortbildungsbudget im Jahr. Das erworbene Wissen können wir praktisch sofort anwenden, denn wir haben Spezialisten wie einen Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen, einen Oralchirurgen oder einen Endodontologen im Haus.

Nicht zuletzt sind interne Karrieren möglich. Ich begann vor drei Jahren im ersten All-Dent-MVZ und bekam dann im zweiten Münchner Zentrum die Chance, ein Team zu führen. Meine Aufgabe ist nun, alle Neupatienten aufzunehmen, den Erstbefund zu stellen sowie die Patienten über die nötigen Therapieschritte und die damit verbundenen Kosten aufzuklären. Im Anschluss übergebe ich an einen der Zahnärzte aus meinem Team, der sich fachlich und von der Persönlichkeit her für die Behandlung des jeweiligen Patienten eignet.

**? Betreut dieser Stammbehandler den Patienten von A bis Z? Oder ist es im MVZ eher üblich, schneller an Spezialisten unter demselben Dach zu verweisen?**

Grundsätzlich sind alle Ärzte, die bei uns arbeiten, Generalisten. Trauen sich die

Zahnärzte die Behandlungen selbst zu, können sie diese komplett übernehmen. Wenn in komplizierten Fällen einer unserer Spezialisten gefragt ist, ist der Stammbehandler immer mit vor Ort – und kann etwa bei umfangreichen Implantationen assistieren oder selbst unter Aufsicht implantieren.

**? Also begleiten die Stammbehandler die Patienten und sind um längerfristige Bindungen bemüht ...**

Trotz der großen Klinik schaffen wir es, dass sich der Patient intim und gut aufgehoben fühlt. Bei uns gilt das Ein-Zimmer-Prinzip: Jeder Arzt hat sein eigenes Behandlungszimmer mit einer festen Assistenz. So vermeiden wir ein Patientenhopping, also ständig von einem Zimmer zum nächsten zu eilen. Wir können uns vollkommen auf den Patienten konzentrieren und ein Vertrauen aufbauen, das er aus kleinen Praxen kennt.

**? Fühlen Sie sich als angestellte Zahnärztin so frei wie in der Selbstständigkeit?**

Ich fühle mich frei – und auch sicher. Denn ich weiß, dass alle Richtlinien ordnungsgemäß erfüllt, die Abrechnungen erledigt sind und das Qualitätsmanagement läuft. Das nimmt mir die Nervosität und erleichtert mir die Arbeit mit den Patienten. Dabei sind wir nicht nur auf das Fachliche beschränkt, sondern auch in organisatorische Belange eingebunden: Wir Teamleiter treffen uns einmal wöchentlich mit unseren Chefs, um auf dem neuesten Stand zu sein und Probleme anzusprechen. Das geben wir dann wiederum in unsere Teams weiter. Jeder kann mitreden und Vorschläge einbringen. Bei uns ist alles sehr transparent, in kleineren Praxen habe ich die Erfahrung gemacht, dass nur der Inhaber über die Abläufe und Richtlinien informiert war. Sollte sich jemand von uns dazu entscheiden, selbst in die Niederlassung zu gehen, ist er darauf vorbereitet.



**Die Zahnärztin Dr. Ivona Leventic wechselte vor drei Jahren von der eigenen Niederlassung in das Zahnzentrum AllDent in München. Mittlerweile leitet sie dort als Oberärztin ein siebenköpfiges Team.**

Foto: AllDent

## ? Ist die Selbstständigkeit in Einzelpraxen denn noch eine Option für die Zukunft?

Eine Einzelpraxis wird durch die Veränderungen im Gesundheitswesen immer unattraktiver – ich selbst komme auch aus einer Zahnarzt-Einzelpraxis-Familie. Die Patienten mussten früher nicht so viele Zahlungen selbst leisten. Auf der einen Seite möchten Zahnärzte ihre Dienstleistungen hochwertig anbieten, auf der anderen Seite orientiert sich der Patient auch an den Preisen. Außerdem hat die Zahnmedizin in den vergangenen Jahren eine solche Dynamik in allen Bereichen entwickelt, dass ein Zahnarzt alleine dieses Spektrum fast gar nicht mehr abdecken kann. Und nicht zuletzt legen immer mehr Patienten Wert

darauf, dass alle ärztlichen Leistungen unter einem Dach angeboten werden.

Selbstständigkeit ist auch immer mit Zusatzarbeiten verbunden: Personalakquise, Abrechnungen, Hygienerichtlinien. Um all das müssen wir uns hier nicht kümmern, weil diese Abläufe zentral gesteuert werden. Da wir Zahnärzte uns nur auf das Fachgebiet konzentrieren können, steht das zahnmedizinische Ethos an erster Stelle.

## ? Die nachwachsende Generation favorisiert das Angestelltenverhältnis, so eine häufig gehörte Behauptung. Stehen die unterschiedlichen Praxisoptionen überhaupt noch in dem Maß zur Diskussion?

Viele junge Zahnärzte haben in der Tat noch das Ideal im Kopf, dass sich ein Zahn-

arzt irgendwann niederlassen muss. Es lässt sich aber beobachten, dass sie nach einer Weile von diesem Gedanken abrücken, wenn sie sich im Angestelltenverhältnis wohlfühlen. Da bei uns der wirtschaftliche Erfolg gegeben ist, lockt in der Regel auch kein höherer Verdienst in der Selbstständigkeit. Bei uns sind die meisten Beschäftigten von Anfang an dabei, denn die Work-Life-Balance stimmt. So arbeiten viele junge Mütter und Väter zwar in Vollzeit für unser Unternehmen, sind dabei aber nicht den ganzen Tag in einer Praxis gefangen. Außerdem legen die Stelzner großen Wert auf förderliche Arbeitsbedingungen wie eine gesunde Ernährung, täglich frisches Obst und ein Fitnessstudio.

# „Jeder muss seine passende Struktur finden“

„Die junge Generation scheut die Niederlassung keineswegs“, stellt Ingmar Dobberstein klar und erklärt, warum die Wahl der Praxisform auch eine Frage der Einstellung ist.

## ? Sie arbeiten schon lange als angestellter Zahnarzt in der Praxis Ihrer Eltern. Fühlen Sie sich für die Übernahme gerüstet?

**Ingmar Dobberstein:** Es gibt genügend Dinge, die mir Respekt einflößen. Ich bin vielleicht routinierter in der Personalführung, bei der Patientenbehandlung und bei der Abrechnung als direkt nach dem Studium, aber in unternehmensstrategischen Themen habe ich noch Übungsbedarf. Ich möchte die Praxis gerne in einer Partnerschaft gründen – gemeinsam mit einer Zahnärztin, die bereits in unserer Praxis arbeitet und die ich sehr gut kenne. Dennoch ist es eine neue Herausforderung, nicht mehr bloß als Kollegen zusammenzuarbeiten, sondern sich als Partner das ökonomische Risiko zu teilen.

## ? Verschärfte Richtlinien, sinkende GKV-Einnahmen, teurere Gerätschaften: Lohnt sich die Niederlassung noch?

Aus meiner Sicht scheut die junge Generation die Niederlassung keineswegs. In der Regel beginnen Zahnmediziner auch heute mit dem Ziel ihr Studium, später freiberuflich in

eigener Praxis zu arbeiten. Die meisten Zahnärztinnen und Zahnärzte sind lediglich übergangsweise angestellt. Ein Hauptgrund ist, dass die fachliche Erstausrichtung bequemer aus einem Angestelltenverhältnis heraus zu meistern ist. Die sieben bis acht Jahre zur Niederlassung nutzen Zahnärzte in der Regel für Doktorarbeit, Master, Curricula

und Facharztausbildung. Das finde ich auch sinnvoller, als diese Fortbildungsanteile neben der Niederlassung zu absolvieren, die mit einer ungleich größeren Verantwortung verbunden ist. Natürlich sind die 300.000 bis 450.000 Euro, die im Schnitt für eine Übernahme oder Gründung erforderlich sind, sehr viel Geld, das Zahnärzte erst einmal erwirtschaften müssen. Dafür ist ein Praxissystem erforderlich, das auf Mehrkostenbasis läuft, Prophylaxe einschließt und Qualitätsstandards setzt.



**Zahnarzt Ingmar Dobberstein arbeitet in der elterlichen Praxis in Berlin, die er demnächst mit einer Kollegin übernehmen will.**

Foto: privat

Zudem sind die bürokratischen Belastungen und die wirtschaftliche Verantwortung in den vergangenen Jahren stark gestiegen. In den 70ern und 80ern war unternehmerisches Geschick zwar auch wichtig, aber Fehler ließen sich leichter ausgleichen, weil der Geldfluss ungleich größer war als heute. Damit bei einer ausreichenden Zahl an Mitarbeitern und Geräten noch Geld zurück in die Praxis fließt, muss diese sehr gut organisiert und geführt sein. Grundsätzlich ist die Zahnmedizin aber nach wie vor ein toller Beruf.

**? In der Großstadt ist der Wettbewerb deutlich größer als auf dem Land – Sie übernehmen eine Praxis in der Hauptstadt. Wie erleben Sie die Konkurrenz in Ihrem Umfeld?**

Der Konkurrenzgedanke spielt für mich eine untergeordnete Rolle. Berlin ist zwar die Stadt mit der höchsten Zahnarztdichte Europas, aber am Ende hat Erfolg, wer gute Arbeit macht und seine Patienten an sich bindet, wer in der Zahnmedizin nicht nur einen Beruf, sondern eine Berufung sieht. Wer sich auf Kriterien wie den Preis fokussiert, der befindet sich automatisch in einem Preiskampf – greift vielleicht auf Auslandslabore zurück oder arbeitet so schnell, dass es auf Kosten der Patientenbindung geht. Wer die Prioritäten richtig setzt, dem können die kommenden 10 bis 15 Jahre sehr gute Perspektiven bieten. Insbesondere die Altersgruppe 60 plus will ihre Rente bei bester Gesundheit genießen und verfügt auch über die Mittel. Diese Patientenklintel ist im Internet angekommen, informiert sich und legt Wert auf Qualität.

**? Könnten größere Strukturen wie MVZ kleinere Praxen in die Knie zwingen?**

Es ist schwer, in die Zukunft zu schauen. Ich beobachte allerdings bereits heute, dass sich die Kollegialität unter den Praxisinhabern verändert hat. Wenn sich ein Zahnarzt früher niederließ, stellte er sich bei seinen Kollegen in der Nähe persönlich vor – und sprach Formen der Zusammenarbeit wie etwa Urlaubsvertretungen an. Heute kann es passieren, dass der neue Zahnarzt im Nachbarhaus stattdessen Werbeflyer vor der eigenen Praxis verteilt.

Wenn MVZ groß Werbung für sich machen, viel Geld in eine gute Behandlung investieren und Patienten an sich binden, könnten sie einigen Praxen gefährlich werden. Viele Inhaber werden in den kommenden Jahren in Rente gehen, diese Praxen werden dann eventuell nicht mehr übernommen – stattdessen könnten MVZ diese Lücke füllen. Ich bezweifle allerdings, dass sich dies auf die qualitativ guten und authentischen kleineren Praxen auswirken wird.

**? Sind größere Strukturen wie MVZ ein sinnvoller Ansatz?**

Uns ist schon seit Längerem bewusst, dass die flächendeckende Versorgung in Gefahr ist. Allerdings werden MVZ dieses Problem nach aktueller Rechtslage nicht lösen können. Solange sie sich gründen dürfen, wo sie wollen, werden sie eher die Großstadt wählen. Dort finden sie am einfachsten ihre Patienten. Doch in den Großstädten wird die Versorgung noch lange gesichert sein, Probleme bereitet das Land. Das wird durch die hohe Praxisdichte in den größeren Städten sicherlich wieder attraktiver. Dieser Marktmechanismus könnte die Versorgungsdeckung wieder ein Stück weit ausgleichen – nicht die Existenz von MVZ.

**? Standesvertreter kritisieren, dass das Versorgungsstärkungsgesetz die klassischen Praxen gegenüber MVZ benachteiligt, da dort die Anzahl angestellter Zahnärzte nicht begrenzt ist. Sehen Sie hier einen Nachbesserungsbedarf des Gesetzgebers? Oder stellt sich die Frage der Expansion nicht?**

Hier geht es einerseits um die Frage: Wie will ich meine Praxis führen? Wie groß darf sie maximal sein? Wenn drei Zahnärzte in einer Praxis behandeln, sind mindestens sieben Helferinnen erforderlich. Bei zehn Mitarbeitern ist in der Praxisorganisation eine kleine Grenze erreicht – ab dieser Größe ist etwa eine Betriebsratsgründung möglich. Wenn ich eine Großpraxis mit zehn angestellten Zahnärzten führe, muss ich ein anderes System etablieren, etwa versuchen, alle Fachbereiche in meine Praxis zu integrieren, und dann intern an Spezialisten zu überweisen.

In der Einzelpraxis decke ich hingegen verschiedene Bereiche ab, für alle anderen baue ich ein Netzwerk mit weiteren Praxen auf. Jeder muss für sich die passende Struktur finden. Möchte ich lieber primär ein Unternehmen führen, also betriebswirtschaftlich arbeiten? Oder liegt mir die persönliche Behandlung der Patienten am Herzen? Andererseits ist es nur fair, wenn ich – gleichgültig in welcher Rechtsform – mehr oder weniger Zahnärzte anstellen kann. Also wäre eine logische – und machbare – Konsequenz, die Beschränkungen der angestellten Zahnärzte in klassischen Praxen aufzuheben, damit sie die gleichen Möglichkeiten haben wie MVZ. Die Angestelltenzahl in MVZ zu begrenzen, scheint schwer durchsetzbar zu sein. Denn der Gesetzgeber will offenbar diese größeren Strukturen stärken.

**? Die Zahnmedizin wird weiblicher – für Frauen bieten MVZ Optionen, um Familie und Beruf zu vereinbaren ...**

MVZ könnten ein guter Arbeitgeber für all jene sein, die als Angestellte arbeiten möchten. Es existieren aber ebenso Möglichkeiten der Anstellung in Einzelpraxen oder in Berufsausübungsgemeinschaften. Wenn diese gut geführt sind und ihren Mitarbeitern Freiraum lassen, kann es sein, dass Zahnärzte dort den geeigneteren Betrieb finden, um ihre Angestelltentätigkeit auch tatsächlich freiberuflich – ohne Vorgaben – auszuüben.

Allerdings zeigen die Statistiken bisher, dass Frauen nicht weniger Interesse daran haben, sich selbstständig zu machen als Männer. Das passt auch zu den Frauen, die in diesen Beruf gehen – die meisten können anpacken und wollen Verantwortung übernehmen. Ich würde eher erwarten, dass die Einzelpraxisgründungen langfristig zurückgehen werden – und sich ein Trend zu Partnerschaften zeigt. Denn in einer Einzelpraxis ist eine Work-Life-Balance nur schwer zu realisieren, in der Gemeinschaftspraxis schon. Natürlich sind diese auch mit den unternehmerischen Risiken verbunden, die eine Partnerschaft birgt. Die Herausforderung für Frauen, Männer wie gemischte Teams ist, sich dauerhaft zu vertragen, wenn so viel Geld im Spiel ist.

# medentis medical

DAS IMPLANTAT-SYSTEM DER ZUKUNFT.

## ICX-templant®

**59,-€\***  
je ICX-Implantat  
Alle Längen,  
alle Durchmesser  
\*zzgl. MwSt.



ICX-MAGELLAN  
**59,-€\***  
Je geführter  
Bohrschablone\*\*  
\*zzgl. MwSt.

## ICX-MAGELLAN®



Service-Tel.: +49 (0) 2643 902000-0 · [www.medentis.de](http://www.medentis.de)

Mo.-Fr.: 7.30 bis 19 Uhr

Neujahrsempfang von BZÄK und KZBV

## Die Politik der guten Unterhaltung

Rund 450 Gäste aus Politik, Landespolitik, Wissenschaft und Verbänden kamen am 26. Januar zum traditionellen Neujahrsempfang von BZÄK und KZBV in die Parlamentarische Gesellschaft in Berlin. Und nutzen die Gelegenheit zum zwanglosen Kontakten und zum Networking.

» Der zahnärztliche Berufsstand übernimmt gesellschaftliche Verantwortung. Kollegenorientiert, patientenorientiert und gemeinwohlorientiert.

Dr. Peter Engel, BZÄK-Präsident



Politprominenz in bester Laune

Fotos: BZÄK-Axentis.de



Die Gäste bei den offiziellen Begrüßungsreden



Das Büffet ist eröffnet – auch Essen gehört zum Networking.

» Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels, der auch an der Zahnärzteschaft nicht vorbeigeht, müssen die Weichen richtig gestellt werden.

Dr. Wolfgang Eßer,  
KZBV-Vorstandsvorsitzender



Ulrike Elsner, Annette Widmann-Mauz, Ruth Heintskill, Birgitt Bender



Annette Widmann-Mauz, Dr. Ute Maier



Karin Maag, Dr. Regina Feldmann, Dr. Andreas Gassen



Die Gastredner aus der Politik: Maria Michalk, Birgit Wöllert, Dr. Harald Terpe und Dr. Edgar Franke

„ Ich danke allen Zahnärzten für ihr großes Engagement bei der Unterstützung von Flüchtlingen und Asylbewerbern.

Maria Michalk, MdB, gesundheitspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

„ Bundeseinheitliche Regelungen für die Versorgung von Flüchtlingen sind wünschenswert.

Birgit Wöllert, MdB, Die Linke, Mitglied im Bundestagsausschuss für Gesundheit

„ Die Novellierung der Approbationsordnung sollte weiter vorangetrieben werden.

Dr. Harald Terpe, MdB, Bündnis 90/Die Grünen, Mitglied im Bundestagsausschuss für Gesundheit

„ Die Versorgung von Pflegebedürftigen, Menschen mit Behinderungen und Kleinkindern hat sich verbessert.

Dr. Edgar Franke, MdB, SPD, Vorsitzender im Bundestagsausschuss für Gesundheit



Dr. Regina Klakow-Frank, Dr. Jürgen Fedderwitz



Florian Lemor, Heiko Schmelzle



Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, Dr. Imke Kaschke



Dr. Peter Engel, Maria Michalk



Dr. Peter Engel



Dr. Wolfgang Eßer



Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery, Dr. Peter Engel



Dr. Günther E. Buchholz, Annette Widmann-Mauz



Dr. Michael Brandt, Dr. Hans-Joachim Lellig



Dr. Peter Matovinovic, Dr. Michael Rumpf, Dr. Peter Mohr, Archibald Salm, Dr. Wilfried Woop



Dr. Ulrich Weigelt, Prof. Dr. Christoph Benz



Dr. Doris Pfeiffer, Dipl.-Med. Regina Feldmann, Dr. Wolfgang Eßer



Prof. Dr. Georg Meyer, Dr. Wolfgang Menke



Dr. Peter Engel, Dr. Gundi Mindermann,  
Dr. Wolfgang Eßer





Besticht mit  
umfassender  
Rückverfolgbarkeit:  
die neue  
Lisa Remote



**1**  
MULTIDEM  
C27  
KOSTENLOS

**01**

Lisa Remote  
Mobile App



**02**

Datenspeicher  
mit hoher  
Kapazität



**03**

Wi-Fi  
Verbindung

**lisa** REMOTE

Gehaltsreport 2016**Angestellte Ärzte verdienen top**

Foto: Sascha Rheker-VISUM

Angestellte Ärzte verdienen mehr als ihre niedergelassenen Kollegen und bleiben damit auf Rang eins der Top-Verdiener, gefolgt von Juristen, Ingenieuren und IT-Fachkräften. Das geht aus dem Gehaltsreport 2016 von StepStone hervor. Mit einem durchschnittlichen Bruttojahresgehalt von 64.100 Euro stehen sie an der Spitze der Gehälter von Fach- und Führungskräften. Dabei ist das Gehalt in Kliniken im Schnitt 27 Prozent höher als das von niedergelassenen Ärzten.

Auf dem zweiten Platz stehen Juristen mit 63.100 Euro, auf Platz drei Ingenieure mit 61.000 Euro, gefolgt von IT-Fachkräften mit 57.900 Euro. Am Ende der

Skala stehen das Hotel- und Gastronomiegewerbe (34.700 Euro) und das Handwerk (34.400 Euro).

Das Gehalt der Mediziner unterscheidet sich je nach Aufgabefeld und Berufserfahrung. Klinikärzte bekommen mit bis zwei Jahren Berufserfahrung 53.656 Euro, Niedergelassene 41.862 Euro. Nach mehr als zehn Jahren erhalten Ärzte in der Klinik 83.734 Euro, in der Niederlassung 71.600 Euro. pr

*Für den Report wertete StepStone aus einer Online-Befragung die Gehaltsdaten von rund 50.000 Fach- und Führungskräften aus acht verschiedenen Berufsgruppen aus. Zahnmediziner wurden dabei nicht extra ausgewiesen. Basis ist das durchschnittliche Bruttojahresgehalt inklusive variabler Teile.*

Zusatzbeiträge**Nur wenige wissen, dass sie sie zahlen**

Die Mehrheit der GKV-Beitragszahler hat die Änderung der Beitragsregelungen von 2015 noch gar nicht wahrgenommen – trotz der öffentlichen Diskussionen. Nur 17 Prozent wissen, dass sie einen Zusatzbeitrag zahlen, meldet der Monitor des Wissenschaftlichen Instituts der AOK. 20,3 Prozent denken, dass Zu-

satzbeiträge pauschal als fixer Eurobetrag erhoben werden. Die überwiegende Mehrheit kennt die Höhe der jeweiligen Krankenkassenbeiträge nicht. pr

*Der WIdO-Monitor basiert auf einer repräsentativen Telefonumfrage vom 18.7. bis 10.9.2015 unter 2.008 GKV-Mitgliedern.*

CDU-Neujahrsempfang in Greifswald**Wegener spricht mit Merkel**

Auf dem Neujahrsempfang der CDU Vorpommern-Greifswald am 22. Januar in der Hansestadt nutzte Andreas Wegener, Vizepräsident der Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern, die Gelegenheit und sprach mit Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel über die zahnärztliche Behandlung von Flüchtlingen und Asylbewerbern im Bundesland. Dabei lobte er die Einsatzbereitschaft der Kollegen, schilderte die Aktivitäten seitens KZV und Kammer bei der organisatorischen Unterstützung – sprach aber auch die Probleme an. In erster Linie sind das bekanntlich die zusätzlichen Belastungen bei der Organisation der Behandlungsabläufe und die ethischen Konfliktlagen des Zahnarztes aufgrund des einge-



Foto: ZÄK MV

schränkten Therapiespektrums. Er thematisierte auch die Verständigungsschwierigkeiten, die aufgrund einer unklaren Anamnese und Aufklärung die Behandlung in einigen Fällen unmöglich machen. Wegener erläuterte Merkel das von der Bundeszahnärztekammer entwickelte Piktogrammheft zur Aufklärung von Flüchtlingen und überreichte es ihr anschließend. ZÄK M-V

US-Studie**Parodontitis in der Menopause begünstigt Brustkrebs**

Frauen, die nach den Wechseljahren an Parodontitis erkranken, haben ein erhöhtes Brustkrebsrisiko, besonders wenn sie in der Vergangenheit geraucht haben. Zu diesem Ergebnis kommt eine Beobachtungsstudie der Universität Buffalo. Das Team um Jo Freudenheim erkundete, ob es eine Verbindung zu Brustkrebs gibt.

Insgesamt 73.737 Frauen jenseits der Menopause wurden untersucht. Während der Beobachtungszeit von 6,7 Jahren erkrankten 2.124 an einem Mammakarzinom. Insbesondere Frauen mit Parodontitis, die in den vergangenen 20 Jahren das Rauchen aufgegeben hatten, hatten ein 36-mal höheres Brustkrebsrisiko.

Bei Raucherinnen mit Parodontitis war es um 32 Prozent erhöht. Bei Frauen, die noch nie geraucht hatten, lag das Risiko bei sechs Prozent. Eine mögliche Ursache: Die mit einer Parodontitis verbundene Entzündung wirkt auf das Brustgewebe ein. Die Mundflora von Rauchern und Nichtrauchern unterscheidet sich signifikant und die Parodontitis führt dazu, dass immer wieder Bakterien in den Kreislauf gelangen. Ob dies die Entwicklung eines Mammakarzinoms fördert, können die Forscher jedoch noch nicht erklären. dg

*„Periodontal Disease and Breast Cancer: Prospective Cohort Study of Postmenopausal Women“, in Journal Cancer Epidemiology, Biomarkers & Prevention*



Made in Finland  
by Fimet Oy



# F1 DENTALSYSTEME

www.f1-dentalsysteme.de



**neo**



Mit Schwingbügelsystem



Mit hängenden Schläuchen



**neo** Cart

## 2 Jahre FIMET Garantie!

### NEO Package BASIS

€ 18.300,00 zzgl. der gesetzlichen MwSt.

Finanzierung

Laufzeit: 72 Monate

€ 366,00 inkl. MwSt.

Leasing

Laufzeit: 72 Monate

Restwert: 10%

€ 286,00 zzgl. MwSt.

Montage und Vor-Ort-Service Leistungen  
werden gesondert berechnet.

## 4 Jahre FIMET Garantie!

### NEO Sorglos Package

€ 21.300,00 zzgl. der gesetzlichen MwSt.

Finanzierung

Laufzeit: 72 Monate

€ 419,00 inkl. MwSt.

Leasing

Laufzeit: 72 Monate

Restwert: 10%

€ 333,00 zzgl. MwSt.

Inkl. Montage und Vor-Ort-Service.

**4 Jahre  
FIMET Garantie!**

**neo**

**Preisvorteil Aktion im Wert von 1.250,- EURO**

### OP-Lampe POLARIS LED



#### ZENTRALE NORD-WEST

Breidenbrucher Str. 10a • 51674 Wiehl-Bomig (bei Köln)

Telefon (0 22 61) 80 74-00 • Fax (0 22 61) 80 74-01

www.f1-dentalsysteme.de • info@f1-dentalsysteme.de

#### ZENTRALE SÜD-OST

Neureutstr. 11, 75210 Keltern-Dammfeld (bei Pforzheim)

Telefon (0 72 31) 280-180 • Fax (0 72 31) 28 01 8-18

www.f1-dentalsysteme.de • f1schmelcher@aol.com

Zwischenruf: Gedanken zum ärztlichen Gelöbnis

## Haben Zahnärzte eine Gelöbnislücke?

*Im ärztlichen Bereich ist das Gelöbnis ein festes Ritual: Es dient dazu, die ethische Selbstverpflichtung des Mediziners öffentlich zu dokumentieren. Immer mehr junge Mediziner unterstützen diesen Weg. Es gibt gute Gründe, um auch in der Zahnmedizin den Gelöbnisgedanken zu verankern, meint unser Autor, Dr. Jochen Neumann-Wedekindt.*



White Coat Ceremony an der Medizinischen Universität Graz im Oktober 2012

In den meisten deutschen Medizin-Hochschulen wird bei der Überreichung der Approbationsurkunden ein öffentliches ärztliches Gelöbnis in Form des Genfer Arztgelöbnisses oder einer ähnlichen modernen

Fassung abgelegt. Neuerdings findet an manchen Universitäten auch eine „White Coat Ceremony“ (WCC) nach Erreichen des Physikums statt (siehe Kasten). Andere Hochschulen lehnen ein Gelöbnis ab, teils

mit der Begründung, ein solches Bekenntnis sei eine innere persönliche Einstellung und müsse in ständiger Auseinandersetzung und in Reflexion der berufsethischen Basis entwickelt werden.

Ärztliche berufsethische Grundsätze werden weder im Gesetz noch im beruflichen Satzungsrecht abgebildet. Der Studierende erfährt davon allenfalls während des Studiums oder bei der Recherche von Literaturquellen, so er sich damit beschäftigt.

### INFO

#### Genfer Gelöbnis

Das Genfer Gelöbnis ist eine vom Weltärztebund 1948 in Genf beschlossene Neufassung der ärztlichen Berufspflichten in Anlehnung an den Hippokratischen Eid. Es wurde inzwischen mehrfach aktualisiert, zuletzt 2006.

Der Hippokratische Eid beziehungsweise seine moderne Form, das Genfer Gelöbnis, sei für Ärztinnen und Ärzte identitätsstiftend und solle ärztliches Handeln leiten, erklärte die Bundesärztekammer (BÄK) dazu gegenüber den zm. Der 112. Deutsche Ärztetag hatte betont, dass das

Gelöbnis gerade in Zeiten einer zunehmenden Kommerzialisierung und Marktorientierung des Gesundheitswesens besondere Berücksichtigung verdiene. Deshalb soll es nach dem Willen der Delegierten nicht nur Bestandteil der Berufsordnung sein, sondern künftig verstärkt in öffentlichen Feierstunden abgelegt werden. Fast alle Ärztekammern veranstalten mittlerweile Absolventenfeiern mit einem öffentlichen Gelöbnis für die Medizinstudierende nach dem Abschluss der ärztlichen Prüfung. pr

#### Wo bleibt die Ethik im Praxisalltag?

Anlass für eine nähere Beschäftigung mit diesem Thema geben mir verschiedene Medienberichte der vergangenen Monate: So monierte etwa der „Stern“ (18.6.2015), dass im „Milliardengeschäft Gesundheitswesen“ der Arzt leicht zum Verkäufer wird – verbunden mit der offenen Frage, wo denn ethische Aspekte bleiben. „Zeit für einen

## INFO

**White Coat Ceremony**

Die „White Coat Ceremony“ ist eine akademische Feier nach dem Abschluss des Physikums zum Eintritt in den klinischen Studienabschnitt. Die Studierenden erhalten einen Kittel und eine Urkunde verliehen. Damit soll vermittelt werden, dass sie einen großen Teil ihres Studiums abgeschlossen haben, jedoch ein vielleicht größerer und für die klinische Praxis wichtiger Teil noch folgt. An manchen Universitäten wird den Studierenden ein feierliches Versprechen abgenommen, das sich an den Hippokratischen Eid anlehnt. Die Tradition ist in den 1990er-Jahren in den USA entstanden. Die erste White Coat Ceremony im deutschsprachigen Raum fand 2010 an der Universität Köln statt. pr

neuen Eid“ titelte die „Zeit“ (18.11.2015) und kritisierte, dass Ärzte häufig nach ökonomischen Kriterien entscheiden. Als Ausweg dazu könne etwa ein ethischer Schwur als Gütesiegel für den Zusammenhalt des Berufsstands dienen, heißt es dort.

Vom antiken Hippokratischen Eid ist wenig geblieben. Ein ethischer Grundsatz daraus haftet noch im Gedächtnis: „Primum non nocere“ – vor allem nicht Schaden zufügen. Im heutigen Genfer Gelöbnis sind folgende Zielsetzungen enthalten: Verpflichtung zur selbstverantwortlichen professionellen Berufsausübung, Freiheit in Diagnose und Therapie zum Wohl des Patienten, Begründung und Pflege des Arzt-Patienten-Vertrauensverhältnisses, fachkompetent, beruflich und menschlich integer in Selbstständigkeit und in Abgrenzung gegenüber anderen Berufen und Fremdeinflüssen.

Damit bezeugt das Gelöbnis das ärztliche Selbstverständnis. Es will eine persönliche Verpflichtungserklärung mit nachhaltiger Wirkung erreichen. Der korporative und kollegiale Zusammenhalt wird zugleich manifest verankert. Der Eid macht bewusst: Der Heilberufler ist Führungskraft – mit besonderer Verantwortung in selbstständiger Berufsausübung.

Wäre es also nicht ein guter Ansatz, einen weiteren Kreis von zusätzlichen Berufszugängern mit ethischen Grundsätzen vertraut zu machen? Welche Gründe sprechen dafür? Ich denke zum Beispiel an die wachsende Anzahl von Ärzten und Zahnärzten aus dem nicht-europäischen Ausland, die nach bestandener Gleichwertigkeitsprüfung bei uns arbeiten. Diesem Kreis etwa fehlen systematische Informationen über die mit der ärztlichen und der zahnärztlichen Berufsausübung unverzichtbar verbundenen berufsethischen Anforderungen, der Wertetransfer bleibt ausgeblendet.

**Der Zahnarzt bekommt die Approbation per Post**

Wie läuft das bei den Zahnärzten? Die Approbationsurkunde beziehungsweise die Urkunde zur vorläufigen Berufsausübungsberechtigung wird dem Zahnarzt per Post zugesandt oder schlicht ausgehändigt. Das übliche sogenannte Begrüßungsschreiben des Kammerpräsidenten wird von ihm allenfalls inhaltlich registriert und letztlich auf die Pflicht zur Beitragszahlung reduziert. In diesem bürokratischen Prozess fühlt sich offenbar keine Stelle für die Vermittlung einer berufsethischen Verpflichtung zuständig.

Hier müsste meines Erachtens korrigiert werden, denn unmittelbar sind von diesen Defiziten nicht nur Patienten und Kollegen betroffen. Betroffen ist vor allem der Berufsstand in seinem Selbstverständnis als freier zahnärztlicher Heilberuf, in seinem Ansehen und in seinem professionellen Qualifikationsanspruch – so auch dokumentiert im neuen Leitbild der Zahnärzteschaft, das auf dem Deutschen Zahnärzteskongress im Oktober 2015 in Hamburg verabschiedet wurde.

Diese Überlegungen führen zu einer Anregung: Es wäre an der Zeit, entsprechend dem ärztlichen Gelöbnis ein zahnärztliches Gelöbnis zu ent-



Dr. Jochen Neumann-Wedekind, langjähriger Geschäftsführer der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe

Foto: privat

wickeln und „Gelöbnislücken“ zu schließen. Wenn Hochschulen und staatliche Gesundheitsbehörden sich ihrer mangelnden Zuständigkeit einer Gelöbnisabnahme verschließen, könnten die zahnärztlichen Berufsverbände und Korporationen aufgerufen sein, eine solche Zuständigkeit aus eigener Aufgabenstellung zu begründen und wahrzunehmen, natürlich mit vorausgehendem Informationsangebot und Wertetransfer. Eine Zustimmung zu dieser Idee kann aus der Stuttgarter Erklärung des Vorstands der Bundeszahnärztekammer (Juni 2015) entnommen werden: „Kammern sind die wichtigsten Institutionen, um das Patientenwohl, die zahnärztliche Berufsausübung und die gesellschaftliche Herausforderung in Einklang zu bringen.“

Wie wäre es, wenn die Übergabe der Anerkennungsurkunde für Zahnärzte nicht durch staatliche Stellen, sondern durch die Zahnärztekammern bei Erwerb der Kammermitgliedschaft erfolgen würde – verbunden mit einer Feierstunde und einem öffentlichen Gelöbnis?

Dr. Jochen Neumann-Wedekind  
Galgheide 8  
48291 Telgte

## INFO

**Aufruf: Ihre Meinung ist gefragt**

Was halten Sie vom ärztlichen Gelöbnis? Wünschen Sie sich diese Tradition für den zahnmedizinischen Bereich? Schreiben Sie uns Ihre Meinung. Zuschriften an: kontakt@zm-online.de

# Irren ist menschlich

Nicht jeden Fehler muss ein Arzt oder Zahnarzt selber machen, um diesen künftig zu vermeiden. Berichts- und Lernsysteme helfen dabei, Strategien zur Vermeidung von kritischen Ereignissen zu entwickeln und die Patientensicherheit zu verbessern. Nachdem am 4.1.2016 das von BZÄK und KZBV entwickelte Online-Portal „CIRS dent – Jeder Zahn zählt!“ live geschaltet wurde, gibt es jetzt auch für Zahnarztpraxen ein eigenes Lernsystem.



Fotos: F|online-Westend61, Vario Images

Gemeinsam Fehler vermeiden – das ist das Ziel von „CIRS dent – Jeder Zahn zählt!“.

**W**ichtige Informationen, die sonst nur einem kleinen Kollegenkreis verfügbar wären – wie etwa in der Praxis oder in einem Qualitätszirkel – macht „CIRS dent – Jeder Zahn zählt!“ jetzt einem großen Kreis von Zahnärzten zugänglich (siehe auch Leitartikel S. 6). Bei ihrem System spricht die Zahnärzteschaft im Übrigen lieber von kritischen Ereignissen als von Fehlern, denn es geht primär nicht um Behandlungsfehler. Vor allem geht es nicht um Fehlleistungen eines Einzelnen, sondern um Probleme bei Abläufen und Prozessen im Praxisgeschehen, die sich auf die Versorgung auswirken. Von Interesse ist also, was

passiert ist und warum, aber nicht, wer den Fehler gemacht hat. Gemeinsames Lernen zu ermöglichen, Fehlerursachen zu finden, Strategien zur Fehlervermeidung zu entdecken, zu einer lebhaften Diskussion zu verhelfen und aus der Kollegenschaft heraus Kommentare zu generieren – das ist die Absicht. Und zwar im geschützten Raum auf freiwilliger Basis.

## Eine lange Tradition

Fehlervermeidung als wichtiges Element der Patientensicherheit – dieses Thema wurde Ende der 90er-Jahre erstmals international



breit diskutiert. 1999 erschien der Report des US-amerikanischen Institute of Medicine „To err is human“. In diesem wird deutlich, dass Fehler in der Medizin nicht primär als schuldhaftes Verhalten einzelner Personen zu verstehen sind, sondern dass für einen Ausbau der Patientensicherheit Strukturen

und Prozesse im Gesundheitswesen verantwortlich sind. Im Report war damals die Rede von schätzungsweise 44.000 bis 98.000 vermeidbaren Todesfällen. Der Report gilt als eine der Initialzündungen für das Fehlermanagement und den geordneten Umgang mit Fehlern, national wie international. Vor allem im Krankenhausesektor wurde Fehlermanagement aufgrund der komplexen Arbeitsabläufe dort ein großes Thema.

## Schwachstellen aufgreifen

Fehlervermeidung durch Fehlermeldung – diese Thema spielt in anderen Bereichen schon lange eine Rolle. Berichtssysteme gibt es etwa in der Atomindustrie, in der chemischen Industrie oder in der Luftfahrt. Seit 1975 sammelt und analysiert das Aviation Safety Reporting System (ASRS) in Form eines freiwilligen Meldesystems Berichte über potenziell gefährliche Situationen, um Schwachstellen in der Flugsicherheit zu erkennen.

Für den Umgang mit kritischen Ereignissen sind aus Initiativen von Wissenschaft und Verbänden im medizinischen Bereich Fehlerberichtssysteme entwickelt worden, seit Mitte der 2000er-Jahre auch in Deutschland. Alle Systeme folgen dem Grundprinzip, gemeinsam und voneinander aus Fehlern zu lernen. Das können etwa, um Beispiele aus dem ärztlichen Bereich zu nennen, unklare Routinen bei der Rezeptausstellung, eine unsichere Kommunikation im Team oder fehlerträchtige Schnittstellen zwischen den verschiedenen Versorgern sein.

Nach diesem Prinzip funktioniert auch CIRS medical. Seit 2005 gibt es dieses offene, anonyme und bundesweit zugängliche Berichts- und Lernsystem bei den Ärzten, das von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) und der Bundesärztekammer (BÄK) getragen wird ([www.cirsmedical.de](http://www.cirsmedical.de)). Dort sind rund zehn verschiedene Berichtssysteme im Netz für jeden zugänglich, darunter zum Beispiel eines für Anästhesisten, eines für die Ärztekammer Berlin, ein Krankenhausnetz, eines für Palliativmedizin oder eines für ganz Nordrhein-Westfalen.

Daneben existieren zahlreiche weitere geschlossene Benutzergruppen. Zielgruppe sind Mitarbeiter des Gesundheitswesens, aber auch alle anderen Internetnutzer haben Zugang zum Berichtsformular und den veröffentlichten Berichten. Die Organisation erfolgt durch das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ). Unterstützt wird das System durch einen Fachbeirat, bestehend aus mehr als 50 Vertretern von 47 Fachorganisationen und weiteren Experten.

„Jeder Fehler zählt“ heißt das offene und anonyme Berichts- und Lernsystem, das 2004 bei den Hausärzten eingeführt wurde ([www.jeder-fehler-zaehlt.de](http://www.jeder-fehler-zaehlt.de)). Es wird vom Hausärzterverband zusammen mit der Techniker Krankenkasse (TK) und dem Wissenschaftlichen Institut der TK (WINEG) getragen. Das Projektteam ist am Institut für Allgemeinmedizin der Universität Frankfurt angesiedelt, unter der Leitung von Prof. Dr. Ferdinand M. Gerlach, MPH, der gleichzeitig Vorsitzender des Sachverständigenrats zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen ist.

## Modellprojekt am Anfang

Das Hausärzte-System „Jeder Fehler zählt“ stand Pate für das jetzt von BZÄK und KZBV gestartete System „CIRS dent – Jeder Zahn zählt!“ Basis war ein Modellprojekt, nämlich „Jeder Zahn zählt!“, das von der BZÄK zusammen mit Gerlach bereits vor einigen Jahren entwickelt wurde. Es stand ebenfalls einer geschlossenen Benutzergruppe (mit Benutzername und Passwort) zur freiwilligen Nutzung zur Verfügung. Start war der 1.1.2011. Die Philosophie des Projekts lautete, aus kritischen Ereignissen und Fehlern zu lernen, um sie zu vermeiden. Es versteht sich als bundesweites



*Dokumentation, Medikation und Kommunikation – alles Bereiche, in denen auch das Lernsystem helfen kann, Fehler zu vermeiden.*





Lernsystem anhand von Fallbeispielen mit dem Ziel, die Patientensicherheit in Zahnarztpraxen zu verbessern.

## Mindeststandards festgelegt

Mit dem Inkrafttreten des Patientenrechtegesetzes im Februar 2013 trat ein neuer Aspekt beim Fehlermanagement hinzu: Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) wurde beauftragt, Mindeststandards für ärztliches und zahnärztliches Fehlermanagement in einer Richtlinie zum einrichtungsinternen Qualitätsmanagement (QM) aufzunehmen. Da es um den vertragszahnärztlichen Bereich ging, ist seitdem die KZBV zuständig und an der Weiterentwicklung des Projekts beteiligt.

Besagte QM-Richtlinie für die vertragszahnärztliche Versorgung trat am 8.4.2014 in Kraft. Dort sind die Mindestanforderungen für ein Risiko- und Fehlermanagement beschrieben. Fehlermeldesysteme sind dort als ein Teil des praxisinternen Fehlermanagements angesiedelt. Diese sollen laut Richtlinie unter anderem folgende Mindestanforderungen erfüllen: Das System muss einfach und klar strukturiert sein, anonyme und sanktionsfreie Berichtsmöglichkeiten für alle Praxismitarbeiter bieten, die Teilnahme muss freiwillig sein, Vertraulichkeit und Datenschutz müssen gewährleistet sein, die Auswertung muss durch Verantwortliche erfolgen, der Umgang mit

### ? Was haben Zahnärzte im Praxisalltag davon, wenn sie Berichts- und Lernsysteme verwenden?

„Man muss nicht jeden Fehler selber machen, um daraus zu lernen. Ein Fehlerberichts- und Lernsystem sensibilisiert für potenzielle Fehlerquellen in der eigenen Praxis.“

### ? Welche Vorteile bietet den Zahnärzten „CIRS dent – Jeder Zahn zählt!“?

„Nach dem Motto 'Jeder Fehler ist ein Schatz' kann sich „CIRS dent – Jeder Zahn zählt!“ zu einer wahren Fundgrube mit praktischen Tipps und Tricks entwickeln.“



Prof. Dr. Ferdinand M. Gerlach, MPH, Leiter des Instituts für Allgemeinmedizin der Universität Frankfurt

Foto: Michael Fuchs, Remseck

dem Ergebnis muss vertraulich sein und es muss die Möglichkeit des externen Austauschs bestehen.

Festzuhalten bleibt: Die Richtlinie verpflichtet zu einem Fehlermanagement in Zahnarztpraxen. Die Teilnahme an einem Fehlermeldesystem bleibt für den Zahnarzt jedoch freiwillig.

## Anonymisierung wichtig

Das BZÄK-Modellprojekt „Jeder Zahn zählt!“ wurde nach den Vorgaben der G-BA-Richtlinie zusammen von BZÄK und KZBV weiterentwickelt und für die Nutzung der Zahnärzte auf breiter Basis vorbereitet. Auf Datenschutz wurde großer Wert gelegt, damit das zahnärztliche Portal nicht berufs-

fremden Personen zugänglich ist. Das war vor allem der KZBV ein wichtiges Anliegen. Sämtliche Berichte und Kommentare werden automatisch verschlüsselt, die vollständige Anonymisierung ist sichergestellt und das System kann nur von registrierten Benutzern eingesehen werden.

Am 17.12.2015 wurde die Erfassung einer sektorenübergreifenden QM-Richtlinie durch das Plenum des G-BA verabschiedet. Diese betrifft Krankenhäuser, Ärzte und Zahnärzte über die Sektoren hinweg, wobei die bestehenden Regelungen zu den Mindeststandards für einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme unverändert bleiben. „CIRS dent – Jeder Zahn zählt!“ erfüllt auch diese Vorgaben. pr

### ? Wie beurteilen Sie Berichts- und Lernsysteme aus der Patientensicht – was hat der Patient davon, wenn sein Arzt/Zahnarzt solche Systeme anwendet?

„Vom Aktionsbündnis Patientensicherheit (APS) werden Berichts- und Lernsysteme unbedingt befürwortet. Wir haben dazu sogar einen Lernzielkatalog für Gesundheitsberufe herausgegeben. Wenn jeder Patient sicher wüsste, dass Fehler oder unerwünschte Ereignisse immer zur Reflexion und zum Lernen genutzt würden, wäre ein wichtiger Schritt in einen besseren Dialog gegeben.“



Hedwig Francois-Kettner, Vorsitzende des Aktionsbündnisses Patientensicherheit

Foto: APD e.V.



Mehr Vertrauen

# MEHR QUALITÄT

Mehr Preisvorteil

Mehr Ästhetik

Mehr Stabilität

Mehr Garantie

Mehr Service

Mehr Sicherheit

PREISBEISPIEL

**1.110,- €**

zzgl. MwSt.



**Digitek-Implantat-Steg**

auf Implantat-Niveau, inkl. 4 Abutments/Schrauben,  
3 Lokatoren, in Kobalt-Chrom und Titan erhältlich

**Der Mehrwert für Ihre Praxis**

Als Komplettanbieter für zahntechnische Lösungen beliefern wir seit über 29 Jahren renommierte Zahnarztpraxen in ganz Deutschland. Ästhetischer Zahnersatz zum smarten Preis – so geht Zahnersatz heute.

[www.permadental.de](http://www.permadental.de) | Freecall 0800/7 37 62 33

**permadental**  **semperdent**  
Modern Dental Group

# Start frei für Ihre Berichte!

Das gemeinsam von BZÄK und KZBV getragene Online-Berichts- und Lernsystem „CIRS dent – Jeder Zahn zählt!“ ist gestartet. Es richtet sich an alle Zahnärzte. Berichten Sie auf freiwilliger Basis anonym und sanktionsfrei über unerwünschte Ereignisse aus Ihrem Praxisalltag, informieren Sie sich unter [www.cirsdent-jzz.de](http://www.cirsdent-jzz.de) und tauschen sie sich aus!



Alle Zahnärzte aus Praxis und Klinik können über das System von kritischen Ereignissen in ihrem Arbeitsumfeld berichten und so Kollegen ermöglichen, daraus zu lernen.

Zu diesem Zweck werden seit dem Jahreswechsel Registrierungsschlüssel für das Berichts- und Lernsystem verschickt. Die KZBV hat diese an die KZVen versandt, von dort werden sie an alle Vertragszahnarztpraxen weitergesandt. Die BZÄK verteilt sie an die übrigen zahnärztlichen Einrichtungen. Alle Empfänger erhalten per Post einen anonymen und nach einem sicheren Prinzip erstellten Schlüssel. Damit kann sich die Praxis oder die Einrichtung einmalig im System anmelden und für die weitere Nutzung einen eigenen Benutzernamen wählen. Es liegt in der Verantwortung des Zahnarztes oder des Leiters der Einrichtung, ob und an wen er die eigenen Login-Daten weitergibt.

Beim Verlust des Schlüssels kann bei der KZV oder bei der KZBV ([cirsdent@kzbv.de](mailto:cirsdent@kzbv.de)) ein neuer angefordert werden.

## So funktioniert's

Der Bericht wird über ein Online-Formular eingegeben, das Ausfüllen dauert etwa fünf bis zehn Minuten. Dabei werden die Einträge verschlüsselt an einen externen Server gesendet. Der Absender bleibt unerkannt und kann auch nachträglich nicht ermittelt werden. Ein Gremium von Fachberatern (zwei von der BZÄK, zwei von der KZBV) stellt die Fachlichkeit und die Anonymisierung des eingetragenen Berichts sicher und ergänzt die Einträge um Hinweise und Lösungsvorschläge, wie ein solches Ereignis künftig vermieden werden kann. Anschließend wird der Bericht für alle Nutzer innerhalb des Systems freigeschaltet.

Ein Feedback ist erwünscht. Die Benutzer können die Berichte lesen und kommentieren sowie in einem Forum mit den anderen registrierten Nutzern diskutieren. Das Portal bietet außerdem eine Datenbank, in der man gezielt nach Berichten suchen kann. pr

## INFO Aufruf

Alle Zahnärzte sind eingeladen, sich an dem Berichts- und Lernsystem zu beteiligen. Ein Info-Flyer zum Download findet sich auf den Webseiten der BZÄK ([www.bzaek.de](http://www.bzaek.de)) und der KZBV ([www.kzbv.de](http://www.kzbv.de)). Das Portal findet sich unter: [www.cirsdent-jzz.de](http://www.cirsdent-jzz.de).

## INFO Fallbeispiele

Die Datenbank von „CIRSdent – Jeder Zahn zählt!“ hat zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Heftes bereits rund 2.000 angemeldete Nutzer.

Die Bandbreite von Fällen, über die der Zahnarzt berichten kann, ist groß. Kein kritisches Ereignis ist zu unwichtig, um es im Portal vorzustellen. Berichte könnten etwa aus folgenden Bereichen kommen:

- administrative Vorfälle, die Zeit kosten oder banal erscheinen
- Kommunikationsprobleme mit dem Team oder mit dem Patienten

- Probleme bei der Patientendokumentation, bei der zahnmedizinischen Ausrüstung oder bei Laboruntersuchungen
- Probleme bei der Medikamentengabe oder -verschreibung
- Probleme bei der Diagnosestellung oder bei der Durchführung von Untersuchungsmaßnahmen

Rund 30 Fälle zu unerwünschten Ereignissen sind bereits eingestellt, zu ganz unterschiedlichen Themenbereichen. Hier einige Beispiele:

- unerwarteter Befund bei einer offenen PAR-Behandlung
- Problem bei der Adhäsiv-Befestigung einer Komposit-Restauration
- Stichverletzung beim Einräumen einer kontaminierten Sonde in den Reinigungs- und Desinfektionsautomaten
- Tipps und Tricks bei der Abformung für eine Totalprothese
- Wangenschwellung bei einem Nasenblasversuch zur MAV-Kontrolle
- Zeitverlust durch ein falsch herum geklebtes Bracket

# PRAXISERPROBT. AUCH IM GELÄNDE.

€ **456,-**<sup>1</sup>  
AB

BUSINESS LEASING INKL.  
WARTUNG UND REPARATUR



**4** JAHRE<sup>2</sup>  
JEEP GARANTIE  
Ohne Kilometerbegrenzung

## DER JEEP® GRAND CHEROKEE

**Jeep**®

DAS ORIGINAL

Seine Fachgebiete sind Stadt und Gelände: Dank umfangreicher Serienausstattung inklusive 18"-Leichtmetallrädern, Bi-Xenon-Scheinwerfern mit Fernlichtassistent, Quadra-Trac® II Allradsystem, beheizbarem Lenkrad und Ledersitzen<sup>3</sup> sowie Uconnect® 3D-Navigation mit Rückfahrkamera, DAB+ und Bluetooth® mit innovativer Sprachsteuerung ist der Jeep® Grand Cherokee Limited bereit für nahezu jede Aufgabe.

**Besuchen Sie unseren Geschäftskundenbereich auf [jeep.de](http://jeep.de) und entdecken Sie die Business Leasing Angebote.**

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG für den Jeep® Grand Cherokee Serie 9 Limited 3.0l V6 MultiJet 184 kW (250 PS): innerorts 9,3; außerorts 6,5; kombiniert 7,5. CO<sub>2</sub>-Emission (g/km): kombiniert 198.

<sup>1</sup> Ein gewerbliches Leasingangebot der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn, für den Jeep® Grand Cherokee Serie 9 Limited 3.0l V6 MultiJet 184 kW (250 PS), 48 Monate Laufzeit, 40.000 km Gesamtfahrleistung, ohne Leasingsonderzahlung, 456 € monatliche Leasingrate exkl. MwSt., inkl. GAP-Versicherung, inkl. Service für Wartung und Reparaturen (exkl. MwSt.) gemäß den Bedingungen der FCA Bank Deutschland GmbH, zzgl. Transport- und Zulassungskosten.

<sup>2</sup> 2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre gleichwertige Jeep® Neuwagenanschlussgarantie inkl. europaweiter Mobilitätsgarantie der Allianz Versicherungs-AG gemäß deren Bedingungen.

<sup>3</sup> Leder kombiniert mit hochwertiger Ledernachbildung.

Das Angebot ist gültig für gewerbliche Kunden (exkl. MwSt.) für Bestellungen von nicht bereits zugelassenen Neufahrzeugen Jeep®, Grand Cherokee Serie 9 Limited 3.0l V6 MultiJet 184 kW (250 PS) bis 31.03.2016. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Nur bei teilnehmenden Jeep®, Vertriebspartnern.

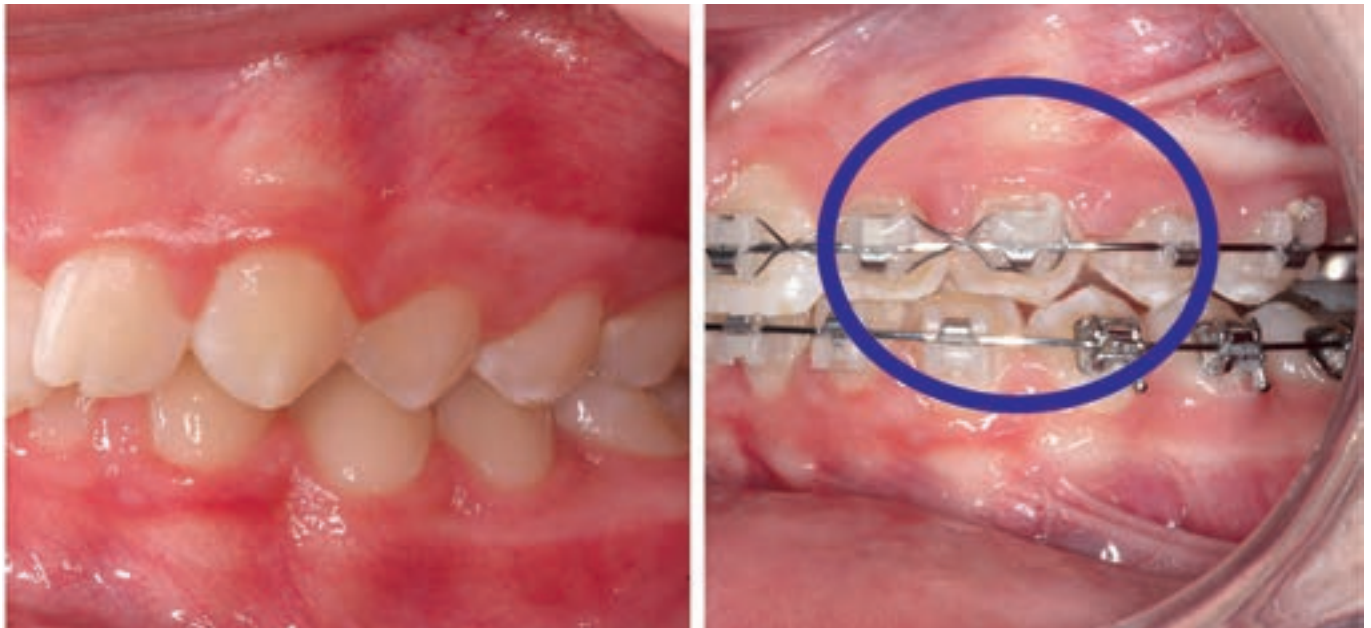
Jeep® ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC.

*Risiken bei der kieferorthopädischen Therapie*

## Multibrackets können Probleme machen

Karl-Friedrich Krey

**Dieser Beitrag skizziert mögliche Probleme, die im Rahmen einer kieferorthopädischen Therapie auftreten können. Eine wichtige Botschaft lautet: Risiken gelten in der KFO vorwiegend für die Behandlung mit festsitzenden Multibracket-Apparaturen. Die Therapie mit herausnehmbaren Apparaturen ist dagegen im klinischen Alltag als fast nebenwirkungsfrei anzusehen.**



Fotos: Krey

Abbildung 1: Substanzverlust im Zahnschmelz an 23 infolge Abrasion gegenüber Keramikbrackets

Das Dasein ist per se mit Risiken und Chancen eng verwoben. Neben den allgemeinen Lebensrisiken sind in vielen Situationen spezifische Risiken, etwa die einer Erkrankung oder die unerwünschten Folgen einer medizinischen Therapie, zu erwarten. Gegenstand der folgenden Erörterungen sollen die patientenbezogenen Risiken in der zahnmedizinisch-kieferorthopädischen Behandlung sein.

### **Komplikationssystematik in der Kieferorthopädie**

Grundsätzlich lassen sich Komplikationen unterscheiden, die im allgemeinen therapeutischen Kontext auftreten und solche, die dem speziellen therapeutischen Kontext

zuzuordnen sind. Erstere beinhalten Besonderheiten des Patienten, den Kieferorthopäden als Handelnden selbst und das Arzt-Patienten-Verhältnis. Die zweiten umfassen unter anderem die Platzierung oder das Design der Apparatur, den Aktivierungsmechanismus, Materialeigenschaften und Spezifika von Apparaturen sowie das Verhältnis der Apparatur zu den oralen Strukturen. Nach Graber et al. [2004] sind als Klassifikationskriterien zusätzlich die Lokalisation, die Schwere der Schädigung und die Rolle des Behandlers zu berücksichtigen. Hinsichtlich der Lokalisation können lokale intraorale Manifestationen wie eine Gingivitis, lokale extraorale wie Allergien von systemischen Effekten wie Allergien auf Nickel oder Latex unterschieden werden. Die Schwere des

Schadens kann in einem Spektrum von milden, reversiblen Effekten bis hin zu schweren, irreversiblen Effekten wie apikale Wurzelresorptionen angesiedelt sein.

Als Komplikationen aufgrund der Rolle des Behandlers werden etwa Komplikationen aufgrund unbekannter Eigenschaften des Patienten (Allergie, metabolische Erkrankung), inhärente Komplikationen (Einfluss des Behandlers irrelevant), passive Interventionen durch ungenügendes Monitoring (zum Beispiel Karies) oder medizinische Komplikationen aufgrund nicht passender Behandlungsziele oder Defizite in der Therapieausführung genannt. So führt eine Zahnbewegung in ein Gebiet mit unzureichendem Knochenangebot mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einem Attachment-Verlust.

## Hypothetische Nebeneffekte in Verbindung zur Kieferorthopädie\*

### lokale Effekte

#### dental

Krone: Demineralisationen, Abrasionen, Karies, Schmelzfrakturen, Farbveränderungen, Beschädigung von prothetischen Restaurationen

Wurzel: Wurzelresorptionen, verfrühter Schluss des Apex, Ankylose

Pulpa: Ischämie, Pulpitis, Nekrose

#### parodontal

Gingivitis, Parodontitis, Gingivarezessionen, Gingivahyperplasie, Attachmentverlust, Fenestrationen, Dehiscenzen, Gingivaduplikaturen, schwarze Dreiecke

#### Kiefergelenk

kondyläre Resorptionen, CMD

#### Weichgewebe der orofazialen Region

Trauma, Verbrennungen, Stomatitis, Verletzungen durch Instrumente

#### unbefriedigende Behandlungsergebnisse

ungenügende Kopplung Form-Funktion, ästhetische Defizite, Rezidive, Behandlungsabbrüche

### systemische Effekte

#### psychologisch

Verhaltensänderungen zum Beispiel durch Unwohlsein, durch Schmerzen, durch die ästhetische Beeinträchtigung, durch Hänseleien

#### gastrointestinal

Verschlucken von Kleinteilen, Gewichtsverlust, Schwierigkeiten beim Essen

#### Allergien

Nickel, Latex

#### Sonstiges

Endokarditis, Kreuzinfektionen, Fibromyalgie

\*Die Tabelle garantiert keine Vollständigkeit der Angaben und erfasst auch Risiken, die in der Literatur erwähnt wurden, aber nicht durch Studienergebnisse belegt werden konnten.

Die Therapie mit herausnehmbaren Apparaturen (Schwarz'sche Platten, Funktionskieferorthopädie, Aligner) sind im klinischen Alltag als fast nebenwirkungsfrei anzusehen.

## Einzelne Risiken im Fokus

Im Folgenden soll auf ausgewählte Aspekte der Risiken bei der kieferorthopädischen Therapie eingegangen werden. Die Ausführungen erheben nicht den Anspruch der Vollständigkeit.

### Schmelzveränderungen infolge Säure-Ätz-Technik und Debonding von Brackets (lokal intraoral, moderat, irreversibel)

Bei der Befestigung von Brackets mittels Säure-Ätz-Technik sind geringe Oberflächenveränderungen fast unvermeidbar (inhärente Komplikation). Bei klassischen Bonding-Systemen sind 10 bis 20 µm Zotten zu erwarten, die in den oberflächlich konditionierten Schmelz penetrieren. Diese Vorgänge sind irreversibel. Die im Umfeld demineralisierten Bereiche werden über den Speichel innerhalb weniger Wochen wieder remineralisiert. Als Alternative sind Glasionomerzemente für die Befestigung der Brackets zu erwägen. Diese sollen auch hinsichtlich der Fluoridabgabe vorteilhaft sein, wenngleich die Haftkraft der so geklebten Brackets im Durchschnitt etwas geringer als bei den oben genannten Bondingsystemen ist. In seltenen Fällen sind horizontale Schmelzrisse infolge der Krafteinwirkung beim Debonding möglich. Vertikale Schmelzrisse gibt es mit hoher Prävalenz ohne kieferorthopädische Therapie.

### Veränderungen der Zahnfarbe (lokal intraoral, mild, reversibel)

Bei einigen Patienten sind Veränderungen der Zahnfarbe hin zu einem Gelbton zu beobachten. In der Entstehung ist von multifaktoriellen Ursachen auszugehen. In der Literatur [Faltermeier et al., 2008; Karamouzos et al., 2010] wird hauptsächlich ein Zusammenhang mit Bondingmaterialien in Wechselwirkung mit Farbstoffen aus Nahrung, UV-Licht und der Einlagerung von Korrosionsprodukten diskutiert. Vorsicht ist geboten beim Bleaching nach Debonding,

Quelle: Krey

Eine gegliederte Übersicht über die hypothetischen Risiken bei kieferorthopädischen Behandlungen ist in der Tabelle zu finden. Die Auflistung erfasst auch Risiken, die in der Literatur erwähnt wurden, aber nicht durch

Studienergebnisse belegt werden konnten [Preoteasa et al., 2012]. Wichtig ist an dieser Stelle zu differenzieren, dass fast alle genannten Risiken nur für die Behandlung mit fest-sitzenden Multibracketapparaturen gelten.

da in Bereichen mit verbleibendem Bonding ungleichmäßige Farbverläufe entstehen können.

#### **Abrasionen durch Interaktion der Zähne mit Apparaturen (lokal intraoral, mild, irreversibel)**

Bei traumatischem Kontakt zwischen Tubes oder Brackets aus Keramik mit Zahnschmelz sind Abrasionen am Zahn möglich (Abbildung 1). So wird in der Literatur für die Verwendung von Keramikbrackets im Unterkiefer ein neun- bis 30-mal höheres Risiko für Abrasionen als bei der Verwendung von Metallbrackets angegeben [Lau & Wong, 2006]. Vorsicht ist insbesondere bei Tiefbissen und Klasse-II-Extraktionsfällen mit Retraktion der Eckzähne im Oberkiefer geboten. Hier sollte auf die Benutzung von Keramikbrackets verzichtet werden [Viazis et al., 1990].

#### **Demineralisationen/Karies (lokal intraoral, schwer, irreversibel)**

Im Verlauf von kieferorthopädischen Behandlungen mit Multibracketapparaturen werden Prävalenzen von Demineralisationen von bis zu 70 Prozent angegeben, von denen bei weniger als fünf Prozent Kavitationen zu erwarten sind [Al Maaitah et al., 2011]. Entscheidender Faktor bei der Entstehung ist die mangelhafte Mundhygiene. Das ist zu werten als Komplikation infolge passiver Intervention durch unzulängliches Monitoring aus der Rolle des Behandlers in Kombination mit mangelnder Compliance des Patienten beziehungsweise der Erziehungsberechtigten bei Minderjährigen. Schon bei



*Abbildung 2: Demineralisationen im Zustand nach Entfernung der Multibracketapparatur: Die zentralen Bereiche, geschützt durch den adhäsiven Verbund, zeigen keine Demineralisationen.*

der Therapieplanung sind diese Aspekte unbedingt zu berücksichtigen, um sowohl durch die Anpassung der Therapie (zum Beispiel herausnehmbare Apparaturen) und durch die Etablierung eines gezielten Prophylaxeplans das Risiko von Demineralisationen (Abbildung 2) von Anfang an zu minimieren. Bei der konsequenten Umsetzung solch eines Prophylaxeplans konnte nachgewiesen werden, dass der Anteil der Demineralisationen im sichtbaren Bereich dramatisch auf unter ein Prozent zu verringern war [Kronenberg et al., 2009]. Wesentlich ist hierbei auch die Kombination aus Fluoridapplikation mit mechanischer und chemischer Plaquekontrolle [Singh et al., 2013; Oosterkamp et al., 2015].

#### **Komplikationen für das Parodont (lokal intraoral, moderat, meist reversibel)**

Ein weiteres, auch durch Plaque induziertes Risiko ist die Entwicklung einer Gingivitis

bei ungenügender Mundhygiene. Aus experimentellen Studien ist bekannt, dass orthodontische Kräfte und Zahnbewegungen ohne Plaque keine Gingivitis auslösen.

Das heißt also, dass bei Anwendung der optimaler Kräfte und bei exzellenter Mundhygiene in einem Gebiss ohne parodontale Vorschädigungen keine signifikanten Risiken für eine Schädigung des Zahnhalteapparats zu erwarten sind [Sanders, 1999]. Bei Patienten mit schon bestehendem Attachmentverlust und parodontalen Vorerkrankungen kann bei begleitender systematischer Parodontaltherapie und vorliegender Entzündungsfreiheit mit Apparaturen mit angepasster Biomechanik kieferorthopädisch behandelt werden.

Bei entzündungsfreier Gingiva ist das Risiko der Entwicklung von Gingivarezessionen als äußerst gering einzustufen. Prädisponierende Faktoren wie eine fragile Gingiva in der Unterkieferfront sind bei der klinischen Unter-



*Abbildung 3: Gingivahyperplasie (links) bei Multibrackettherapie: Eine Rückbildung erfolgt größtenteils spontan (hier im Zustand nach drei Monaten).*

suchung zu überprüfen – und die Therapie ist entsprechend anzupassen.

Bei circa einem Drittel aller Erwachsenen besteht im Verlauf einer kieferorthopädischen Behandlung das Risiko der Entstehung sogenannter „Schwarzer Dreiecke“. Ab einer Größe von zwei bis drei Millimetern ist mit einer ästhetischen Beeinträchtigung zu rechnen. Insbesondere bei der Auflösung starker Engstände im paradontal vorgeschädigten Gebiss ist mit einer Abflachung im Bereich der Papillen zu rechnen [Meeran, 2013]. Eine sorgfältige Aufklärung vor der Behandlung ist auch hier essenziell.

Im Zuge einer kieferorthopädischen Behandlung mit Multibracketapparaturen wird bei einigen Patienten eine deutliche Gingivahyperplasie (Abbildung 3) beobachtet [Kourakie et al., 2005]. Als Ursache wird eine Kombination aus Plaque-induzierter chronischer Entzündung mit Typ-IV-Hypersensibilität auf Korrosionsprodukte oder auf freigesetzte Metall-Ionen aus den Brackets vermutet.

### **Wurzelresorptionen (lokal intraoral, schwer, irreversibel)**

Resorptionen der Wurzelspitzen bei der Behandlung mit festsitzenden Apparaturen sind seit deren Entwicklung bekannt und vielfach wissenschaftlich untersucht. Sie sind abzugrenzen von idiopathischen Resorptionen, die ohne therapeutische Interventionen vereinzelt auftreten [Khojastepur et al., 2010].

Laterale externe Wurzelresorptionen können in der Folge von Traumata auftreten. Aufgrund der biologischen Mechanismen der Zahnbewegung im Wechselspiel von knöcherner Resorption und Apposition sind Resorptionen im mikroskopischen Maßstab inhärent. Klinisch sichtbare Wurzelresorptionen sind im Mittel von  $1,4 \pm 0,4$  Millimetern möglich. Fünf bis 18 Prozent liegen im Bereich unter zwei Millimetern, eins bis fünf Prozent im Bereich von zwei bis vier Millimetern. Biomechanisch entspricht ein apikaler Verlust von vier Millimetern etwa einem paradontalen krestalen Attachmentverlust von einem Millimeter.

Als Ursache für das Auftreten wurden verschiedene Faktoren diskutiert. So wirken auch

prädisponierende genetische Faktoren (IL-1 $\beta$ ) entscheidend mit. Es wurden aber auch Zusammenhänge mit Allergien, Asthma, Diabetes, Arthritis und endokrinen Erkrankungen gefunden [Bastos et al., 2009].

Auch eine besonders grazile Wurzelform wird vielfach als disponierend beschrieben. Als iatrogene Faktoren werden lange Behandlungszeiten mit Multiband/Bracket-Apparatur, Jiggling-Bewegungen („hin und her“) und okklusale Frühkontakte angesehen [Segal et al., 2004; Lopatiene et al., 2008].

Ob die Applikation hoher Kräfte tatsächlich ein ursächlicher Faktor ist, konnte bisher nicht abschließend geklärt werden.

### **Aspiration von Kleinteilen (lokal extraoral, schwer, in der Regel reversibel)**

Da in der kieferorthopädischen Therapie ebenso wie in der gesamten Zahnmedizin mit teilweise sehr kleinen Apparaturen, Hilfsmitteln und Instrumenten im Mund des Patienten gearbeitet wird, besteht die Gefahr der Aspiration von Kleinteilen. Dieses sind außerordentlich seltene Ereignisse und nur als Einzelfälle in der Literatur beschrieben [Milton et al., 2001]. Die Prävention ist in diesem Fall der wichtigste Ansatz zur Risikoreduktion.

**„ Im Fall einer Aspiration ist ein spezieller Notfallplan angesagt. Er sollte in der Praxis regelmäßig geübt werden. Jeder Handgriff muss stimmen!**

Das bedeutet, dass Kleinteile zum Beispiel mit Zahnseide beim Einsetzen angebunden werden sollten, gegebenenfalls können die Bögen distal umgebogen werden, Teilbögen sollten gesichert oder vermieden werden. Sichere Bondingprozeduren, die Verwendung radiopaquer Materialien in Methacrylaten (etwa Glitter) und natürlich die Aufklärung des Patienten im Vorfeld dienen der weiteren Vermeidung von ungewünschten Ereignissen.

Für den tatsächlichen Fall der Aspiration sollten feste Prozeduren im QM-System der Praxis hinterlegt sein – und diese auch geübt werden (entsprechende Prozedur zum Beispiel bei Milton et al. [2001]).

## **VITA ENAMIC® IS absorbiert Kaukräfte.**

**Belastbar. Effizient. Präzise.**



**VITA shade, VITA made.**

**VITA**

VITA ENAMIC IS verfügt aufgrund dentinähnlicher Elastizität über kaukraftabsorbierende Eigenschaften. Damit ermöglicht VITA ENAMIC IS verlässlich belastbare Lösungen für implantatgetragenen Zahnersatz. Mit der innovativen Hybridkeramik lassen sich zudem hochpräzise Schleifergebnisse in dünn auslaufenden Randbereichen erzielen. Eine zeiteffiziente Verarbeitung ist gewährleistet, da die Suprakonstruktion nach CAM-Fertigung und Politur direkt eingesetzt werden kann. Mehr Informationen unter:

[www.vita-zahnfabrik.com/cadcam](http://www.vita-zahnfabrik.com/cadcam)

[facebook.com/vita.zahnfabrik](https://www.facebook.com/vita.zahnfabrik)

**Hybridkeramik für belastbare  
Suprakonstruktionen.** 

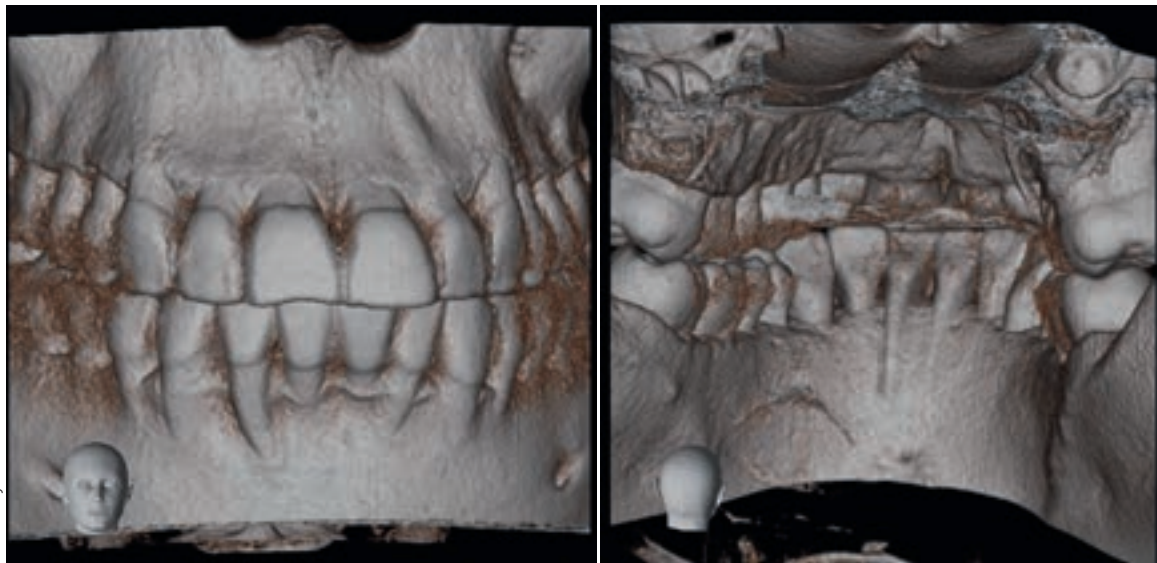


Abbildung 4:  
3-D-Rekonstruktion  
einer DVT-Aufnahme  
mit postretentiv  
aufgetretenen  
Wurzeltorque-  
veränderungen an  
31, 41 und 42,  
Zustand nach  
Entfernung des Re-  
tainers

### Spezielle postretentive Veränderungen (lokal intraoral, moderat, teilweise reversibel)

Nach einer kieferorthopädischen Behandlung, die immer auch eine mindestens einjährige Stabilisierungsphase (Retention) umfasst, ist die Position der Zähne nur relativ stabil. Gewisse Veränderungen aufgrund einer physiologischen Mesialdrift, der Einflüsse der umgebenden Weichgewebe und mehr sind in der Einstellung eines Gleichgewichts im Sinne eines individuellen Optimums als Eigenschaft biologischer Systeme zu akzeptieren.

Für die Retention und die Prävention tertiärer Engstände im Unterkiefer wird häufig ein lingual geklebter Retainer von Eckzahn zu Eckzahn eingegliedert. Diese Art der Stabilisierung kann als Standard in der Kieferorthopädie angesehen werden. Auch diese vermeintliche Sicherheit kann in den seltensten Fällen unerwünschte Effekte hervorbringen. Es handelt sich dabei um gegenseitige Wurzeltorqueveränderungen (Abbildung 4) an unteren Frontzähnen bei intaktem Retainer [Katsaros et al., 2013; Pazera et al., 2013]. Diese sind außerordentlich selten, sollten aber ein zusätzlicher Hinweis darauf sein, dass Retainer regelmäßig (einmal jährlich) auch nach Abschluss der Behandlung zu kontrollieren sind. Diese Veränderungen treten in einem deutlichen zeitlichen Verzug zur Entfernung der Multi-bracketapparatur auf (oft erst nach mehreren Jahren).

### Zahnfehlstellungen, kieferorthopädische Behandlung und (Fehl-)Funktion (wie CMD)

Der Zusammenhang zwischen Funktionsstörungen, kranio-mandibulären Dysfunktionen und Zahnfehlstellungen wurde schon oft untersucht, jedoch wurden keine eindeutigen Zusammenhänge gefunden [Mohlin et al., 2007]. Die Studienlage ist außerordentlich differenziert. So zeigten die neuesten Untersuchungen von Cruz et al. [2015] keinen Zusammenhang zwischen statischen okklusalen Faktoren und CMD, sie fanden aber Hinweise auf dynamische Faktoren wie laterotrusive Interferenzen, fehlende Eckzahnführungen und retrale Zwangsführungen als mögliche Trigger bei Fehlfunktionen. In einer populationsbasierten Studie an 938 Kindern (elf bis 15 Jahre) fanden jüngst Komazaki et al. [2014] eine Assoziation zwischen Kopfschmerz und Malokklusion (OR 1,38 (Odd Rate bedeutet Quotenverhältnis)).

Der Einfluss einer kieferorthopädischen Therapie wurde in der Vergangenheit kontrovers diskutiert, alle neueren Studien finden keinen Hinweis auf solche Zusammenhänge [Magnussen & Guimaraes, 2012; Motro et al., 2015; Christensen & Luther, 2015]. Einige Autoren sehen sogar positive Effekte für die spätere funktionelle Okklusion. Auch eine Extraktion von Prämolaren bei Klasse-II-Patienten scheint dies nicht zu beeinflussen [Henrikson & Nilner, 2003]. Das Auftreten von Symptomen von CMD bei Jugendlichen

ist als zeitliche Koinzidenz zu den oft gleichzeitig stattfindenden kieferorthopädischen Behandlungen zu sehen [Hirsch, 2009].

In den neuesten Untersuchungen finden sich sogar Hinweise dafür, dass eine kieferorthopädische Therapie bei Rücklage des Unterkiefers die Ausprägung von Schnarchen oder obstruktiver Schlafapnoe (OSAS) mindert [Huynh et al., 2015].

### Psychologische Faktoren (Besonderheiten des Patienten im therapeutischen Kontext)

Bei der Behandlung sind nicht nur objektive und technische Aspekte zu beachten, sondern auch psychologische Besonderheiten des Patienten zu eruieren. Gerade bei geplanten umfangreichen Therapien bei Erwachsenen, insbesondere bei kombiniert kieferorthopädisch-kieferchirurgischen Therapien, ist die Erhebung eines orientierenden Status zu empfehlen [Ehmer et al., 2012]. Eine solche langdauernde, komplexe und invasive Therapie unter Einbeziehung der orthognathen Chirurgie beeinflusst auch die Psyche der Patienten [Kiyak et al., 1985]. Diskrepanzen von Befund und Befinden sowie unrealistische Erwartungen beziehungsweise Projektionen anderer Problemfelder

**zm** Leser service

Die Literaturliste kann auf [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.



auf die dentofaziale Ästhetik können im Verlauf der Therapie zu einem ungünstigen Verlauf nicht aus technischer, sondern aus menschlicher Sicht führen.

Vorerkrankungen wie etwa Depressionen müssen aus unserer Sicht keine prinzipielle Kontraindikation für eine kieferorthopädische Therapie sein, verlangen aber einen interdisziplinären Therapieansatz und sorgfältiges Monitoring im Verlauf.

Für die jugendlichen Patienten ist die Compliance hinsichtlich der Durchführung einer nahezu perfekten Zahnpflege und das anweisungsgemäße Tragen von Apparaturen, beziehungsweise Gummizügen besonders wichtig. Ebenso ist die Fürsorge der Eltern notwendig und unverzichtbar. Risiken entstehen in diesem Umfeld als Komplikationen infolge passiver Intervention. Dazu gehören auch versäumte Behandlungstermine und/oder eine mangelhafte Mundhygiene.

Immer bedacht werden sollte, dass die aktive Mitarbeit der Patienten der entscheidende Faktor ist, der maßgeblich zu einem hochqualitativen Ergebnis bei minimalen Nebenwirkungen beiträgt.

## Strategien zur Risikominimierung

Schadensbeherrschung ist maßgeblich durch die Verringerung der Eintrittswahrscheinlichkeit und/oder eine Beherrschung der entsprechenden Gefahrensituation möglich. Daher sollte es also Ziel sein, das Verhältnis von Restrisiko zu medizinischem Nutzen zu minimieren [Enneker et al., 2007]. Voraussetzung ist ein professioneller Umgang mit Risiken mit der Absicht, diese zu erkennen und im Vorfeld zu vermindern. Risikomanagement bedeutet in diesem Kontext, systematisch Fehler, deren Entstehung und möglichen Folgen zu analysieren und auf die Zukunft gerichtet zu vermeiden.

Als allgemeine Empfehlungen können gelten: sachliche und personelle Engpässe abstellen, durch Weiterbildung auf dem neuesten Stand bleiben und im Zweifelsfall den Patienten überweisen. Diagnosefehler durch ausreichende Diagnostik verhindern und die Sorgfaltspflicht auch bei der Nachsorge beachten.

### INFO

#### Tipps für Behandler

Neben den allgemeinen Strategien zur Risikominimierung gibt es spezielle Strategien für die Kieferorthopädie:

- sorgfältiges Aufnehmen der allgemeinen, zahnärztlichen und kieferorthopädischen Anamnese
- Mundhygieneoptimierung vor Therapie, begleitende professionelle „Zahnspangereinigung“ in einem Prophylaxekonzept
- standardisierte klinische Untersuchung, sorgfältige und angemessene Diagnostik, Behandlungsplanung unter Berücksichtigung individueller Gegebenheiten
- individualisierte Therapieziele und -strategien im „Informed Consent“
- bei Multibracketapparaturen die optimalen Kräfte anwenden – Funktion ist wichtiger als Ästhetik (Keramikbrackets)
- risikoarme herausnehmbare Apparaturen nicht vergessen
- Sorgfalt und Umsicht in der Umsetzung der Therapie – gemeinsam mit dem Patienten
- optimale Retention und deren Überwachung
- interdisziplinäre Zusammenarbeit und Kommunikation

## Schlussfolgerungen

In der kieferorthopädischen Therapie sind Risiken bekannt und vorhanden. Ihre Entstehung und Möglichkeiten der Prävention sind wissenschaftlich gut untersucht. Risiken sind das Ergebnis eines multifaktoriellen Prozesses, der patientenbezogene, behandlerbezogene und technische Aspekte der Apparaturen und Maßnahmen einschließt. Sie können durch die Identifikation und Anwendung der für den Patienten individuell besten Diagnostik und Therapiestrategie minimiert werden.

Prof. Dr. Karl-Friedrich Krey, MME  
Zentrum für ZMK  
Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Greifswald  
Rotgerberstr. 8  
17475 Greifswald  
kreyk@uni-greifswald.de

# BEYCODENT

## PRAXISFASHION

aktuelle Kollektion  
zeitlos + chick



Praxislogo  
und Name  
mit edlem Stick



Info-Service  
Tel. 02744 / 920819  
Katalog anfordern

PRAXISFASHION.DE

# BEYCODENT

D-57562 Herdorf · Wolfsweg 34  
Tel. 02744 / 92000 · Fax 02744 / 766

150 Jahre Kofferdam

# Die Isolierung des Arbeitsfeldes

Corinna Tybussek, Walter Kamann

Viele feuchtigkeitssensible Restaurationswerkstoffe erfordern beim Einbringen die absolute Trockenlegung des Arbeitsfeldes. Hierfür hat sich seit einigen Jahren der Kofferdam bewährt. Es gab ihn aber schon vor über 150 Jahren, wenn auch in etwas anderer Form. Der Blick auf die Genese der „Speichelbremse“ zeigt, dass die Technik im Prinzip dieselbe geblieben ist, wenn auch mit Modifikationen.



Foto: vetkit – Fotolia.com

Fixierung 1: Zentral für die Geschichte des Kofferdams ist die Frage der Fixierung des Gummituchs. Etabliert zur intraoralen Fixierung sind etwa diese Klammertypen.

Vor 150 Jahren, im Jahr 1864, stellte der Zahnarzt Dr. Joseph Clowes die Technik der Kofferdam-Isolierung der New York Dental Society vor. Er tat dies in Vertretung seines Neffen Sanford Christie Barnum, der diese

Methode in der Zeit zwischen 1862 und 1864 entwickelte. Dabei stanzte er ein Loch in die zu der Zeit üblichen Schutzservietten aus Gummi und stülpte dieses über den zu behandelnden Zahn. Prinzipiell hat sich an

der Technik in den vergangenen 150 Jahren nichts geändert. Verbesserungen ergaben sich durch die Qualität der verwendeten Tücher, auch haben Hilfsmittel und Modifikationen der Technik Einzug in die Zahn-

## INFO

### Zur Person: Der Erfinder des Kofferdams

Die Erfindung des Kofferdams wird heute einhellig dem amerikanischen Zahnarzt Dr. Sanford Christie Barnum (1838 – 1885) zugeschrieben [Christen, 1977]. Nachdem er die Methode der Zahnärzteschaft im Juni 1864 vorgestellt hatte, verbreitete sich die Methode so rasch, dass sie schon 1867 als „widespread“ bezeichnet wurde [Barbakow, 1965]. Dies wurde nicht zuletzt dadurch möglich, weil Barnum bewusst auf die Patentierung seiner Methode verzichtete. Das weitere Schicksal von Barnum war sehr tragisch. Zunächst wurde er vom New Yorker Kollegen Dr. William T. La Roche des Plagiats



Foto: Wikipedia-Michael Ottenbruch

bezüglich. Dieser behauptete, die Technik schon 1857 angewandt zu haben und damit der eigentliche Erfinder der Kofferdamtechnik zu sein [La Roche, 1884]. Eine lange, vonseiten La Roches sehr aggressiv geführte und für den kränkenden Barnum unerfreuliche Auseinandersetzung folgte. Später war Barnum wegen einer schweren Erkrankung gezwungen, seine zahnärztliche Tätigkeit aufzugeben. Als zu seiner Unterstützung die amerikanische Zahnärzteschaft aufgerufen worden war, ihm Geld zukommen zu lassen, schickte er das Geld aus Scham den wohlmeinenden Spendern zurück. ■



Quelle: zm-Archiv

*Fixierung 2:  
Bei der Technik nach  
Latimer musste der  
Patient – durch das  
Ziehen einer Schlinge  
– noch mithelfen bei  
der Fixierung.*

heilkunde gehalten – oder sind wieder in Vergessenheit geraten.

Aus der Anfangszeit der Zahnheilkunde sind kaum Beschreibungen über Maßnahmen zur Trockenlegung des Arbeitsgebiets bekannt. Erste Angaben zu einer systematischen Trockenlegung datieren aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts und umfassen beispielsweise das Einbringen von Stoffservietten, Baumwollstreifen, getrocknetem Flachs, Leinenfetzen, Seidenpapier oder kleinen Schwämmchen.

## **Eine Goldfolie um den Zahnäquator**

Auf Rich ist eine für die Kofferdam-Isolierung wegweisende, 1836 beschriebene Methode zurückzuführen, bei der der zu behandelnde Einzelzahn – ähnlich heutigen Matrizen – durch eine dicht um den Zahnäquator gezurrte Goldfolie isoliert wurde. Für dieses und ähnliche Hilfsmittel wurde der Name

„coffer dam“ gebraucht. Analog dieser Methode kamen Einzelzahnisolierungen aus Wachs [Swinell, 1850] oder Gips [Mills, 1862] in und wieder aus der Mode.

Während diese Techniken auf die Einzelzahnisolierung abzielten, wurden auch Versuche unternommen, durch Abklemmen der Speicheldrüsen (Parotisklemmen) oder durch manuelle Pumpen, wie die von Dibble (1866), die gesamte Mundhöhle während des zahnärztlichen Eingriffs trocken zu halten. Denn insbesondere das damals weiter verbreitete Stopfgold, aber auch die zu der Zeit gebräuchlichen Spezifikationen des Amalgams, das sich ab 1833 durch das Wirken der Brüder Cawcour in den USA etablierte, waren sehr feuchtigkeitsempfindlich.

Bis Mitte des vergangenen Jahrhunderts wurde Kofferdamtuch dadurch hergestellt, dass Rohgummi zwischen Stahlwalzen („calender“) auf die gewünschte Dicke gepresst wurde. Diese Materialien wiesen eine geringe Reißfestigkeit auf und waren zudem

von begrenzter Lagerfähigkeit. Erst ab 1943 wurden diese Mängel durch neuere Methoden der Vulkanisierung behoben. Dadurch konnten auch die Tuchstärken auf handlichere Durchmesser reduziert werden.

## **Von der Stahlwalze zur Lochzange**

Ursprünglich wurde die Stanzung des Gummituchs mit einem Locheisen durchgeführt. Wegen der Inhomogenität der damals verfügbaren Kofferdamtücher und der schnellen Stumpfung der Locheisen setzte sich dann die „heiße Stanzung“ mittels eines Exkavators durch, bei der sich auch eine bessere Reißfestigkeit und Adaption durch das im Randbereich aufgeschmolzene und damit verdickte Gummituch ergab [Calder, 1874]. Wurde zunächst die Lochgröße individuell bestimmt und entsprach keinerlei Normung, so stellte Babcock (1874) – die inverse Beziehung von Lochgröße und Anlagerungsspannung des Gummituchs am Zahn berücksichtigend – eine erste Lochzange mit unterschiedlichen Größen für die Stanzung vor. Die heutigen Stanzenformen lassen sich auf die von White (1882) angegebene Konstruktion zurückführen, die bereits mit einem Drehteller für die verschiedenen Lochungsgrößen an der einen Branche und einem konisch zulaufenden Stempel an der anderen Branche ausgestattet war.

Die Fixierung des Kofferdamtuchs am Zahn erfolgte zunächst mit Zement, mit Keilen, mit Silberdraht oder mit Faden-Ligaturen. Auch Kofferdam-Streifen als interdentalen Verblockung wurden angegeben. Diese Techniken sind teilweise heute noch gebräuchlich, treten aber hinter die Verwendung von Kofferdam-Klammern zurück.

Latimer gab 1870 eine Technik der Tuchfixierung an, die schnell weite Verbreitung fand. Der Patient musste selbst an einer Schlinge ziehen, die das Tuch durch einen approximal geführten Faden nach apikal zog. Dadurch wurde die eigentliche Behandlung – damals nicht erklärbar – erheblich schmerzreduziert. Der Erfolg dieser Technik erklärt sich erst mit dem heutigen Wissen der Gate-Control-Theorie der Schmerzperzeption. Durch die Kompression des gingivalen



Foto: robyelo357 – Fotolia.com

Fixierung 3: Die extraorale Sicherung durch einen Kofferdam-Rahmen hat sich in der Mitte des vergangenen Jahrhunderts durchgesetzt, der Durchbruch kam mit dem Young-Frame.

Gewebe mit kontrollierten Kräften kam es zu einer selektiven Aktivierung der dickeren A-alpha- und A-beta-Fasern. Durch kollaterale Inhibition der dünnen A-delta- und C-Fasern wurde der durch die zahnärztliche Instrumentation hervorgerufene Schmerzreiz herabgesetzt.

## Vom Nackenband zum Young-Frame

Ursprünglich wurde das Gummituch extraoral nur mittels sogenannter Nackenbänder gesichert. Der Kofferdam-Rahmen als extraorale Sicherung hat sich erst in der Mitte des vergangenen Jahrhunderts durchsetzen können. Erste Rahmen, wie der Woodbury-True und der Wizzard-Rahmen, waren eher unhandlich. Der Durchbruch erfolgte mit dem Young-Frame, der aber auch noch seitliche Halterungen für die zusätzliche Fixierung mit einem Nackenband aufwies. Dieses Bauelement findet sich verwirrender Weise bisweilen auch noch an heutigen Konstruktionen. Die Enden des U-förmigen Young-Frame waren zu Kugeln verdickt und seitlich abgebogen, um Augenverletzungen bei den Patienten auszuschließen, ein Konstruktionsmerkmal, das heute an manchen Rahmen fahrlässigerweise fehlt.

Modifikationen der Rahmen ergaben sich aus Besonderheiten des Behandlungsablaufs. Um bei endodontischen Eingriffen während der Röntgenaufnahmen nicht den Rahmen wiederholt entfernen und wieder anbringen zu müssen, wurden die gängigen rechteckigen und U-förmigen Rahmen mit Scharnieren ausgestattet (Dam-E-Z-Ray, Young's hinged rubber dam frame). Um eine ergonomische Absaugtechnik zu gewährleisten wurde das Enodon, ein Zusatz für den Rahmen, der durch die Bildung einer kleinen Rinne das Spraywasser sammelt, entwickelt. Des Weiteren wurde versucht, der Gesichtsanatomie durch einen gebogenen Rahmen zu entsprechen (Rahmen nach Nygaard-Ostby).

## Von der Harvey-Klammer zu den reach-o-rounds

Schon 1870, also sechs Jahre nach Vorstellung der Kofferdam-Technik, gab es im Sortiment des Dentalhandels eine Unzahl von Klammertypen zur intraoralen Fixierung. Ein von Palmer angegebener Klammersatz, der für jeden Zahn bis hin zu den dritten Molaren eine eigene Klammer vorsah, scheint um 1880 die weiteste Verbreitung gefunden zu haben [Well, 1882]. Als Kurio-

**BESTELLEN SIE JETZT IHRE  
Chlorhexamed® PRAXIS 0,2 %  
TELEFON: 07223-76 26 81**

### Chlorhexamed® PRAXIS 0,2 %

**Lösung zur Anwendung in der Zahnheilkunde  
Wirkstoff: Chlorhexidinbis(D-gluconat).**

**Zusammensetzung:** 100 ml Lösung enthalten 0,2 g Chlorhexidinbis(D-gluconat) sowie Pfefferminzaroma, Macroglycerohydroxystearat (Ph. Eur.), Glycerol, Sorbitol-Lösung 70% (nicht kristallisierend) (Ph. Eur.), gereinigtes Wasser.

**Anwendungsgebiete:** Chlorhexamed® PRAXIS 0,2 % ist ein Mundhöhlenantiseptikum zur Anwendung in der Zahnheilkunde durch den Zahnarzt. Zur vorübergehenden Keimzahlverminderung im Rahmen von zahnmedizinischen Eingriffen im Mundraum. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Nicht bei Säuglingen und Kindern bis zu 2 Jahren (Laryngospasmus). Nicht bei Patienten mit Asthma bronchiale oder anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen (Inhalation von Chlorhexamed® PRAXIS 0,2 % kann zur Bronchokonstriktion führen). Bei Ulzerationen und erosiv-desquamativen Veränderungen der Mundschleimhaut. Nur zur Anwendung in der Mundhöhle. Nicht schlucken! Besondere Vorsicht bei Personen bei denen anzunehmen ist, dass die Mundspüllösung möglicherweise geschluckt wird (unter anderem Kinder unter 6 Jahren). Bei Kindern unter 12 Jahren Chlorhexamed® PRAXIS 0,2 % erst nach Rücksprache mit dem Arzt oder Zahnarzt anwenden. Nicht ins Auge, die Augenumgebung oder in den Gehörgang bringen. Bei versehentlichem Kontakt mit Auge, Augenumgebung oder Gehörgang mit reichlich Wasser ausspülen. Bei Intensivpflegepatienten Kontakt zur Gehirnhaut und zum Zentralnervensystem vermeiden. **Nebenwirkungen:** Häufig: reversible Beeinträchtigung des Geschmackempfindens, reversibles Taubheitsgefühl der Zunge, reversible Verfärbungen der Zahnhartgewebe, reversible Verfärbungen von Restaurationen (u. a. Füllungen) und der Zungenpapillen. Gelegentlich: brennendes Gefühl auf der Zunge zu Beginn der Behandlung. Selten: Überempfindlichkeitsreaktionen (u.a. Urtikaria, Erythem, Pruritus), verstärkte Zahnsteinbildung, reversible desquamative Veränderungen der Mukosa, reversible Parotisschwellung, Sialadenose, Zahnfleischblutung. Sehr selten: anaphylaktischer Schock. Nicht bekannt: verzögerte Wundheilung. Nebenwirkungen verschwinden gewöhnlich mit fortgesetzter Anwendung. Verfärbungen kann zum Teil durch sachgemäße Anwendung entsprechend der Dosierungsanleitung sowie einem reduzierten Rotwein-, Kaffee- oder Teekonsum vorgebeugt werden. Bei Vollprothesen empfiehlt sich ein Spezialreiniger. **Warnhinweis:** Enthält Macroglycerohydroxystearat, Pfefferminzaroma. **Weitere Informationen siehe Fachinformation.** Nebenwirkungsmeldungen richten Sie bitte ggf. an 0800/6645626 oder unternehmen@gsk-consumer.de.

GlaxoSmithKline Consumer Healthcare  
GmbH & Co. KG, Bußmatten 1, D-77815 Bühl

1. Aas JA, Paster BJ, et al. Defining the Normal Bacterial Flora of the Oral Cavity. *Jnl of Clin Microbio* 2005(Nov);5721-5732.
2. Molinari JA, Molinari GE. Is mouthrinsing before dental procedures worthwhile? *JADA* March 1992;123:75-80.
3. Bundesgesundheitsbl-Gesundheitsforsch Gesundheitschutz 2006;49:375-394.
4. Varoni E, Tarce M, et al. Chlorhexidine (CHX) in dentistry: state of the art. *Minerva Stomatol*, 2012;61:399-419.
5. Jones CG. Chlorhexidine: Is it still the gold standard? *Periodontology* 2000, 1997;15:55-62.
6. Quelle: GfK, GSK HCP Tracking, November 2014 (Mundspülung bei Zahnfleischentzündungen und nach parodontalchirurgischen Eingriffen).

„FREIGESetzte BAKTERIEN“



# ES KANN BEI JEDER BEHANDLUNG PASSIEREN



Sogar ein gesunder Mund enthält oft Bakterien, die potenziell pathogenen Spezies angehören können.<sup>1</sup>

Zahnbehandlungen können genug Bakterien vom Gewebe im Mundraum freisetzen, um eine Gefahr am Arbeitsplatz darzustellen.<sup>2,3</sup>

Die Anwendung eines antibakteriellen Wirkstoffs wie Chlorhexidin vor jeder Zahnbehandlung wird empfohlen.<sup>3</sup>



**Chlorhexamed® PRAXIS 0,2 %** hilft Bakterien abzutöten, bevor sie freigesetzt werden<sup>2,4,5</sup>

- Tötet Bakterien für bis zu 12 Stunden ab<sup>4,5</sup>
- Vorübergehende Keimzahlverminderung im Mundraum während der Zahnbehandlung
- Goldstandard-Wirkstoff Chlorhexidin<sup>4,5</sup>
- Wirtschaftliche, platzsparende 600-ml-Flasche
- Chlorhexamed® – die Nr. 1 von Zahnärzten empfohlene antibakterielle Mundspüllösung<sup>6</sup>



**Chlorhexamed®**

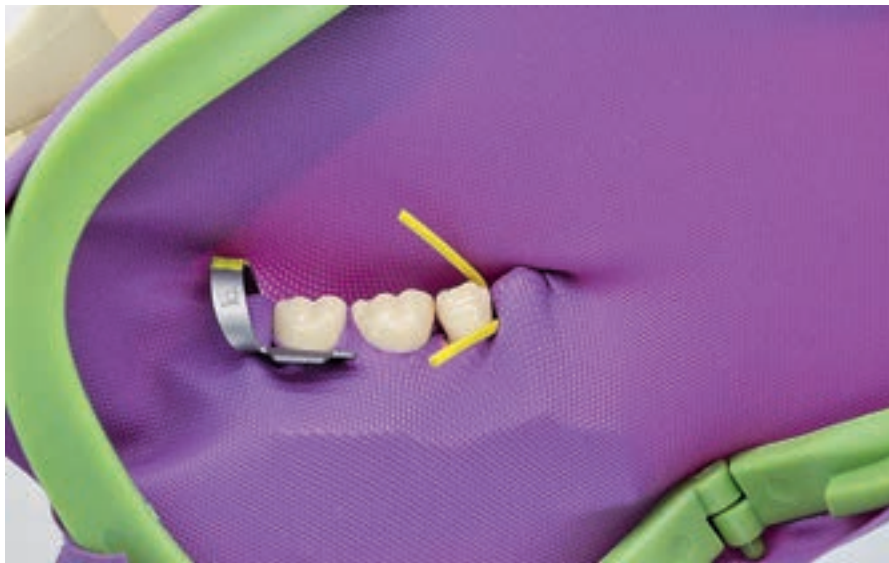


Foto: Koellmesse

Fixierung 4: Zur interdentalen Fixierung sind heute Wedjets üblich.

sum, aber auch Anregung zu Neukonstruktionen seien die 1900 von Harvey angegebenen Klammerformen genannt. Entgegen den bis dahin bekannten und heutigen Klammerformen wurden die grazilen Backen der Harvey-Klammern nicht an der oralen und vestibulären Seite, sondern an der Mesial- und an der Distalfläche der Zähne fixiert und ermöglichten einen besseren Zugang zur approximalen Stufe.

In der Folgezeit erschienen für die verschiedenen Indikationsgebiete modifizierte Klammerformen wie geschraubte Klammern, sogenannte Wurzelklammern, Hebelklammern, girlandenförmige Klammern, Klammern für engstehende Molaren und sogenannte „reach-o-rounds“, matrizenartig den Zahn umspannende Klammern. Klammern mit Zungen- und Wangenschildern fanden bis in die jüngste Zeit Verwendung. Die ersten Klammertypen waren durchweg flügellos, Flügelklammern wurden erst in der Mitte des vergangenen Jahrhunderts gebräuchlich.

### Ist absolut trocken wirklich notwendig?

Die Entwicklung der heute üblichen Klammerzangen ist schwer zurückzuverfolgen. Von der Konstruktion her sind sie früheren Matrizenspannern ähnlich und haben sich wohl teilweise aus diesen entwickelt.

Mit der Entwicklung und Vermarktung leistungsfähiger Suktoren in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde die absolute Trockenlegung durch Kofferdam für lange Zeit wieder zugunsten der relativen Trockenlegung mittels Watterollen und Ähnlichem zurückgedrängt. Nicht zuletzt die vermeintliche Unempfindlichkeit des Amalgams gegenüber Feuchtigkeit ließ immer wieder Stimmen laut werden, die die Notwendigkeit der absoluten Trockenlegung mittels Kofferdam bezweifelten [Smedley, 1914].

Die Anwendung des Kofferdams wurde lange Zeit mehr aus praktischen Gesichtspunkten der Trockenlegung und weniger unter dem Gesichtspunkt der Keimfreiheit des Operationsfelds gesehen. Aus praktischen Gesichtspunkten können sich logischerweise nur relative Indikationen ergeben. Der Aspekt der Keimfreiheit mündete in der Formulierung absoluter Indikationen, wie die der First District Dental Society of New York 1923 für den Bereich der Wurzelkanalbehandlung [Barbakow, 1965].

Seit den Zwanzigerjahren hat sich die Schere zwischen der Forderung universitärer Lehre und Ausbildung nach der absoluten Trockenlegung einerseits und einem weitgehenden Verzicht im zahnärztlichen Alltag andererseits immer weiter geöffnet. Erst seit den Achtzigerjahren des 20. Jahrhunderts scheint sich die Kofferdam-Anwendung in

der Endodontie und teilweise in der Füllungstherapie in der Allgemeinpraxis wieder langsam zu etablieren.

### Die neue Leichtigkeit

Die Kofferdam-Technik wurde in den vergangenen Jahren durch viele Neuerungen erleichtert. Das Wissen um die Möglichkeit einer Schädigung der Zervikalregion durch zu hohe Schließkräfte der Klammern führte zur Entwicklung von Kunststoffklammern. Für die interdentalen Sicherung des Kofferdamtuchs sind inzwischen sogenannte Wedjets erhältlich. Die Verwendung von Polyethylen-Folie (Polydam) bei Patienten mit Allergien auf Kofferdamgummi wurde zuerst 1989 beschrieben [Patterson, 1989]. Seit 1995 sind auch latexfreie Kofferdam-Sorten auf Silikonbasis auf dem Dentalmarkt erhältlich.

Bei der Verwendung heutzutage sollte aber immer bedacht werden, dass Kofferdam ein Hilfsmittel für die tägliche Praxis ist, nicht mehr und nicht weniger. Die übertriebene Wertung dieses Hilfsmittels in der Literatur, wie zum Beispiel „The use of the rubber dam is so much more than a technique – it is a philosophy“ bei Winner (1970), hat der Kofferdam-Technik wahrscheinlich mehr geschadet als genutzt. Die Verwendung von Kofferdam ist nicht gleichbedeutend mit guter Zahnheilkunde. Uneingeschränkt gilt aber heute wie vor 150 Jahren, dass gute Zahnheilkunde unter absoluter Trockenlegung leichter fällt.

Prof. Dr. Walter Kamann  
Universität Witten-Herdecke  
Fakultät für Gesundheit  
Department für Zahn-, Mund- und  
Kieferheilkunde  
Alfred-Herrhausen-Str. 45  
58448 Witten  
walterkamann@yahoo.de

Corinna Tybussek  
Zahnärzte am Schönen Turm  
Landshuter Str. 9  
85435 Erding

**zm** Leser service

Die Literaturliste kann auf [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

# Unser Auftritt ändert sich. Unsere Werte und hohen Ansprüche bleiben.

Stillstand war noch nie unsere Sache. Das geht auch nicht in einem sich rasant verändernden Gesundheitsmarkt, der immer komplexer wird. Deshalb bauen wir unsere Dienstleistungsangebote kontinuierlich für Ihre hohen Anforderungen weiter aus. Genug Gründe also, um uns einmal kennenzulernen. Übrigens, nicht nur die Zeiten ändern sich, sondern auch unser Erscheinungsbild: [www.meinebfs.de/dental](http://www.meinebfs.de/dental)



Intraligamentäre Anästhesie

# Eine ernst zu nehmende Alternative?

Wolfgang Bender, Lothar Taubenheim

*Immer wieder, zuletzt aktuell auf dem Deutschen Zahnärztetag 2015, wird im Zusammenhang mit der Aufklärungspflicht über Risiken, Nebenwirkungen und Alternativen bei der Lokalanästhesie die Frage gestellt, ob die intraligamentäre Anästhesie eine übliche Methode der zahnärztlichen örtlichen Betäubung ist.*



Fotos: Taubenheim



Abbildung 1: Nach DIN 13989 genormte Dosierrad-Spritze für intraligamentale Injektionen

Zahnärztliche Behandlungen sind in sehr vielen Fällen Patienten nur zuzumuten, wenn vor der anstehenden zahnerhaltenden oder zahnchirurgischen Maßnahme – einer Extraktion, Implantation, Zahnwurzel- oder Parodontalbehandlung – das Schmerzempfinden ausgeschaltet ist. Komplikationen bei der örtlichen Betäubung sind zwar selten, aber nicht zu negieren.

## Risiken der örtlichen Betäubung

Da Patienten meistens eine schmerzfreie Behandlung wünschen, ist vor der zahnärztlichen therapeutischen Maßnahme eine örtliche Betäubung gängige Praxis. Dazu wird – gelehrt und praktiziert – im Unterkieferseitenzahnbereich eine Leitungsanästhesie gesetzt, ansonsten wird eine Infiltrationsanästhesie appliziert.

Sowohl bei einer Infiltrationsanästhesie als auch bei einer Leitungsanästhesie am Foramen mandibulare oder mentale kann es durch die Injektionsnadel zu einer Gefäß-

läsion und zu einer dadurch verursachten Blutung kommen, was durchschnittlich bei mehr als 20 Prozent der Patienten der Fall ist [Eifinger FF et al., 1983; Lipp MDW, 1989]. Die Folge des Gefäßkontakts ist in vielen Fällen ein Hämatom, das im Oberkiefer zu einer Parulis, im Unterkiefer zu einer reflektorischen Kieferklemme führen kann. Die Kieferklemme tritt infolge des Hämatoms meist nach einem Tag auf [Bender W und Taubenheim L, 2013].

Auch wenn beide Effekte nach einigen Tagen ohne Behandlung abklingen, so ist der Patient während dieser Zeit signifikant eingeschränkt. Bei Patienten unter Antikoagulantien-Therapie kann es durch die Blutung zu einer massiven Hämatombildung mit schwerwiegenden Folgen kommen [Schwenzer N und Ehrenfeld M, 2000].

Unbeabsichtigt kann beim Setzen der Leitungsanästhesie ein Nervenstrang (N. lingualis und/oder N. alveolaris inferior) getroffen werden, was beim Patienten einen hellen Schmerz verursacht. Auch ist eine Läsion des Nervs möglich.

Nicht selten ist, dass die Schmerzausschaltung nicht oder nur unzureichend eintritt (partieller Anästhesieversager) und eine Komplettierung erforderlich wird. Beim zweiten Anästhesieversuch kann es im Unterkiefer zu einem Nervenkontakt und – wenn auch nur in seltenen Fällen – zu einer Verletzung des Nervs kommen, ohne dass der Patient eine Möglichkeit der Reaktion hat, da der fragliche Bereich meistens bereits betäubt ist.

In Abhängigkeit von der injizierten Anästhetikummenge hält die Betäubung nach Abschluss der Behandlung noch einige Zeit, meist Stunden, an. Artikulation und Mastikation sind während dieser Zeit eingeschränkt. Dadurch sind unbeabsichtigte Bissverletzungen die häufigsten Komplikationen. Nur in sehr seltenen Fällen kommt es zu dauernden Sensibilitätsstörungen, die jedoch für den Patienten zu einer gravierenden Einschränkung der Lebensqualität führen können.

Über diese seltenen, aber möglichen Komplikationen ist der Patient vor der angezeig-



### Vergleich der Anästhesie-Methoden

	Terminalanästhesie	Leitungsanästhesie	Einzelzahnanästhesie (ILA)
<b>Anwendungsbereich</b>	Oberkiefer- und Unterkieferfrontzähne	Unterkieferseitenzahnbereich	alle Zähne im Ober- und im Unterkiefer
<b>Anästhesiebereich</b>	halber Kiefer	halber Kiefer	betroffener einzelner Zahn
<b>injizierte Anästhetikmenge</b>	1 Zylinderampulle 1,7 ml	1 Zylinderampulle 1,7 ml	pro Zahn etwa 0,45 ml
<b>Risiko eines Gefäßkontakts</b>	~ 20 %	~ 20 %	nicht gegeben
<b>Risiko eines Nervkontakts</b>	gegeben	gegeben	nicht gegeben
<b>Anästhesieeintritt (Latenz)</b>	nach einigen Minuten	nach einigen Minuten	unverzüglich (ohne Latenz)
<b>Anästhesietiefe</b>	ausreichend	ausreichend	sehr tief
<b>Dauer der Anästhesie</b>	einige Stunden	einige Stunden	ca. 30 Minuten
<b>Einschränkungen</b>	Sprache und Kaumöglichkeit	Sprache und Kaumöglichkeit	keine
<b>Anästhesieerfolg</b>	etwa 10 % Anästhesieversager	etwa 10 % Anästhesieversager	Anästhesieversager < 5 %
<b>kontraindiziert bei</b>	Patienten unter Antikoagulanzen- Therapie	Patienten unter Antikoagulanzen- Therapie	Endokarditis-Patienten
<b>Behandlung in mehreren Quadranten in einer Sitzung</b>	kaum zumutbar	nicht zumutbar	problemlos möglich

Tabelle 1: Vergleich der konventionellen Lokalanästhesie-Methoden mit der ILA

ten Lokalanästhesie und der Behandlung gemäß Patientenrechtegesetz und Rechtsprechung aufzuklären, was heute aber weitgehend gängige Praxis ist.

## Indikationen und Kontraindikationen

Die Methode der Injektion von Anästhetikum in den Desmodontalspalt nahe des zu behandelnden Zahnes wurde bereits Anfang des 20. Jahrhunderts in Frankreich beschrieben [Bourdain C-L, 1925]. In Deutschland wird diese Möglichkeit der Lokalanästhesie – die intraligamentäre Anästhesie (ILA) – nur an wenigen Universitäten gelehrt. In der zahnärztlichen Praxis hat sie sich nur behutsam als eine Variante der örtlichen Betäubung etabliert. „Modern oder ein alter Hut?“ – diese auf dem Deutschen Zahnärztetag 2015 gestellte Frage gilt es zu beantworten, denn nur wenn sie medizinisch gleichermaßen indiziert und eine übliche Methode ist, ist der Patient auch auf

die intraligamentäre Anästhesie – als Alternative der gemeinhin applizierten Lokalanästhesie-Methoden – hinzuweisen.

Die verbreitete Meinung über die intraligamentäre Anästhesie basiert auf einem Stand von Wissenschaft und Technik der 1980er-Jahre, der sich jedoch mindestens in den vergangenen 15 Jahren signifikant verändert hat. Seit dem Ende des vergangenen Jahrhunderts sind sehr sensible Instrumentarien für intraligamentale Injektionen verfügbar, die eine ILA ohne unerwünschte Effekte ermöglichen. In dieser Zeit durchgeführte evidenzbasierte klinische Studien, deren Ergebnisse alle international publiziert wurden, haben gezeigt, dass diese Lokalanästhesie-Methode den konventionellen Methoden der Schmerzausschaltung mindestens vergleichbar ist, wenn nicht sogar überlegen. Sie ist für die Patienten signifikant weniger belastend und risikoärmer [Benz C, Prothmann M, Taubenheim L, 2015].

Die intraligamentäre Anästhesie kann für fast alle Indikationen wie konservierende, restau-

orative, endodontische und auch chirurgische Maßnahmen (Extraktionen, Osteotomien) angewendet werden. Ausgenommen sind lang andauernde und ausgedehnte dentoalveoläre chirurgische Eingriffe, wo die ILA die Anforderungen der Schmerzfreiheit nicht immer erfüllen kann [Csides M et al., 2009; Dirnbacher T et al., 2003; Glockmann E und Taubenheim L, 2002; Glockmann E und Taubenheim L, 2010; Glockmann E et al., 2005; Glockmann E et al., 2007; Heizmann R und Gabka J, 1994; Khedari AJ, 1982; Langbein A et al., 2012; Malamed SF, 1982; Prothmann M et al., 2009; Zugal W et al., 2005].

Die ILA ist für alle Zähne, im Ober- und im Unterkiefer, im Front- und im Seitenzahnbereich applikabel und für alle Patienten anwendbar [Cichon P und Bader J, 1997; Csides M et al., 2009; Dirnbacher T et al., 2003; Giovannitti JA und Nique TA, 1983; Glockmann E und Taubenheim L, 2002; Langbein A et al., 2012; Malamed ST, 1982; Prothmann et al., 2009]. Beim Patientengut gibt es nur eine Einschränkung: Bei Patien-

## Patientenaufklärung über die Schmerzausschaltung – Örtliche Betäubung

Damit die besprochene und durchzuführende zahnärztliche Behandlung schmerzfrei durchgeführt werden kann, ist eine Schmerzausschaltung (Desensibilisierung) notwendig.

Für die Schmerzausschaltung können Möglichkeiten mit unterschiedlichen Belastungen, Risiken und Erfolgchancen angewandt werden.

Alle Behandlungen können in **Intubationsnarkose** (Allgemeinnarkose) erfolgen. Die Belastung des Patienten ist sehr groß, erfordert einen hohen Aufwand und ist nur in Ausnahmefällen angemessen.

Alternativ kann im Oberkiefer eine **Terminalanästhesie** erfolgen. Dabei wird das Anästhetikum mit einer feinen Nadel in das Gewebe, das den Zahn umgibt, nahe der Wurzelspitze infiltriert, um die Endverzweigungen der Nerven auszuschalten. Dabei kann es zu einem Kontakt mit einem Blutgefäß kommen. Die Anästhesie tritt nach einigen Minuten ein (Latenz) und kann einige Stunden anhalten.

Eine örtliche Betäubung im Unterkieferseitenzahnbereich kann durch eine **Leitungsanästhesie** erreicht werden. Dazu wird Anästhetikum in die Nähe des Nervstrangs des Nervus alvaris inferior eingespritzt. Ein Kontakt der Injektionsnadel mit dem Nerv oder mit einem Blutgefäß ist möglich. Die Anästhesie tritt mit einer Verzögerung (Latenz) von einigen Minuten ein. Der betroffene Unterkieferteil wird für einige Stunden vollständig anästhesiert.

Eine **Einzelzahnanästhesie** oder „intragamentäre Anästhesie“ (ILA) ist fast immer möglich. Dazu werden mit einer sehr feinen Injektionsnadel geringe Mengen Anästhetikum am zu behandelnden Zahn in den Spalt zwischen Zahnhals und Zahnfleischsaum injiziert. Die Anästhesie tritt unverzüglich ein und klingt etwa zeitgleich mit dem Ende der Behandlung ab.

Über die von ihm gewünschte Methode der Schmerzausschaltung muss der Patient selbst entscheiden.

Tabelle 2: Beschreibung der Möglichkeiten der Schmerzausschaltung für Patienten

ten mit einem Endokarditisrisiko ist eine intraligamentäre Anästhesie kontraindiziert [Benz C, Prothmann M, Taubenheim L, 2015; Glockmann E und Taubenheim L, 2002; Glockmann E und Taubenheim L, 2010].

Die diesem Anästhesieverfahren zugeordneten Nebenwirkungen und Komplikationen (Druckschmerz, Elongationsgefühl, Nekrosen) stehen in direktem Zusammenhang mit dem applizierten intraligamentalen Injektionsdruck, der nicht höher als 0,1 MPa (~5 N) sein sollte. Mit Injektionssystemen, die dem Stand der Wissenschaft und der Medizintechnik entsprechen (Abbildungen 1 und 2a), ist es kaum möglich, einen höheren Injektionsdruck aufzubauen [Zugal W et al., 2005].

### Methodenvergleich

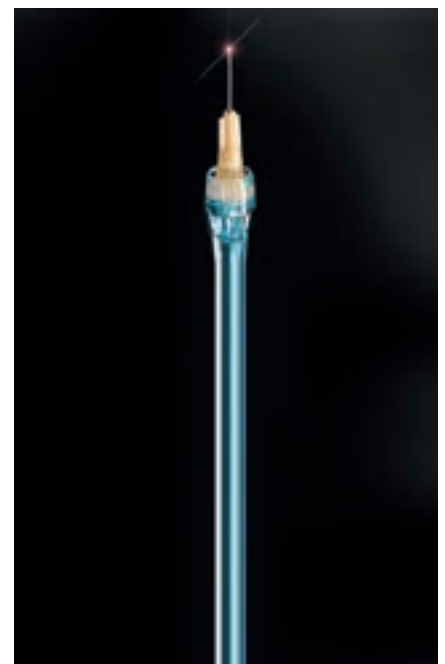
Bei der Bewertung der genannten drei Lokalanästhesie-Methoden sind die für die Behandlung relevanten Parameter direkt miteinander zu vergleichen, gestützt auf die durch klinische Studien bewiesenen Fakten. Von Relevanz sind die Risiken sowie die Belastungen für den Patienten (Tabelle 1). Die intraligamentäre Anästhesie ist als eine sichere Methode der zahnärztlichen Lokalanästhesie einzustufen. Voraussetzung ist die Beherrschung der Methode durch den

Behandler, die Anwendung moderner Instrumentarien, mit denen ohne nennenswerte Druckbelastung injiziert werden kann, zum Beispiel den Dosierad-Spritzen vom Typ Softject (DIN 13989:2013), und die Verwendung bewährter Anästhetika mit Vasokonstringenzen (Adrenalin) [Gray RJM et al., 1987; Zugal W et al., 2005].



### Stand der Medizintechnik

Die dem heutigen Stand der Medizintechnik entsprechenden Instrumente für intraligamentale Injektionen sind standardisiert mit eigener DIN-Norm [zm 2015; (105) 13A: 50] und gelten – aus juristischer Sicht – damit jedem Zahnarzt als bekannt.



Abbildungen 2a und 2b: Injektion ohne Spritze mit dem Zauberstab „Wand“

# NEU! Visalys® Core – Ein starker Kern ist das beste Fundament.



**Aktionspreis:**  
ab € 39,00<sup>1)</sup>  
Jetzt anrufen: 02774 70599



**NEU! Visalys® Core** - ist dualhärtend, röntgenopak und zur Herstellung von Stumpfaufbauten wie auch für die Befestigung von Wurzelstiften geeignet. Dieses „2 in 1“-Prinzip sorgt für einen stabilen Monoblock. Visalys® Core lässt sich leicht und direkt in die Kavität austragen, fließt gut an und ist trotzdem standfest. Die einzigartige Active-Connect-Technology (ACT) sorgt für einen sicheren Haftverbund selbst mit lichthärtenden Einschritt-Adhäsiven, d.h. Sie bleiben beim Adhäsiv Ihrer Wahl. Visalys® Core ist frei von Bisphenol A – gut für Patient und Anwender.

[www.kettenbach.de](http://www.kettenbach.de)

Neben mechanischen Spritzen-Systemen stehen heute für intraligamentale Injektionen auch ausgereifte, elektronisch gesteuerte Injektionssysteme, wie das STA-System, zur Verfügung (Abbildung 2a). Die Injektion erfolgt dabei „ohne Spritze“ durch einen „Zauberstab“ (Wand) (Abbildung 2b) und ist daher auch für Spritzenphobiker, Erwachsene wie Kinder, geeignet.

Bei diesem Injektionssystem ist die Geräteeinheit durch einen dünnen Schlauch mit dem sterilen Einweg-Handstück mit der Injektionsnadel verbunden. Das elektronisch gesteuerte Injektionssystem misst den Gewebegegendruck und passt den Injektionsdruck in Echtzeit an die anatomischen Gegebenheiten des Patienten an.

## Patientenaufklärung und Patienteneinverständnis

Nach der erfolgten Standardisierung der Dosierad-Spritzen für intraligamentale Injektionen ist diese Methode als analog zu den konventionellen Methoden Infiltrations- und Leitungsanästhesie zu bewerten. Man darf davon ausgehen, dass sie im Fall von Rechtsstreitigkeiten mit Sicherheit sowohl bei Medizinrechtsanwälten als auch bei

### INFO

#### Rechtliche Aspekte

Ein medizinischer Eingriff, das trifft auch auf eine zahnärztliche Behandlung zu, darf nur erfolgen, wenn der Patient seine Einwilligung gegeben hat. Im Patientenrechtegesetz – BGB § 630e(1) – ist kodifiziert, dass „der Behandelnde“ den Patienten über sämtliche für die Einwilligung wesentlichen Umstände, Risiken und Nebenwirkungen aufklären muss. „Bei der Aufklärung ist auch auf Alternativen zur Maßnahme hinzuweisen, wenn mehrere medizinisch gleichermaßen indizierte und übliche Methoden zu wesentlich unterschiedlichen Belastungen, Risiken oder Heilungschancen führen können.“ Dies gilt auch dann, wenn der Behandler seine bevorzugte Methode für die beste hält [Stöhr KH, 2004]. ■

### Patienteneinverständnis zur indizierten Lokalanästhesie

Ich wünsche eine Behandlung unter örtlicher Betäubung und habe mich entschieden für:

- die Terminal-(Infiltrations-)Anästhesie
- die Leitungsanästhesie
- die Einzelzahnanästhesie (ILA)

.....  
Name und Unterschrift des Patienten

.....  
Datum

Tabelle 3: Die Entscheidung des Patienten ist zu dokumentieren.

Richtern als eine gleichwertige primäre Methode der oralen Lokalanästhesie für alle Zähne bekannt ist [Bluttner A, Taubenheim L, 2009; Taubenheim L, Glockmann E, 2006]. Der Patient muss darüber als risikoarme Alternative aufgeklärt werden. Nach einem Kommentar eines Richters des BGH im Jahr 2004 darf diese Aufklärungspflicht nicht als Nebensache behandelt werden [Stöhr KH, 2004].

Erspart sich der Behandler jedoch die zeitaufwendige Aufklärung über „Spritzenalternativen“, geht er mit der konventionellen Leitungsanästhesie ein nicht immer kalkulierbares Risiko ein. Denn auch wenn durch eine Leitungsanästhesie generierte dauerhafte Schäden relativ selten – dann aber für den Patienten nachhaltig – sind, können sie nicht mit Sicherheit ausgeschlossen werden. Bei Unterlassen der Aufklärung über mögliche Alternativen und eingetretenem Schaden haftet immer der Behandler.

Eine Aufklärung über das Risiko einer Gefäß- und/oder einer Nervenläsion kann bei der ILA entfallen, da im Desmodontalspalt keine Blutgefäße und Nervenstränge liegen, die verletzt werden können.

### Schlussfolgerung

Die international publizierten Ergebnisse aller klinischen Studien zeigen, dass die intraligamentäre Anästhesie in der Zahnheilkunde eine medizinisch gleichermaßen indizierte und übliche Methode der örtlichen Betäubung ist, die bei wesentlich geringeren Risiken und Belastungen für den Patienten zu einem vergleichbaren Erfolg bei der Schmerzausschaltung führt. Sie ist mit

dem Patienten als Alternative zur Leitungsanästhesie des N. alveolaris inferior und zur Terminalanästhesie zu besprechen. Letztlich entscheidet der Patient, welche Möglichkeit der Schmerzausschaltung er wünscht.

Für den Patienten ist es leichter, sich mit den geplanten Maßnahmen, den zu erwartenden Ergebnissen und auch den damit verbundenen Risiken vertraut zu machen und seine Einwilligung zu erteilen, wenn er eine verständliche Beschreibung von seinem behandelnden Arzt erhält (Tabelle 2).

Die Entscheidung des Patienten muss dokumentiert werden, was über eine schriftliche Einverständniserklärung erfolgen könnte (Tabelle 3). In karteilös geführten Praxen ist es möglich, über eine PAD-Lösung die Unterschrift des Patienten zu dokumentieren und abzuspeichern.

Die intraligamentale Applikation von Anästhetikum in den Desmodontalspalt ist – bei Anwendung sensibler Instrumentarien – leicht zu erlernen. Die Handhabung – von der Insertion der Kanüle in den Desmodontalspalt, die fast drucklose Injektion des bewährten Anästhetikums (mit Adrenalin) bis zum Druckabbau nach durchgeführter Injektion – wird vom behandelnden Zahnarzt visuell kontrolliert. Der Anästhesieerfolg kann sofort überprüft werden, da bei der ILA der Anästhesieeffekt ohne Latenz eintritt.

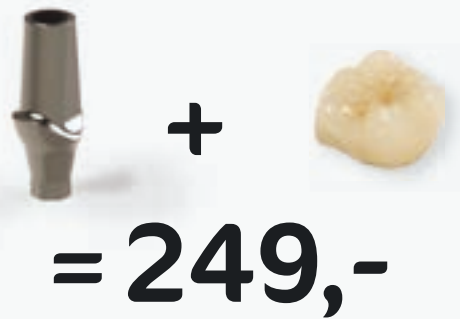
Dr. med. dent. Wolfgang Bender  
Flachskampstr. 65  
40627 Düsseldorf  
dr.w.bender@gmx.de

Lothar Taubenheim  
Am Thieleshof 24  
40699 Erkrath  
LT.Lothar.Taubenheim@t-online.de

# Implantate All-Inklusive\*

Wir haben eine große Auswahl an Premium Implantaten für namenhafte Hersteller wie z.B.: **Nobel, Astra, Strauman, Zimmer und viele mehr.** Die Einfachheit besteht darin, dass wir den passenden Aufbau für Ihr System aussuchen und Sie keinen Aufpreis an Bearbeitung, Modellvorbereitung oder Spezialisierung bezahlen. Da alle Aufbauten vorrätig im Haus sind, garantieren wir eine Zeitersparnis von 2 Tagen.

## Das Protilab Impla-Pack



Preis in Euro,  
inkl. MwSt



### ALL INKLUSIVE

Aufbau  
+  
Vorbereitung  
+  
Krone



### AUSWAHL

Fast alle namen-  
haften Hersteller:  
Zimmer,  
Straumann,  
Astra Tech, ...



### EINFACH

Wir suchen den  
Aufbau für Sie aus.



### ZEITSPAREND

Keine Bestellung  
nötig, wir haben die  
Aufbauten vorrätig!

\***All-Inklusive-Preise:** Exklusiv Extras, Aufpreis auf Anfrage. Bitte planen Sie 12 Arbeitstage von Abholung in Ihrer Praxis bis zur Lieferung ein.

Protilab-Zahnersatz – hochwertige Produkte auf Basis deutscher Qualitätsstandards. Druckfehler und Preis- oder Produktänderungen vorbehalten. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese können Sie unter [www.protilab.de](http://www.protilab.de) einsehen.

*Der besondere Fall mit CME*

## Der überstopfte Wurzelkanal

Peer Wolfgang Kämmerer, Anne-Kathrin Pröhl, Michael Dau

**An der Universität Rostock wurde eine Kanalaufbereitung durchgeführt. Bevor die Behandlung beendet werden konnte, ließ sich die Patientin in Russland weiterbehandeln. Schmerzen im Unterkiefer und Parästhesien trieben sie später jedoch erneut in die Rostocker Sprechstunde, der russische Behandler hatte den Kanal überstopft und den Nerv geschädigt. Wie der Fall gerettet werden konnte.**

Eine 34-jährige Patientin stellte sich zur Wurzelkanalbehandlung des Zahnes 47 und zur Behandlung ihrer generalisierten schweren chronischen Parodontitis in der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie der Universitätsmedizin Rostock vor. Nach Trepanation und manueller Aufbereitung des infizierten Wurzelkanals im Studentenkurs wurde eine Röntgen-Messaufnahme mit einem Guttaperchapoint in der Größe des zuletzt verwendeten Instruments angefertigt. Die Aufnahme zeigte diesen Guttaperchapoint zwei Millimeter über den röntgenologischen Apex herausragen (Abbildung 1). Der Stift wurde wieder entfernt, eine Zwischeneinlage mit Calciumhydroxid appliziert und der Zahn temporär mit Glasionomerezement verschlossen. Die Patientin verließ die Klinik beschwerdefrei. Geplant war, die begonnene Behandlung nach der Rückkehr der Patientin aus einem Urlaub in ihrem Heimatland Russland fortzusetzen. Nach der Rückkehr meldete sich die Patientin jedoch telefonisch ab und gab an, keinen weiteren Termin zur Wurzelfüllung und zur Parodontaltherapie zu benötigen, da sie beides in ihrem Urlaub hatte durchführen lassen. Sie stellte sich jedoch im Oktober 2015 mit Beschwerden am Zahn



47 erneut vor. Nach Angaben der Patientin bestand erstmals circa zwei Monate nach Beendigung der Wurzelbehandlung am Zahn 47 im Ausland vor sechs Monaten ein intermittierend-stechender, ausstrahlender



**Kliniker präsentieren Fälle mit hohem diagnostischem Schwierigkeitsgrad.**

Schmerz im Bereich des Unterkiefers rechts mit zunehmender Hypästhesie im Bereich der Unterlippe rechts.

Der Zahn 47 stellte sich parodontal geschädigt und 1-gradig gelockert dar. Das Orthopantomogramm (OPTG) und der anschließend angefertigte Zahnfilm (Abbildungen 2 und 3) zeigten am Zahn 47 apikal weit überextrudiertes Wurzelfüllmaterial. Die Patientin wurde aufgrund der klinischen und der röntgenologischen Befunde sofort an die Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie überwiesen.

Die dreidimensionale Darstellung des Unterkiefers rechts mittels digitaler Volumentomografie (DVT, Abbildung 4) vervollständigte den Nachweis von röntgenopakem Material im Bereich der Wurzelspitzen des Zahnes 47 mit direktem Kontakt zum Nervus alveolaris inferior. Die Rücksprache mit dem ausländischen Behandler ergab die Information, dass es sich bei dem

Füllmaterial um Guttapercha zusammen mit einem paraformaldehydhaltigen Zement handelte. Nach ausführlicher Aufklärung der Patientin über den Befund erfolgte die Extraktion des Zahnes 47 (Abbildung 5) sowie unter dem Operationsmikroskop die vollständige Entfernung von Wurzelfüllmaterial und residualen Sealerbestandteilen aus dem Nerven und dem Canalis mandibularis rechts. Der durch die Reinigung eröffnete Nervus alveolaris inferior wurde mit resorbierbaren, polyfilen Nähten rekonstruiert und anschließend mit einer porcinen Kollagenmembran zum Schutz ummantelt (Abbildungen 6 und 7).

Postoperativ zeigte sich im weiteren Verlauf eine vollständige Rückbildung der Beschwerdesymptomatik sowie eine in den

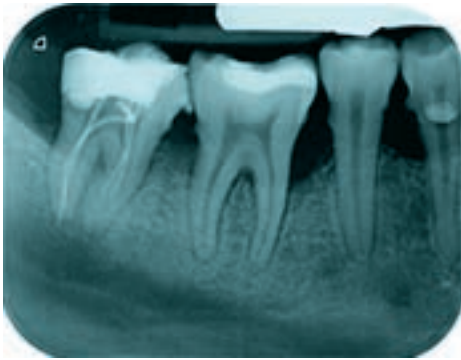


Abbildung 1: Messaufnahme an Zahn 47 nach Beginn einer Wurzelkanalbehandlung im Studentenkurs

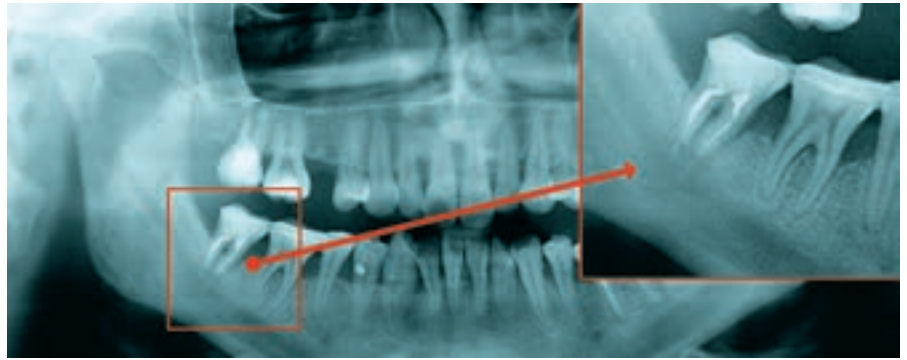


Abbildung 2: Präoperativer Befund im Orthopanthomogramm

Nachsorgeuntersuchungen von nunmehr vier Monaten vollständige Rückbildung der präoperativ bestehenden Hypästhesie im Bereich der rechten Unterlippe.

## Diskussion

Schädigungen des N. alveolaris inferior nach endodontischer Behandlung können als Folge einer Überinstrumentation und/oder eines Überfüllens der Wurzelkanäle auftreten, wobei sowohl mechanische, thermische als auch chemische Reize kausal sein können. Insgesamt handelt es sich mit einer geschätzten Inzidenz von circa einem Prozent bei den unteren Prämolaren um eine – beispielsweise im Vergleich mit der Nervschädigung durch die operative Entfernung von Weisheitszähnen – seltene, aber durchaus ernste Komplikation [Knowles et al., 2003]. Im Bereich der zweiten Molaren im Unterkiefer ist die knöcherne Distanz zwischen den Apices und dem Nervkanal –

wie im beschriebenen Fall – oftmals geringer als ein Millimeter, was zu derartigen Schäden prädisponieren kann [Pogrel, 2007].

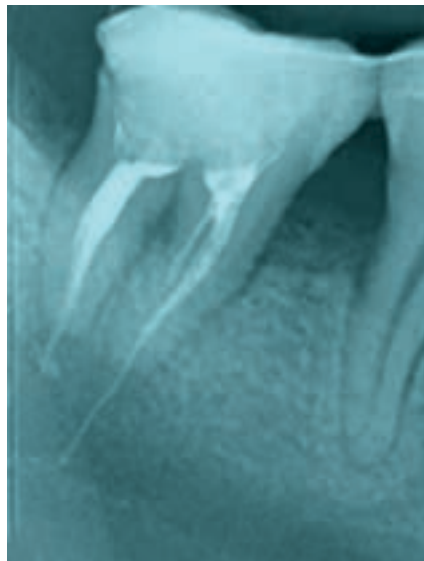


Abbildung 3: Zahnfilm zur verbesserten Darstellung der Pathologie im Unterkieferseitenzahnbereich

Die häufigsten Symptome einer Nervenverletzung sind Schmerz und Parästhesie (Kribbelgefühle, Jucken, Schwellungsgefühl, Brennen der Haut) [Renton et al., 2012] gefolgt von Missempfindung, Dysästhesie, Hypersensibilität, Hypästhesie und Hyperästhesie [Juodzbalys et al., 2011; Juodzbalys et al., 2013]. Die Symptomatik kann unter Umständen – wie im vorliegenden Fall – auch erst nach einiger Zeit auftreten [Khawaja und Renton, 2009].

Therapeutisches Mittel der Wahl stellt die frühzeitige Entfernung des störenden Objekts dar [Khawaja et al., 2009; Scala et al., 2014], wobei sowohl eine apikale Kürettage mit oder ohne Wurzelspitzenresektion als auch die Entfernung der nicht erhaltungswürdigen Zähne in Erwägung gezogen werden müssen. Eine adäquate Planung des Eingriffs erfordert neben der klinischen eine umfassende radiologische Diagnostik. Sämtliche endodontischen Materialien müssen sorgfältig und minimal-

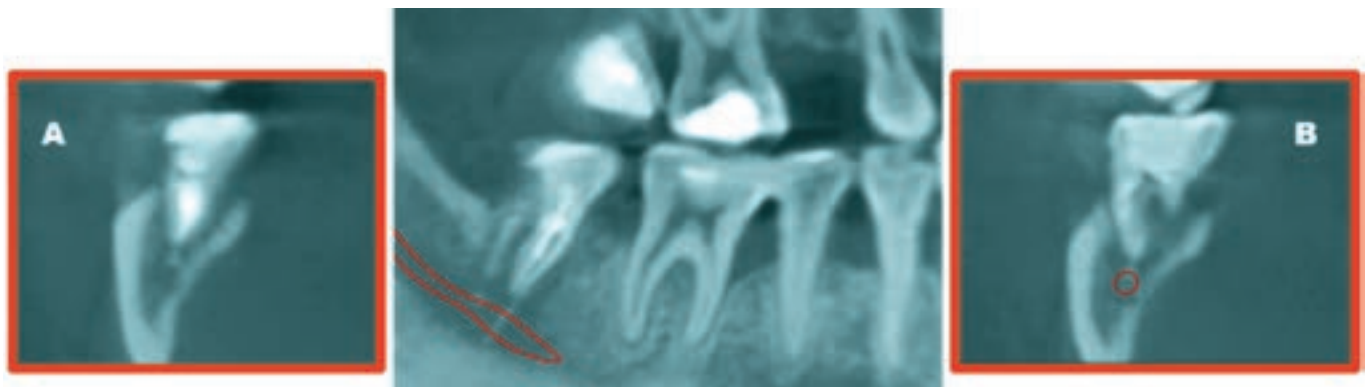


Abbildung 4: DVT-Aufnahme mit Nervverlauf (mittig), A – mesiale Wurzel Zahn 47, B – distale Wurzel Zahn 47: Bei beiden Wurzeln besteht direkter Kontakt mit dem Nervus alveolaris inferior.

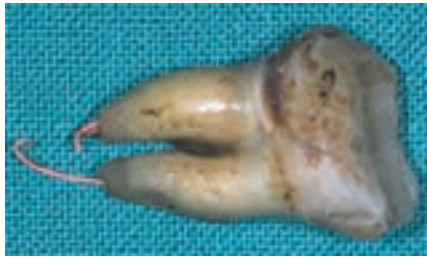


Abbildung 5: Entfernter Zahn 47 mit überpresstem Wurzelfüllmaterial

traumatisierend entfernt werden. Insbesondere Zemente mit Paraformaldehyd haben ein hohes neurotoxisches Potenzial [Brodin et al., 1982], weshalb im vorliegenden Fall der Nerv unter dem Operationsmikroskop

Bei der mechanischen Schädigung des Nervens ist die frühzeitige mikrochirurgische Rekonstruktion das Mittel der Wahl. Hier beschreiben Bagheri et al. eine Erfolgsrate von 81,7 Prozent für die mikrochirurgische Rekonstruktion des Nervus alveolaris inferior [Bagheri et al., 2012]. Der Erfolg der Therapie fällt mit der Dauer zwischen Verletzung des Nervens und Intervention deutlich ab [Khawaja et al., 2009; Shavit et al., 2014; Bagheri et al., 2012].

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Schädigung des Nervus alveolaris inferior im Rahmen einer endodontischen Behandlung zwar eine schwerwiegende Komplikation darstellt, die aber bei rechtzeitiger Diagnose-

## Fazit für die Praxis

- Das Überpressen von Füllmaterialien in den Nervus alveolaris inferior im Rahmen einer Wurzelkanalbehandlung im Unterkiefer stellt ein seltenes Ereignis dar.
- Nichtsdestotrotz erfordert eine derartige Komplikation eine weitergehende Behandlung.
- Vor allem die chirurgische Entfernung der Wurzelfüllmaterialien stellt dabei die Methode der Wahl dar.
- Aufgrund der großen Gefahr an (iatrogenen) Nervschädigungen sollte diese Behandlung in spezialisierten Zentren erfolgen.

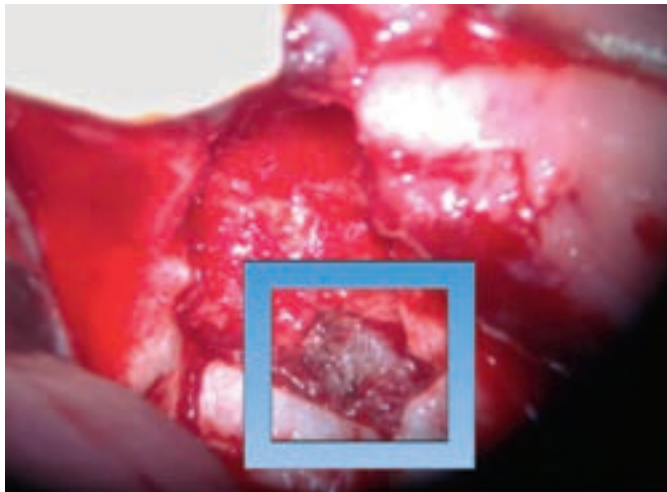


Abbildung 6: Intraoperative Aufnahme des freiliegenden Nervus alveolaris inferior regio 47 (blaue Markierung), aus dem die Reste des Füllmaterials entfernt wurden und der anschließend mikrochirurgisch rekonstruiert und mit einer Kollagenmembran umschlossen wurde.

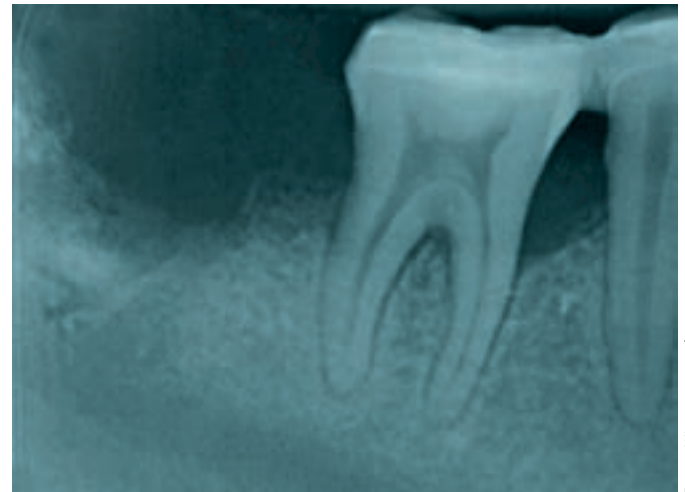


Abbildung 7: Postoperativer Zahnfilm nach Exzision 47 und Entfernung der Füllmaterialien

von Sealer- und Zementresten befreit wurde.

Sollte ein chirurgisches Vorgehen abgelehnt werden, kann als Alternative eine Medikation mit Prednisolon und Pregabalin angesetzt werden [Alonso-Ezpeleta et al., 2014], wobei hier die Datenlage nicht ausreichend valide ist. Generell wird eine chirurgische Revision in den ersten zwölf Monaten postoperativ angeraten [Biglioli et al., 2015]. Sollte das den Nerven beeinträchtigende Fremdmaterial nicht entfernt werden, kann dies zu einer Axonotmesis oder sogar zu einer Neurotmesis mit dauerhafter Einschränkung der Sensibilität führen [Giuliani et al., 2001].

stellung und Therapie in spezialisierten Zentren mit Erfolg und wie in diesem Fall ohne Folgeschäden behandelbar ist.

PD Dr. Dr. Peer Wolfgang Kämmerer  
Dr. Dr. Michael Dau  
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und  
Plastische Gesichtschirurgie der Universitäts-  
medizin Rostock  
Schillingallee 35  
18057 Rostock  
peer.kaemmerer@med.uni-rostock.de

Anne-Kathrin Pröhl  
Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie  
der Universitätsmedizin Rostock  
Stempelstr. 13  
18057 Rostock

zm Leser service

Die Literaturliste kann auf [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

ZM-ONLINE: QR-CODE 90968

**Der überstopfte Wurzelkanal**



Für eine erfolgreich gelöste Fortbildung erhalten Sie 2 CME-Punkte der BZÄK/DGZMK.



We   
Opalescence®

INDIVIDUELL  
VARIABEL  
EFFEKTIV



## FÜR EIN STRAHLENDES, WEISSES LACHEN!

- Kosmetische Zahnaufhellung für zu Hause
- Individuelle Schienen für einen perfekten Sitz
- 2 Konzentrationen, 3 Geschmacksrichtungen (10% und 16% CP; Mint, Melone, Regular)
- Patentiertes, haftendes, visköses Gel
- PF-Formel stärkt den Zahnschmelz



## INFO

**Fortbildungen im Überblick**

<b>Abrechnung</b>	ZÄK Bremen	S. 62	<b>Konservierende ZHK</b>	BZK Rheinhessen	S. 64
	ZÄK Bremen	S. 64		BZK Pfalz	S. 66
	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 68		ZÄK Niedersachsen	S. 67
	KZV Baden-Württemberg	S. 70		ZÄK Niedersachsen	S. 68
<b>Allgemeine ZHK</b>	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 66	<b>Notfallmedizin</b>	ZÄK Bremen	S. 64
	KZV Baden-Württemberg	S. 70		ZÄK Niedersachsen	S. 67
<b>Ästhetik</b>	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 60	<b>Parodontologie</b>	ZÄK Hamburg	S. 60
	ZÄK Nordrhein	S. 64		LZK Baden-Württemberg	S. 61
	KZV Baden-Württemberg	S. 72		ZÄK Nordrhein	S. 64
<b>Bildgebende Verfahren</b>	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 60	<b>Prävention</b>	ZÄK Nordrhein	S. 64
	ZÄK Hamburg	S. 60		ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 67
<b>Chirurgie</b>	KZV Baden-Württemberg	S. 70	<b>Praxismanagement</b>	LZK Baden-Württemberg	S. 61
	LZK Baden-Württemberg	S. 61		ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 67
	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 66		ZÄK Westfalen-Lippe	S. 60
	ZÄK Niedersachsen	S. 67		ZÄK Bremen	S. 62
	ZÄK Schleswig-Holstein	S. 68		ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 66
<b>Dentale Fotografie</b>	LZK Sachsen	S. 68	<b>Prophylaxe</b>	KZV Baden-Württemberg	S. 70
<b>Endodontie</b>	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 60		ZÄK Bremen	S. 62
	LZK Baden-Württemberg	S. 62		ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 67
	ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 66	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 60	
	KZV Baden-Württemberg	S. 70	LZK Baden-Württemberg	S. 62	
<b>Ergonomie</b>	LZK Sachsen	S. 68	<b>Psychologie</b>	LZK Sachsen	S. 68
<b>Hygiene</b>	ZÄK Hamburg	S. 61		<b>Psychosomatik</b>	LZK Baden-Württemberg
<b>Implantologie</b>	ZÄK Hamburg	S. 61	<b>Qualitätsmanagement</b>		ZÄK Bremen
<b>Interdisziplinäre ZHK</b>	BZK Pfalz	S. 66		KZV Baden-Württemberg	S. 70
<b>Kieferorthopädie</b>	ZÄK Westfalen-Lippe	S. 60	<b>Recht</b>	ZÄK Bremen	S. 62
	BZK Pfalz	S. 66		ZÄK Sachsen-Anhalt	S. 67
<b>Kinder- und Jugend-ZHK</b>	KZV Baden-Württemberg	S. 70		<b>Restaurative ZHK</b>	ZÄK Westfalen-Lippe
	ZÄK Bremen	S. 62	LZK Sachsen		S. 68
	ZÄK Niedersachsen	S. 67	ZÄK Nordrhein		S. 64
<b>Kommunikation</b>	ZÄK Bremen	S. 62	<b>ZFA</b>	BZK Rheinhessen	S. 64
				ZÄK Schleswig-Holstein	S. 68
				KZV Baden-Württemberg	S. 70
				KZV Baden-Württemberg	S. 72

**Fortbildungen der Zahnärztekammern****Seite 59****Kongresse****Seite 72****Hochschulen****Seite 74****Wissenschaftliche Gesellschaften****Seite 74**

## Zahnärztekammern

### LZK Rheinland-Pfalz



#### Fortbildungsveranstaltungen

**Thema:** Z-QMS Fortgeschrittenen-Workshop

**Referenten:** Dausch, Christmann, Salm

**Termin:** 17.02.2016, 14.00 – 18.00 Uhr

**Ort:** Wiesbaden  
**Fortbildungspunkte:** 6

**Kurs-Nr.:** 168312  
**Kursgebühr:** 160 EUR

**Thema:** Speaking English in the Dental Office – At the Reception

**Referenten:** Sabine Nemes

**Termin:** 24.02.2016, 14.00 – 18.00 Uhr

**Ort:** Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 5

**Kurs-Nr.:** 168295  
**Kursgebühr:** 160 EUR

**Thema:** Oralchirurgisches Kompendium (Modul 1) – Oralchirurgische Eingriffe bei hämorrhagischen Diathesen – Was bringen uns die neuen Antikoagulantien?

**Referenten:** OA Dr. M. Burwinkel

**Termin:** 02.03.2016, 14.00 – 18.00 Uhr

**Ort:** Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 5

**Kurs-Nr.:** 168111  
**Kursgebühr:** 160 EUR

**Thema:** Funktionelle Myodiagnostik (FMD)/„Applied Kinesiology“ – Kurs I: Einführung Angewandte Kinesiologie

**Referenten:** DDr. Margit A. Riedl-Hohenberger

**Termin:** 11.03.2016, 10.00 – 18.00 Uhr  
12.03.2016, 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 20

**Kurs-Nr.:** 168134  
**Kursgebühr:** 550 EUR

**Thema:** Funktionelle Myodiagnostik (FMD)/„Applied Kinesiology“ – Kurs II: „Craniomandibuläre Diagnostik“

**Referenten:** DDr. Margit A. Riedl-Hohenberger

**Termin:** 01.04.2016, 10.00 – 18.00 Uhr  
02.04.2016, 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 20

**Kurs-Nr.:** 168135  
**Kursgebühr:** 550 EUR

**Thema:** Funktionelle Myodiagnostik (FMD)/„Applied Kinesiology“ – Kurs III: „Dentale Strategie, Störfelddiagnostik“

**Referenten:** DDr. Margit A. Riedl-Hohenberger

**Termin:** 20.05.2016, 10.00 – 18.00 Uhr  
21.05.2016, 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 20

**Kurs-Nr.:** 168136  
**Kursgebühr:** 550 EUR

**Thema:** Funktionelle Myodiagnostik (FMD)/„Applied Kinesiology“ – Kurs IV: „Ganzheitliche Strategie“

**Referenten:** DDr. Margit A. Riedl-Hohenberger

**Termin:** 15.07.2016, 10.00 – 18.00 Uhr  
16.07.2016, 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 20

**Kurs-Nr.:** 168137  
**Kursgebühr:** 550 EUR

**Thema:** Paradigmenwechsel – Wenn Dogmen zerbrechen

**Referenten:** diverse

**Termin:** 08./09.04.2016

**Ort:** Hilton Hotel Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 16

**Kurs-Nr.:** 168350

**Thema:** Oralchirurgisches Kompendium (Modul 2) – Oralchirurgische Eingriffe richtig durchgeführt – richtig abgerechnet

**Referenten:** Dr. Peter Mohr; Gaby Tressel

**Termin:** 13.04.2016, 14.00 – 18.00 Uhr

**Ort:** Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 5

**Kurs-Nr.:** 168112  
**Kursgebühr:** 160 EUR

#### Anmeldung:

LZK Rheinland-Pfalz  
Langenbeckstr. 2,  
55131 Mainz  
Tel.: 06131/96136-60  
Fax: 06131/96136-89

Anzeige

NEU

## ONE COAT 7 UNIVERSAL

Lichthärtendes Ein-Komponenten Universal-Adhäsiv



**Sichern Sie sich jetzt Ihr  
ONE COAT 7 UNIVERSAL  
Muster!**

Fax mit Praxisstempel  
und Stichwort „ONE COAT  
7 UNIVERSAL“ an

07345-805 201



info.de@coltene.com | www.coltene.com

Pro Praxis nur ein Muster möglich.  
002339

### LZK Berlin/ Brandenburg



#### Fortbildungsangebot des Philipp-Pfaff-Instituts Berlin

**Thema:** Curriculum Kinder- und Jugendzahnmedizin

**Referent/in:** Prof. Dr. Christian H. Splieth, Greifswald

**Erster Termin:** 11.03.2016, 14:00 – 19:00 Uhr,  
12.03.2016, 09:00 – 17:00 Uhr

(10 Veranstaltungstage)  
**Fortbildungspunkte:** 92

**Kurs-Nr.:** 4020.10  
**Kursgebühr:** 2.775 EUR  
Frühbucherrabatt möglich

**Thema:** Strukturierte Fortbildung: Funktionsanalyse und -therapie für die tägliche Praxis

**Referent/in:** Dr. Uwe Harth, Bad Salzfluren

**Erster Termin:** 11.03.2016, 14:00 – 19:00 Uhr,  
12.03.2016, 09:00 – 18:00 Uhr

(6 Veranstaltungstage)  
**Fortbildungspunkte:** 46 Fp

**Kurs-Nr.:** 1001.12  
**Kursgebühr:** 1.650 EUR

Frühbucherrabatt möglich

**Thema:** Komposit einfach und gut – ein Arbeitskonzept (Hands-On-Kurs)

**Referent/in:** ZA Ulf Krueger-Janson, Frankfurt/Main

**Termin:** 12.03.2016, 09:00 – 17:00 Uhr

**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 4065.2

**Kursgebühr:** 335 EUR

**Thema:** Auffrischkurs der chirurgischen Techniken für Zahnärzte

**Referent/in:** Dr. Michael Petschler, Berlin

**Termin:** 12.03.2016, 09:00 – 17:00 Uhr

**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** 0617.4

**Kursgebühr:** 265 EUR

**Thema:** Basiskurs CMD – Theorie und Diagnostik der Craniomandibulären Dysfunktion

**Referent/in:** Dr. Andrea Diehl, Berlin

**Termin:** 08.04.2016, 14:00 – 19:00 Uhr  
09.04.2016, 09:00 – 17:00 Uhr

**Fortbildungspunkte:** 16  
**Kurs-Nr.:** 6045.11

**Kursgebühr:** 275 EUR

**Thema:** Die Champions League der Implantologie „Das Tissue Master Concept“

**Referent/in:** Herr Dr. Stefan Neumeyer, Eschlkam

**Termin:** 08.04.2016, 14:00 – 19:00 Uhr,  
09.04.2016, 09:00 – 17:00 Uhr

**Fortbildungspunkte:** 15  
**Kurs-Nr.:** 0621.0

**Kursgebühr:** 385 EUR

**Thema:** Pfaff on tour: Trainingscamp zahnärztliche Abrechnung für Zahnärztinnen und Zahnärzte

**Referent/in:** Helen Möhrke, Berlin

**Termin:**

08.04.2016, 15:00 – 19:00 Uhr,  
09.04.2016, 09:00 – 17:00 Uhr,  
10.04.2016, 09:00 – 13:00 Uhr

**Fortbildungspunkte:** 18**Kurs-Nr.:** 5200.0**Kursgebühr:** 645 EUR**Auskunft:**

Ansprechpartnerin: Nadine Krause  
Aßmannshäuser Straße 4–6  
14197 Berlin  
Tel.: 030/41 4725-40  
Fax: 030/41 48967  
E-Mail: info@pfaff-berlin.de  
www.pfaff-berlin.de

**ZÄK Westfalen-Lippe****Zahnärztliche Fortbildung****Fachgebiet:** Bildgebende Verfahren

**Thema:** Spezielle Fachkunde im Strahlenschutz für die digitale dentale Volumentomografie (DVT) (inkl. Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärzte/-innen)

**Referent/in:** Prof. Dr. Ulrich Meyer; Dr. Irmela Reuter, Münster  
**Termin:**

27.02.2016, 09:00 – 12.30 Uhr,  
28.05.2016, 09:00 – 16.30 Uhr

**Ort:** Akademie für Fortbildung,  
Auf der Horst 31, 48147 Münster

**Fortbildungspunkte:** 20**Kurs-Nr.:** 16740024**Kursgebühr:** 990 EUR (ZA),

990 EUR (ASS)

**Fachgebiet:** KFO

**Thema:** Kieferorthopädische Früherkennung und interdisziplinäre Behandlungsfälle

**Referent/in:** Dr. Moritz Blanck-Lubarsch, Dr. Dennis Böttcher

**Termin:**

02.03.2016, 15.00 – 18.00 Uhr

**Ort:** Akademie für Fortbildung,  
Auf der Horst 31, 48147 Münster

**Fortbildungspunkte:** 4**Kurs-Nr.:** 16750025**Kursgebühr:** 99 EUR (ZA),

49 EUR (ASS)

**Fachgebiet:** Prothetik

**Thema:** Teleskoparbeiten: Theoretische Grundlagen und prothetische Behandlungsabläufe

**Referent/in:** Dr. Tobias Ficnar, Unna

**Termin:**

02.03.2016, 15.00 – 18.00 Uhr

**Ort:** Bielefeld, Park Inn,  
Am Johannisberg 5,  
33619 Bielefeld

**Fortbildungspunkte:** 4**Kurs-Nr.:** 16750033**Kursgebühr:** 99 EUR (ZA),

49 EUR (ASS)

**Fachgebiet:** Praxismanagement

**Thema:** Von der Strategie zum Erfolg – die erfolgreiche Zahnarztpraxis 2020

**Referent/in:** Dr. Bernd Hartmann, Münster

**Termin:**

05.03.2016, 09.00 – 12.30 Uhr

**Ort:** Akademie für Fortbildung,  
Auf der Horst 31, 48147 Münster

**Fortbildungspunkte:** 4**Kurs-Nr.:** 16740008**Kursgebühr:** 149 EUR (ZA),

79 EUR (ASS)

**Fachgebiet:** Ästhetik

**Thema:** Neustart: Curriculum Ästhetik (8 Bausteine)

**Referent/in:** Prof. Dr. Bernd Klaiber, Würzburg

**Termin:**

08.04.2016, 14.00 – 19.00 Uhr,

09.04.2016, 09.00 – 16.00 Uhr  
(Baustein 1)

**Ort:** Akademie für Fortbildung,  
Auf der Horst 31, 48147 Münster

**Fortbildungspunkte:** 17

(je Baustein)

**Kurs-Nr.:** 16705501**Kursgebühr:** 590 EUR (ZA)

(je Baustein)

**Fachgebiet:** KFO

**Thema:** Extraktionstherapie versus Non-Extraktionstherapie kieferorthopädischer Lückenschluss und Pfeilerverteilung bei Nichtanlage

**Referent/in:** Prof. Dr. Ariane Hohoff, Münster

**Termin:**

09.04.2016, 09.00 – 16.30 Uhr

**Ort:** Akademie für Fortbildung,  
Auf der Horst 31, 48147 Münster

**Fortbildungspunkte:** 8**Kurs-Nr.:** 16740031**Kursgebühr:** 299 EUR (ZA),

149 EUR (ASS)

**Fachgebiet:** Praxismanagement/

Marketing

**Thema:** Internet und Social Media:

Welche Möglichkeiten bieten Facebook & Co. für eine Zahnarztpraxis und welche Möglichkeiten werden überschätzt? Bewertungsportale: Relevanz? Vorteile und Nutzen für Patienten und eine Zahnarztpraxis

**Referent/in:** Dr. Bernd Hartmann, Münster

**Termin:**

09.04.2016, 09.00 – 16.30 Uhr

**Ort:** Akademie für Fortbildung,  
Auf der Horst 31, 48147 Münster

**Fortbildungspunkte:** 8**Kurs-Nr.:** 16740009**Kursgebühr:** 299 EUR (ZA),

149 EUR (ASS)

**Fachgebiet:** Restaurative

Zahnheilkunde

**Thema:** Konservative Restauration

endodontisch behandelter Zähne

**Referent/in:** Prof. Dr. Till

Dammasschke, Münster

**Termin:**

13.04.2016, 15:00 – 18.00 Uhr

**Ort:** Akademie für Fortbildung,  
Auf der Horst 31, 48147 Münster

**Fortbildungspunkte:** 4**Kurs-Nr.:** 16750008**Kursgebühr:** 99 EUR (ZA),

49 EUR (ASS)

**Fachgebiet:** Endodontie

**Thema:** Endodontische Aufbereitung mit System, Vergleich unterschiedlicher Aufbereitungssysteme und -techniken in der Endodontie

**Referent/in:** PD Dr. David Sonntag, Düsseldorf

**Termin:**

15.04.2016, 14.15 – 18.15 Uhr,

16.04.2016, 08.30 – 16.00 Uhr

**Ort:** Akademie für Fortbildung,  
Auf der Horst 31, 48147 Münster

**Fortbildungspunkte:** 14**Kurs-Nr.:** 16740039**Kursgebühr:** 549 EUR (ZA),

279 EUR (ASS)

**Fachgebiet:** Prothetik

**Thema:** Vollkeramische Adhäsivbrücken – eine bewährte Alternative zu Einzelimplantaten

**Referent/in:** Prof. Dr. Matthias Kern, Kiel

**Termin:**

13.05.2016, 14.30 – 18.30 Uhr,

14.05.2016, 09.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Akademie für Fortbildung,  
Auf der Horst 31, 48147 Münster

**Fortbildungspunkte:** 14**Kurs-Nr.:** 16740036**Kursgebühr:** 499 EUR (ZA),

249 EUR (ASS)

**Auskunft:** ZÄKWL

Akademie für Fortbildung  
Dipl.-Betriebswirt Dirc Bertram,  
Fon: 0251 507-604,  
Fax: 0251 507-65604,  
E-Mail:  
Dirc.Bertram@zahnaerzte-wl.de  
Petra Horstmann,  
Fon: 0251 507-614  
Fax: 0251 507-65614  
E-Mail:  
Petra.Horstmann@zahnaerzte-wl.de

**ZÄK Hamburg****Fortbildungsveranstaltungen****Fachgebiet:** Röntgen

**Thema:** Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach § 18 a RöV mit Erfolgskontrolle

**Referent/in:** Prof. Dr. Uwe Rother, Hamburg

**Termin:**

02.03.2016, 14.30 – 19.30 Uhr

**Ort:** New Living Home,  
Julius-Vosseler-Str. 44,

22527 Hamburg

**Fortbildungspunkte:** 9**Kurs-Nr.:** 70056 rō**Kursgebühr:** 70 EUR**Fachgebiet:** Parodontologie

**Thema:** Parodontologie Praxisgerecht: Die chirurgische Kronenverlängerung – Schweinekiefer Hands-on-Kurs

**Referent/in:** Dr. Jan Behring MSc, Hamburg

**Termin:**

02.03.2016, 14.00 – 19.00 Uhr

**Ort:** Praxis Dres. Behring, Cujé,  
Küstermann und Willen,

Wandsbeker Chaussee 44,

22089 Hamburg

**Fortbildungspunkte:** 6**Kurs-Nr.:** 50128 paro**Kursgebühr:** 140 EUR

**Fachgebiet:** Implantologie

**Thema:** Intensivkurs  
Implantatprothetik

**Referent/in:**

Prof. Dr. Matthias Kern, Kiel

**Termin:**

04.03.2016, 15.00 – 19.00 Uhr,

05.03.2016, 09.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Zahnärztekammer Hamburg

**Fortbildungspunkte:** 14

**Kurs-Nr.:** 40401 proth

**Kursgebühr:** 460 EUR

## LZK Baden- Württemberg



### Fortbildungsveranstaltungen der Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe

**Fachgebiet:** Zahnärztliche  
Chirurgie

**Thema:** Curriculum Zahnärztliche

Chirurgie und Orale Medizin

Das Curriculum richtet sich an

praktizierende Zahnärztinnen. Es

hat das Ziel, den Teilnehmerinnen

Sicherheit in der zahnärztlichen

Chirurgie zu vermitteln. Dies gilt

sowohl für die klassischen

dentoalveolären Eingriffe der Oral-

chirurgie wie auch für die zahn-

ärztliche Implantologie. Nach

erfolgreichem Abschluss wird ein

Zertifikat ausgestellt, das zur

Ausweisung eines Tätigkeits-

schwerpunktes berechtigt.

**Kursleitung:** Prof. Dr. Margrit-Ann

Geibel, Ulm

**Termine:**

**Chir-ZÄ1:** Oralchirurgie – Basiskurs

11.03.2016, 14.00 – 18.00 Uhr

12.03.2016, 08.30 – 16.00 Uhr

**Chir-ZÄ2:** Oralchirurgie 2 –

Fortgeschrittene Techniken

06. – 07.05.2016

**Chir-ZÄ3:** Die zahnärztliche

Implantologie

10. – 11.06.2016

**Chir-ZÄ4:** Chirurgische Sorgfalt –

die Organisation des

chirurgischen Eingriffs und der

Umgang mit Grunderkrankungen

30.09.2016

**Chir-ZÄ5:** Der diagnostische Blick

– Orale Medizin

01.10.2016

**Chir-ZÄ6:** Diagnostisch-

therapeutisches Abschlusssseminar

**Fortbildungspunkte:** 94

**Kurs-Nr.:** 8468

**Kursgebühr:** 3.050 EUR,

Ratenzahlung ist möglich

**Fachgebiet:** Praxisführung

**Thema:** Gelingende

Kommunikation im Praxisalltag –

auch wenn's schwierig wird

**Referent/in:** Dr. Michal Constanze

Müller, M.A. – Christian Bliss,

Berlin

**Termin:**

08.04.2016, 09.00 – 16.00 Uhr

**Fortbildungspunkte:** 8

**Kurs-Nr.:** 8411

**Kursgebühr:** 400 EUR (ZA),

300 EUR (ZFA)

**Fachgebiet:** Psychosomatik

**Thema:** Curriculum Psychosomatik

in der Zahnheilkunde

Dieses Curriculum führt Sie in

die Betreuung von Patienten mit

psychosomatischer Beteiligung

ein. Da entsprechende Fälle in je-

der zahnärztlichen Praxis vertreten

sind, stärkt es Sie in einer drin-

gend erforderlichen zahnmedizini-

sehen Grundkompetenz. Das Trai-

ning ist daher auf die zahnärztli-

che Praxis ausgerichtet. Auch Ihre

individuelle Erfahrung fließt in die

Bearbeitung des Stoffes ein.

**Referenten:** PD Dr. Anne

Wolowski, Münster; Prof. Dr.

Ulrich T. Egle, Freiburg

**Termine:**

**psySo 1:** Nichts ist unmöglich –

Psychosomatische Grundversor-

gung in der zahnärztlichen Praxis

08.04.2016, 09.00 – 18.00 Uhr

09.04.2016, 09.00 – 13.00 Uhr

**psySo 2:** Einfach kommunizieren

10. – 11.06.2016

**psySo 3:** Schmerz und kein Ende

14. – 15.10.2016

**Fortbildungspunkte:** 39

**Kurs-Nr.:** 8431

**Kursgebühr:** 1.800 EUR

**Fachgebiet:** Praxismarketing

**Thema:** Marktentwicklung in der

zahnärztlichen Praxis – mehr

Praxiserfolg durch echte

Markenstärke

**Referent/in:** Alexander Spieth,

Stuttgart

**Termin:**

09.04.2016, 09.00 – 13.00 Uhr

**Fortbildungspunkte:** 4

**Kurs-Nr.:** 8408

**Kursgebühr:** 250 EUR

**Fachgebiet:** Parodontologie

**Thema:** Risikoorientierte Behand-

lungsplanung und Patientenfüh-

rung in der Parodontologie

**Referent/in:** PD Dr. Dirk Ziebolz,

Leipzig

**Termin:**

15.04.2016, 09.00 – 18.00 Uhr

**Fortbildungspunkte:** 9

**Kurs-Nr.:** 8381

**Kursgebühr:** 450 EUR

### Auskunft u. schriftliche Anmeldung:

Zahnärztekammer Hamburg –

Fortbildung

Postfach 740925, 22099 Hamburg

Frau Westphal: 040/733405-38

pia.westphal@zaek-hh.de

Frau Knüppel: 040/733405-37

susanne.knueppel@zaek-hh.de

Fax: 040/733405-76

www.zahnaerzte-hh.de

## Ihre Rubrikanzeige in den zm: einfacher aufgeben, attraktiver gestalten

- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Noch leichtere und schnellere Anzeigenaufgabe
- Unmittelbare Darstellung Ihrer Anzeige

Jetzt Rubrikanzeige aufgeben unter:  
[www.zm-online.de/anzeigenaufgabe](http://www.zm-online.de/anzeigenaufgabe)



**zm**  
Zahnärztliche Mitteilungen

**Deutscher  
Ärzte-Verlag**

**Fachgebiet:** Endodontie  
**Thema:** Die thermoplastische Wurzelfüllung  
**Referent/in:** Dr. Carsten Appel, Bonn  
**Termin:**  
 22.04.2016, 09.00 – 18.00 Uhr  
 23.04.2016, 09.00 – 13.00 Uhr  
**Fortbildungspunkte:** 16  
**Kurs-Nr.:** 8344  
**Kursgebühr:** 650 EUR

**Fachgebiet:** Prothetik  
**Thema:** Keramik Veneers – ein Arbeitskonzept für die Praxis  
**Referent/in:** Dr. Sven Rinke, M.Sc., Hanau  
**Termin:**  
 22.04.2016: 09.00 – 18.00 Uhr  
 23.04.2016: 09.00 – 13.00 Uhr  
**Fortbildungspunkte:** 16  
**Kurs-Nr.:** 8377  
**Kursgebühr:** 700 EUR

**Informationen und Anmeldung:**  
 Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe  
 Fortbildungssekretariat  
 Lorenzstraße 7, 76135 Karlsruhe  
 Tel.: 0721/9181-200  
 Fax: 0721/9181-222  
 E-Mail: fortbildung@za-karlsruhe.de  
 www.za-karlsruhe.de

## ZÄK Bremen



### Fortbildungsveranstaltungen

**Fachgebiet:** Praxisführung  
**Thema:** Wir sind nicht alle gleich – Eigene Führungskompetenzen – erkennen, analysieren und weiterentwickeln  
**Referent/in:** Jessica Greiff  
**Termin:**  
 02.03.2016, 14.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 16518  
**Kursgebühr:** 318 EUR

**Fachgebiet:** Abrechnung  
**Thema:** Vollständiges Honorar – dank vollständiger Dokumentation >I, bmf, cp F3< Wie sieht eigentlich Ihre Behandlungsdokumentation aus?  
**Referent/in:** Christine Baumeister-Henning  
**Termin:**  
 04.03.2016, 14.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Bremerhaven, Langener Landstr. 173, 27580 Bremerhaven  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 16613  
**Kursgebühr:** 160 EUR

**Fachgebiet:** Kommunikation  
**Thema:** Effektive Kommunikation und emotionale Intelligenz – Die unsichtbaren Erfolgsfaktoren  
**Referent/in:** Wolfgang Bürger  
**Termin:**  
 05.03.2016, 09.30 – 16.30 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 7  
**Kurs-Nr.:** 16203  
**Kursgebühr:** 320 EUR (ZÄ), 256 EUR (ZFA)

**Fachgebiet:** Azubi  
**Thema:** Hygiene in der Zahnarztpraxis. Die wichtigsten Regeln für den Start  
**Referent/in:** Renate Friedrich  
**Termin:**  
 09.03.2016, 15.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 0  
**Kurs-Nr.:** 16706  
**Kursgebühr:** 25 EUR

**Fachgebiet:** Recht  
**Thema:** Vertragsrecht für Nicht-Juristen: Stellvertretung durch Mitarbeiter und Praxismietvertrag  
**Referent/in:** Dr. Daniel Combé  
**Termin:**  
 11.03.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 16516  
**Kursgebühr:** 228 EUR

**Fachgebiet:** ZAHNÄRZTETAG  
**Thema:** 3. Bremer Zahnärzтетag  
**Referent/in:** u. a. U. Pollmer, S. Wuttig, Prof. G. Meyer, Prof. G. Petersilka

**Termin:**  
 12.03.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 16350  
**Kursgebühr:** 195 EUR

**Fachgebiet:** PROPHYLAXETAG  
**Thema:** Bremer Prophylaxetag  
**Referent/in:** u. a. U. Pollmer, S. Wuttig, Dr. O. Brinkmann, H. Prange, Prof. G. Petersilka, S. Alkozei, S. Meyer-Loos  
**Termin:**  
 12.03.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 16300  
**Kursgebühr:** 175 EUR

**Fachgebiet:** VERWALTUNGSTAG  
**Thema:** Bremer Tag der Verwaltungsprofis  
**Referent/in:** u. a. H. Prange, Dr. D. Combé, S. Pahl, K. Pahl, I. Temp, M. Möller  
**Termin:**  
 12.03.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Bremerhaven, Langener Landstr. 173, 27580 Bremerhaven  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 16630  
**Kursgebühr:** 175 EUR

**Fachgebiet:** Prophylaxe  
**Thema:** Instrumente schleifen  
**Referent/in:** Sabine Mack  
**Termin:**  
 16.03.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 0  
**Kurs-Nr.:** 16060  
**Kursgebühr:** 125 EUR

**Fachgebiet:** Prophylaxe  
**Thema:** Prophylaxe beim Diabetestypen  
**Referent/in:** Sona Alkozei  
**Termin:**  
 19.03.2016, 10.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Bremerhaven, Langener Landstr. 173, 27580 Bremerhaven

**Fortbildungspunkte:** 0  
**Kurs-Nr.:** 16615  
**Kursgebühr:** 189 EUR

**Fachgebiet:** Allgemein  
**Thema:** Motivation ist keine Zauberei  
**Referent/in:** Dr. Marga Hütz, Cornelia Hedwig  
**Termin:**  
 19.03.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 16207  
**Kursgebühr:** 375 EUR (ZÄ), 298 EUR (ZFA)

**Fachgebiet:** QM  
**Thema:** QM garantiert einfach  
**Referent/in:** Rubina Ordemann  
**Termin:**  
 05.04.2016, 18.00 – 21.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Bremerhaven, Langener Landstr. 173, 27580 Bremerhaven  
**Fortbildungspunkte:** 3  
**Kurs-Nr.:** 16623  
**Kursgebühr:** 254 EUR (ZÄ), 205 EUR (ZFA)

**Fachgebiet:** Kinderzahnheilkunde  
**Thema:** Kinderzahnheilkunde: MIH 10 – Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation  
**Referent/in:** Sabine Bertzbach  
**Termin:**  
 07.04.2016, 19.00 – 21.30 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Universitätsallee 25, 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 3  
**Kurs-Nr.:** 16538  
**Kursgebühr:** 189 EUR

**Fachgebiet:** Prophylaxe  
**Thema:** Retainer, Bracket und Co. Keine Angst vor KFO. KFO-Patienten optimal betreuen.  
**Referent/in:** Sona Alkozei  
**Termin:**  
 08. + 09.04.2016, 14.00 – 19.00 Uhr, 10.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der Zahnärztekammer Bremen, Dependance Buschhöhe, Buschhöhe 8, 28357 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 13  
**Kurs-Nr.:** 16029  
**Kursgebühr:** 285 EUR

Beachten Sie  
unsere aktuellen Angebote!\*

# Die wahre Evolution!

Jetzt  
auch als Flow



## DIE ERSTE KERAMIK ZUM FÜLLEN

- Das weltweit erste rein keramisch basierte Füllungsmaterial
- Niedrigste Polymerisationsschrumpfung (1,25 Vol.-%) und besonders niedriger Schrumpfungsstress\*\*
- Inert, somit hoch biokompatibel und extrem farbstabil
- Für höchste Ansprüche im Front- und Seitenzahnbereich
- Hervorragendes Handling, einfache Hochglanzpolitur sowie hohe Oberflächenhärte garantieren erstklassige Langzeit-Resultate
- Mit allen konventionellen Bondings kompatibel

\* Alle aktuellen Angebote finden Sie unter [www.voco.de](http://www.voco.de) oder sprechen Sie bitte Ihren VOCO-Außendienstmitarbeiter an.

\*\* im Vergleich zu allen herkömmlichen Füllungscomposites

## Admira Fusion



**Fachgebiet:** Abrechnung  
**Thema:** GOZ I – BEMA denken  
 heißt Geld verschenken.  
 Grundlagen

**Referent/in:** Regina Granz  
**Termin:**  
 08.04.2016, 14.00 – 20.00 Uhr,  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der  
 Zahnärztekammer Bremen,  
 Dependance Bremerhaven,  
 Langener Landstr. 173,  
 27580 Bremerhaven  
**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 16600  
**Kursgebühr:** 170 EUR

**Fachgebiet:** Notfall  
**Thema:** Fit für den Ernstfall  
**Referent/in:** Andreas Wendt  
**Termin:**  
 09.04.2016, 09.30 – 13.00 Uhr,  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der  
 Zahnärztekammer Bremen,  
 Dependance Bremerhaven,  
 Langener Landstr. 173,  
 27580 Bremerhaven  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 16624  
**Kursgebühr:** 165 EUR (ZÄ),  
 132 EUR (ZFA)

**Fachgebiet:** Notfall  
**Thema:** Bremer Fachabend für  
 Fachkräfte. Herz-Kreislauf-  
 Komplikationen. Wie handelt  
 man richtig?  
**Referent/in:** Anja Költzsch  
**Termin:**  
 12.04.2016, 20.00 – 22.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsinstitut der  
 Zahnärztekammer Bremen,  
 Universitätsallee 25,  
 28359 Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 2  
**Kurs-Nr.:** 1601  
**Kursgebühr:** GEBÜHRENFREI

**Auskunft u. schriftliche Anmeldung:**  
 Fortbildungsinstitut der  
 Zahnärztekammer Bremen  
 Universitätsallee 25,  
 28359 Bremen  
 Tel.: 0421 33303-70  
 Fax: 0421 33303-23  
 E-Mail: info@fizaek-hb.de  
 Oder online anmelden unter  
 www.fizaek-hb.de

## ZÄK Nordrhein



### Zahnärztliche Kurse im Karl-Häupl-Institut

**Fachgebiet:** Vertragswesen  
**Thema:** Zahnersatz-Abrechnung  
 nach BEMA und GOZ, Teil 2  
 Zahnarztpraxis  
**Referent/in:**  
 ZA Lothar Marquardt, Krefeld;  
 Dr. Ursula Stegemann, Straelen  
**Termin:**  
 09.03.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 16313  
**Kursgebühr:** 30 EUR,  
 Praxismitarbeiter (ZFA) 30 EUR

**Fachgebiet:** Komplementärgebiet  
**Thema:** Rückenschule und  
 rückengerechte Arbeitsweise in  
 der Zahnarztpraxis  
**Referent/in:**  
 Susanne Hilger, Düsseldorf  
**Termin:**  
 09.03.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** 16014  
**Kursgebühr:** 120 EUR,  
 Praxismitarbeiter (ZFA) 80 EUR

**Fachgebiet:** Ästhetische  
 Zahnmedizin  
**Thema:** Curriculum Ästhetische  
 Zahnmedizin, Baustein 1  
 Grundlagen der ästhetischen  
 Zahnmedizin  
**Referent/in:**  
 Dr. Wolfram Bücking, Wangen/  
 Allgäu  
**Termin:**  
 11.03.2016, 14.00 – 19.00 Uhr  
 12.03.2016, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Fortbildungspunkte:** 15  
**Kurs-Nr.:** 16060  
**Kursgebühr:** 590 EUR

**Fachgebiet:** Prävention  
**Thema:** Fit für die Kinder- und  
 Jugendprophylaxe, Teil 1  
 Gutes baut Vertrauen auf und  
 bleibt ewiglich: FU, IP 1 bis IP 4  
**Referent/in:**  
 Annette Schmidt, Tutzing

**Termin:**  
 11.03.2016, 14.00 – 20.00 Uhr  
**Fortbildungspunkte:** 7  
**Kurs-Nr.:** 16015  
**Kursgebühr:** 240 EUR,  
 Praxismitarbeiter (ZFA) 140 EUR

**Fachgebiet:** Prävention  
**Thema:** Update für Prophylaxe-  
 Profis 2016  
 Spezialitäten-Prophylaxe –  
 Profi-Prophylaxe für Profis  
**Referent/in:**  
 Annette Schmidt, Tutzing  
**Termin:**  
 12.03.2016, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 16016  
**Kursgebühr:** 240 EUR,  
 Praxismitarbeiter (ZFA) 140 EUR

**Fachgebiet:** Parodontologie  
**Thema:** Minimal-invasive  
 plastische und prä-prothetische  
 Parodontalchirurgie step-by-step  
 am Schweinekiefer  
 Praktischer Arbeitskurs prä-  
 prothetische Chirurgie  
**Referent/in:**  
 PD Dr. Moritz Kebschull, Bonn  
**Termin:**  
 12.03.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Fortbildungspunkte:** 10  
**Kurs-Nr.:** 16019  
**Kursgebühr:** 250 EUR

Fortbildungen für die  
 Praxismitarbeiter/innen (ZFA)

**Fachgebiet:** ZFA  
**Thema:** Prophylaxe – Für jedes  
 Lebensalter die richtige Strategie  
**Referent/in:** A. Busch, ZMF, Köln  
**Termin:**  
 02.03.2016, 13.30 – 19.30 Uhr  
**Kurs-Nr.:** 16222  
**Kursgebühr:** 120 EUR

**Fachgebiet:** ZFA  
**Thema:** Schlagfertigkeitstraining  
**Referent/in:**  
 Rolf Budinger, Geldern  
**Termin:**  
 11.03.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Kurs-Nr.:** 16234  
**Kursgebühr:** 110 EUR

**Fachgebiet:** ZFA  
**Thema:** Parodontologie-Update,  
 Konzept 2016  
 Ein praktischer Arbeitskurs für Mit-  
 arbeiter/innen in der Prophylaxe  
**Referent/in:**  
 Dr. Christian Sampers, Düsseldorf  
**Termin:**  
 12.03.2016, 09.00 – 17.00 Uhr

**Kurs-Nr.:** 16235  
**Kursgebühr:** 180 EUR

**Auskunft:** Karl-Häupl-Institut der  
 Zahnärztekammer Nordrhein  
 Emanuel-Leutze-Str. 8  
 40547 Düsseldorf (Lörick)  
 Tel.: 0211/52605-45  
 Fax: 0211/52605-48

## BZK Rheinhessen



### Fortbildungsveranstaltungen

**Fachgebiet:** Konservierende ZHK  
**Thema:** Kons mit sozialverträglicher  
 Zuzahlung!  
 Was geht außer Amalgam  
**Referent/in:**  
 Prof. Dr. Michael Noack  
**Termin:**  
 27.02.2016, 09.00 – 12.30 Uhr  
**Ort:** Hörsaal Am Pulverturm,  
 Gebäude 906 H,  
 Am Pulverturm 13, 55131 Mainz  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 16807798  
**Kursgebühr:** siehe www.bzkr.de.  
 Unter „Fort- und  
 Weiterbildungen“

**Fachgebiet:** ZFA  
**Thema:** Konfliktbewältigung im  
 Team/ Es kommt darauf an, was  
 Sie daraus machen  
**Referent/in:** Stephanie Weitz  
**Termin:**  
 12.03.2016, 09.00 – 12.30 Uhr  
**Ort:** Hörsaal Am Pulverturm,  
 Gebäude 906 H,  
 Am Pulverturm 13, 55131 Mainz  
**Kurs-Nr.:** 16807769  
**Kursgebühr:** siehe www.bzkr.de.  
 Unter „Fort- und  
 Weiterbildungen“

**Anmeldung:**  
 www.bzkr.de unter  
 „Fort- und Weiterbildung“  
 Telefon: 06131/8927-208



neu



# 1 RUNDUMSCHUTZ

---

# ZAHPASTA

## FÜR EMPFINDLICHE ZÄHNE

---

## SPEZIELL ENTWICKELT MIT

# 7 VORTEILEN\*

Täglicher Rundumschutz für schmerzempfindliche Zähne\*<sup>1-5</sup>



SCHMERZEMPFINDLICHKEIT   ZAHNSCHMELZ   REINIGUNG   ZAHNFLEISCH   FRISCHE   PLAQUE   WHITENING

SENSODYNE

\*bei zweimal täglichem Zähneputzen

Referenzen: 1. Earl JS and Langford RM. Am J Dent 2013; 26 (Spec Issue): 19A-24A. 2. Parkinson C et al. Am J Dent 2013; 26 (Spec Issue): 25A-31A. 3. GSK Data on File Clinical Study RH01685, 2013. 4. GSK Data on File Clinical Study RH01460, 2013. 5. GSK Data on File Clinical Study RH01515, 2014. CHDE/CHSENSO/0094/15

**BZK Pfalz****Fortbildungsveranstaltungen****Fachgebiet:** Kieferorthopädie**Thema:** Kieferorthopädische Erwachsenentherapie im interdisziplinären Umfeld**Referent/in:** PD Dr. Christoph Reichert, Bad Dürkheim**Termin:**

02.03.2016, 15.00 – 18.00 Uhr

**Ort:** Zahnärzthehaus Ludwigshafen**Fortbildungspunkte:** 3**Kurs-Nr.:** 20160302**Kursgebühr:** 50 EUR**Fachgebiet:** Konservierende Zahnheilkunde**Thema:** Intraligamentäre Anästhesie (ILA), Primäre Methode der dentalen Lokalanästhesie (Hands-on)**Referent/in:** L. Taubenheim, Erkrath**Termin:**

16.03.2016, 15.00 – 18.30 Uhr

**Ort:** Zahnärzthehaus Ludwigshafen**Fortbildungspunkte:** 4**Kurs-Nr.:** 20160316**Kursgebühr:** 100 EUR**Fachgebiet:** Interdisziplinäre Zahnheilkunde**Thema:** Antikoagulantien, Bisphosphonate und Tumormarker**Referent/in:** PD Dr. DR. Christian Walter, Mainz**Termin:**

06.04.2016, 15.00 – 18.00 Uhr

**Ort:** Zahnärzthehaus Ludwigshafen**Fortbildungspunkte:** 3**Kurs-Nr.:** 2016406**Kursgebühr:** 50 EUR**Anmeldung/Information:**

Claudia Kudoke,

Tel.: 0621/ 5969-211

Fax: 0621/622972

Claudia.Kudoke@bzk-pfalz.de

www.bzk-pfalz.de

**ZÄK Sachsen-Anhalt****Fortbildungsinstitut „Erwin Reichenbach“****Abschlussgespräch Curriculum Parodontologie**

in Magdeburg am 02.03.2016 ab 14 Uhr im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Str. 162

Anzeige

**Wawibox**  
Die Lösung

Jetzt exklusiv informieren:  
Die online Materialwirtschaft  
mit Preisvergleich...

[www.wawibox.de](http://www.wawibox.de)  
 06221 52048030

**Fachgebiet:** Endodontie**Thema:** Reparieren statt Extrahieren – Revisionsbehandlung in der Endodontie**Referenten:** Prof. Dr. Christian Gernhardt, Halle (Saale) u. Dr. med. dent. Ralf Schlichting, Passau**Termin:**

04.03.2016, 13.00 – 18.00 Uhr,

05.03.2016, 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Halle (Saale), in der

Universitätspoliklinik, Harz 42a

**Fortbildungspunkte:** 14**Kurs-Nr.:** ZA 2016–006**Kursgebühr:** 400 EUR**Fachgebiet:** Allgemeine ZMK**Thema:** Besonderheiten zahnärztlicher Therapie vor und nach Strahlen- und Chemotherapie, Organtransplantation und unter Bisphosphonatmedikation – Was ist aktuell?**Referent/in:** Dr. Dr. Christine Schwerin, Brandenburg a. d. H.**Termin:**

11.03.2016, 14.00 – 18.00 Uhr

**Ort:** Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162**Fortbildungspunkte:** 5**Kurs-Nr.:** ZA 2016–007**Kursgebühr:** 110 EUR**Fachgebiet:** Berufsausübung**Thema:** Unternehmerschulung: BuS-Dienst in Eigenverantwortung**Referent/in:** Andrea Kibgies, Magdeburg**Termin:**

12.03.2016, 09:00 – 15:00 Uhr

**Ort:** Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162**Fortbildungspunkte:** 6**Kurs-Nr.:** ZA 2016–008**Kursgebühr:** 95 EUR**Fachgebiet:** Praxismanagement**Thema:** Notfallseminar**Referenten:** Mathias Rudzki; PD DR. Dr. Alexander Walter Eckert; Dr. med. Matthias Lautner – Halle (Saale)**Termin:**

12.03.2016, 09.00 – 14.30 Uhr

**Ort:** Halle (Saale), im Simulationszentrum der UKH im Dorothea-Erxleben-Lernzentrum,

Magdeburger Straße 12

**Fortbildungspunkte:** 8**Kurs-Nr.:** ZA 2016–009

(Teamkurs)

**Kursgebühr:** 100 EUR (ZA),

70 EUR (ZFA), Team 150 EUR

(1 ZA 75 EUR/1 ZFA 75 EUR)

**Fachgebiet:** Recht**Thema:** Zahnmedizin – mit einem Fuß im Knast? Rechtliche und klinische Aspekte zahnmedizinischer Behandlungen**Referenten:** RA Oliver Krause; Prof. Dr. med. dent. Christian Gernhardt (beide Halle)**Termin:**

12.03.2016, 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Halle (Saale), im Ankerhof Hotel, Ankerstr. 2a**Fortbildungspunkte:** 8**Kurs-Nr.:** ZA 2016–010**Kursgebühr:** 230 EUR**Fachgebiet:** Allgemeine Zahnheilkunde**Thema:** Zahntrauma: aktuell – effektiv – praxisbezogen**Referent/in:** Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel**Termin:**

18.03.2016, 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162**Fortbildungspunkte:** 8**Kurs-Nr.:** ZA 2016–011**Kursgebühr:** 250 EUR**Fachgebiet:** Chirurgie**Thema:** Moderne zahnhalternde Chirurgie – es müssen nicht immer Implantate sein**Referent/in:** Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel**Termin:**

19.03.2016, 08.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162**Fortbildungspunkte:** 8**Kurs-Nr.:** ZA 2016–012**Kursgebühr:** 280 EUR**Fachgebiet:** Allgemeine Zahnheilkunde**Thema:** Medizin trifft Zahnmedizin! Zu Risiken und Nebenwirkungen ... Medikamente in der Zahnarztpraxis – vom Patienten – für Patienten!**Referent/in:** Dr. med. Catherine Kempf, Pullach**Termin:**

19.03.2016, 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162**Fortbildungspunkte:** 8**Kurs-Nr.:** ZA 2016–013**Kursgebühr:** 275 EUR

**Fachgebiet:** Praxismanagement  
**Thema:** Praxisabgabeseminar  
**Referenten:** Ralph Buchholz, Burg; Christina Glaser, Magdeburg; RA Torsten Hallmann, Magdeburg  
**Termin:**  
 30.03.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** ZA 2016-016  
**Kursgebühr:** 35 EUR

**Fachgebiet:** Praxismanagement  
**Thema:** Berufseinsteigerseminar – Vorbereitung auf die Niederlassung  
**Referenten:** Ralph Buchholz, Burg; Christina Glaser, Magdeburg; RA Torsten Hallmann, Magdeburg  
**Termin:**  
 30.03.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kursgebühr:** 35 EUR  
**Kurs-Nr.:** ZA 2016-015

#### ZFA

**Fachgebiet:** Prävention  
**Thema:** Infektionsprävention und Aufbereitung von Medizinprodukten in der Zahnarztpraxis – Grundlagen und Aktualisierung  
**Referent/in:** Ralph Buchholz, Burg  
**Termin:**  
 02.03.2016, 14.30 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** ZFA 2015-008 (Teamkurs)  
**Kursgebühr:** 170 EUR (1 ZFA/1 ZA)

**Fachgebiet:** Praxisführung  
**Thema:** TEAM = TOLL EIN ANDERER MACHT'S?  
**Referent/in:** Elke Schilling, Langelsheim  
**Termin:**  
 04.03.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Halle (Saale), im Ankerhof Hotel, Ankerstraße 2 a  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** ZFA 2016-009 (Teamkurs)  
**Kursgebühr:** 210 EUR (1 ZFA/1 ZA)

**Fachgebiet:** Praxisführung  
**Thema:** Mit exzellentem Service und effektiver Patientenberatung zum Praxiserfolg  
**Referent/in:** Karin Namianowski, Wasserburg/Bodensee  
**Termin:**  
 05.03.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Magdeburg, im Reichenbachinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162  
**Kurs-Nr.:** ZFA 2016-010  
**Kursgebühr:** 245 EUR

**Fachgebiet:** Prävention  
**Thema:** Infektionsprävention und Aufbereitung von Medizinprodukten in der Zahnarztpraxis – Grundlagen und Aktualisierung  
**Referent/in:** Ralph Buchholz, Burg  
**Termin:**  
 09.03.2016, 14.30 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Halle (Saale), im Ankerhof Hotel, Ankerstraße 2  
**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** ZFA 2015-011 (Teamkurs)  
**Kursgebühr:** 170 EUR (1 ZFA/1 ZA)

**Fachgebiet:** Prophylaxe  
**Thema:** Einführung in die praktische Umsetzung der professionellen Zahnreinigung  
**Referent/in:** Genoveva Schmidt, Berlin  
**Termin:**  
 11.03.2016, 15.00 – 19.00 Uhr  
 12.03.2016, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Halle (Saale), in der Universitätszahnklinik, Harz 42 a  
**Kurs-Nr.:** ZFA 2016-012  
**Kursgebühr:** 240 EUR

**Anmeldungen bitte schriftlich:**  
 ZÄK Sachsen-Anhalt  
 Postfach 3951, 39104 Magdeburg  
 Frau Meyer: 0391/73939-14  
 Frau Bierwirth: 0391/73939-15  
 Fax: 0391/73939-20  
 meyer@zahnaerztekammer-sah.de  
 bierwirth@zahnaerztekammer-sah.de

## ZÄK Niedersachsen



### Fortbildungsveranstaltungen

**Fachgebiet:** Zahnärztliche Chirurgie  
**Thema:** Oralchirurgie für Zahnärztinnen  
**Referent/in:** Prof. Dr. Margit-Ann Geibel  
**Termin:**  
 27.02.2016, 09.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Hannover  
**Fortbildungspunkte:** 9  
**Kurs-Nr.:** Z 1612  
**Kursgebühr:** 390 EUR

**Fachgebiet:** Kinderzahnheilkunde  
**Thema:** Erfolge und Misserfolge in der Kinderzahnheilkunde  
**Referent/in:** Dr. Curtis Goho  
**Termin:**  
 27.02.2016, 09.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Hannover  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** Z 1613  
**Kursgebühr:** 235 EUR

**Fachgebiet:** Konservierende Zahnheilkunde  
**Thema:** Glasfasermaterialien zur Erweiterung des Indikationsspektrums von Kompositen  
**Referent/in:** Dr. Jörg Weiler  
**Termin:**  
 09.03.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Hannover  
**Fortbildungspunkte:** 5  
**Kurs-Nr.:** Z 1616  
**Kursgebühr:** 280 EUR

**Fachgebiet:** ZahnMedizin/Notfall  
**Thema:** Notfallmanagement in der zahnärztlichen Praxis  
**Referent/in:** Prof. Dr. Hartmut Hagemann  
**Termin:**  
 09.03.2016, 14.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Hannover

## Die Bezugsquelle des Zahnarztes

Baden-Württemberg

doctorseyes.de



0 73 52 - 93 92 12

**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** Z 1617  
**Kursgebühr:** 88 EUR

**Fachgebiet:** Konservierende Zahnheilkunde

**Thema:** Die 20 beliebtesten Fehler beim Kleben – von der Füllung bis zum Veneer

**Referent/in:** Prof. Dr. Claus-Peter Ernst

**Termin:** 06.04.2016, 14.00 – 18.00 Uhr

**Ort:** Hannover

**Fortbildungspunkte:** 5

**Kurs-Nr.:** Z 1622

**Kursgebühr:** 220 EUR

#### Auskunft und Anmeldung:

ZÄK Niedersachsen  
 Zahnärztliche Akademie  
 Niedersachsen, ZAN  
 Zeißstr. 11a, 30519 Hannover  
 Tel.: 0511/83391-311 oder -313  
 Fax: 0511/83391-306  
 Aktuelle Termine unter [www.zkn.de](http://www.zkn.de)

### LZK Sachsen



#### Fortbildungsveranstaltungen

##### Fachgebiet:

Restaurative Zahnheilkunde  
**Thema:** Praktischer Arbeitskurs Komposit von A-Z (keine Theorie)  
**Referent/in:** Prof. Dr. med. dent. Roland Frankenberger, Marburg  
**Termin:** 05.03.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Dresden  
**Fortbildungspunkte:** 10  
**Kurs-Nr.:** D 21/16  
**Kursgebühr:** 365 EUR

**Fachgebiet:** Dentale Fotografie  
**Thema:** Professionelle Dentalfotografie Basiswissen Dentalfotografie und Praxis der Patientenfotografie

**Referent/in:** Erhard J. Scherpf, Bad Zwesten

**Termin:** 12.03.2016, 09.00 – 17:30 Uhr

**Ort:** Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Dresden

**Fortbildungspunkte:** 9

**Kurs-Nr.:** D 27/16

**Kursgebühr:** 420 EUR (max. 10 Teilnehmer)

**Fachgebiet:** Psychologie  
**Thema:** Der Weg aus der Angst – Begleitung von Angstpatienten in der zahnärztlichen Praxis

**Referent/in:** Dr. Christian Bittner, Salzgitter

**Termin:** 12.03.2016, 09.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Dresden

**Fortbildungspunkte:** 8

**Kurs-Nr.:** D 28/16

**Kursgebühr:** 245 EUR

**Fachgebiet:** Ergonomie  
**Thema:** Gemeinsam zur optimalen Arbeitssystematik

**Referent/in:** Jens-Christian Katzschnier, Hamburg

**Termin:** 18.03.2016, 09.00 – 15.00 Uhr

**Ort:** Fortbildungsakademie der LZK Sachsen, Dresden

**Fortbildungspunkte:** 9

**Kurs-Nr.:** D 24/16

**Kursgebühr:** 285 EUR (max. 12 Teilnehmer)

#### Auskunft u. schriftliche

**Anmeldung:** Fortbildungsakademie der LZK Sachsen  
 Schützenhöhe 11  
 01099 Dresden  
 Tel.: 0351/8066-101  
 Fax: 0351/8066-106  
 E-Mail: [fortbildung@lzk-sachsen.de](mailto:fortbildung@lzk-sachsen.de)  
[www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de)

### ZÄK Schleswig-Holstein



#### Fortbildungsveranstaltungen am Heinrich-Hammer-Institut

**Fachgebiet:** ZFA / Prophylaxe  
**Thema:** Prophylaxe praktisch – wie geht es los? FU, IP1, IP2, IP4

**Referent/in:** A. Schmidt, Tutzing

**Termin:** 02.03.2016

**Kurs-Nr.:** 16-01-102

**Kursgebühr:** 155 EUR

**Fachgebiet:** ZFA / Prävention  
**Thema:** Fissurenversiegelung von kariesfreien Zähnen

**Referent/in:** Dr. Juliane Einfalt, Kiel

**Termin:** 05.03.2016

**Kurs-Nr.:** 16-01-079

**Kursgebühr:** 220 EUR

**Fachgebiet:** ZFA / Abrechnung  
**Thema:** GOZ-Grundkurs – Konservierende und endodontische Leistungen

**Referent/in:** Susanne Martens, Kiel

**Termin:** 08.03.2016

**Kurs-Nr.:** 16-02-033

**Kursgebühr:** 65 EUR

**Fachgebiet:** ZFA / Prothetik

**Thema:** Provisorienkurs

**Referent/in:** Dr. Eleonore Behrens, Kiel

**Termin:** 09.03.2016

**Kurs-Nr.:** 16-01-089

**Kursgebühr:** 155 EUR

**Fachgebiet:** ZFA / Prävention

**Thema:** Anwendung von Ultraschall- und Pulverstrahlgeräten bei der PZR

**Referent/in:** Dr. Andreas Herold, Appen

**Termin:** 12.03.2016

**Kurs-Nr.:** 16-01-054

**Kursgebühr:** 220 EUR

**Fachgebiet:** ZFA / Praxismanagement

**Thema:** Feinheiten der erfolgreichen Rezeptionstätigkeit –

Investieren Sie in patienten- und praxisgerechte Organisation

**Referent/in:** Brigitte Kühn, Tutzing

**Termin:** 19.03.2016

**Kurs-Nr.:** 16-01-090

**Kursgebühr:** 195 EUR

**Fachgebiet:** ZFA / Prävention  
**Thema:** PROPHYLAXE MASTER CLASS – Hands-on Kurs

**Referent/in:** Sandra Di Pietro, Rosbach-Rodheim

**Termin:** 19.03.2016

**Kurs-Nr.:** 16-01-101

**Kursgebühr:** 335 EUR

**Fachgebiet:** ZFA / Abrechnung  
**Thema:** GOZ-Grundkurs – Chirurgische und parodontologische Leistungen sowie Eingliederung von

Aufbissbehelfen und Schienen

**Referent/in:** Susanne Martens, Kiel

**Termin:** 22.03.2016

**Kurs-Nr.:** 16-02-034

**Kursgebühr:** 65 EUR

**Fachgebiet:** Abrechnung

**Thema:** GOZ-Seminar für Praxismitarbeiter: Implantologische Leistungen, kleine und große Chirurgie, Abschnitt L – Zuschläge

**Referent/in:** Angela Storr, Kiel

**Termin:** 13.04.2016

**Fortbildungspunkte:** 6

**Kurs-Nr.:** 16-01-026

**Kursgebühr:** 65 EUR

**Fachgebiet:** Chirurgie

**Thema:** Kurs der Schnitt- und Nahttechniken in der oralen Chirurgie – praktischer Kurs am Schweinekiefer

**Referent/in:** Dr. Dr. Björn Möller, Kiel

**Termin:** 15.04.2016

**Fortbildungspunkte:** 6

**Kurs-Nr.:** 16-01-051

**Kursgebühr:** 175 EUR

#### Auskunft:

Heinrich-Hammer-Institut  
 ZÄK Schleswig-Holstein  
 Westring 496,  
 24106 Kiel  
 Tel.: 0431/260926-80, Fax: -15  
 E-Mail: [hhi@zaek-sh.de](mailto:hhi@zaek-sh.de)  
[www.zaek-sh.de](http://www.zaek-sh.de)

# MIT WENIGEN KLICKS ZUM WUNSCHTERMIN



## ONLINE TERMIN MANAGEMENT

Mehr Details und einen Produktfilm  
finden Sie auf [dampsoft.de](http://dampsoft.de)

FÜR IHRE PATIENTEN

Pionier der Zahnarzt-Software.  
Seit 1986.



**DAMPSTOFT**  
Die Zahnarzt-Software

## KZV Baden-Württemberg



### Fortbildungsveranstaltungen

**Fachgebiet:** Abrechnung/  
Praxisführung

**Thema:** Die Abrechnung von  
parodontologischen Leistungen

**Referent/in:** Dr. Georg Bach,  
Freiburg

**Termin:**  
02.03.2016

**Ort:** FFZ/Fortbildungsforum,  
Freiburg

**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 16FKZ10401  
**Kursgebühr:** 59 EUR

**Fachgebiet:** Kieferorthopädie

**Thema:** Passive Kieferorthopädie –  
Low Force, Low Friction

**Referent/in:** Dr. (Univ. Stellen-  
bosch, ZA) Elizabeth Menzel  
B.CH.D., Herrsching am  
Ammersee

**Termin:**  
03. – 05.03.2016

**Ort:** FFZ/Fortbildungsforum,  
Freiburg

**Fortbildungspunkte:** 22  
**Kurs-Nr.:** 16FKZ30207  
**Kursgebühr:** 745 EUR

**Fachgebiet:** Allgemeine  
Zahnheilkunde

**Thema:** Neues aus der  
Zahnerhaltung: Das Bleichen  
vitaler und avitaler Zähne und die  
Wurzelkanalaufbereitung – rotie-  
rend, reziprok oder exzentrisch?

**Referent/in:** Prof. Dr. Till  
Damaschke, Münster; PD Dr.  
Sebastian Bürklein, Münster

**Termin:**  
05.03.2016

**Ort:** FFZ/Fortbildungsforum  
Freiburg

**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 16FKZ30408  
**Kursgebühr:** 375 EUR

**Fachgebiet:** Allgemeine  
Zahnheilkunde

**Thema:** Der Problempatient mit  
chronischen Schmerzen –

Psychosomatische und  
neurobiologische  
Zusammenhänge als Grundlage  
für eine Problemlösung

**Referent/in:** Prof. Dr. med. Ulrich  
Egle, Gengenbach

**Termin:**  
05.03.2016

**Ort:** FFZ/Fortbildungsforum  
Freiburg

**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 16FKZ30409  
**Kursgebühr:** 295 EUR

**Fachgebiet:** Bildgebende Verfahren

**Thema:** Erwerb der Sach- und  
Fachkunde für dentale Volumen-  
tomographie (DVT) – Röntgenkurs  
für Zahnärztinnen und Zahnärzte

**Referent/in:** Dr. Burkhard Maager,  
Denzlingen

**Termin:**  
05.03.2016  
11.06.2016

**Ort:** FFZ/Fortbildungsforum  
Freiburg

**Fortbildungspunkte:** 18  
**Kurs-Nr.:** 16FKZ30810  
**Kursgebühr:** 750 EUR

**Fachgebiet:** Ernährung/ZFA

**Thema:** Zahngesund essen und  
trinken – Zahngesunde Ernährung  
vom Kindes- bis zum Seniorenalter  
und spezielle Aspekte des  
diabetischen Patienten

**Referent/in:** Ann-Kristin Knop,  
Kirchzarten

**Termin:**  
09.03.2016

**Ort:** FFZ/Fortbildungsforum  
Freiburg

**Fortbildungspunkte:** /  
**Kurs-Nr.:** 16FKM31207  
**Kursgebühr:** 125 EUR

**Fachgebiet:** Praxismanagement

**Thema:** Faires Miteinander im  
Team: Davon profitieren alle

**Referent/in:** Petra C. Erdmann,  
Dresden

**Termin:**  
11.03.2016

**Ort:** FFZ/Fortbildungsforum  
Freiburg

**Fortbildungspunkte:** 7  
**Kurs-Nr.:** 16FKT21004  
**Kursgebühr:** 255 EUR (ZA),  
225 EUR (ZFA/Mitarbeiter/-in)

**Fachgebiet:** Praxismanagement

**Thema:** Gute MitarbeiterInnen  
finden, gewinnen und halten

**Referent/in:** Petra C. Erdmann,  
Dresden

**Termin:**  
12.03.2016

**Ort:** FFZ/Fortbildungsforum  
Freiburg

**Fortbildungspunkte:** 6  
**Kurs-Nr.:** 16FKZ21011  
**Kursgebühr:** 295 EUR

**Fachgebiet:**

Qualitätsmanagement/ZFA

**Thema:** Gestern Kollegin – Heute  
Qualitätsmanagementbeauftragte  
(QMB)

**Referent/in:** Iris Karcher, Freiburg

**Termin:** 14.03.2016

**Ort:** FFZ/Fortbildungsforum  
Freiburg

**Fortbildungspunkte:** /  
**Kurs-Nr.:** 16FKM20409  
**Kursgebühr:** 225 EUR

**Fachgebiet:** Abrechnung

**Thema:** Reparaturen im  
Festzuschuss-System – Abrech-  
nungsseminar für das Praxisteam

**Referent/in:** Monika Barth,  
Freiburg

**Termin:** 16.03.2016

**Ort:** FFZ/Fortbildungsforum  
Freiburg

**Fortbildungspunkte:** 4  
**Kurs-Nr.:** 16FKT10805  
**Kursgebühr:** 59 EUR (pro Person)

**Fachgebiet:** Allgemeine

Zahnheilkunde/ZFA

**Thema:** Der perfekte Neustart –  
Fit für den Wiedereinstieg

**Referent/in:** Andrea Geugelin,  
Efringen-Kirchen; Iris Karcher,  
Freiburg

**Termin:** 17.04. 2016

**Ort:** FFZ/Fortbildungsforum  
Freiburg

**Fortbildungspunkte:** /  
**Kurs-Nr.:** 16FKM30408  
**Kursgebühr:** 195 EUR

**Fachgebiet:** Abrechnung

**Thema:** 5-Tage-Intensiv-Workshop  
– Vorsicht Anfänger! – Die richtige  
Honorarabrechnung für Einsteiger

**Referent/in:** Manuela Hackenberg,  
Edingen-Neckarhausen

**Termin:**  
18. – 22.04.2016

**Ort:** FFZ/Fortbildungsforum  
Freiburg

**Fortbildungspunkte:** 40  
**Kurs-Nr.:** 16FKT19906  
**Kursgebühr:** 925 EUR (pro Person)

**Fachgebiet:** Praxismanagement/  
ZFA

**Thema:** Der richtige Ton an der  
Rezeption – Für den ersten  
Eindruck gibt es keine  
zweite Chance!

**Referent/in:** Brigitte Kühn, Tutzing

**Termin:**  
22.04.2016

**Ort:** FFZ/Fortbildungsforum  
Freiburg

**Fortbildungspunkte:** /  
**Kurs-Nr.:** 16FKM20110  
**Kursgebühr:** 225 EUR

**Fachgebiet:** Praxismanagement/  
ZFA

**Thema:** Die organisierte Rezeption  
– Gewinnen Sie täglich Zeit und  
Geld!

**Referent/in:** Brigitte Kühn,  
Tutzing

**Termin:**  
23.04.2016

**Ort:** FFZ/Fortbildungsforum  
Freiburg

**Fortbildungspunkte:** /  
**Kurs-Nr.:** 16FKM20511  
**Kursgebühr:** 225 EUR

**Fachgebiet:** Endodontie

**Thema:** Strukturierte Fortbildung:  
Endodontologie, Teil 1+2

**Referent/in:** Prof. Dr. Elmar  
Hellwig, Freiburg und weitere  
Dozenten

**Termin:**  
1. Teil: 27.04. – 30.04.2016  
2. Teil: 30.06. – 02.07.2016

**Ort:** FFZ/Fortbildungsforum  
Freiburg

**Fortbildungspunkte:** 77  
**Kurs-Nr.:** 16FKZ40101  
**Kursgebühr:** 2.900 EUR

**Fachgebiet:** Chirurgie/ZFA

**Thema:** Die qualifizierte Assistenz  
in der Chirurgie und der  
Implantologie

**Referent/in:** Marina Nörr-Müller,  
München

**Termin:**  
27.04.2016

**Ort:** FFZ/Fortbildungsforum  
Freiburg

**Fortbildungspunkte:** /  
**Kurs-Nr.:** 16FKM30512  
**Kursgebühr:** 235 EUR

**Fachgebiet:** Prophylaxe/ZFA

**Thema:** Update Prophylaxe: Alles  
zur Professionellen Zahnreinigung  
und Professionellen Beratung

**Referent/in:** Iris Karcher, Freiburg

**Termin:**  
28.04.2016

# DAS DGZI E-LEARNING CURRICULUM IMPLANTOLOGIE

BIS ZU 160  
FORTBILDUNGS-  
PUNKTE

Kurs 156/2016 – Starten Sie jederzeit mit den 3 E-Learning Modulen  
3 E-Learning Module + 3 Pflichtmodule + 2 Wahlmodule



## 3 E-Learning Module

- 1 Allgemeine zahnärztliche und oralchirurgische Grundlagen
- 2 Implantologische Grundlagen I
- 3 Implantologische Grundlagen II

BEGINN  
JEDERZEIT  
MÖGLICH!

## 3 Pflichtmodule

- 1 Spezielle implantologische Prothetik  
11./12.03.2016 | Berlin  
Prof. Dr. Michael Walter  
Priv.-Doz. Dr. Torsten Mundt
- 2 Hart- & Weichgewebsmanagement  
16./17.09.2016 | Winterthur (CH)  
DGZI-Referenten
- 3 Anatomiekurs mit praktischen Übungen am Humanpräparat  
14./15.10.2016 | Dresden  
Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Schwab  
Prof. Dr. Werner Götz

## 2 Wahlmodule

- 1 Sedation – Conscious sedation for oral surgery<sup>1</sup>  
10.–12.06.2016 | Speicher
- 2 Bonemanagement praxisnah – Tipps & Tricks in Theorie und Praxis  
25./26.11.2016 | Essen
- 3 Problembewältigung in der Implantologie – Risiken erkennen, Komplikationen behandeln, Probleme vermeiden.  
21./22.10.2016 | Essen
- 4 Laserzahnheilkunde & Periimplantitistherapie (Laserfachkunde inklusive!)  
23./24.09.2016 | Freiburg im Breisgau
- 5 Implantologische und implantatprothetische Planung unter besonderer Berücksichtigung durchmesser- und längenreduzierter Implantate (Minis und Shorties)  
04./05.11.2016 | Bonn
- 6 Piezosurgery  
03./04.06.2016 | München
- 7 09./10.12.2016 | Düsseldorf
- 8 Alterszahnheilkunde (Termin folgt)
- 9 Hart- und Weichgewebsmanagement  
20./21.01.2017 | Konstanz
- DVT-Schein<sup>2</sup> & Röntgenfachkunde (DVT-Schein inklusive!)  
Teil 1: 05.03.2016 | Hürth – CRANIUM Institut  
Teil 1 & 2: 04.06.2016 | 10.09.2016 | 03.12.2016 | Hürth – CRANIUM Institut
- oder  
Digitale Volumetomografie für Zahnärzte (DVT) und Röntgenaktualisierung (DVT-Schein inklusive!)  
Teil 1: 23.01.2016 – Teil 2: 04.06.2016 | München – EAZF  
Teil 1: 27.02.2016 – Teil 2: 25.06.2016 | Nürnberg – EAZF  
Teil 1: 16.07.2016 – Teil 2: 22.10.2016 | München – EAZF

<sup>1</sup>: Bitte beachten Sie, dass es sich um einen Drei-Tages-Kurs handelt. Hierfür ist eine Zuzahlung von 200,- Euro zu entrichten.

<sup>2</sup>: Aufgrund der Spezifik und des Aufwandes für diesen Kurs zahlen Sie eine zusätzliche Gebühr von 400,- Euro.

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI DER

**Ort:** FFZ/Fortbildungsforum  
Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** /  
**Kurs-Nr.:** 16FKM31213  
**Kursgebühr:** 185 EUR

**Fachgebiet:** Praxismanagement/  
ZFA  
**Thema:** ZMV and more – Workshop für Zahnmedizinische Verwaltungsassistentinnen  
**Referent/in:** Dipl.-Psych. Bernd Sandock, Berlin  
**Termin:** 29./30.04.2016  
**Ort:** FFZ/Fortbildungsforum  
Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** /  
**Kurs-Nr.:** 16FKM20514  
**Kursgebühr:** 325 EUR

**Fachgebiet:** Ästhetik  
**Thema:** Update ästhetische und restaurative Zahnheilkunde – Was, wann, womit?  
**Referent/in:** Prof. Dr. Roland Frankenberger, Marburg  
**Termin:** 30.04.2016  
**Ort:** FFZ/Fortbildungsforum  
Freiburg  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kurs-Nr.:** 16FKZ30612  
**Kursgebühr:** 325 EUR

**Auskunft:**  
FFZ / Fortbildungsforum  
Merzhauser Str. 114–116  
79100 Freiburg  
Tel. 0761 4506–160 oder –161  
info@ffz-fortbildung.de

## Kongresse

### ■ März

**28. Symposium Praktische Kieferorthopädie**  
**Thema:** 100% sicher? Prognosen in der Kieferorthopädie  
**Veranstalter (Institution):** Quintessenz Verlag  
**Wissenschaftliche Leitung:** Dr. Björn Ludwig  
**Referent/in:** diverse  
**Termin:** 04. – 05.03.2016  
**Ort:** Marriott Hotel Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 12  
**Auskunft und Anmeldung:** Quintessenz Verlag  
Telefon: 030 76 18 06 28  
Fax: 030 76 78 06 92  
E-Mail: kongresse@quintessenz.de  
www.quintessenz.de/pko  
**62. Zahnärztetag der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe**  
**Thema:** Endodontie in der täglichen Praxis – von der Diagnostik bis zur postendodontischen Restauration  
**Tagungspräsident:** Prof. Dr. Edgar Schäfer  
**Datum:** 9. – 12. März 2016  
**Ort:** Stadthalle Gütersloh  
**Ansprechpartner:** ZÄKWL, Annika Wöstmann, Fon: 0251 507–627  
Fax: 0251 507–65627,  
E-Mail: Annika.Woestmann@zahnarzte-wl.de

**Thema:** Stress lass nach – Schwierige Situationen meistern, Arbeit clever planen, Behandlung optimieren  
**Veranstalter:** Güstrower Fortbildungsgesellschaft für Zahnärzte  
**Termin:** 10.03.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Kurhaus am Inselfsee, 18273 Güstrow, Heidberg 1  
**Sonstiges:**  
**Ref.:** Manfred Just (Forchheim)  
Stress macht krank, Stress macht aggressiv, Stress macht alt, Stress macht dumm! Aber: Stress gehört zum Leben und kann auch positiv wirken. Begegnen Sie unangenehmen Stress, indem Sie die Möglichkeiten der systematischen Stressabwehr nutzen.  
**Kursgebühr:** 390 EUR inkl. MwSt.  
**Auskunft:** MUDr. Per Fischer  
**Adresse:** 18273 Güstrow, Pfahlweg 1  
Tel.: 0 38 43/ 84 34 95  
Fax: 0 38 43/ 84 34 96  
E-Mail: info@gfza.de  
Internet: www.gfza.de

**5. Deutscher Halitosis Tag**  
**Veranstalter:** Quintessenz Verlag, AK Halitosis (AKHT)  
**Wissenschaftliche Leitung:** Prof. Dr. Andreas Filippi, Prof. Dr. Rainer Seemann, Prof. Dr. Christoph Benz  
**Referent/in:** diverse  
**Termin:** 11.–12.03.2016  
**Ort:** Seminaris CampusHotel Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Auskunft und Anmeldung:** Quintessenz Verlag  
Telefon: 030 / 761 80–626, –628, –630  
Fax: 030 / 761 80 692  
E-Mail: kongresse@quintessenz.de  
www.quintessenz.de/halitosis2016

**31. Karlsruher Konferenz Karlsruher Tag der Zahnmedizinischen Fachangestellten**  
**Termin:** 18. März 2016  
**„Neues aus der Kons – Innovationen aus dem zahnmedizinischen Kernfach“**  
**Referenten der Konferenz:** Prof. Dr. Matthias Hannig, Homburg; Prof. Dr. Hendrik Meyer-Lückel, Aachen; Prof. Dr. Svante Twetmann, Kopenhagen/DK; PD Dr. Diana Wolff, Heidelberg  
**Referenten der ZFA-Tagung:** Prof. Dr. Hendrik Meyer-Lückel, Aachen; Antje Bley, PM, Calw; Frauke Nissen, PM, Schleswig; Katja Wolf, PM, Laichingen; Tamara Strobl, PM, Karlsruhe; Dr. Johann Wölber, Freiburg  
**Termin:** 19. März 2016  
**Workshops in der Akademie für Zahnärztinnen, Zahnärzte und ZFA**  
**Referenten der Workshops:** Dr. Michael Korsch, M.A. und ZA Mathias Farack, Karlsruhe; Dr. Andreas Bartols, M.A., Karlsruhe; Dr. Anke Bräuning, M.A., M.Sc., Karlsruhe; Dr. Manfred Schüßler, Karlsruhe/Heidelberg; ZA Maurice Schreiber, M.A., Karlsruhe; Dr. Simone Ulbricht, M.A., Karlsruhe; Nadja Pfister, ZMF, Karlsruhe; Anette Lohmüller, ZMV, Karlsruhe  
**Orte:** Kongresszentrum Karlsruhe – Stadthalle, Festplatz 9 Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe – Lorenzstr. 7  
**Fortbildungspunkte:** 8  
**Kursgebühr:** Konferenz: 250 EUR  
Tag der ZFA: 125 EUR  
Workshops in der Akademie 50 EUR bzw. 90 EUR  
**Auskunft und Anmeldung:** Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe Fortbildungssekretariat Lorenzstraße 7 – 76135 Karlsruhe Tel.: 0721/9181–200

Fax: 0721/9181–222  
E-Mail: fortbildung@za-karlsruhe.de  
www.za-karlsruhe.de

**CMD-Kieler-Konzeptdiagnostik gesteuerte Therapie**  
**Thema:** Craniomandibuläre Dysfunktionen, diagnostik-gesteuerte Therapie  
**Veranstalter (Institution):** Klinik für Kieferorthopädie, Universitätsklinikum S-H, Campus Kiel  
**Wissenschaftliche Leitung:** Prof. Dr. Helge Fischer-Brandies  
**Referenten:** Herr Prof. Dr. Helge Fischer-Brandies, Herr Marc Asche, Herr Christian Wunderlich  
**Termine:**  
Teil A: 18. – 20.03.2016  
Teil B: 27. – 29.05.2016  
Teil C: 09. – 11.09.2016  
**Ort:** Klinik für Kieferorthopädie, Universitätsklinikum S-H, Campus Kiel, Arnold-Heller-Str. 3, Haus 26, 24105 Kiel  
**Fortbildungspunkte:** Je Teil 22 Punkte  
**Kursgebühr:** Gebühr je Teil: 695 EUR regulär, 545 EUR Assistenten/Physiotherapeuten/Osteopathen  
**Auskunft und Anmeldung:** Sekretariat Prof. Fischer-Brandies  
Klinik für Kieferorthopädie  
Arnold-Heller-Str. 3, Haus 26  
24105 Kiel  
Tel: 0431 597 2883  
Fax: 0431 597 2955  
E-Mail: fi-br@kfo-zmk.uni-kiel.de  
www.cdm-kieler-konzept.de

### ■ April

**Thema:** Materialtestung und CMD Behandlungsoptimierung mittels Applied Kinesiology (AK) in der Zahnarztpraxis.  
**Veranstalter:** Güstrower Fortbildungsgesellschaft für Zahnärzte  
**Termin:** 08.04.2016; 16.00 – 18.00 Uhr und 09.04.2016; 9.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Hotel am Schlosspark, 18273 Güstrow, Neuwieder Weg  
**Sonstiges:**  
**Ref.:** Matthias Reikowski  
Die AK ist eine primär diagnostische Methode, die den manuellen Muskeltest und seine Reaktionsänderungen durch diagnostische und therapeutische Maßnahmen nutzt, um Aussagen zu gesundheitlichen Störungen und funktionellen Zusammenhängen zu treffen. Ein Seminar mit vielen praktischen Übungen, für Zahnärzte, Zahnärztinnen und Kieferorthopäden/-Innen



# GUM® SOFT-PICKS®

Metallfreie Interdentalreinigung

SUNSTAR



**SOFT-PICKS®**



Regular    Large    X-large



Fallbericht schreiben  
und gewinnen. Näheres unter  
[www.gum-professionell.de](http://www.gum-professionell.de)



Einfache  
Erreichbarkeit  
der Molaren



**NEU!**

## Original

- Weiche silikon- und latexfreie Gummiborsten reinigen sanft und sicher
- Entfernt Plaque gründlich und reduziert Zahnfleischentzündungen<sup>1</sup>
- Konische Form – für unterschiedliche Zwischenraumgrößen geeignet

<sup>1</sup>Yost KG et al. (2006): Interproximal gingivitis and plaque reduction by four interdental products. In: The J Clin Dent 2006, Vol. XVIII: 3



Regular

## Advanced



- + **Verbesserte Erreichbarkeit** der Molaren durch die leicht gebogene Form
- + **Verbesserte Ergonomie:** Dank neuem Griffdesign
- + **Verbesserte Stabilität**



SUNSTAR

Sunstar Deutschland GmbH  
Aiterfeld 1 · 79677 Schönau · Tel. +49 7673 885 10855  
Fax +49 7673 885 10844 · [service@de.sunstar.com](mailto:service@de.sunstar.com)

Mehr Informationen unter:

[www.GUM-professionell.de](http://www.GUM-professionell.de)

**Kursgebühr:** 570 EUR inkl. MwSt  
**Auskunft:** MUDr. Per Fischer  
**Adresse:** 18273 Güstrow,  
 Pfahlweg 1  
 Tel.: 0 38 43/ 84 34 95  
 Fax: 0 38 43/ 84 34 96  
 E-Mail: info@gfza.de  
 Internet: www.gfza.de

## ■ Mai

**Fachgebiet:** Ästhetik  
**Thema:** Sylter Symposium für Ästhetische Zahnmedizin  
**Veranstalter (Institution):** DGÄZ  
**Referent/in:** Prof. Dr. mult. Robert Sader, Frankfurt; Nils Gellrich, Hannover; Sebastian Becher, Düsseldorf; Costanza Micarelli, Rom/Italien; Jörg Handschel, Düsseldorf; Rainer Schmelzeisen, Freiburg; Jens Pätzold, Bad Homburg; Markus Schlee, Forchheim; Henriette Lerner, Baden-Baden; Roland Frankenberger, Marburg; Uta Steubesand, Hürth; Margret Bäumer, Köln; Andre Zalbertus, Düsseldorf; Stephanus Steuer, St. Gallen/Schweiz; Julia Wittneben, Bern/Schweiz; Georgia Trimpou, Frankfurt; Vera Leisentritt, Hamburg; Ralf Barsties, Berlin; Paul Weigl, Frankfurt; Frank Schwarz, Düsseldorf  
**Termin:** 04.-07.05.2016  
**Ort:** A-ROSA Sylt  
 Listlandstraße 11, 25992 List/Sylt  
 Telefon +49 (0)4651 9675-00  
**Fortbildungspunkte:** 17  
**Tagungsgebühr:**  
 bis 31.3.2016: 500 EUR  
 ab 31.3.2016: 600 EUR  
 Assistenten in der Weiterbildung: 200 EUR  
 ab 31.3.2016: 250 EUR  
 Tageskarte: 250 EUR  
 Workshops: 50 EUR pro Person  
 DGÄZ Mitglieder erhalten 10% Rabatt auf die Tagungsgebühr.  
 Alle Tagungsgebühren inkl. der gesetzlichen MwSt  
**Auskunft und Anmeldung:**  
 Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Zahnmedizin e.V.  
 Lilli Trautmann und Ulla Schwark  
 Schloss Westerburg  
 56457 Westerburg  
 Tel.: +49 2663 916-731  
 E-Mail: info@dgaetz.de

**58. Sylter Woche  
 Fortbildungskongress der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein**  
**Thema:** „Ein Lächeln für die Zukunft – Kinderzahnheilkunde!“  
**Termin:**  
 Zahnärzte / Zahnärztinnen  
 09. – 13.05.2016  
 ZFA und Mitarbeiterinnen  
 09. – 11.05.2016  
**Ort:** Congress Cetrum Sylt / Westerland, Friedrichstr. 44, 25980 Sylt / Westerland  
**Auskunft und Anmeldung:**  
 www.sylterwoche.de

## Hochschulen

### Universität Greifswald

**Professionelle Zahnreinigung – alles nur Kosmetik oder medizinische Verantwortung? 2. Praktischer Arbeitskurs Parodontologie mit Lehrmeinungen, Erfahrungen, Beispielen und praktischen Übungen aus den USA und Greifswald**  
**Thema:** Professionelle Zahnreinigung  
 - Parodontologie &  
 - Allgemeinerkrankungen  
 - Biofilm  
 - Periimplantitis  
 - Mundtrockenheit  
 - Sensible Zähne  
 - Ursachen der Halitosis  
 - Mundschleimhautveränderungen  
 - Umgang mit älteren Patienten  
 Intensiv betreute praktische Übungen in kleinen Gruppen am Dummy, gegenseitig und an realen Patienten, Ergonomie, Instrumentierung mit Hand- und maschinellen Instrumenten, Richtiger Einsatz von Pulver-Wasser-Strahl-Geräten  
**Veranstalter:** Zentrum für ZMK-Heilkunde  
**Wissenschaftliche Leitung:**  
 Frau OÄ Dr. Jutta Fanghänel  
**Referent/in:** Frau Kim Johnson RDH, MDH (Health Partners Institute for Education and Research Minneapolis/Minnesota)  
 USA gemeinsam mit DH's und Zahnärzten der Uni-Zahnklinik Greifswald  
**Termin:**  
 18.07.2016 – 22. Juli 2016

**Ort:** Zentrum für ZMK-Heilkunde, Abteilung Parodontologie, Walther-Rathenau-Straße 42a, 17475 Greifswald  
**Fortbildungspunkte:** 38  
**Kursgebühr:** 950 EUR (inkl. Kursverpflegung, Skripten u.a.)  
**Auskunft und Anmeldung:**  
 Frau Yvonne Breuhahn/ Frau OÄ Dr. Jutta Fanghänel  
 Abteilung Parodontologie, Zentrum für ZMK-Heilkunde, Walther-Rathenau-Straße 42a 17475 Greifswald,  
 Tel.: 0 38 34/86 59631,  
 Fax: 0 38 34/86 7308,  
 E-Mail: breuhahn@uni-greifswald.de

**Termin:**  
 12.03.2016, 09.00 – 17.15 Uhr  
**Ort:** Frankfurt a.M.  
**Kursgebühr:** 355 EUR, 325 EUR DGZMK-Mitglieder, 305 EUR APW-Mitglieder  
**Kurs-Nr.:** ZF2016SE01

**Thema:** Minimalinvasive vollkeramische Restauration: Praxis und Wissenschaft  
**Referent/in:** Prof. Dr. Petra Gierthmüller  
**Termin:**  
 15.04.2016, 13.00 – 18.00 Uhr,  
 16.04.2016, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Freiburg  
**Kurs-Nr.:** ZF2016CÄ01  
**Kursgebühr:** 630 EUR, 600 EUR DGZMK-Mitglieder, 580 EUR APW-Mitglieder

**Thema:** Allgemeinmedizinisches Wissen für Zahnärzte – von Pharmakologie bis Notfallmanagement  
**Referenten:** Dr. Dr. Markus Tröltzsch, Dr. Matthias Tröltzsch  
**Termin:**  
 15.04.2016, 14.00 – 18.00 Uhr,  
 16.04.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Göttingen  
**Kurs-Nr.:** ZF2016CA02  
**Kursgebühr:** 555 EUR, 525 EUR DGZMK-Mitglieder, 495 EUR APW-Mitglieder

**Thema:** Kurs zur Schulung für regenerative Parodontaltherapie (Theorie und Hands-on Kurs für Fortgeschrittene)  
**Referent/in:** Dr. Frank Bröseler  
**Termin:**  
 15.04.2016, 15.00 – 18.00 Uhr,  
 16.04.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Aachen  
**Kurs-Nr.:** ZF2016CP02  
**Kursgebühr:** 890 EUR, 860 EUR DGZMK-Mitglieder, 840 EUR APW-Mitglieder

**Auskunft:**  
 APW, Liesegangstr. 17a  
 40211 Düsseldorf  
 Tel.: 0211/669673-0  
 Fax: 0211/669673-31  
 apw.fortbildung@dgzmk.de  
 www.apw-online.de

## Wissenschaftliche Gesellschaften

### APW

#### Akademie Praxis und Wissenschaft

**Thema:** Minimalinvasive plastische und präprothetische Parodontalchirurgie step-by-step am Schweinekiefer (Praktischer Arbeitskurs)  
**Referent/in:** Dr. Moritz Kecsull  
**Termin:**  
 05.03.2016, 09.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Bonn  
**Kursgebühr:** 430 EUR, 400 EUR DGZMK-Mitglieder, 380 EUR APW-Mitglieder  
**Kurs-Nr.:** ZF2016CP04

**Thema:** Update zahnärztliche Pharmakologie  
**Referent/in:** Dr. Frank Halling  
**Termin:**  
 12.03.2016, 09.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Fulda  
**Kursgebühr:** 350 EUR, 320 EUR DGZMK-Mitglieder, 300 EUR APW-Mitglieder  
**Kurs-Nr.:** ZF2016CA01

**Thema:** APW Select – Update Zahnärztliche Chirurgie  
**Referenten:** Dr. M. Bechtold, Prof. Dr. Dr. B. Al-Nawas, Dr. Dr. M. Tröltzsch, Prof. Dr. Dr. C. Landes, Prof. Dr. Dr. F.-J. Kramer, Dr. Dr. P. Kauffmann, PD Dr. S. G. Russo, Prof. Dr. H. Deppe, Dr. M. Tröltzsch, PD Dr. J. Mente, Prof. Dr. M. Bornstein

Jetzt  
anmelden

# Kostenfreies Live-Webinar:

## Schlüsselfaktoren für den Implantaterfolg in der ästhetischen Zone

Mittwoch, 24. Februar 2016, 17.00 Uhr

1  
CME



- ✓ PD Dr. Arndt Happe gibt eine Übersicht über die Hauptfaktoren einer ästhetischen Implantatbehandlung



**Dental Online College**  
The Experience of Experts

Ein Produkt des Deutschen Ärzte-Verlags

### Kontakt:

Telefon: 02234/7011-580

E-Mail: [info@dental-online-college.com](mailto:info@dental-online-college.com)

[www.dental-online-college.com](http://www.dental-online-college.com)

## DGÄZ

### Fachgebiet: Ästhetik

**Thema:** Sylter Symposium für Ästhetische Zahnmedizin  
**Veranstalter (Institution):** DGÄZ  
**Referent/in:** Prof. Dr. mult. Robert Sader, Frankfurt; Nils Gellrich, Hannover; Sebastian Becher, Düsseldorf; Costanza Micarelli, Rom/Italien; Jörg Handschel, Düsseldorf; Rainer Schmelzeisen, Freiburg; Jens Pätzold, Bad Homburg; Markus Schlee, Forchheim; Henriette Lerner, Baden-Baden; Roland Frankenberger, Marburg; Uta Steubensand, Hürth; Margret Bäumer, Köln; Andre Zalbertus, Düsseldorf; Stephanus Steuer, St.Gallen/Schweiz; Julia Wittneben, Bern/Schweiz; Georgia Trimpou, Frankfurt; Vera Leisen-tritt, Hamburg; Ralf Barsties, Berlin; Paul Weigl, Frankfurt; Frank Schwarz, Düsseldorf  
**Termin:** 04.-07.05.2016

**Ort:** A-ROSA Sylt  
 Listlandstraße 11, 25992 List/Sylt  
 Telefon +49 (0)4651 9675-00  
**Fortbildungspunkte:** 17  
**Tagungsgebühr:**  
 bis 31.3.2016: 500 EUR  
 ab 31.3.2016: 600 EUR  
 Assistenten in der Weiterbildung: 200 EUR  
 ab 31.3.2016: 250 EUR  
 Tageskarte: 250 EUR  
 Workshops: 50 EUR pro Person  
 DGÄZ Mitglieder erhalten 10% Rabatt auf die Tagungsgebühr.  
 Alle Tagungsgebühren inkl. der gesetzlichen MwSt  
**Auskunft und Anmeldung:**  
 Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Zahnmedizin e.V.  
 Lilli Trautmann und Ulla Schwark  
 Schloss Westerbürg  
 56457 Westerbürg  
 Tel.: +49 2663 916-731  
 E-Mail: info@dgaz.de

### Fachgebiet: Ästhetik

**Thema:** Symposium: von der Einzelzahnrestauration bis zur oralen Rehabilitation  
 Wieviel Funktion braucht der Patient?  
**Veranstalter (Institution):** DGÄZ und DGFDT  
**Referent/in:** Dr. Ingrid Peroz; Prof. Georg Meyer; Dr. Diether Reusch; evtl. Prof. Rudolf Slavicek; Prof. Dr. Olaf Bernhardt, Universität Greifswald; Dr. Matthias Lange, Universität Greifswald; Prof. Markus Greven,

VIESID Wien; ZA Gerd Christiansen, Ingolstadt; Prof. Dr. Hans-Jürgen Schindler, Karlsruhe; Prof. Dr. Karl-Heinz Utz, Universität Bonn; Gert Groot Landeweer, Gundelfingen; Dr. Christian Lex, Nürnberg; Prof. Dr. Bernd Kordaß, Universität Greifswald; Prof. Siegfried Kulmer, Innsbruck  
**Termin:** 10.-11.06.2016  
**Ort:** Schloss Montabaur, 56410 Montabaur  
**Fortbildungspunkte:** 15  
**Kursgebühr:** EUR 760/Person (Preis inkl. Pausengetränke, Mittagessen)  
 Ermäßigter Preis für Mitglieder der DGFDT und DGÄZ: 680 EUR/Person  
**Auskunft und Anmeldung:**  
 Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Zahnmedizin e.V.  
 Lilli Trautmann und Ulla Schwark  
 Schloss Westerbürg  
 56457 Westerbürg  
 Tel.: +49 2663 916-731  
 E-Mail: info@dgaz.de

### Fachgebiet: Ästhetik

**Thema:** America meets EUROpe – 11th Conference of the DGÄZ  
**Veranstalter (Institution):** DGÄZ  
**Referent/in:** Greg Kinzer, Jim Janakievski, Vince Kokich jun., Mauro Fradeani, Renato Cocconi, Mirko Raffaini, German Galluci, Daniel Wiesmeijer, Gerd Körner, Raffaele Spena, Stefan Fickl, Bärbel Kahl-Nieke, Frank Schwarz, Carlo Poggio, Andrea Ricci  
**Termin:** 06.-08.09.2016

**Ort:** Hotel Bachmair Weissach  
 Wiesseer Straße 1  
 83700 Weißach (Rottach-Egern)  
 Germany  
 Phone: ++49 (0) 8022/278-570  
 Fax: ++49 (0) 8022/278-550  
 E-Mail: reservierung@bachmair-weissach.com  
 www.bachmair-weissach.com  
**Fortbildungspunkte:** 16  
**Kursgebühr: Registration Fees until March 31, 2016**  
 (All registration fees are stated in EURO, incl. 19% VAT, catering, technical fees, location fees for both days.)  
**Dentist**  
 (April 1 – June 30, 2016: 750 EUR/ from July 1, 2016: 820 EUR) 690 EUR  
**Dentist**  
 (Member: DGÄZ, DGI, ÖGI, SGI, AIOP, SSC)  
 (April 1 – June 30, 2016: 590 EUR/ from July 1, 2016: 690 EUR) proof required! 490 EUR

### Dental Technician

(April 1 – June 30, 2016: 450 EUR/ from July 1, 2016: 500 EUR)  
 390 EUR

### Junior Dentist

(April 1 – June 30, 2016: 400 EUR/ from July 1, 2016: 450 EUR) proof required! 320 EUR

### Student

(April 1 – June 30, 2016: 320 EUR/ from July 1, 2016: 350 EUR) proof required! 290.00 EUR

### Social Events

(All social program fees are stated in EURO, incl. 19% VAT and drinks.)

### Gala Party

150 EUR

### Bavarian Evening

90 EUR

### Auskunft und Anmeldung:

Quintessenz Verlags-GmbH  
 Kongress- und Eventmarketing  
 Ifenpfad 2-4, 12107 Berlin  
 Germany  
 phone: ++49 (0)30/76180-626, -628, -630  
 fax: ++49 (0)30/76180-692  
 e-mail: kongress@quintessenz.de

## DGCZ

### Deutsche Gesellschaft für computergestützte Zahnheilkunde



### Fortbildungsveranstaltungen

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** Intensivkurs  
**Referent/in:** Dr. Bernd Reiss  
**Termin:** 04./05.03.2016  
**Ort:** Bensheim  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS060216  
**Kursgebühr:** 1050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

### Fachgebiet: CEREC Fortbildung

**Thema:** Intensivkurs  
**Referent/in:** ZA P. Neumann, ZA L. Brausewetter  
**Termin:** 04./05.03.2016  
**Ort:** Bensheim  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS140216  
**Kursgebühr:** 1050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

### Fachgebiet: CEREC Fortbildung

**Thema:** Intensivkurs  
**Referent/in:** Dr. W. Schweppe, Dr. O. Schenk  
**Termin:** 11./12.03.2016  
**Ort:** Fröndenberg  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS130316  
**Kursgebühr:** 1050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

### Fachgebiet: CEREC Fortbildung

**Thema:** Intensivkurs  
**Referent/in:** Dr. Otmar Rauscher  
**Termin:** 11./12.03.2016  
**Ort:** München  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS490116  
**Kursgebühr:** 1050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

### Fachgebiet: CEREC Fortbildung

**Thema:** Frontzahnkurs für Fortgeschrittene  
**Referent/in:** ZA P. Neumann, ZA L. Brausewetter  
**Termin:** 18./19.03.2016  
**Ort:** Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** FZ140116  
**Kursgebühr:** 1460 EUR zzgl. MwSt., 1.360 EUR zzgl. MwSt. (Mitglied DGCZ), 1.460 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

### Fachgebiet: CEREC Fortbildung

**Thema:** Intensivkurs  
**Referent/in:** Dr. Bernd Reiss  
**Termin:** 01./02.04.2016  
**Ort:** Bensheim  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS060316  
**Kursgebühr:** 1.050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

### Fachgebiet: CEREC Fortbildung

**Thema:** Intensivkurs  
**Referent/in:** Dr. Günter Fritzsche  
**Termin:** 01./02.04.2016  
**Ort:** Hamburg  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS080316  
**Kursgebühr:** 1.050 EUR zzgl. MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt. (ZFA)

### Fachgebiet: CEREC Fortbildung

**Thema:** CEREC und Implantate inLab-Kurs  
**Referent/in:** Dr. Sven Holtorf  
**Termin:** 01./02.04.2016

22. – 27. Februar 2016, St. Anton am Arlberg, Österreich



# PISTE

## Professional Imaging, Surgery and Technique

Foto: TVB St. Anton am Arlberg/Josef Malbaun

[www.piste-arlberg.de](http://www.piste-arlberg.de)

Hands-on Kurse und hochaktuelle Vorträge mit Top-Referenten

Dr. Eduardo Anitua  
Dr. Jochen Alius  
Anja Balbach  
Dieter Baumann  
Prof. Dr. Ralf Bürgers  
Dr. Torsten Conrad  
Dr. Dirk Duddeck  
PD Dr. Stefan Fickl  
Dr. Jonathan Fleiner  
PD Dr. Dr. Dr. Shahram Ghanaati  
ZTM Christian Hannker  
Dr. Bernd Hartmann

Dr. Detlef Hildebrand  
ZTM Hans-Jürgen Joit  
Prof. Dr. Norbert Krämer  
ZTM Andreas Kunz  
Dr. Stefan Liepe  
Dr. Friederike Lotz  
Dr. Ralf Masur  
ZTM Niels Püschner  
Dr. Peter Randelzhofer  
Prof. Dr. Thomas Ratajczak  
Frauke Reckord  
ZTM Kurt Reichel

Holger Reinhoff  
ZA Hinrich Romeike  
Florian Schober  
PD Dr. Dirk Schulze  
ZTM Gerhard Stachulla  
Dr. Dr. Andres Stricker  
Dr. Dr. Ulrich Stroink  
ZTM Jürg Stuck  
Derya Usbas  
Tina Vettters  
PD Dr. Dietmar Weng  
Dr. Susanne Woitzik

Anmeldung unter Tel. + 49 211 87 55 08 0, E-Mail [schmidt@kieferchirurgie.de](mailto:schmidt@kieferchirurgie.de) oder unter [www.piste-arlberg.de](http://www.piste-arlberg.de)



**Ort:** Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IP870116  
**Kursgebühr:** 1.900 EUR zzgl.  
 MwSt., 1.800 EUR zzgl. MwSt.  
 (Mitglied DGCZ)

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** Intensivkurs  
**Referent/in:** Dr. W. Schweppe,  
 Dr. O. Schenk  
**Termin:** 08./09.04.2016  
**Ort:** Fröndenberg  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** IS130416  
**Kursgebühr:** 1.050 EUR zzgl.  
 MwSt., 525 EUR zzgl. MwSt.  
 (ZFA)

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** Seitenzahnkurs für  
 Fortgeschrittene  
**Referent/in:** Dipl.-Stom. Hermann  
 Loos  
**Termin:** 08./09.04.2016  
**Ort:** Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** SZ860116  
**Kursgebühr:** 1.460 EUR zzgl.  
 MwSt., 1.360 EUR zzgl. MwSt.  
 (Mitglied DGCZ), 1.460 EUR zzgl.  
 MwSt. (ZFA)

**Fachgebiet:** CEREC Fortbildung  
**Thema:** Frontzahnkurs für  
 Fortgeschrittene  
**Referent/in:** Dr. Otmar Rauscher  
**Termin:** 15./16.04.2016  
**Ort:** Berlin  
**Fortbildungspunkte:** 21  
**Kurs-Nr.:** FZ830116  
**Kursgebühr:** 1.460 EUR zzgl.  
 MwSt., 1.360 EUR zzgl. MwSt.  
 (Mitglied DGCZ), 1.460 EUR zzgl.  
 MwSt. (ZFA)

## GAI

**Gesellschaft für Atraumatische  
 Implantologie**

**Fachgebiet:** Implantologie  
**Thema:** Implantationskurs für  
 Miniimplantate am zahnlosen  
 Unterkiefer mit Liveoperation  
 unter praktischer Mitarbeit der  
 Teilnehmer (max. 7 Teilnehmer)  
**Referent/in:**  
 Dr. Dr. H. Bültemann-Hagedorn  
**Termine:**  
 13.02.2016, 12.03.2016  
 23.04.2016, 18.06.2016  
**Ort:** MKG-Praxis Dr. Dr. Heinrich  
 Bültemann-Hagedorn und  
 Dr. Cornelia Thieme, Bremen  
**Fortbildungspunkte:** 11  
**Kursgebühr:** 395 EUR  
**Auskunft:**  
 GAI – Gesellschaft für  
 Atraumatische Implantologie  
 Faulenstr. 54, 28195 Bremen  
 Tel.: 0421/382212  
 Mobil: 0175/4014165  
 Fax: 0421/39099532  
 praxis@MKG-HB.de

## Mitteilungen

### Zahnärztekammer Westfalen-Lippe

Die Frühjahrssitzung der Kammer-  
 versammlung der Zahnärztekam-  
 mer Westfalen-Lippe findet am

Freitag, den 3. Juni 2016 um  
 14.00 Uhr c.t. im  
 Zahnärztehaus Münster,  
 Auf der Horst 25,  
 48147 Münster

statt. Die Sitzung ist gem. § 6 (2)  
 der Satzung für Kammerangehöri-  
 ge öffentlich.

Der Präsident

## Verlustmeldungen

### Niedersachsen

Nr. 3818  
 Claudia Wopfner

Nr. 5148  
 Dr. Kim Kubiack

Nr. 8747  
 Dr. Ilga Günther

Vom 19.12.1997  
 Dr. Gabriele Blömer

wurden verloren, gestohlen bezie-  
 hungsweise nicht zurückgegeben  
 und werden für ungültig erklärt.

### Baden-Württemberg

Dr. Anton Josef Kleinschmidt  
 Kaiserstr. 3/2  
 72793 Pfullingen  
 Geb. 09.08.1949

Prof. Dr. Alexander Hassel  
 Ludolf-Krehl-Straße 39  
 69120 Heidelberg  
 Geb. 05.06.1974  
 Ausweis: 31.10.2002

Dr. Andrea Maria Zell  
 Pfarrer-Huber-Straße 40  
 78652 Deißlingen  
 Geb. 29.8.1963  
 Patricia Maria Bardón-Petry  
 Rosensteinstr. 21  
 70191 Stuttgart  
 Geb. 11.01.1975  
 Ausweis: 11.11.2008

Uwe Otto  
 Kellerweg 23  
 73563 Mögglingen  
 Geb. 21.06.1961  
 Ausweis: 26.2.1999

Dr. Bettina Franziska Helga Stumpf  
 Johannes-Krämer-Str. 35  
 70597 Stuttgart  
 Geb. 03.05.1958  
 Ausweis: 4.9.1997

Patricia Umbeer  
 Thungenstr. 24  
 76661 Phillipsburg  
 Geb. 25.11.1980  
 Ausweis: 14.10.2015

Dr. Harald Barth  
 Der Schöne Weg 142  
 72766 Reutlingen  
 Geb. 15.04.1951

Rudolf Pacner  
 Badstraße 10  
 76275 Ettligen  
 Geb. 15.07.1961  
 Ausweis: 4.2.2004

Dr. Thomas Sonntag  
 Goethestr. 4  
 89537 Giengen  
 Geb. 31.07.1945  
 Ausweis: 7.9.1994

Rolf Hans Karl Hoffmann  
 Immanuel-Kant-Str. 12  
 79331 Teningen  
 Geb. 25.07.1947  
 Ausweis: 10.3.2005

wurden verloren, gestohlen bezie-  
 hungsweise nicht zurückgegeben  
 und werden für ungültig erklärt.

### Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg mit den Bezirkszahnärztekammern

BZK Freiburg  
 Merzhauser Str. 114–116  
 79100 Freiburg  
 Tel.: (07 61) 45 06–0  
 Fax: (07 61) 45 06–450

BZK Karlsruhe  
 Joseph-Meyer-Str. 8 – 10  
 68167 Mannheim  
 Tel.: (06 21) 3 80 00–0  
 Fax: (06 21) 3 80 00–1 70

BZK Stuttgart  
 Albstadtweg 9  
 70567 Stuttgart  
 Tel.: (07 11) 78 77–0  
 Fax: (07 11) 78 77–238

BZK Tübingen  
 Bismarckstr. 96  
 72072 Tübingen  
 Tel.: (0 70 71) 9 11–0  
 Fax: (0 70 71) 9 11–209/233

**Bitte senden Sie ihre Termine an:**  
 zm-termine@mzsued.de  
 Frau Urmetzer, Frau Ruberg  
 Tel. 0221/299 25-115/-116

## Prof. Voß feiert seinen 90.

Am 21. Februar 2016 vollendet Prof. Dr. Rudolf Voß, emeritierter Direktor der Prothetischen Abteilung des Zentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Universität zu Köln, sein 90. Lebensjahr bei bester Gesundheit und Frische.

Der Prothetiker Voß hat alles erreicht, was man im Leben an wichtigen beruflichen Ämtern und Ehrungen erfahren kann. Als Nachfolger seines Lehrers van Thiel übernahm Rudolf Voß 1955 zunächst kommissarisch die Leitung der Abteilung für Zahnersatz. 1960 erhielt er die Venia legendi für Zahn-, Mund und Kieferheilkunde. 1966 wurde



Foto: privat

er zum außerplanmäßigen Professor, 1967 zum Wissenschaftlichen Abteilungsvorsteher und Professor ernannt. Nur drei Jahre später folgte die Ernennung zum

ordentlichen Professor für das Fach „Zahnärztliche Prothetik“ in Köln. Seit 1972 bekleidete Voß das Amt eines Direktors des Zentrums für Zahn- und Kieferheilkunde. Ab 1979/80 war er Dekan der Hohen Medizinischen Fakultät und gehörte seit 1980 dem Senat an. Die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (DGZPW) führte er als 1. Vorsitzender durch vier erfolgreiche Jahre. 1985 wurde er zum Präsidenten der DGZMK gewählt. Er verfasste werkstoffkundliche und klinische Aufsätze über die Metallkeramik, die biologischen Grundlagen der Totalprothetik

und klinische Studien über die Bewährung prothetischer Maßnahmen – das waren die Schwerpunkte seiner wissenschaftlichen Arbeit.

Freunde, Kollegen und Schüler gratulieren zu diesem Ehrentag sehr herzlich und hoffen, dass er diesen Tag mit großer Freude im Kreise seiner Familie begehen kann.

Für die kommenden Jahre wünschen wir ihm Gesundheit, Glück und viele anregende Begegnungen.

Ad multos annos!

Thomas Kerschbaum, Köln

**APW**  
Akademie  
Praxis und Wissenschaft

Ausführliche Informationen: [www.apw.de](http://www.apw.de)



**APW Select 2016**  
**Goethe Universität Frankfurt**

SAMSTAG, 12. MÄRZ 2016  
9.00 – 17.15 UHR



### Update Zahnärztliche Chirurgie

#### Chirurgische Eingriffe

**Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas**  
Implantate aktuell

**Dr. Dr. Markus Tröltzsch**  
Aktueller Stand der Augmentationsverfahren

**Prof. Dr. Dr. Constantin Landes**  
Bewährtes vs. Innovatives in der dento-alveolären Chirurgie

**Prof. Dr. Dr. Franz-Josef Kramer**  
Erkrankungen mit Einfluss auf chirurgische Entscheidungen (Diabetes etc.)

#### Perioperatives Management

**Dr. Dr. Philipp Kauffmann**  
Antikoagulation in der Zahnmedizin

**PD Dr. Sebastian G. Russo MaHM, DEAA**  
Grundlagen der Analgesie und Sedierung

#### Komplikationsmanagement

**Prof. Dr. Herbert Deppe**  
Komplikationen in der Zahnärztlichen Chirurgie

#### Dr. Matthias Tröltzsch

Management von Antiresorptiva-assoziierten Osteonekrosen und anderen Medikament-assoziierten Wundheilungsstörungen

#### Zahntrauma und Mundschleimhauterkrankungen

**PD Dr. Johannes Mente**  
Management von Spätkomplikationen nach Zahntrauma (aus Sicht der Zahnerhaltung)

**Prof. Dr. Michael Bornstein**  
Orale Manifestationen systemischer Erkrankungen: Diagnostik und Management



Ihre Ansprechpartnerin bei der APW

Monika Huppertz · Fon 0211.66 96 73 43 · Fax 0211.66 96 73 31 · [apw.huppertz@dgzmk.de](mailto:apw.huppertz@dgzmk.de)

APW · Liesegangstraße 17a · 40211 Düsseldorf · Fon 0211.66 96 73 0 · [apw.fortbildung@dgzmk.de](mailto:apw.fortbildung@dgzmk.de)



## Bericht über unerwünschte Arzneimittelwirkung (UAW)

An die Arzneimittelkommission Zahnärzte BZÄK/KZBV

Chausseestr. 13, 10115 Berlin, e-mail-Anschrift: m.rahn@bzaek.de, Telefax: 030 40005 169

<http://www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/za/UAW.pdf>

auszufüllen von der Bundeszahnärztekammer:

1

Pat Init.	Geburtsdatum	m <input type="checkbox"/>	w <input type="checkbox"/>		
2					
Beobachtete unerwünschte Wirkungen (Symptome, evtl. Lokalisation) - bitte unbedingt ausfüllen!					
3					
aufgetreten am:	4	Dauer:		lebensbedrohlich:	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
<b>Arzneimittel:</b> (von ZA/ZÄ verordnet)	Dosis, Menge:	Applikation:	Dauer der Anwendung: bitte unbedingt ausfüllen!	Indikation:	
1. 5	6		7	8	
2.					
Vermuteter Zusammenhang mit: Arzneimittel	dieses früher gegeben: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	vertragen: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	UAW bei Reexposition: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>		
<b>sonstige Medikation bei Allgemeinerkrankungen</b>				wegen (Diagnose):	
9					
vermuteter Zusammenhang mit UAW ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>					
Anamnestische Besonderheit: Nikotin <input type="checkbox"/> Alkohol <input type="checkbox"/> Arzneim.Abusus <input type="checkbox"/> Leber-/ Nierenfunktionsstörungen <input type="checkbox"/> Schwangerschaft <input type="checkbox"/>					
Sonstiges: <input type="text"/>					
Bekannte Allergien/Unverträglichkeiten nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> gegen: <input type="text"/>					
<b>Verlauf und Therapie der unerwünschten Arzneimittelwirkung:</b>					
10					
<b>Ausgang der unerwünschten Arzneimittelwirkung: 11</b>					
wiederhergestellt <input type="checkbox"/>	wiederhergestellt mit Defekt <input type="checkbox"/>	noch nicht wiederhergestellt <input type="checkbox"/>	unbekannt: <input type="checkbox"/>	Exitus <input type="checkbox"/>	
(ggf. Befund beifügen)		Todesursache: <input type="text"/>			
Weitere Bemerkungen (z.B. Klinikeinweisung, Behandlung durch Hausarzt/Facharzt, Befundbericht, Allergietestung etc.)					
<input type="text"/>					
Bericht erfolgte zusätzlich an: BfArM <input type="checkbox"/> Hersteller <input type="checkbox"/> Arzneimittelkommission Ärzte <input type="checkbox"/>					
sonstige: <input type="text"/>				Beratungsbrief erbeten: <input type="checkbox"/> 14	
Name des Zahnarztes - bitte unbedingt angeben! (ggf. Stempel)			Datum:		
12			<input type="text"/>		
Praxisname:			Bearbeiter:		
<input type="text"/>			<input type="text"/>		
Straße/Haus-Nr.					
<input type="text"/>					
PLZ/Ort:					
<input type="text"/>					
Telefon/Fax:					
<input type="text"/>					
e-mail:					
<input type="text"/>					
			13 Formular drucken		
			Formular per E-Mail senden		



# UPPS!

## PROVISORIUM RAUSGEFALLEN!



### INFO

## Meldebogen über unerwünschte Arzneimittelwirkungen (UAW)

**Erklärungen zu den rot markierten Punkten:**

1. Jede Meldung erhält eine Identifikationsnummer, diesen Bereich bitte freilassen.
2. Die Patienteninitialen dienen dazu, bei Rückfragen die Identifizierung des betroffenen Patienten zu erleichtern.
3. Bitte beschreiben Sie hier die beobachtete Reaktion, auch wenn Sie nur den Verdacht auf eine Wechselwirkung haben. Jeder zusätzliche Hinweis ist hilfreich.
4. Bitte geben Sie möglichst an, wann eine UAW aufgetreten ist.
5. Bitte geben Sie möglichst vollständig an, welche Arzneimittel zu diesem Zeitpunkt eingenommen wurden. Haben Sie den Verdacht, dass es sich um ein Qualitätsproblem handelt, ist die Angabe der Chargennummer wichtig.

6. Eine genaue Angabe der Dosis ist wichtig.
7. Bitte geben Sie möglichst genau die Dauer der Anwendung an.
8. Bitte geben Sie hier auch an, wenn Sie eine Interaktion vermuten. Diese Angaben sind wichtig, um einzuschätzen, ob andere Faktoren zu der geschilderten Reaktion beigetragen haben könnten.
9. Bitte geben Sie möglichst genau die sonstige Medikation an. Diese Angaben werden für die Bewertung des Kausalzusammenhangs benötigt.
10. Bitte geben Sie hier an, wenn zum Beispiel eine spezifische Behandlung der unerwünschten Wirkung erforderlich war und wenn auf ein anderes Arzneimittel umgestellt wurde.
11. Anhand dieser Kriterien kann der Schweregrad beurteilt werden.
12. Die Kontaktdaten der meldenden Zahnärztinnen und Zahnärzte werden streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

13. Sie können den ausgefüllten Bogen per E-Mail senden oder ausdrucken und per Post oder Fax verschicken.
14. Sie haben die Möglichkeit von der Arzneimittelkommission Zahnärzte einen Beratungsbrief zu der speziell von Ihnen gemeldeten unerwünschten Wirkung zu erhalten.

## DAMIT UNFÄLLE KEINE NOTFÄLLE WERDEN, GEBEN SIE IHREN PATIENTEN NOMIX MIT!

Der einzige provisorische Ein-Komponenten-Zement der kein Anmischen erfordert. Er ist eugenolfrei und feuchtigkeitsaktiviert. Leicht in der Anwendung und praktisch zum Mitgeben.



Temporärer Zement - Schnell und einfach ohne mischen!

### ANGEBOT

Jetzt 10% sparen beim Kauf einer NoMix Starter- oder Nachfüllpackung.

**Gebührenfrei anrufen: 0800-2368749**

und Code angeben: ZM-NOM-0216

Dieses Angebot gilt bis zum 31.03.2016

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.centrixdental.de](http://www.centrixdental.de)



Making Dentistry Easier.<sup>SM</sup>

Die Entwicklung des Zahnarztberufs (7)

## Die Etablierung der Schulzahnkliniken

**Die zahnmedizinische Versorgung bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts war mangelhaft, das Wissen über Zahngesundheit auch. Doch wie klärt man das Volk auf? Der Weg: eine bessere Zahnpflege bei Schülern – mithilfe sogenannter Schulzahnkliniken. Über die herausragende Bedeutung der Etablierung der Schulzahnpflege bei der Professionalisierung des Berufsstands.**

Bis in die 1870er-Jahre hinein gab es weder seitens der Behörden noch seitens der Zahnärzte Aktivitäten zum Aufbau einer organisierten Schulzahnpflege. Die zahnärztlichen Verbände waren damals vor allem damit beschäftigt, die in großer Zahl aufkommenden nichtapprobierten Zahnbehandler abzuwehren. Erste öffentlichkeitswirksame Initiativen gingen 1879 vom preußischen Hofzahnarzt Carl Zimmer aus. Er führte in jenem Jahr erstmals Reihenuntersuchungen an Kindern durch. Seit 1885 behandelte der Straßburger Zahnarzt Ernst Jessen zudem unentgeltlich bedürftige Volksschulkinder, 1887 gründete Karl Kulus in Hannover privat eine Poliklinik zur Behandlung von Armen [Groß, 1994]. In der Folgezeit nahm das Thema Schulzahnpflege Fahrt auf: 1889 erschien das erste Werk zur Schulzahnhygiene: Eulenberg und Bach betonten in ihrer Arbeit „Schulgesundheitslehre“ erstmals die Bedeutung gesunder Zähne für die körperliche Entwicklung. 1895 erschien ein „Handbuch der Schulhygiene“ von Burgerstein und Netolitzky mit der Forderung nach einer Institutionalisierung der Schulzahnpflege [Groß, 1994].

1894 wurde auf dem „Internationalen Kongreß aller für die Volkshygiene arbeitenden Ärzte und Zahnärzte“ in Kopenhagen eine richtungsweisende Resolution verabschiedet: „Der Kongreß empfiehlt, in allen Ländern Kommissionen zu bilden, welche es sich zur Aufgabe machen, die Zahnverhältnisse der betreffenden Länder statistisch festzuhalten [...] Als geeignete Maßregel zu diesem Zwecke empfiehlt der Kongreß in erster Linie die Aufklärung des Volkes über rationelle Zahnpflege und Zugänglichmachung unentgeltlicher zahnärztlicher Hilfe für die Kinder der unbemittelten Klassen“ [Klein, 1910]. Im gleichen Jahr hielt Paul Ritter in Berlin beim „Verein für innere Medizin“ einen Vortrag über die Bedeutung der Schulzahnhygiene. 1895 wurde in Hamburg eine Stiftung gegründet, die die Behandlung mittelloser Volksschüler sicherstellen sollte. In der Folgezeit erschienen auch im Deutschen Reich aussagekräftige statistische Untersuchungen zur Verbreitung von Karies bei Schulkindern. Insbesondere die Zahnärzte Fenchel, Körner und Röse traten mit derartigen Arbeiten an die Öffentlichkeit [Groß, 1994].

Das preußische Kultusministerium reagierte auf diese Hinweise 1898 mit einem Erlass an die Schulen: „Wir ersuchen [...] die Schulbehörden, dafür Sorge zu tragen, dass bei dem naturkundlichen Unterricht regelmäßig auf die Bedeutung der rationellen Zahn- und Mundpflege, natürlich auch schon in prophylaktischer Beziehung, nachdrücklich hingewiesen und den Schülern die hierfür erforderliche Anleitung gegeben wird“ [Zahn- und Mundhygiene, 1903]. Aus zahnärztlicher Sicht war die Verfügung nicht mehr als ein erster Schritt – die Einführung zahnärztlicher Behandlungsmaßnahmen wurde hier noch nicht angesprochen [Groß, 1994].

### In den Händen sorgfältig geschulter Männer

Die erste Schulzahnklinik wurde im Oktober 1902 in Straßburg eröffnet. Ihr Leiter, der Zahnarzt Ernst Jessen, forderte den Staat auf, dafür zu sorgen, „daß die Kenntnis von der Bedeutung einer geregelten Zahnpflege für die Gesundheit des ganzen Körpers eindringe in das Volk durch die Schule und Sorge trage, daß die Ausübung der Zahnheilkunde in den Händen gut vorbereiteter und sorgfältig geschulter Männer liege, damit nicht so viele Menschen durch Unberufene Schaden erleiden“ [Klemm, 1952].



Foto: [M]zm-akg images-Fotolia-Syda Productions

Der Bau der Straßburger Klinik legte den Grundstein für die Integration zahnärztlicher Sozialfürsorge ins deutsche Gesundheitswesen. Sechs Wochen später wurde in Darmstadt bereits eine zweite Schulzahnklinik gegründet. Sie entstand aufgrund einer Initiative des Vereins Hessischer Zahnärzte und ging später in die Hände der Stadt über. Schließlich setzte der wissenschaftlich ausgerichtete Central-Verein deutscher Zahnärzte (CVdZ) – die Vorgängerinstitution der DGZMK – ebenfalls noch 1902 eine elfköpfige Kommission zur Förderung der Schulzahnpflege ein.

## Für jede Stadt eine Schulzahnklinik!

Auf der Jahresversammlung des CVdZ forderten die Mitglieder die Anstellung von Schulzahnärzten, aber auch eine umfassende Zahnfürsorge in Armee und Marine. 1904 wurde schließlich auch der berufspolitisch orientierte Vereinsbund deutscher Zahnärzte (VbDZ) aktiv: „Die Anwesenheit des Ministerialvertreters dieser Hauptversammlung 1904 und seine Erklärungen hinsichtlich eines besten Fortgangs der in Arbeit befindlichen Petitionen waren verheißungsvoller denn sonst. Die von der Zahnärzteschaft inzwischen eingeführten Fortbildungskurse fanden Anerkennung und Dank, und es lag nahe, auf bereits in Straßburg und Darmstadt bestehende Schulzahnkliniken hinzuweisen, um damit den Wunsch laut werden zu lassen, solcher-gestalt getroffene wohlthätige Maßnahmen von hygienischer Bedeutung auch auf andere Orte auszudehnen“ [Seefeldt, 1937].

Die Forderungen der Zahnärzteschaft nach einer lückenlosen zahnärztlichen Betreuung an deutschen Schulen wurden nun drängender. Jessen sprach sich dafür aus, dass „jede Stadt eine Schulzahnklinik“ erhalten müsse, „und auch auf dem Lande die Zahnpflege“ einzuführen sei [Deutsche zahnärztliche Wochenschrift, 1907]. Bis 1908 wurden in 20 Städten Schulzahnkliniken eingerichtet [Groß, 1994].

Bereits 1907 war auf Initiative des „Berliner Zahnärztlichen Standesvereins“ eine „Kommission zur Einführung zahn-

ärztlicher Hilfe an Krankenhäusern und Schulen“ gegründet worden. Den Vorsitz übernahm der Zahnarzt Erich Schmidt. Auch der Obermedizinalrat Kirchner trat dem Vorstand bei. Er schlug vor, einen „Verein zur Förderung der Schulzahnpflege“ zu gründen. Nach eingehender Beratung beschloss man am 19. Dezember 1908 die Konstituierung des „Deutschen Zentralkomitees für Zahnpflege in den Schulen“. Dem Komitee gehörten „Vertreter des Kultus- und Kriegsministeriums, des Reichsamtes des Innern, des Kaiserlichen Gesundheitsamtes, der städtischen Behörden von Berlin und der Vororte sowie angesehene Ärzte, Zahnärzte, Schulmänner, Verwaltungsbeamte und Finanzleute aus allen Teilen Deutschlands“ [Cohn, 1909] an.

## Zahnpflege mit staatlicher Unterstützung

In Bezug auf die Schulzahnpflege wurde der deutschen Zahnärzteschaft damit vonseiten der Behörden die Protektion zuteil, die sie in ihren Auseinandersetzungen mit den Dentisten, den zahnärztlich tätigen Ärzten und den Krankenkassen vergeblich gefordert beziehungsweise erhofft hatte. So gehörte es zu den Aufgaben des Gremiums, die „Hebung der Zahnpflege in allen Kreisen des deutschen Volkes“ sicherzustellen (§ 2) durch

- „1. Oeffentliche Vorträge über Zahnpflege
- 2. Herausgabe allgemein verständlicher Schriften über Zahnpflege
- 3. Einführung von Belehrung über Zahnpflege in den Unterricht aller Schulgattungen
- 4. Förderung der Bestrebungen zur Einführung einer geordneten Zahnpflege in der Bevölkerung

■ 5. Zusammenfassung schon bestehender und Begründung neuer Einrichtungen für Zahnpflege in den Schulen

■ 6. Einwirkung auf die staatlichen und kommunalen Körperschaften zur Förderung der satzungsmässigen Zwecke“ [Satzungen des Deutschen Zentralkomitees, 1910].

## Zahnhygiene kommt auf den Lehrplan

Das preußische Kultusministerium veranlasste die königlichen Provinzialschulkollegien und Regierungen mittels mehrerer Runderlasse zur Unterstützung der Arbeit des Komitees. Während die Kommunalbehörden mit der Errichtung, Verwaltung und Finanzierung der Schulzahnpflegestätten betraut wurden, kam dem Zentralkomitee eine beratende Tätigkeit zu. Wie aus den Satzungen deutlich wird, stellte die Aufklärung der Bevölkerung einen wesentlichen Bestandteil der Arbeiten des Komitees dar. Die Lehrerschaft wurde aufgefordert, das Thema „Zahnhygiene“ in den Lehrplan einzubeziehen. Hierzu stellte das Zentralkomitee den Schulen kindgerechtes Lehrmaterial über Zahnerkrankungen und zahnärztliche Prophylaxe zur Verfügung. Ein Aufruf wurde veröffentlicht, der sich an alle „staatlichen und kommunalen Behörden, Vereine und an alle Menschenfreunde überhaupt“ [Deutsche zahnärztliche Wochenschrift, 1909] wandte mit der Bitte, die Arbeit des Komitees durch ihren Beitritt und finanzielle Zuwendungen zu unterstützen. Zur Förderung der Zahnhygiene gründete man lokale Ausschüsse – die ersten entstanden in Großberlin (1909) und Frankfurt (1910). 1909 wies Kirchner in einem Zwölf-Punkte-Programm eindringlich auf die Notwendigkeit regelmäßiger Behandlung aller Schulkinder hin. Zudem wurde eine Pressekommission eingesetzt, die sich um flankierende Veröffentlichungen kümmerte. Darüber hinaus gab man eigens das Organ „Schulzahnpflege“ heraus, das von 1910 bis 1914 in Berlin erschien, im Ersten Weltkrieg dann zeitweilig eingestellt wurde. Dass die Zahnärzteschaft die Versorgung der Schulkinder nicht allein aus sozialer

### Schulzahnpflegestätten 1902 – 1919

Jahr	Anzahl
1902	2
1909	49
1919	229

Verantwortung, sondern auch aus berufspolitischem Interesse verfocht, ergibt sich nicht zuletzt aus der Tatsache, dass man sich bemühte, nicht approbierte Zahnbehandler – die sich nunmehr mehrheitlich Dentisten nannten – von der Teilnahme an der Schulzahnpflege auszuschließen. Da diese jedoch in der Reichsversicherungsordnung (1911) bereits als Kassenbehandler bestätigt – und damit als Zahnbehandler gewissermaßen geadelt – worden waren, blieben derartige Anstrengungen erfolglos.

### „Die überstarke Betonung der Bedeutung der Zähne“

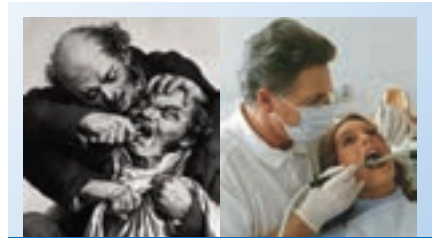
Gegenwind erfuhren die Zahnärzte aus ärztlichen Kreisen. Hier meldeten sich Vertreter zu Wort, die Zahnpfleßmaßnahmen in den Schulen für übertrieben hielten und als modebedingt abtaten. Andere stellten sich auf den Standpunkt, Zahnbefunde seien mit dem gleichen Erfolg durch Schulärzte zu erheben, Schulzahnärzte daher entbehrlich. Vor allem Schulärzte warnten vor einer Überbewertung zahnärztlicher Maßnahmen: „Allein Widerspruch muss erhoben werden gegen die überstarke Betonung der Bedeutung der Zähne, die oft genug gewaltig übers Ziel hinaus schießt und den Anschein erweckt, als ob alles Weh und Ach des

menschlichen Körpers aus diesem einen Punkt zu kurieren wäre und ebenso gegen die gewaltsame Konstruierung von Beziehung zwischen Zähnen und Schule, die es in Wirklichkeit gar nicht gibt“ [Steinhardt, 1913]. Auch die Krankenkassen weigerten sich, die Schulzahnpflege finanziell zu unterstützen [Groß, 1994].

Dass sich die Schulzahnpflege trotzdem als Teilgebiet der kommunalen Gesundheitsfürsorge etabliert, beweist die ständig wachsende Zahl von Schulzahnpflegestätten: 1914 waren schon über 200 – zum größten Teil von Kommunen getragene – Einrichtungen zur Jugendzahnpflege registriert. Längst wurden auch Aufklärungsschriften herausgebracht: 1910 erschien etwa die „Kleine Zahnkunde für Schule und Haus“ von Jessen und Stehle und 1914 brachten Kientopf und Ulkan eine „Zahnhygienische Wandtafel“ zu Demonstrationszwecken in Schulen heraus.

### Schulzahnpflege im Abo

Doch die neue Entwicklung wurde nicht von allen deutschen Zahnärzten begrüßt. Viele sahen ihre beruflichen Interessen in dem ausgreifenden Schulzahnkliniksystem nicht ausreichend berücksichtigt oder sogar konterkariert. Der Streit der Zahnärzte ent-



### Geschichte des Zahnarztberufs

*Diese Reihe skizziert die Genese des Zahnarztberufs von der Einführung der Kurierfreiheit bis zum heutigen Selbstverständnis.*

brannte vor allem am System: Während das Zentralkomitee die Gründung von Schulzahnkliniken befürwortete, traten viele Zahnärzte unter Führung einer Mannheimer Gruppierung für die freie Zahnarztwahl ein. So bezeichneten die Vertreter der Mannheimer Zahnärzteschaft die Schulzahnkliniken als Schrittmacher der „Krankenkassenkliniken“. Hintergrund war die Tatsache, dass die Krankenkassen sich weigerten, die Schulzahnpflege finanziell zu unterstützen. Stattdessen mussten Eltern, die Krankenkassenmitglieder waren, die zahnärztliche Versorgung ihrer Kinder in Kliniken durch Sonderbeiträge sicherstellen. Diese „Abonnements“ galten jeweils nur für ein Jahr und wurden häufig von den Eltern nicht mehr verlängert. Als Folge gingen die Patientenzahlen zurück. Das eigentliche Ziel der Schulzahnpflege – die langfristige Sensibilisierung der heranwachsenden Bevölkerung für die Bedeutung der Zahnhygiene und eine frühzeitige Anbindung junger Menschen an die Zahnheilkunde – wurde damit nach Ansicht vieler Zahnärzte verfehlt. Eine Verschärfung der Auseinandersetzung zeichnete sich ab, als die „Deutsche zahnärztliche Wochenschrift“ einen Artikel veröffentlichte, in dem die Nachteile des Kliniksystems zusammengestellt wurden. Dazu zählten unter anderem unverhältnismäßig hohe Kosten und die Störung des Unterrichts [Deutsche zahnärztliche Wochenschrift, 1914]. Ungeachtet dieser Kritik hielt das deutsche Zentralkomitee am System der Schulzahnkliniken fest. Es argumentierte, dass die freie Zahnarztwahl keine Kontrollmöglichkeit beziehungsweise systematische Erfassung erlaube und die Zahlung der Einzelleistungen



Schulzahnpflege 1914 in Berlin-Neukölln

Foto: ullstein bild-Süddeutsche Zeitung Photo-Schiel

die Städte finanziell überfordere. In der zahnärztlichen Fachpresse spielte dieser Streitpunkt auch in der Folgezeit eine bedeutende Rolle. Darstellungen und Gegendarstellungen lösten einander ab; die Fronten blieben unbeweglich.

## **Stillen und dunkles Brot statt Schulzahnpflege**

Neben dieser Auseinandersetzung zwischen Befürwortern und Gegnern der Schulzahnkliniken existierte noch eine weitere Gruppe von Zahnärzten, die die schulzahnärztliche Fürsorge per se für verfehlt hielt und die zahnärztliche Prophylaxe zu einer „Brotfrage“ erhob. Jene Zahnärzte forderten eine Rückbesinnung auf frühere Zeiten. So müssten die Mütter wieder zum Stillen der Kinder ermutigt, der Zuckerkonsum gesenkt und die „Eigenbäckerei aus dunklem Mehl“ wieder eingeführt werden. Grundsätzlich wurde festgestellt: „Abhilfe gegen die Schädigungen, die aus der zunehmenden Stillungsunlust erwachsen, ist nur von einer Aufrüttelung des Gewissens unserer Mütter und von dem guten Beispiel der führenden, intelligenteren Gesellschaftsschichten zu erhoffen. Hier könnten vielleicht die Frauenvereine durch Aussetzung von Praemien oder dergleichen segensreich eingreifen“ [Kunert, 1909]. Einigkeit herrschte jedoch hinsichtlich der Notwendigkeit, innerhalb der heranwachsenden Bevölkerung ein neues zahnhygienisches Bewusstsein zu wecken. Sichtbares Zeichen dafür war, dass der „Wirtschaftliche Verband deutscher Zahnärzte“ 1913 eine Abteilung gründete, die sich explizit mit der Schulzahnpflege befasste.

Mit Beginn des Ersten Weltkriegs endeten die Bemühungen um eine Weiterentwicklung des Schulzahnpflegesystems. Bedingt durch den Kriegseinsatz von Zahnärzten verwaisten 1914 etliche Schulzahnkliniken. In vielen Städten versuchte man mithilfe angehender Zahnärztinnen eine Notversorgung sicherzustellen. Nach dem Krieg entspannte sich die Situation, das System der Schulzahnpflege wurde weiter ausgebaut, und die Zahl der Schulzahnpflegestätten überstieg rasch die Grenze von 200.

Nach wie vor gab es jedoch Unterschiede, was die Trägerschaft betraf. Während die große Mehrzahl der Kommunalbehörden Verträge mit ortsansässigen Zahnärzten abgeschlossen hatte, wurden 70 der 229 Pflegestätten von den Kommunen getragen. Bei 15 weiteren Einrichtungen fungierte die Krankenkasse als Träger. Das Zentralkomitee berief eine „Sonderkommission der Schulzahnärzte“, die im Mai 1919 den Beschluss fasste, das Abonnementsystem abzuschaffen und stattdessen die unentgeltliche Schulzahnpflege einzuführen. Am 9. Juli 1922 wurde das „Reichsgesetz für Jugendwohlfahrt“ verabschiedet, in dem die Errichtung von Jugendämtern angeordnet wurde, die die Wohlfahrt schulpflichtiger Jugendlicher außerhalb des Unterrichts gewährleisten sollten. Am Beispiel der Schulzahnpflege lässt sich das Zusammenwirken verschiedener Faktoren der zahnärztlichen Professionalisierung – die zunehmende Bedeutung der sozialen Frage als Zeichen der Zeit, gezielte Strategien der Berufsgruppe und gleichgerichtete behördliche Interessen und Einflussnahmen – verdeutlichen. So wie die soziale Frage an Bedeutung gewann, rückten Gesundheitsfürsorge, Körperbewusstsein und damit letztlich auch Fragen der Zahnhygiene in den Blickpunkt. Dabei waren es staatliche Repräsentanten, Behörden und Kommunen, die über Institutionen wie das Deutsche Zentralkomitee, die Schirmherrschaft über Schulzahnpflegestätten und die Anstellung von Schulzahnärzten den neuen Stellenwert der Zahnhygiene beschrieben. Nicht zuletzt setzten zahnärztliche Standesvertreter das behördliche Interesse an Maßnahmen der Gesundheitsfürsorge erfolgreich in ihr berufspolitisches Kalkül ein.

## **Das Arbeitsfeld des Zahnarztes weitet sich aus**

Dem Ausbau des Schulzahnpflegesystems lagen verschiedene Motive zugrunde: Zum einen ging es den Zahnärzten um die Sicherstellung der Zahngesundheit in der Bevölkerung. Die Schulzahnpflege befriedigte schlichtweg ein übergeordnetes gesundheitspolitisches Bedürfnis. Zwei weitere Motive waren jedoch aus berufspolitischer



Das Systemhaus für die Medizin



DEXIS PLATINUM

# EINZIGARTIG UND EINFACH

Einmaliges Positionierungs- und Indikationssystem speziell für DEXIS® kreiert

**Kinderleichte und unkomplizierte Anwendung**

Halterbesteck für jede Diagnostik: Von Endo- bis hin zu Bissflügel-aufnahmen



**Damit nur Ihr Lächeln strahlt.**

ic med GmbH

Walther-Rathenau-Straße 4 · 06116 Halle (Saale)  
Tel.: 0345-298 419-0 · E-Mail: info@ic-med.de

[www.ic-med.de](http://www.ic-med.de) · [www.facebook.de/icmed](https://www.facebook.de/icmed)

Sicht bedeutsamer: So erweiterten die Zahnbehandler über die Schulzahnpflege auch den zahnärztlichen Berufsmarkt und beförderten damit zugleich eine Konsolidierung des zahnärztlichen Berufs. Zudem war die Behandlung von Schulkindern eine Gelegenheit, die begrenzten eigenen Verdienstmöglichkeiten aufzubessern. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund ist auch die Diskussion um die Vorteile der freien Zahnarztwahl zu sehen. Damit verbunden war zugleich das Streben nach einer Prädominanz auf dem Berufsmarkt – hier sind die (allerdings zunächst vergeblichen) Bemühungen anzuführen, die Dentisten von der Schulzahnpflege auszuschließen.

#### INFO

### Themenübersicht

Diese zwölf Beiträge erscheinen in der Reihe „Die Geschichte des Zahnarztberufs“:

- Die Einführung der Kurierfreiheit
- Der Dualismus in der deutschen Zahnheilkunde und die Lösung der „Dentistenfrage“
- Die schwierige Akademisierung des Zahnarztberufs
- Das Verhältnis zwischen Ärzteschaft und Zahnärzteschaft und die Frage des ärztlichen „Einheitsstandes“
- Die Entwicklung des Zahnarztberufs im geteilten Deutschland (1949 – 1989)
- Die umstrittene Zulassung von Frauen zum Zahnarztstudium
- **Entwicklung von Schulzahnkliniken und deren Auswirkungen auf das Berufsbild**
- Sukzessive Ausweitung der gesetzlichen Krankenversicherung auf die Zahnbehandlung
- Etablierung eines nationalen zahnärztlichen Verbandswesens in den Bereichen Wissenschaft und Berufspolitik
- Etablierung der zahnärztlichen Fachpresse
- Herausbildung der Fächer Zahnerhaltung, Prothetik, Kieferorthopädie und MKG-Chirurgie
- Auswirkungen der großen medizinischen Entdeckungen und Entwicklungen des 19. und des 20. Jahrhunderts

Darüber hinaus gelang über die Schulzahnpflege eine Neubewertung des Verhältnisses zwischen Regierungsvertretern und Zahnärzteschaft: Im „Deutschen Zentralkomitee für Zahnpflege in den Schulen“ fanden sich Vertreter beider Gruppierungen zusammen. Die Zahnärzteschaft arbeitete hier Seite an Seite mit Regierungsvertretern und rückte sogar – zumindest aus Sicht der Befürworter des Schulzahnkliniksysteams – in die Rolle eines Protégés.

### Die unakademische Zeit der Zahnmedizin ist vorbei

Daneben lassen sich weitere, wenngleich nachrangige Motive ausmachen: So bot gerade die Reihenuntersuchung von Schulkindern die geeignete Plattform für umfassende epidemiologische Studien. Erst hierdurch wurden vermeintliche Kenntnisse über die Arten und die Verbreitung von Zahnkrankheiten auf eine solide wissenschaftliche Grundlage gestellt. Damit erhielt die deutsche Zahnheilkunde die Möglichkeit, ihrem von manchen Ärzten genährten Ruf als unakademisches und unwissenschaftliches – und damit der Medizin nachgeordnetes – Fach entgegenzutreten. Der wissenschaftliche Nachweis hoher Kariesfrequenzen unterstrich zudem die Berechtigung der zahnärztlichen Forderungen nach Reihenuntersuchung und -behandlung. Eng verbunden mit dem Ausbau der Schulzahnpflege war im Übrigen die Forderung nach einer gebührenden Berücksichtigung der Zahnärzte im Heeresanitätswesen. So verwies die zahnärztliche Presse ausdrücklich auf den Zusammenhang zwischen Dentalprophylaxe und militärischem Leistungsvermögen: „In einem etwaigen Zukunftskriege kann in Bezug auf Zahnkrankheiten im Felde manches besser stehen als heute, wenn das Verständnis für die Notwendigkeit der Schulzahnpflege in die breiten Schichten des Volkes eingedrungen sein wird [...] In dem Maße, wie die Schuljugend unseres Volkes unter den Segen einer geordneten Zahnpflege kommt, werden sich in der Folge die Zahnkrankheiten in Heer und Marine vermindern. Das gilt nicht nur für den Krieg, sondern auch für die Friedenszeit“ [Kehr, 1916].

Das Beispiel Schulzahnkliniken zeigt – ebenso wie die im vorigen Teil thematisierte Rolle der Zahnärztinnen in der Zahnmedizin – auf beispielhafte Weise, wie Themen in bestimmten Phasen für die Professionalisierung und das öffentliche Bild einer Berufsgruppe wichtig werden, um dann wieder an Relevanz zu verlieren – und umgekehrt: Während etwa die Zahnärztinnen in der Zahnheilkunde um 1900 noch als Marginalie angesehen und von ihren männlichen Kollegen vielfach belächelt wurden, prägen sie heute das Berufsbild der Zahnärzteschaft entscheidend. Demgegenüber mutet die für die Zeit nach 1900 nachweisliche herausragende gesundheitspolitische und berufsstrategische Bedeutung der Schulzahnkliniken heute fast anachronistisch an. Die deutsche Zahnärzteschaft gilt längst als moderne Profession, die Zahnheilkunde ist anerkannter Bestandteil der Gesundheitsfürsorge, und an die Stelle von Schulzahnpflegestätten und -komitees sind bundes- und landesweit organisierte Einrichtungen getreten – namentlich die „Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege“ (DAJ) und die der DAJ angehörenden „Landesarbeitsgemeinschaften für Jugendzahnpflege“ (LAGen). Die 1949 in der Bundesrepublik (noch als „Deutscher Ausschuss für Jugendzahnpflege e. V.“) gegründete DAJ ist ein moderner Verband mit derzeit 40 Mitgliedsorganisationen, der sich die Erhaltung und Förderung der Zahn- und Mundgesundheit zum Ziel gesetzt hat und dessen Arbeit auf § 21 SGB V basiert. Unbeschadet der organisatorischen und strukturellen Unterschiede teilen diese mit den historischen Schulzahnpflegestätten und -komitees ein Ziel: die Förderung der Jugendzahnpflege.

*Univ.-Prof. Dominik Groß  
Institut für Geschichte, Theorie und Ethik  
der Medizin, Medizinische Fakultät und  
Universitätsklinik der RWTH Aachen  
dgross@ukaachen.de*



**Die Literaturliste kann auf [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.**

# Das Jahrbuch der Zahnmedizin 2016

Aktuelle Beiträge mit wissenschaftlichen und praxisrelevanten Themen.

- **Bruxismus und vollkeramischer Zahnersatz**
- **Nichtchirurgische Periimplantitistherapie**
- **Störungen der Zahnentwicklung**
- **Die endodontische Therapie des bleibenden Zahnes mit nicht abgeschlossenem Wurzelwachstum**
- **Die Aufbereitung zahnärztlicher Instrumente – eine unendliche Geschichte von Ungereimtheiten und Widersprüchen**
- **Praxiskonzepte zur Betreuung von Menschen mit Unterstützungsbedarf**
- **Zeitzeugengespräch mit Prof. Dr. med. Gisela Hetzer**
- **Die Haftpflichtversicherung der Zahnarztpraxis**
- **Wissenschaft & Fortbildung**
- **Praxis & Produkte**
- **Adressen & Kalender 2016**



2016, 360 Seiten  
 ISBN 978-3-7691-3578-7  
 gebunden € 49,99



Weitere Informationen [www.aerzteverlag.de](http://www.aerzteverlag.de)

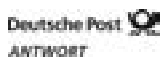
Versandkostenfreie Lieferung innerhalb Deutschlands bei Online-Bestellung  
 E-Mail: [bestellung@aerzteverlag.de](mailto:bestellung@aerzteverlag.de)  
 Telefon: 02234 7011-314

**P e r F a x : 0 2 2 3 4 7 0 1 1 - 4 7 6**



Ausfüllen und an Ihre Buchhandlung oder den Deutschen Ärzte-Verlag senden.

**Fax und fertig: 02234 7011-476 oder per Post**



Deutscher Ärzte-Verlag GmbH  
 Kundenservice  
 Postfach 400244  
 50832 Köln

**Ja, hiermit bestelle ich mit 14-tägigem Widerrufsrecht**

— Deutscher Zahnärzte Kalender 2016 € 49,99  
 ISBN 978-37691-3578-7

Herr  Frau

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Fachgebiet \_\_\_\_\_

Klinik/Praxis/Firma \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse  (Die Deutsche Ärzte-Verlag GmbH darf mich per E-Mail zu Werbezwecken über verschiedene Angebote informieren)

**X** Datum \_\_\_\_\_

**X** Unterschrift \_\_\_\_\_

A51436ZAI/ZMA  
 Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Preise zzgl. Versandkosten  
 € 4,50. Deutscher Ärzte-Verlag GmbH – Sitz Köln – HRB 106 Amtsgericht Köln.  
 Geschäftsführung: Norbert A. Frotzheim, Jürgen Führer



*Als Senior-Experte unterwegs*

## Ratgeber im Ruhestand

**Sie sind am Ende ihrer beruflichen Laufbahn angekommen, aber noch gerüstet und motiviert für neue Aufgaben? Dann könnte der Senior Experten Service (SES) das Richtige für Sie sein. Er bietet Fachleuten im (Vor-)Ruhestand die Möglichkeit, ihr Wissen im In- und im Ausland weiterzugeben. Dr. Mathias Rasch war als Senior-Experte in China und auf Madagaskar.**

Was macht ein Senior-Experte? Er bildet ehrenamtlich Fach- und Führungskräfte weiter. Mehr als 10.000 Senior-Experten beraten weltweit Kollegen, berichtet die Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit. 220 waren es 2015 in Deutschland. Ob in kleinen oder in mittleren Industrie- und Handwerksbetrieben, in Organisationen oder in Kommunen: Sie stehen mit ihrem Fachwissen über 50 Branchen mit Rat und Tat zur Seite. Denn, so lautet das Credo des SES, „Zukunft braucht Erfahrung!“

### Von Automechaniker bis Zahnarzt

Vom Koch bis zum Lehrer, vom Bäckermeister bis zum Ingenieur – das Berufsspektrum der vom SES entsandten ist groß. Im Gesundheitsbereich besteht ihre Aufgabe oft darin, Krankenhausbauprojekte beratend zu begleiten. Konkret wird ein Einsatz so angebahnt: In den Ländern mit Beratungsbedarf gibt es Kontaktpersonen, die direkt zum SES gehören oder die in den Industrie- und Handelskammern arbeiten. Der Projektpartner

vor Ort bekundet beim SES sein Interesse an einer Unterstützung. Gibt es Fachkräfte, die für einen Einsatz zur Verfügung stehen, kann die Zusammenarbeit starten.

„Die Partner vor Ort bezahlen den Einsatz, nicht der Einsatzleistende“, berichtet Zahnarzt Dr. Mathias Rasch im Gespräch mit dem zm (siehe Interview). Lokale Kosten, die Unterbringung und ein Taschengeld zählen dazu. Wenn es geht, wird auch der Flug übernommen. Das Visum besorgt ebenfalls der SES. Wo es den Projektpartnern nicht möglich ist, die Kosten zu übernehmen, werden deutsche öffentliche Mittel gestellt. Ein SES-Förderverein bringt bei Bedarf zusätzlich Gelder ein.

Ist ein Behandler interessiert, kann er sich frühzeitig an die Stiftung wenden – gerne schon vor dem Ruhestand, damit das Organisatorische frühzeitig geregelt wird und entsprechende Projekte ausfindig gemacht werden können. Aber auch Berufstätige dürfen reisen, entscheidend ist nicht die







Fotos: Mathias Rasch

## INFO

**SES – was ist das?**

Der „Senior Experten Service“ (SES) ist eine Stiftung der „Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit GmbH“ und vermittelt erfahrene Menschen, vor allem Führungskräfte, am Ende ihrer beruflichen Laufbahn zu Beratungsreisen auf der ganzen Welt. Die Kosten tragen der SES und der Projektpartner vor Ort. Das Visum wird organisiert. Zahnärzte sind in erster Linie als Berater gefragt. ■

## FÜNF FRAGEN AN DR. MATHIAS RASCH

**„Man kann das zahnmedizinische Niveau vor Ort heben!“**

**?** In welchen Ländern waren Sie für den SES tätig?

**Dr. Mathias Rasch:** Bisher war ich in China und auf Madagaskar im Einsatz. Im April dieses Jahres werde ich in der Mongolei als Senior-Experte tätig sein.

**?** Können Sie die Projekte in China und Madagaskar kurz beschreiben?

In China war ich in den Städten Xining und Jo. Der erste Einsatz lief unter dem breiten Thema „Moderne Zahnheilkunde“ – in einem großen Krankenhaus mit ungefähr 1.800 Angestellten. Den zweiten Einsatz hatte ich in einer Hals-Nasen-Ohren-Kieferklinik. Dort habe ich die Zahnärzte zum Thema „Implantate“ beraten, da ich eine Implantatschwerpunktpraxis hatte. Und der dritte Einsatz war in der chinesischen Provinz zum Schwerpunkt „Wurzelkanalbehandlung mit Mikroskop“.

Meine Aufgabe in Madagaskar war, den Zahn-technikern einer zahntechnischen Fakultät zu zeigen, wie man Implantate setzt und welche Möglichkeiten es bei Implantatkronen gibt.

In der Mongolei werde ich eine größere Praxis in Ulan Bator zum Thema „Praxismanagement“ beraten.

**?** Was können Sie durch Ihre Beratung erreichen?

Den chinesischen Kollegen zeige ich neue Wege in Disziplinen wie zum Beispiel Implantologie oder Endodontie auf. Die Chinesen sind

wissbegierig und setzten das neu Gelernte zügig um. Mithilfe der Expertenberatung kann man das zahnmedizinische Niveau vor Ort anheben, so dass es den deutschen Standards nahekommt.

**?** Welche Erfahrungen haben Sie bei Ihren Einsätzen gemacht?

Nun, ich lerne die Menschen und ihre Lebensverhältnisse fernab von touristischen Orten und Routen kennen. Solche Erfahrungen würde man in einem Hotel der großen Metropolen niemals machen. Es fällt auf, dass die Lebensverhältnisse nicht unbedingt unserem Standard entsprechen. Von daher sehe ich die Einsätze auch immer als Herausforderung.

Und ich bin schier begeistert, was ich dort in den Straßen der Provinzstädte erlebe: Da sitzen ältere Menschen auf den Bürgersteigen, spielen Brettspiele und essen Reis. Auch kulinarisch hat China viel zu bieten. Ich mag die chinesische Küche sehr: Heuschrecken, frittierte Zikaden, Seidenraupen und Maden sollte man unbedingt probiert haben.

**?** Was macht die Einsätze mit SES so besonders?

Zum einem organisiert der SES die Einsätze sehr gut und zum anderen lernt man fremde Kulturen und viele Menschen kennen. Außerdem kann ich mein Wissen weitergeben, woraus ein großer Mehrwert für alle Beteiligten entsteht. ■

Klassifikation „Rentner“, sondern der Erfahrungshorizont des Bewerbers. Ob jemand als potenzieller Berater geeignet ist, wird mit dem SES gemeinsam eruiert.

**Beraten statt behandeln**

Im Ergebnis geht es dem SES darum, nachhaltig zu handeln und die viel beschriebene „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu leisten. Natürlich trägt der SES mit seiner Arbeit auch zu einer positiven Außenwahrnehmung der Bundesrepublik Deutschland bei.

Die Projektpartner vor Ort beurteilen jeden Einsatz im Nachgang und sind laut SES zu 90 Prozent zufrieden mit der Beratungsleistung der deutschen Experten. Wichtig für Zahnärzte: Es geht der Stiftung, ganz im Unterschied zu Hilfsorganisationen, einzig um die mündliche Beratung. Behandeln soll der Zahnarzt vor Ort nicht, „Hands on“ demonstrieren kann er indes schon. Die Arbeitssprache ist Englisch, meist gibt es vor Ort Dolmetscher. sf/dg

■ Kontakt: Senior Experten Service (SES) Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit GmbH Gemeinnützige Gesellschaft ses@ses-bonn.de

Neue Kolumne

## Darf ich Ihnen finanziell mal auf den Zahn fühlen?

Ich bin Finanzanalytiker in Stuttgart. Die einen von Ihnen kennen mich aus der FAZ, dem Blatt für kluge Köpfe, für die ich seit 30 Jahren arbeite. Die anderen von Ihnen bevorzugen meine Beiträge in der BILD, der Zeitung mit den fetten Schlagzeilen, für die ich seit einigen Monaten schreibe. Sicherlich werden mich auch diejenigen von Ihnen, die mich bisher nicht kennen, in wenigen Wochen lieben und schätzen. Es geht um Ihr gutes Geld, liebe Doktores, und ich werde Ihnen – ab dem nächsten Heft – in jeder Ausgabe dieser Zeitschrift (finanziell) auf den Zahn fühlen. Was hat mich zu diesem Schritt bewogen? Ich bin jetzt 60 Jahre jung, und ich habe in den vergangenen 30 Jahren eine besondere Beziehung zu Zahnärzten aufgebaut. Sie haben was in der Zwiebel, wie der Berliner über Menschen urteilt, die nicht auf den Kopf gefallen sind. Sie sind in meinen Augen die Berufsgruppe, die mit Abstand am besten organisiert ist. Wo Zahnarzt draufsteht, ist auch Zahnarzt drin! Sie neigen zum Widerstand, was mir als Sachse mit friesischen Vorfahren besonders sympathisch ist. Sie sind leidenschaftliche Tüftler und Schrauber. Sie sind neugierig und bilden sich fort, wie ich es aus keiner anderen Zunft kenne. Und Sie verdienen, wenn ich Ihre üblichen Klagen einfach mal überhöre, bei der Sache nicht übel. Das sind jetzt, wenn Sie richtig mitgezählt haben, sechs Lobpreisungen, und das muss fürs Erste reichen. Einverstanden? Umgekehrt kenne ich keine (zweite) Berufsgruppe, die so blauäugig mit Geld umgeht wie Sie. Mir ist bewusst, dass diese Aussage für Sie harter Tobak ist, doch was zu sagen ist, sage ich am besten gleich hier und heute. Sie leisten sich Praxen, Villen, Autos und Urlaube, die nicht von Pappe sind. Ihr starker Steuerspartrieb scheint mir in vielen Fällen größer als Ihr Sexualtrieb zu sein. Ich könnte Ihnen stundenlang Geschichten über die Pannen erzählen, die Anleger mit Bauherrenmodellen, Ostimmobilien, Flugzeugen, Schiffen und

Foto: Volker Looman



**Der Autor ist freiberuflicher Finanzanalytiker in Stuttgart und veröffentlicht jede Woche in der FAZ und in der BILD einen Aufsatz über die optimale Gestaltung des Privatvermögens. Außerdem unterstützt er Steuerberater bei der Betreuung vermögender Mandanten.**  
[www.looman.de](http://www.looman.de)

Denkmälern erlebt haben, und wer ist überall mit von der Partei? Na ja, Sie werden schon ahnen, dass Sie gemeint sind, liebe Zahnärzte. Ich bin alt genug, um zu wissen, dass ich den Lauf der Welt nicht aufhalten kann. Ich bin kein Gutmensch, und ich setze mich auch nicht für den Erhalt der deutschen Wanderschnecke ein. Wenn ich aber die Möglichkeit habe, mithilfe von Papier und Füller vor unseriösen Banken, Bausparkassen und Versicherungen zu warnen, dann kommt in mir der Frieße durch: Lewwer duad üs slaav, lieber tot als Sklave! Mir gehen die finanzielle und die geistige Freiheit über alles, und ich habe den Eindruck, mit dieser Haltung bei Ihnen auf offene Ohren zu stoßen, schließlich sind wir Freiberufler! Wenn's um Geld geht, sage ich nicht Sparkasse, sondern Bildung!

Wissen ist die beste Versicherung vor Reinfällen bei Geldgeschäften, und in diesem Sinne habe ich die klare Mission, mit spitzer Feder vor Gauklern und Bänkelsängern zu warnen, die Sie um Ihr gutes Geld bringen wollen. Teilweise werde ich aber auch Ihnen auf die Füße treten, weil zu einer gepflegten Bauchlandung immer zwei Parteien gehören. Bitte nehmen Sie diese „Angriffe“ nicht persönlich, weil es um die „höhere“ Sache geht. Ich will Ihnen wichtige Informationen geben, die Sie in dieser Form nirgendwo bekommen, und ich bin mir sicher, dass Sie mit diesem Wissen in Zukunft bessere Entscheidungen über Ihr gutes Geld treffen werden. Im Mittelpunkt jedes Artikels steht ein konkreter

Fall, den ich „irgendwo aufgeschnappt“ habe. Ich werde Ihnen schildern, wie junge Zahnärzte von den Damen und Herren einschlägiger Vertriebsgruppen auf flotten Partys zuerst eingeseift und hinterher mit teuren Versicherungen rasiert werden. Sie dürfen sich anhören, warum ich viele Praxisfinanzierungen für bedenklich halte. Ich werde Ihnen berichten, wie sich Zahnärzte mit großen Villen und hohen Krediten ihr finanzielles Grab schaufeln. Sie werden Einblicke bekommen, was Ihre Bank aus Ihrem gutem Geld macht. Ich werde Ihnen erzählen, wie „überflüssiges“ Kapital sicher und zügig in Steuersparmodelle entsorgt wird. Und ich werde Ihnen gelegentlich zeigen, wie sich dieses „unbekümmerte“ Leben auf Ihr privates Vermögen im Ruhestand auswirken wird. Kurzum: Es wird mit hoher Wahrscheinlichkeit keine Langeweile aufkommen. Ich werde Ihnen harte Praxiskost liefern, doch ich werde, das ist Ehrensache, niemals Namen oder Orte nennen, wo das passiert ist. Es gibt Anstand und Grenzen, die mir heilig sind. Sie sind alt und erfahren genug, um in meinen Geschichten zu erkennen, worum es geht, und es liegt mir fern, Menschen persönlich zu attackieren. Wenn es Sie in den Fingern juckt, mir zu schreiben, weil Sie eine Frage oder einen Vorschlag haben, sollten Sie nicht lange fackeln und sich ans Werk machen. Ich bin allerdings, das will ich Ihnen nicht verschweigen, ein altmodischer Bursche mit Ecken und Kanten. Ich werfe analoge und digitale Post ohne Absender in den Papierkorb. Wenn der Ton nicht stimmt, was im Zeitalter des Internets (leider) an der Tagesordnung ist, müssen Sie damit rechnen, dass ich keine Lust habe, Ihnen zu antworten. Das wäre für beiden Seiten bedauerlich, weil der richtige Umgang mit Geld in meinen Augen ein Thema ist, über das nicht genug geredet werden kann. Ich freue mich auf den Dialog mit Ihnen, und ich gespannt, was aus dieser Kolumne werden wird. ■

Kolumnen entsprechen nicht immer der Ansicht der Herausgeber.



Jetzt anmelden und bis zu 8 CME-Punkte sichern!



Das große Plus für Sie und Ihr Team

## Mundgesundheitsmanagement – Chancen und Risiken

Die praxisnahe Fortbildung mit Workshops

Diagnostik, Therapie, Prävention und Perfektion – lernen Sie in der erfolgreichen Fortbildungsreihe „Team im Fokus“ innovative Behandlungskonzepte kennen.

### Referenten:

Sylvia Fresmann und Priv. Doz. Dr. Dirk Ziebolz, M.Sc.

### Teilnahmegebühr:

Zahnärzte/-innen € 149,- und Praxismitarbeiter/-innen € 129,-

(zzgl. der gesetzlichen MwSt.)

**Melden Sie sich jetzt für eine Veranstaltung in Ihrer Nähe an.**

Alle Informationen finden Sie auf [www.team-im-fokus.de](http://www.team-im-fokus.de)

oder telefonisch unter 06359 308 787.\*

### Termine 2016:

- 13.04. Nürnberg
- 27.04. Dortmund
- 08.06. Köln
- 06.07. Mannheim
- 14.09. Leipzig
- 28.09. Hamburg
- 02.11. Hannover
- 30.11. Frankfurt a. M.

\*Deutsche Festnetzgebühren, Mobilfunkgebühren können abweichen

Partner:

**PHILIPS**

*Johnson & Johnson*

 ParoStatus®.de

 DGDH  
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR  
DENTURMUNDGESUNDHEIT FÜR

 kreussler  
PHADIA

**3M** ESPE

 TePe  
We care for healthy smiles

Veranstalter:

 Deutscher  
Ärzte-Verlag

## Kreditvergabe

# So legen Banken den Zinssatz fest

**Wissen Sie eigentlich, warum Ihr Kredit so ist, wie er ist? Warum Sie genau diesen Zinssatz zahlen? Also nach welchen Parametern die Bankinstitute die Konditionen ermitteln? Wenn Sie Ihr „Kredit-Wissen“ erweitern, können Sie bei Neuverhandlungen oder bei zukünftigen Kreditanträgen die Verträge individueller gestalten.**



Der Zinssatz ist abhängig von der „Bonitätsnote“, die die Banken bei ihrer Prüfung ermitteln. Analog zu den Zensuren in der Schule ist eine Zwei besser als eine Vier.

Die Niedrigzinspolitik der Notenbanken hat zu einer wohl noch nie dagewesenen Liquidität bei den Banken geführt. Eigentlich eine gute Voraussetzung, um preiswert Kredite zu vergeben, könnte man meinen. Doch genau hier dürfte der Irrtum liegen: Die strengeren Eigenkapitalregeln für Banken werden die Finanzbranche nämlich eher dazu bewegen, vor allem bei Betriebsmittel- und bei Praxiskrediten genau hinzusehen. Wenn es bei der Bonität und/oder bei den Kreditsicherheiten der jeweiligen Praxis auch nur geringe Zweifel gibt, dürften Banken bei der Neuvergabe von Krediten im Rahmen ihrer sogenannten „risikoorientierten Verzinsung“ mehr oder weniger stark an der Zinsschraube drehen. Wichtig ist daher, sich zunächst einen Einblick zu verschaffen, wie die jeweiligen Hausbanken bei der Kreditvergabe und bei der „Bepreisung“, also der Zinsfestsetzung, vorgehen. Die erwähnte risikoorientierte Verzinsung ist dazu der entscheidende Maßstab.

Das Kreditinstitut ermittelt anhand der Unterlagen des Zahnarztes dessen wirtschaftliche Situation und die damit verbundene Kapitaldienstfähigkeit zur Leistung

der zukünftigen Zins- und Tilgungsraten. Den Banken vorgelegt werden müssen in der Regel Rentabilitäts- und Liquiditätsberechnungen, Einkommensteuerbescheide und betriebswirtschaftliche Auswertungen, Selbstauskünfte des Zahnarztes sowie externe Auskünfte wie etwa die Schufa-Auskunft. Im Ergebnis erhält der Kunde von der Bank eine Bonitätsnote, beispielsweise dem Schulnotensystem entsprechend von eins bis sechs.

## Welches Risiko geht die Bank mit mir?

In einem zweiten Schritt werden Umfang und Qualität der zur Verfügung stehenden Kreditsicherheiten geprüft und ebenfalls in mehrere Risikoklassen eingeordnet. In einem letzten Schritt erfolgt danach die Verbindung beider Qualifizierungen zu einem Gesamtergebnis – das wiederum einem bestimmten Zinssatz zugeordnet wird.

Beispiel: Bei einer Bonität mit der Note vier und einer Sicherheitenklassifizierung von zwei ergibt sich also – vereinfacht dargestellt – eine durchschnittliche Gesamtbeurteilung von drei. Bei einer Bandbreite

der Kreditzinssätze des jeweiligen Bankinstituts für Betriebsmittelkredite von drei bis sieben Prozent pro Jahr dürfte der konkrete Zinssatz für diesen Betrieb also bei etwa fünf Prozent p. a. liegen.

Es kann hier nur empfohlen werden, darauf zu bestehen, dass die Bank klar und deutlich erklärt, wie es zu den jeweiligen Klassifizierungen der Bonität und der Kreditsicherheiten gekommen ist. Der „Zinsspread“, also der Zinssatzrahmen bei Betriebsmittel- und Praxiskrediten, liegt derzeit je nach Bank zwischen rund zwei und sieben Prozent im Jahr. Zahnärzte, denen es gelingt, die kreditgebende Bank von einer besseren Bonität – beispielsweise durch ein verbessertes Risikomanagement oder durch die Bereitstellung zusätzlicher Kreditsicherheiten – zu überzeugen, können also zum Teil erhebliche Zinssatzverbesserungen erreichen. Mit dem Wissen um die Einstufung der persönlichen Bonität und Kreditsicherheit kann man sich daran machen, die Zinssätze bei bereits bestehenden Krediten und bei zukünftigen Kreditanträgen zu optimieren. Dabei hängt es stark vom Einzelfall ab, laufende Kredite mit in der Regel höheren Zinssätzen preiswerter umzuschulden.

Ob und in welchem Umfang dies überhaupt möglich ist, sollte zunächst aus dem jeweiligen Darlehensvertrag hervorgehen. Häufig ist hier von einer „Vorfälligkeitsentschädigung“ die Rede. Darunter ist der Ausgleich für die Bank zu verstehen für den Fall, dass ein Darlehen außerplanmäßig und außerhalb der Zinsfestschreibungszeit zurückgezahlt wird. Eine Bank verlangt häufig auch eine Vorfälligkeitsentschädigung, wenn es zu einer Umschuldung vor Ablauf der Zinsbindung kommt. Möglicherweise ist eine solche Umschuldung mit Kosten dennoch sinnvoll, wenn das derzeit niedrige Zinsniveau danach über Jahre hinweg gesichert werden kann. Bei nicht eindeutigen Formulierungen im Darlehensvertrag bestehen – je nach Qualität der Bankverbindung und des individuellen Verhandlungsgeschicks – darüber hinaus

Foto: [M]zm-rosampel-Fotolia.com

**INFO**
**Checkliste**

- Ein- oder zweimal pro Jahr sollte eine Bestandsaufnahme sowohl der bestehenden als auch der in den kommenden Jahren voraussichtlich anstehenden Finanzierungen erfolgen.
- Dabei ist zu prüfen, ob aufgrund der aktuellen und der zukünftigen Liquiditätslage der Praxis Anpassungen bei den Zinssätzen und Tilgungsraten sinnvoll erscheinen.
- Vor allem bei zukünftigen Kreditverträgen

sollte auf die jeweiligen Formulierungen in den Darlehensverträgen geachtet und – soweit möglich – auch aktiv Einfluss genommen werden;

- Wenigstens einmal pro Jahr empfiehlt sich ein Bankgespräch mit den beiden Schwerpunkten Bonitätsermittlung der Praxis und Bewertung der dem Kreditgeber zur Verfügung gestellten Kreditsicherheiten.

durchaus Chancen auf eine kostengünstige, vielleicht sogar kostenlose Umschuldung. Nach neuester Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs muss die Bank bei Baufinanzierungen geleistete Sondertilgungsbeträge bei der Höhe der Vorfälligkeitsentschädigung kostenmindernd berücksichtigen.

### Wie flexibel lässt sich mein Kredit gestalten?

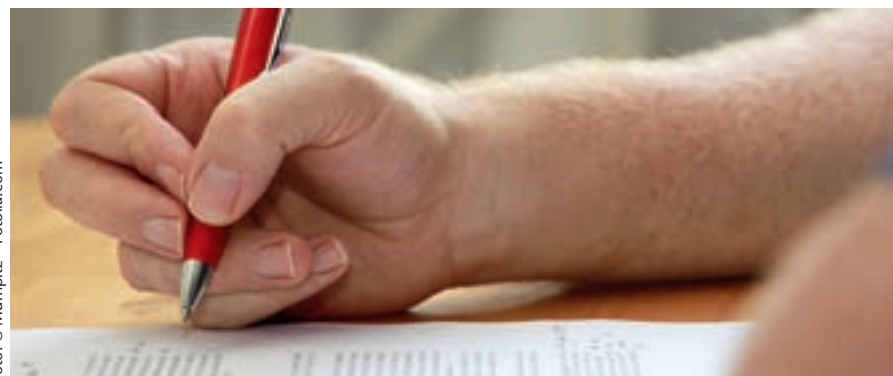
Für künftige Finanzierungen sollte dagegen vorgesorgt und zumindest versucht werden, flexible Lösungen im Darlehensvertrag festzulegen. So kann beispielsweise vereinbart werden, dass zumindest bestimmte Beträge pro Jahr kostenlos zurückgezahlt werden können (beispielsweise: „Pro Jahr können zehn Prozent der ursprünglichen Darlehenssumme kostenlos außerplanmäßig getilgt werden“).

Darüber hinaus kann über eine verbindliche Formulierung nachgedacht werden, dass die ursprünglich vereinbarten Tilgungsraten

kostenlos herab- oder heraufgesetzt werden können. Mit einer solchen Regelung wird ebenfalls eine flexible Handhabung bei sich verändernder Liquiditätslage der Praxis ermöglicht.

Möglich ist auch, bei bevorstehenden Zinsabläufen unterschiedliche Verlängerungszeiträume von zum Beispiel einem, zwei oder auch mehr Jahren zu vereinbaren. Dies ist vor allem dann interessant, wenn der Zahnarzt als Kreditnehmer absehen kann, zu welchem Zeitpunkt ihm bestimmte größere Beträge wie beispielsweise fällige Sparpläne oder zurückgezahlte Kapital- oder Rentenversicherungen zur Verfügung stehen, die dann „just in time“ zur (Teil-) Rückführung des Darlehens verwendet werden können. Mögliche vorweggenommene Schenkungen und/oder Erbteile können hier ebenfalls sinnvoll eingesetzt werden.

*Michael Vetter  
Fachjournalist für Finanzen  
vetter-finanz@t-online.de*



Wer die Liquiditätslage seiner Praxis genau im Blick hat, sollte versuchen Kreditverträge so zu modifizieren, dass seine spezifischen Bedürfnisse berücksichtigt sind.

## 30+ Implantate in einer Woche?

### Möglich mit dem Trinon Collegium Practicum

Seit 2003 hat das Trinon Collegium Practicum in über 100 Kursen mehr als 1500 Ärzten aus der ganzen Welt dazu verholfen, über 70.000 Implantate einzusetzen und sich praktisch weiterzubilden.

Während einer Woche Fortbildung setzt ein Implantologie-einsteiger mit Hilfe unserer weltweit tätigen Professoren mindestens 30 Implantate ein.

Für Fortgeschrittene bietet ein praktischer Kurs die idealen Bedingungen, um verschiedene Augmentationstechniken zu erlernen.

Die Implantologie-Fortbildungen in Kooperation mit Universitätskliniken finden bis zu 13-mal jährlich in Kambodscha, der Dominikanischen Republik und Laos statt.



Trinon Collegium Practicum  
Augartenstr. 1  
D-76137 Karlsruhe / Germany  
Tel.: +49 721 93 27 00  
Fax: +49 721 2 49 91  
q-implant-marathon@trinion.com  
www.trinion.com  
www.collegium-practicum.org

Praxissteuerung

# Die vier wichtigsten Kennzahlen

**Sie wollen Ihren Gewinn steigern? Dann müssen Sie die wichtigsten Kennzahlen kennen – und wissen, wie sie mithilfe dieser Werte die Praxis steuern können.**

Mit den Praxisverwaltungssystemen erhalten Zahnärzte wichtige Daten zur Wirtschaftlichkeit der Praxis. So gibt die Leistungsstatistik der Zahnarztsoftware Informationen darüber, wie sich Umsatz, Gewinn, Einnahmen und Kosten der Praxis zusammensetzen. Darüber hinaus erfahren sie die Zusammenstellung der Honorareinnahmen, unterteilt nach Leistungsarten. Wollen Sie hier höhere Einnahmen generieren, sollten Sie hinterfragen, ob Leistungsbereiche wie die Prophylaxe oder PAR in Ihrer Praxis noch ausbaufähig sind.

Um Einnahmen und Kosten zu prüfen, ziehen Sie am besten die betriebswirtschaftliche Auswertung Ihres Steuerberaters mit heran. Sie enthält ergänzende Angaben zur Liquiditätssituation, zur Stundensatzberechnung und zur Kosten- und Gewinnverteilung. Für die Steuerung wirtschaftlicher Prozesse ist es daher sinnvoll, eine Software zu verwenden, bei der die Wirtschaftsdaten aus der Buchhaltung mit dem Praxisverwaltungssystem (PVS) gekoppelt sind. Erst durch den Datentransfer können Sie die folgenden relevanten Kennzahlen ermitteln.

## ■ Steuerlicher Einnahmenüberschuss



Mit der Kopplung von PVS und Buchhaltungsprogramm lässt sich erkennen, wie hoch (oder niedrig) dieser Posten als relevante Praxiskennzahl ausfällt und wie

er sich entwickelt hat. Denn mit steigenden Honorareinnahmen wächst nicht automatisch der Überschuss im gleichen Maße, da auch die Kosten höher ausfallen können. Mit einem Kosten-Screening können Sie die einzelnen Ausgabenposten analysieren. Bei der Beleuchtung des Kosten-Einnahmen-Verhältnisses helfen Kostenkennzahlen. Dazu werden die einzelnen Positionen wie Materialkosten, Raumkosten, Gerätekosten in Relation zu den Gesamteinnahmen gesetzt.

## ■ Einnahmenstruktur



Das Verhältnis zwischen GKV- und PKV-Einnahmen ist ein weiterer Indikator. Die KZBV-Jahresstatistiken weisen bei der steuerlichen Einnahmen-Überschussrechnung über die vergangenen 20 Jahre eine stetige Zunahme der nicht über die KZVen abgerechneten Leistungen nach. Waren es 1995 noch 38 Prozent, kletterte ihr Anteil 2013 auf gut 51 Prozent. Dieser Wert kann als Orientierung dafür dienen, wie sich das Verhältnis in der eigenen Praxis darstellen sollte. Fest steht: Die Gewichtung ist wichtig, um nicht in eine wirtschaftliche Schiefelage zu geraten.

## ■ Gesamteinnahmenrentabilität



Sie dient dazu, den prozentualen Gewinnanteil an den Gesamteinnahmen festzustellen. Beispiel:

Eine Praxis weist einen Einnahmenüberschuss von 150.000 Euro aus. Diese Summe ins Verhältnis zu den Gesamteinnahmen in Höhe von 500.000 Euro gesetzt, bedeutet: 30 Prozent der gesamten Einnahmen sind Gewinn. Die Rentabilitätszahl heißt 30. Bei einem Rentabilitätswert unter 25 sollten Sie dringend klären, wie sich die Rentabilität steigern lässt. Optimierungspotenzial haben Praxen mit einer Rentabilität zwischen 25 und 35 Prozent.

## ■ Praxisliquidität



Die Praxisliquidität ist eine wichtige Kennzahl – besonders dann, wenn trotz Rentabilität die Liquidität mau ist. Dabei geht es nicht nur darum, die Betriebsausgaben zu erfassen. Ist man nur eingeschränkt liquide, lohnt sich zu prüfen, ob dies in der Praxis selbst begründet ist oder ob es nicht eher die Privatentnahmen sind, die die Liquidität schmälern. sg

*Der Beitrag basiert auf einem Vortrag der Wirtschaftswissenschaftlerin Dr. Susanne Woitzik auf dem Zahnärztetag der Privat-zahnärztlichen Vereinigung Deutschlands.*

Gratis

# Kostenfreies Interview mit Dr. Cacaci: Implantologie – die richtige Verbindung



Dr. Cacaci, der Münchner Oralchirurg, steht Rede und Antwort zu dem ewig jungen Thema „Konisch oder flach-zu-flach“.



**Dental Online College**  
The Experience of Experts

Ein Produkt des Deutschen Ärzte-Verlags

## Kontakt:

Telefon: 02234/7011-580

E-Mail: [info@dental-online-college.com](mailto:info@dental-online-college.com)

[www.dental-online-college.com](http://www.dental-online-college.com)

Hygiene in der Zahnarztpraxis

# Die heimlichen Infektionswege

Tobias Bensele, Jeremias Hey

**Trotz strikter Einhaltung der Hygienevorschriften des Robert Koch-Instituts kann es in der zahnärztlichen Praxis zu sogenannten Hygienelücken kommen. Nur wenn diese erkannt sind, können sie auch gezielt vermieden werden. Das hilft besonders bereits vorgeschädigten Patienten sowie dem Personal.**

Die meisten zahnärztlichen Behandlungen stellen per se ein Infektionsrisiko für Zahnärzte und das Behandlungsteam dar. Aufgrund der umfangreichen QM-Maßnahmen in den vergangenen Jahren wird in deutschen Zahnarztpraxen grundsätzlich ein sehr hoher Standard hinsichtlich der Infektionsprävention erreicht [Assadian et al., 2012]. Diese positive Entwicklung ist auf die Empfehlungen der KRINKO (Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention des Robert Koch-Instituts) und die Anstrengungen der Zahnärztekammern zurückzuführen [Hübner et al., 2012]. Dank der umfangreichen Vorkehrungen kommt es vor allem zu einer erheblichen Reduktion von Keimen und somit zu einer Verringerung der Infektionswahrscheinlichkeit, anstatt zu einer selektiven Beseitigung besonders pathogener Keime. Trotz aller Bemühungen lassen sich insbesondere bei weniger beachteten Infektionswegen wissenschaftlich Hygienelücken aufweisen, die im Fall von Risikopatienten fatale Folgen nach sich ziehen können [Robert-Koch Institut, 2006].

## Potenzielle Erreger in der Aerosolwolke

Bei jeder invasiven zahnärztlichen Behandlung mit rotierenden Instrumenten entsteht eine Aerosolbildung. Dabei breitet sich die Aerosolwolke in Abhängigkeit von der behandelten Mundregion mit einer Reichweite von 0,8 m bis zu 1,5 m aus [Sümnick et al., 2001]. Potenzielle Erreger können hierbei bis zu mehrere Stunden in der Raumluft verbleiben [Pitten und Kramer, 2001]. In dieser Richtung handelt es sich um eine Infektionsroute, die infektiös für das Personal sein könnte.

Fotos: Francisco X. Moreano/www.consultorio.management, ProDente e.V



Abbildung 1: Die wasserführenden Systeme einer Zahnarztpraxis sollten regelmäßig wasserhygienisch untersucht werden.



Infektionswege in die Gegenrichtung können mit *Pseudomonas* spp. kontaminierte wasserführende Systeme der Dentaleinheit darstellen [Assadian et al., 2012; Jensen et al., 1997]. Mit *Pseudomonas aeruginosa* kontaminierte Dentaleinheiten können für Patienten mit Cystischer Fibrose (synonym: Mukoviszidose, CF) möglicherweise folgenreich sein. Bei CF handelt es sich um die häufigste schwerwiegende autosomal rezessiv vererbte Stoffwechselerkrankung in den westlichen Industrieländern – mit einer Inzidenz von 1:2.500 Lebendgeborenen [Ratjen und Döring, 2003; Gibson et al., 2003]. Dabei entsteht eine generalisierte Dysfunktion der exo-

krinen Drüsen. In den betroffenen Organen werden zähe, visköse Sekrete produziert, die deren Ausführungsgänge verlegen und zu massiven Komplikationen führen.

## Gefahren bei Patienten mit System-Erkrankungen

Die Ursache der CF ist der Defekt eines Gens (Chromosom 7), das für einen transepithelial gelegenen Chloridkanal (cystic fibrosis trans-



membrane conductance regulator (CFTR)) kodiert [Kerem et al., 1989; Buchwald et al., 1989]. Der CFTR steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Todesursache. Die meisten CF-Patienten versterben an einer chronischen Bronchopneumonie. Dabei besiedelt ein nur geringes Spektrum an Keimen (*Pseudomonas aeruginosa*, *Staphylococcus aureus*, *Haemophilus influenzae*, *Stenotrophomonas maltophilia* und *Burkholderia*

[Jensen et al., 1997]. Es ist daher folgerichtig, dass dieser potenzielle Infektionsweg durch das jeweilige zahnmedizinische Behandlungsteam aktiv verhindert wird.

Auch aus diesem Grund sollten die Dentaleinheiten regelmäßig wasserhygienisch untersucht werden. Zusätzlich sollte durch anamnestische Maßnahmen größter Wert auf die Identifikation von CF-Patienten gelegt werden, um deren mögliche Kontamination mit *P. aeruginosa* auszuschließen.

Durch ein regelmäßiges Update des gesamten Behandlungsteams bezüglich dieses besonderen und dennoch für die

nach Art der Versorgung werden dabei der zu fertigende Zahnersatz beziehungsweise die hierfür benötigten Abformungen, Modelle und Registrierbehelfe zwischen der Zahnarztpraxis und dem zahntechnischen Labor ausgetauscht. Hierdurch kann es einerseits zu einer Kontamination der Werkstücke durch den Patienten oder andererseits durch die Mitarbeiter kommen. Dieser Infektionskreislauf muss durch geeignete Hygienemaßnahmen unterbrochen werden [Bensel, 2012].

Dabei müssen die Werkstücke so behandelt werden, dass von ihnen keine Infektionsgefahr mehr ausgehen kann. Deshalb sollten die zahntechnischen Werkstücke die Zahnarztpraxis erst nach einer Reinigung mit anschließender Desinfektion verlassen. Bei diesem Vorgang müssen die jeweiligen Herstellerangaben beachtet werden [CDC 2005; Muller-Bolla et al., 2004; Sofou et al., 2002; Sofou et al., 2002; Jagger et al., 1995; Merchant, 1992]. Da von einem desinfizierten Werkstück keine Infektionsgefahr ausgehen darf, sollten auch Arbeiten, die aus dem zahntechnischen Labor in die Zahnarztpraxis zurückkehren, desinfiziert werden, bevor sie beim Patienten eingegliedert werden. Durch diese Maßnahmen lässt sich der Schutz vor Kreuzkontaminationen erhöhen.

## Infektionsquellen bei der Prothetikbehandlung

Die Verwendung von dentalen Abformhaftermittlern kann grundsätzlich eine Gefahr der indirekten Übertragung von Mikroorganismen bedeuten [White und Jordan, 1987]. Abformhaftermittler werden meist in Glasflaschen mit einem Applizierpinsel geliefert. Bei dem Auftragen der Reagenzien auf den Abformträger ist eine nicht ganz offensichtliche Infektionskette denkbar [Bensel et al., 2010]. Es kann vorkommen, dass der Abformlöffel nach der Anprobe im Mund des Patienten ohne vorherige Desinfektion auf das Tray gelegt wird. Anschließend wird der Abformhaftermittler mit dem im Deckel befindlichen Pinsel auf den Abformträger aufgetragen. Dieses Vor-



Abbildung 2: Es gilt, den Infektionskreislauf Praxis-Labor-Praxis zu unterbrechen.

cepacia-complex-Bakterien) die Lungen der CF-Patienten. Das wichtigste Bakterium bei CF stellt *P. aeruginosa* dar [Ratjen und Döring, 2003; Gibson et al., 2003; Koch und Hoiby, 1993]. Auffällig ist, dass die Wahrscheinlichkeit, dass die Lungen mit *P. aeruginosa* kontaminiert sind, höher ist, je älter die Patienten sind [Koch und Hoiby, 1993; Valerius et al., 1991]. Daher ist eine frühe und aggressive Behandlung des Keims indiziert [Valerius et al., 1991; Döring et al., 2004; Ratjen et al., 2001; Tacetti et al., 2005].

CF-Patienten haben heute eine Lebenserwartung von circa 35 Jahren [Edwards et al. 2013]. Da der Zeitpunkt der Besiedelung der Lunge von besonderer Bedeutung ist, muss unbedingt vermieden werden, dass CF-Patienten während einer invasiven zahnmedizinischen Behandlung mit *P. aeruginosa* infiziert werden können. 1997 wurde bereits eine theoretische Möglichkeit der Besiedelung von CF-Patienten mit *P. aeruginosa* durch kontaminierte Dentaleinheiten beschrieben

CF-Patienten möglicherweise folgeschweren Infektionswegs ist die Behandlung der CF-Patienten relativ problemlos möglich.

## Der Infektionskreislauf Praxis-Labor-Praxis

Durch den demografischen Wandel wird sich in den westlichen Industrienationen in den kommenden Jahren die Anzahl der Patienten mit multiplen Allgemeinerkrankungen erhöhen [Schmidt et al., 2013]. Diese Patientengruppe wird sich häufiger immunsupprimiert und auch infektionsanfälliger in den Zahnarztpraxen vorstellen. Selbst kleine Infektionen können dann in Verbindung mit Multiresistenzen möglicherweise zu schwer therapierbaren Erkrankungen führen [Jarvis, 2007].

Zahnmedizinisch wird bei diesen Patienten die prothetische Versorgung einen wesentlichen Schwerpunkt bilden. Nach wie vor wird Zahnersatz zumeist in Kooperation mit einem zahntechnischen Labor gefertigt. Je

gehen birgt grundsätzlich keine Risiken, falls der Pinsel nur vor dem Kontakt mit dem Abformlöffel in die Flüssigkeit getunkt wird und nach dem Bestreichen des Abformlöffels weggeworfen werden würde. Doch die Pinsel sind meist starr durch den Hersteller mit dem Deckel des Flüssigkeitsbehälters verbunden. Dadurch wird der Pinsel regelmäßig als Mehrwegprodukt verwendet (Abbildung 3).

Es wäre relativ einfach, diesen Infektionsweg zu unterbrechen, wenn die jeweiligen Abformhaftvermittler eine keimreduzierende Wirkung besäßen. Dabei suggeriert der lösungsmittelhaltige Geruch der Abformhaftvermittler, dass die Produkte über eine desinfizierende Wirkung verfügen könnten. Schon 1993 wurden Untersuchungen zur desinfizierenden Wirkung von dentalen Abformhaft-



Abbildung 3: Problematisch ist, dass der Applikationspinsel der Abformhaftvermittlerflasche fest im Deckel installiert ist. Zur Vermeidung möglicher Kontaminationen sollten Einwegpinsel verwendet werden.

Fotos: T.Bensel, J.Hey

der wenig beachteten Infektionsketten. Es werden nicht täglich CF-Patienten die Zahnarztpraxis aufsuchen. Aber aufgrund der möglichen Kom-

plikationen, die eine zahnärztliche Therapie für diese Patienten haben könnte, ist die Kenntnis dieses speziellen Übertragungswegs bei der zahnärztlichen Behandlung wichtig. Grundsätzlich steht CF hierbei als Modellkrankheit für andere Erkrankungen, die zu chronischen Bronchopneumonien führen können.

Im Gegensatz zu den Risiken der Behandlung der CF-Patienten, kann die mögliche Infektionsgefahr durch Abformhaftvermittler ein alltägliches Problem während der zahnärztlichen Behandlung darstellen. Daher sind häufige Updates bezüglich der einzelnen hygienisch relevanten Probleme sinnvoll. Die häufig gestellte Frage „Wie viel Hygiene ist in medizinischen und sozialen Einrichtungen nötig?“ führt oft zu kontroversen Diskussionen. Dabei ist die Antwort relativ simpel: Es sollte so viel Hygiene nötig sein, dass keine Infektionen übertragen werden können.

Dr. Tobias Bensel, M.Sc.  
 Universitätspoliklinik für Zahnärztliche Prothetik  
 Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
 Große Steinstr. 19  
 06108 Halle (Saale)  
 und  
 Zahnarztpraxis Am Rain Leipzig  
 Am Rain 2  
 04178 Leipzig

PD Dr. habil. Jeremias Hey, M.Sc.  
 Universitätspoliklinik für Zahnärztliche Prothetik  
 Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
 Große Steinstr. 19  
 06108 Halle (Saale)

Dieser Beitrag wurde anlässlich des Sächsischen Fortbildungstags für Zahnärzte und das Praxisteam 2015 als Vortrag gehalten.

**zm** Leser service

Die Literaturliste kann auf [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) abgerufen oder in der Redaktion angefordert werden.

vermitteln durchgeführt [Herman, 1993]. Es stellt sich die berechtigte Frage nach der potenziellen Infektionsgefahr durch die jeweiligen Kontaktflüssigkeiten. Kann hierbei eine grundsätzliche Gefährdung für die Patienten oder das Personal von Speicherrückständen auf Abformträgern ausgehen? Praktisch wurde ein solcher Zusammenhang bisher nicht nachgewiesen. In-vitro-Versuche legen jedoch nahe, dass aufgrund der Keimzahlen und der nachgewiesenen Mikroorganismen in der Mundhöhle eine potenzielle Gefährdungsmöglichkeit einer Infektionsübertragung durch den Speichel bestehen könnte. Besonders für ältere, multimorbide oder immunsupprimierte Patienten kann eine Gefährdungsmöglichkeit nicht ausgeschlossen werden [Bensel et al., 2012]. Entsprechend der Erkenntnisse muss deshalb dringend empfohlen werden, den Mehrwegpinsel nicht für die Anwendung eines kontaminierten Werkstücks, beispielsweise zur Benetzung einer Totalprothese vor einer Unterfütterungsabformung, zu verwenden. In derartigen Fällen ist die Anwendung von Einmalartikeln sinnvoll [Bensel et al., 2012; Puttaiah et al., 2006].

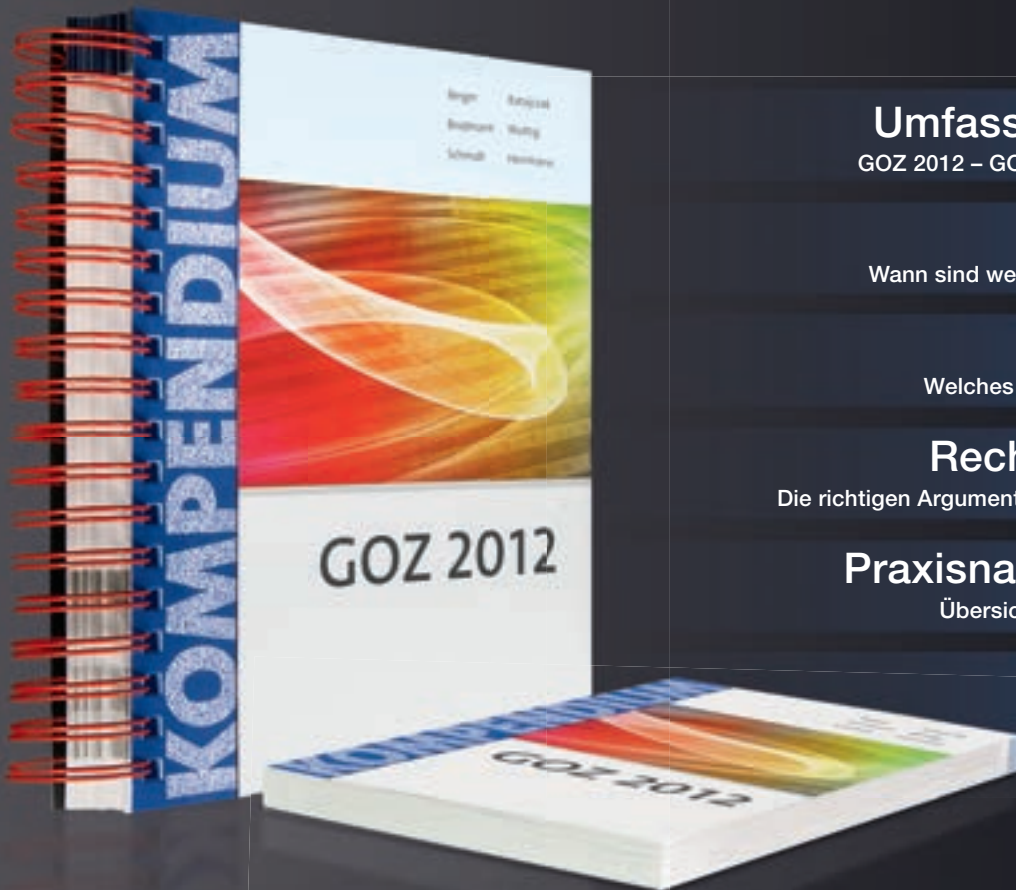
## Zusammenfassung

Obwohl die weniger beachteten Transmissionsrouten von Erregern oft nicht im Fokus stehen, sind sie nicht ungefährlicher. Die aufgeführten Beispiele verdeutlichen mögliche Folgen einer Nichtbeachtung

## Tipps für die Praxis

- Lassen Sie Ihre Dentaleinheiten regelmäßig wasserhygienisch untersuchen.
- Screenen Sie durch eine umfangreiche Anamnese CF-Patienten und vermerken Sie dies deutlich in der Patientenakte.
- Unterbrechen Sie den Infektionskreislauf zwischen Praxis und Labor. Zahn-technische Werkstücke sollten die Zahnarztpraxis erst nach einer Reinigung mit anschließender Desinfektion verlassen. Achten Sie dabei auf die jeweiligen Herstellerangaben. Auch Arbeiten, die aus dem zahntechnischen Labor in die Zahnarztpraxis zurückkehren, sollten desinfiziert werden, bevor sie beim Patienten eingegliedert werden.
- Vermeiden Sie Übertragungsgefahren durch Abformhaftvermittler. Nutzen Sie Einmalpinsel.
- Trainieren Sie regelmäßig Ihr Personal auf nötige Hygienemaßnahmen.

# Das rechnet sich: GOZ-Kompendium jetzt nur **99,- €**



## Umfassender Vergleich

GOZ 2012 – GOZ 1988 – GOÄ – BEMA – HOZ

## SchnellCheck

Wann sind welche Positionen abrechenbar?

## Überblick

Welches Honorar für welche Leistung?

## Rechtliche Hinweise

Die richtigen Argumente bei Abrechnungsproblemen

## Praxisnahe Handhabung

Übersichtlich, verständlich, praktisch

## Begleitbuch

mit Abrechnungsbeispielen

Von den GOZ-Experten

**Christian Berger**, Präsident der Bayerischen Landes Zahnärztekammer/ Präsident BDIZ EDI  
**Prof. Dr. Thomas Ratajczak**, R&P Rechtsanwälte Fachanwalt für Medizinrecht  
**Dr. Gerhard Brodmann**, Zahnarzt, Geschäftsführer DAISY Akademie + Verlag GmbH  
**Sylvia Wuttig**, Geschäftsführende Gesellschafterin DAISY Akademie + Verlag GmbH  
**Sabine Schmidt**, Zahnmedizinische Assistentin (ZMA), Leiterin GOZ-Referat DZR GmbH  
**Heike Herrmann**, Zahnmedizinische Verwaltungshelferin (ZMV), ORTHOsolution Praxismanagement

Das GOZ-Kompendium 2012 liefert alle wichtigen Vergleiche zwischen GOZ 2012 und GOZ 1988, GOÄ, HOZ und BEMA.

Ziel ist es, allen Praxen dabei zu helfen, schnell und einfach das betriebswirtschaftlich notwendige Honorar für ihre Leistungen zu finden. Mit dem GOZ-Kompendium 2012 gelingt es auf einfache Art und Weise, die Abrechnung zu optimieren. Hilfreich sind besonders die Übersichten und Tabellen, die dem schnellen Vergleich von Honorar und Behandlungszeit dienen. **Auf einen Blick wird** deutlich, was wann und wie abgerechnet werden kann und wo eine Vereinbarung nach § 2 GOZ notwendig erscheint.

Das GOZ-Kompendium 2012 sollte in keiner Zahnarztpraxis fehlen.

### JETZT BESTELLEN!

**JA**, ich bestelle  Exemplar(e) des GOZ-Kompendiums 2012

Praxisstempel

Datum/Unterschrift

ISBN: 978-3-932599-31-6  
Bestellnummer: 9031

bisher 129,- €  
jetzt nur noch  
**99,- €**  
inkl. MwSt. zzgl. Versand

Bestellen Sie einfach per Fax an +49 8243 9692-22

per Tel. +49 8243 9692-0, per E-Mail an k.schlosser@teamwork-media.de oder unter [www.dental-bookshop.com](http://www.dental-bookshop.com)



*Die Polizei bittet um Mithilfe*

## Unbekannte Leiche in Bergisch-Gladbach

Am 04.10.2015 wurden im Waldgebiet „Königsforst“, zwischen Bergisch Gladbach, Köln und Rösrath die skelettierten Überreste einer weiblichen Person aufgefunden. Die gerichtsmedizinischen Untersuchungen haben ergeben, dass es sich um eine Frau zwischen 40 und 60 Jahren mit einer Körpergröße zwischen 162 und 169 cm, bei kaukasischer (europäischer) Herkunft, gehandelt haben dürfte.

Eine Identifizierung der Verstorbenen anhand der polizeilichen Fahndungsbestände war trotz vorhandenem Zahnbefund und DNA bislang nicht möglich. Eine Abfrage in den angrenzenden Nachbarstaaten ist noch nicht beantwortet.

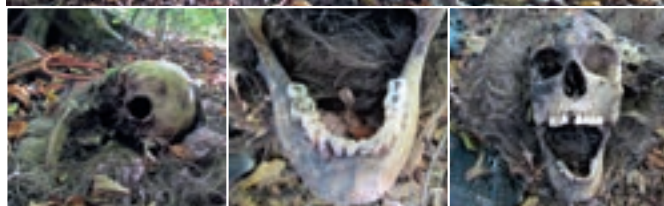
Bei der von der Verstorbenen zu Lebzeiten getragenen Kleidung handelte es sich um:

■ einen farblich nicht zweifelsfrei zu bestimmenden Damen-Slip, mit der Etikettenbezeichnung „4806650560“, unbekannte/r Marke/Hersteller

■ ein farblich nicht zweifelsfrei zu bestimmendes, ärmelloses Top mit der Etikettenbezeichnung „C 57193/?“, Modell „mady“, Größe „L“, der Marke Zeeman textiel/Supers, De Schans 15, NL-2405 XX, Alphen a/d Rijn, Netherlands

■ ein farblich nicht zweifelsfrei zu bestimmendes, langärmeliges T-Shirt mit der Etikettenbezeichnung „55301“ der Marke Zeeman textiel/Supers (s.o.)

■ ein kurzärmeliges, augenscheinlich braunes T-Shirt der Marke „Montego“, Größe XL. Laut Etikette: „NBD-912, 8946208-8“, im Auftrag der Manufaktur /Gyarto, Peek &



Cloppenburg KG, Düsseldorf,

■ einen farblich nicht zweifelsfrei zu bestimmenden Metall-Bügel-BH unbekannter Marke mit Hakenverschluss. Augenscheinliche Körbchengröße B, mit Schaumstoffkörnchen

■ eine blaue Jeans mit Metallreißverschluss der Marke „Only“, Größe W27/L34, Modell „Limitless Denim Since 1995“, lt. Lederapplikation auf der Rückseite

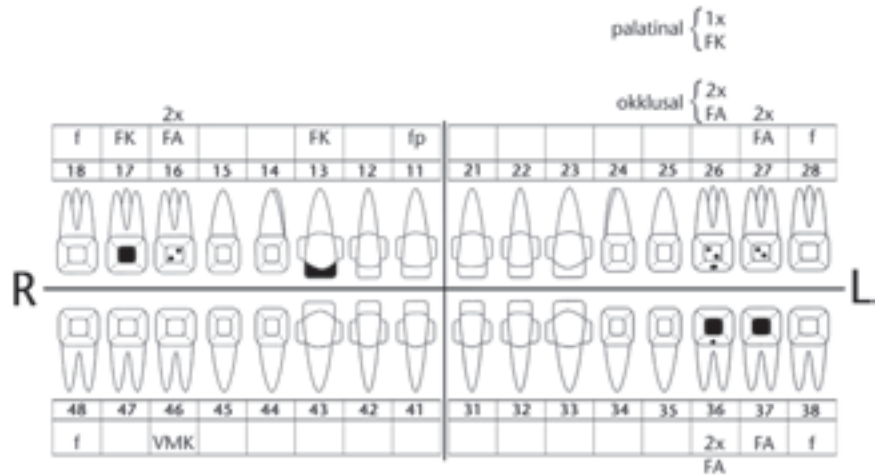
■ eine blaue (Herren-)Jeansjacke der Marke „Manguun Denim“,



**Bemerkungen**

f = fehlt  
 FK = Kunststoff-Füllung  
 FA = Amalgam-Füllung  
 fp = fehlt; post-mortal  
 VMK = Krone mit Metall-Keramik-Verblendung

Putzdefekte an den Zahnhälsen der Zähne:  
 16, 15, 14, 24, 25, 26, 45, 44, 34, 35, 36



Größe nicht bekannt, mit sechs Metallknöpfen, laut Aufnäher auf der Innenseite „different design, new generation, individual, rebellions“

■ 1ein Paar schwarze Socken unbekannte/r Marke/Hersteller

■ einen braunen Ledergürtel der Marke „Blanco“, mit einer vermutlich goldfarbigen Schnalle, und der Bezeichnung „TW 80/32, 3900 18“ auf der Innenseite

■ ein Paar braune oder schwarze, halbhohe (knöchelhohe) Lederschuhe der Marke „Kämpgen“, Größe 39, mit Schnürsenkel (insgesamt Sechs-Loch-Schnürung) und der innenliegenden Artikelbezeichnung „K 86 479 0811 39“

■ ein Stoffteil unbekannter Zuordnung, bei dem es sich um ein Taschentuch gehandelt haben könnte

Folgende Gegenstände wurden von der Verstorbenen mitgeführt:

■ ein dunkelblauer Freizeit-Rucksack der Marke „Eastpak“, Modell „Authentic 620“, 41 cm hoch, zwei Fächer

■ eine grüne Glasflasche, 1 Liter, mit einem Dreh-Deckel-Verschluss und dem Firmenemblem von „Schenk AG Auer, Bozen“, verwendet in den Jahren 1995 und früher, Vertrieb möglicher-

weise 1985 bis 1990 über „Aldi-Süd“

■ eine weiße Glasflasche, 0,7 Liter, mit einem Dreh-Deckel-Verschluss und dem Firmenemblem von „Donath Banjo“, verwendet bis Mitte der 1980er-Jahre und abgefüllt in München

■ zwei Verpackungen mit Einwegtaschentüchern (zehn Stück) der Marke „Soft+Sicher“, Vertrieb über die Drogeriekette „dm“

■ eine Tube Tagescreme (10 ml) der Marke „alverde“, Ausführung „Wildrose“, Vertrieb über die Drogeriekette „dm“

■ eine Pumpflasche Körperlotion (250 ml) der Marke „alverde“, Ausführung „Ultra Sensitive“, Vertrieb über die Drogeriekette „dm“

■ ein silberfarbener, klappbarer Schminkspiegel unbekannte/r Marke/Hersteller

■ ein schwarzer Kamm unbekannte/r Marke/Hersteller,

■ vier schwarze Kabelbinder (200 mm lang, 4 mm, breit) unbekannte/r Marke/Hersteller,

■ ein Kugelschreiber mit durchsichtigem Griffstück, unbekannte/r Marke/Hersteller,

■ ein in der Originalverpackung befindliches Stück (26

Gramm brutto) Schokolade der Marke „Moser Roth“, Ausführung „Edel Bitter 70 Prozent Kakao“,

aus einer Verpackung mit insgesamt vier Stück, Vertrieb über „Aldi-Süd“

■ ein Drehstift Lippenbalsam (10,1 Gramm brutto) der Marke „Bee Natural“, Ausführung „Pomegranate“, Vertrieb über die Drogeriekette „dm“

■ eine Seite (19) aus dem „Kölner Branchen-Buch“, Auflage seit 2011, in Form eines Stadtplanausschnitts der Stadt Köln, linksrheinisch, Vertrieb über „Verlag Schmidt Media GmbH“, Köln

■ ein Klappstuhl aus dem Einrichtungshaus „Ikea“, Ausführung „Tärnö“, bestehend aus einem Metallgestell und Akazienholz

■ ein etwa 1 cm dickes, rotes Kunststoffseil mit einem augenscheinlich fachmännisch hergestellten „Henkersknoten“ und einer gemessenen Länge von 13,27 Metern (bei Belassen des Knotens)

**Weitere Infos:**

Jens Tintelnot  
 Kriminalhauptkommissar  
 Direktion Kriminalität /  
 Kommissariat 1  
 Hauptstr. 1-9  
 51465 Bergisch Gladbach  
 Tel.: 02202/205-347  
 Telefax: 02202/205-10347  
 CN-Pol: 07-357-347  
 jens.tintelnot@polizei.nrw.de



GC

## Patentierte Faserverstärkung



GC stellt mit everX Posterior ein leistungsfähiges Material zur Verfügung, das neue Möglichkeiten in der Füllungstherapie eröffnet und sich besonders als Verstärkung für direkte Kompositversorgungen bei großen Kavitäten im posterioren Bereich eignet. Dabei findet das glasfaserverstärkte Kompositmaterial – in Kombination mit einem konventionellen Komposit als

Zahnschmelzersatz – als Dentinerersatz Verwendung. Weil seine kurzen Glasfasern Frakturen in der fertigen Füllung effektiv vorbeugen, ist everX Posterior die Antwort von GC auf die zunehmende Nachfrage nach einer preiswerten Restaurationsalternative für große Kavitäten. Für ein optimales ästhetisches Ergebnis ist ein Überzug mit einem lichthärtenden Universalkomposit wie zum Beispiel aus der G-ænial-Produktfamilie von GC nötig.

GC Germany  
Seifgrundstr. 2  
61348 Bad Homburg  
Tel.: 06172 99596-0, Fax: -66  
info@germany.gceurope.com  
www.gceurope.com



Nobel Biocare

## Hans Geiselhöringer neuer Präsident



Zum 1. Januar 2016 hat Hans Geiselhöringer sein Amt als neuer Präsident von Nobel Biocare angetreten und löst damit Richard T. Laube ab. Mit der Neubesetzung soll das Unternehmen in Bezug auf seine strategischen Ziele gefestigt werden. Geiselhöringer war seit 2011 Executive Vice President der Abteilung Global Research, Products and Development. In dieser Zeit trug er ent-

scheidend dazu bei, die Produkte von Nobel Biocare ständig weiter zu entwickeln und Innovationen zu fördern. Zuvor war er von 2010 bis 2011 Executive Vice President Global Marketing and Products und in den beiden Jahren davor Head of NobelProcera and Guided Surgery. Im Jahr 2009 wurde er Mitglied des Vorstands. Geiselhöringer ist der erste Global Speaker (2004 bis 2009) in der Geschichte von Nobel Biocare, der später die höchste Position in der Geschäftsführung einnimmt.

Nobel Biocare Deutschland GmbH  
Stolberger Straße 200, 50933 Köln  
Tel.: 0221 50085-590, Fax: -333  
info.germany@nobelbiocare.com  
www.nobelbiocare.com

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Septodont

## Neu: Bioaktiver Sealer von Septodont

BioRoot RCS ist ein bioaktiver Kalziumsilikat-Sealer aus hochreinen synthetisierten Mineralien, basierend auf der Active Biosilicate Technology. Zugelassen ist er als Medizinprodukt der Klasse III, das heißt es ist quasi amtlich bestätigt, dass es sich um ein bioaktives Material handelt. BioRoot RCS kann mit jeder kalten Obturationsmethode verwendet werden, ist hydrophil und dringt aufgrund der Partikelgröße der Mineralien in die Dentintubuli ein. Dadurch wird das Bakterienwachstum auf zwei Wegen verhindert: Einmal durch die hermetische und biokompatible Versiegelung und zweitens durch den



ph-Wert von 11, bedingt durch die Freisetzung von Kalziumhydroxid. BioRoot RCS schrumpft nicht und wirkt positiv sowohl auf das umliegende parodontale Gewebe als auch auf die Knochenstruktur.

Septodont GmbH  
Felix-Wankel-Str. 9  
53859 Niederkassel  
Tel.: 0228 97126-0, Fax: -66  
info@septodont.de  
www.septodont.de

Komet Dental

## Veredelter Knochenfräser erhältlich

Den extrem scharfen Knochenfräser H162ST, der seit Einführung im März 2015 spontan viele Fans gefunden hat, gibt es jetzt auf Wunsch der Kunden in der veredelten Version H162STZ. Der H162STZ ist mit Zirkon-Nitrid beschichtet und in drei Varianten erhältlich: H162STZ.314.016 (Schaftart FG für den Einsatz im roten Winkelstück), H162STZ.204.016 (Schaftart Winkelstück) und H162STZ.104.016 (Schaftart Handstück). Alle diese Knochenfräser zeichnet die innovative ST-Verzahnung aus. Sie bietet höchste Schnittschärfe, perfektes Schneidverhalten und maximale Kontrolle zum Beispiel bei Knochenschnitten im Rahmen einer Osteotomie, Osteoplastik, der Prä-

paration von Knochen und Knochendeckeln. Wer mehr über das gesamte Chirurgie-Sortiment von Komet erfahren möchte, kann direkt online in der Chirurgie-Broschüre blättern oder diese über den persönlichen Komet-Fachberater anfordern.

Komet Dental  
Gebr. Brasseler GmbH & Co KG  
Trophagener Weg 25  
32657 Lemgo  
Tel.: 05261 701-700, Fax: -289  
info@kometdental.de  
www.kometdental.de

Coltène**Resto trifft Endo: 2-in-1-Workshop**

Am 10. und 11. Juni 2016 veranstaltet Coltène unter dem Motto „Resto trifft Endo“ einen anwendungsorientierten Workshop in der Autostadt in Wolfsburg. Genauso effizient wie die Arbeitshilfen des Innovationsführers ist die 2-in-1-Fortbildung konzipiert: Am Freitag-nachmittag wird am Beispiel des Komposit-Veneering-Systems Componeer erläutert, wie ästhetische Frontzahnrestaurationen in nur einer Sitzung realisiert werden können. Am Samstag dreht sich dann alles um die neuesten Entwicklungen in der Endodontie. Den Teilnehmern wird gezeigt, wie man mit bruchsicheren NiTi-Feilen selbst als Endo-Einsteiger schnell und einfach verlässliche Ergebnisse



erzielt. Aktuell sind für die Veranstaltung aus dem beliebten Coltène-Fortbildungsprogramm nur noch wenige Restplätze frei. Vergeben werden 13 Fortbildungspunkte gemäß BZÄK/DGZMK.

Coltène/Whaledent GmbH + Co. KG  
Raiffeisenstraße 30  
89129 Langenau  
Tel.: 07345 805-0, Fax: -201  
info.de@coltene.com  
www.coltene.com/de/news/  
veranstaltungen/event/resto-  
trifft-endo-78

Foreo**Neuer Zungenreiniger erhältlich**

Als Ergänzung zu Issa, der elektrischen Sonic Pulse Zahnbürste aus Silikon, bietet das schwedische Unternehmen Foreo seit September 2015 den Issa Zungenreiniger an. Dieser unterstützt die Mundhygiene, fördert einen gesunden Mundraum und sorgt für frischen Atem. Mit seiner zweiflächigen und abgerundeten Form „sammelt“ der Zungenreiniger Ablagerungen, um Giftstoffe und Bakterien von der Zungenoberfläche zu ent-



fernen. Er wird aus nicht-porösem Silikon hergestellt, ist resistent gegen Bakterienbildung, körperfreundlich, hypoallergen und frei von BPA und Phthalaten. Der Reiniger hat eine Haltbarkeit von einem Jahr und sorgt mit seinem weichen Silikonmaterial für eine angenehme Zungenpflege. Der Issa Zungenreiniger ist in den Farben Mint, Lavender, Cobalt Blue und Cool Black für 19,95 Euro erhältlich und eignet sich für Issa und Issa mini Bürstengriffe.

FOREO GmbH  
Draustraße 4, 90475 Nürnberg  
Tel.: 0911 992819-54, Fax: -56  
sales@foreo.com  
www.foreo.com

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Dentsply Implants**Atlantis-Abutments sicher eingliedern**

Der neue Atlantis InsertionGuide (AIG) erleichtert das präzise Ausrichten und Einsetzen von Atlantis Abutments. Er nutzt die Nachbarzähne zur Indexierung und kann bei Einzelzahn- und mehrgliedrigen zementierten Versorgungen in Verbindung mit allen gängigen Implantatsystemen zum Einsatz kommen. Wie die Atlantis Abutments wird auch der Übertragungsschlüssel patientenindividuell designt und kann direkt mit den Abutments bestellt werden. „Der Anspruch von Dentsply Implants ist es, unseren Anwendern nicht nur optimale Produkte zu bieten, sondern auch deren Handhabung einfach und komfortabel zu gestalten“, erklärt Dr. Karsten Wagner, Geschäftsführer von Dentsply Implants Deutsch-



land. „Der neue Übertragungsschlüssel hält das Atlantis Abutment beim Einsetzen im korrekten Winkel und in der vorgesehenen Ausrichtung zum Implantat. Der Nutzen des neuen Tools ist eine minimierte Fehleranfälligkeit und eine höhere Effizienz am Behandlungsstuhl.“

DENTSPLY Implants  
Steinzeugstraße 50  
68229 Mannheim  
Tel.: 0621 4302-010, Fax: -007  
implants-de-info@dentsply.com  
www.dentsplyimplants.de

Carestream**1. Symposium „Analog goes Digital“**

Für die Zahnmedizin gilt mehr denn je: Analog goes digital. Doch wie geht es richtig?



Das 1. „Analog goes Digital“-Symposium gibt am 4. und 5. März 2016 unter dem Motto „Von Anwendern für Anwender“ in Frankfurt a.M. Antworten darauf. Schnelles Buchen sichert einen der begehrten Plätze und die Teilnahme an den Wunsch-Workshops. Die Kosten für „Analog goes Digital“ betragen 790 Euro zzgl. MwSt. pro Teilnehmer, inklusive Übernachtung, Abendveranstaltung, Catering, Workshops und Kursunterlagen. Die Teilnehmer er-

halten 14 Fortbildungspunkte. Der Imaging-Spezialist Carestream Dental unterstützt die Veranstaltung als Gold-Sponsor. Weitere ausführliche Informationen zum Symposium und eine Anmeldemöglichkeit finden sich online auf der Website [www.analoggoesdigital.de](http://www.analoggoesdigital.de).

Carestream Health  
Deutschland GmbH  
Hedelfinger Straße 60  
70327 Stuttgart  
Tel.: 00800 45677654  
Fax: 0711 20707333  
www.analoggoesdigital.de

DMG

## Townie Choice Award für Luxatemp

Die Leser des amerikanischen Fachmagazins „Dentaltown“ haben abgestimmt und die Top-Produkte 2015 gewählt. Der Townie Choice Award 2015 für das beste temporäre Kronen- und Brückenmaterial geht an ein Produkt, das in den vergangenen Jahren bereits viele Auszeichnungen errungen hat: Luxatemp von DMG.\*

Das Erfolgsmaterial überzeugte neben der natürlichen Ästhetik auch durch seine außergewöhnlich hohe Biege- und Bruchfestigkeit.

Mehr Infos zur Luxatemp Familie finden sich online auf der DMG-Website unter [www.dmg-dental.com/luxatemp](http://www.dmg-dental.com/luxatemp).



\*Dentaltown Magazine, Dezember 2015, S.117 (Hinweis: „Luxatemp Star“ wird in den USA als „Luxatemp Ultra“ verkauft und ist unter diesem Namen auch in der Übersicht der Gewinner gelistet.)

DMG  
Elbgastraße 248  
22547 Hamburg  
Kostenfreies Service-Telefon:  
0800 364 42 62  
[info@dmg-dental.com](mailto:info@dmg-dental.com)  
[www.dmg-dental.com](http://www.dmg-dental.com)  
[www.facebook.com/dmgdental](http://www.facebook.com/dmgdental)

Busch

## Sichere und hygienische Bohrerstände



Der neue Steri-Safe wave Bohrerstände der Firma Busch aus Medical Kunststoff überzeugt in Anwendung, Sicherheit und Hygiene. Die kombinierte Aufnahmekapazität von FG- und WST-Instrumenten ist ein wesentlicher Vorteil und eine besondere Innovation dieses Bohrerständers. Die wave-Konstruktion mit unterschiedlichen Einsteckhöhen macht es möglich. Beim Transport und wäh-

rend der Wiederaufbereitung ist der Sicherungsbügel in geschlossenem Zustand arretiert und sichert das kombinierte Instrumentarium gegen Herausfallen. Der desinfizierbare und sterilisierbare Medical Kunststoff ist zudem für alle praxisrelevanten Wiederaufbereitungsmaßnahmen geeignet. Die offene Konstruktion unterstützt eine bessere Durchströmung im Sinne einer optimalen und effektiven Wiederaufbereitung.

BUSCH & CO. GmbH & Co. KG  
Unterkaltenbach 17-27  
51766 Engelskirchen  
Tel.: 02263 860  
Fax: 02263 20741  
[www.busch-dentalshop.de](http://www.busch-dentalshop.de)

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

caprimed

## Wawibox mit neuen Funktionen

Seit dem Marktstart der Wawibox vor einem Jahr revolutioniert die Kombination aus Online-Materialverwaltung, integriertem Preisvergleich und auf den Praxisalltag zugeschnittenem Lagerkonzept den Bestellvorgang in Zahnarztpraxen. Um den Anforderungen immer größer werdender Praxisstrukturen gerecht zu werden, wurde Wawibox nun mit der Integration der Kostenstellenerfassung um eine wesentliche Funktion erweitert. Materialien und Verbräuche können ab sofort verschiedenen Bereichen wie Endodontie und Implantologie zugewiesen oder alternativ nach Behandlern erfasst werden. Beim Auslagern der Ware wird ganz



einfach mit einem Klick bestimmt, wohin die Kosten verbucht werden sollen. In der Wawibox-Statistik können die Daten dann individuell nach Zeiträumen, Produkten, Kosten oder Anwender gefiltert werden.

caprimed GmbH  
Emil-Maier-Straße 16  
69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 52048030  
[mail@wawibox.de](mailto:mail@wawibox.de)  
[www.wawibox.de](http://www.wawibox.de)

BEGO

## Online-Orderportal startet erfolgreich

Pünktlich zum Start der Eigenfertigung der neuen BEGO Guide Bohrschablonen präsentiert BEGO Implant Systems das neue Onlinebestellsystem. Mit dem neuen System wird es für den Anwender besonders einfach, Bohrschablonen und Implantatplanungsansichten online zu bestellen. Es stehen diverse Möglichkeiten für die Implantatplanung und Gestaltung der Bohrschablonen zur Auswahl. Selbst CT- oder DVT-Daten können über das System hochgeladen werden. Im Anschluss bereitet das BEGO Guide Planungszentrum einen individuellen Planungsvorschlag vor. Dieser wird dem Anwender im Portal zur Verfügung gestellt. Da zu jeder Implantatposition die entsprechen-



den Ansichten direkt hinterlegt sind, ist keine Software notwendig. Das System ist somit plattformunabhängig. Eine vollnavigierte BEGO Guide Schablone ist inklusive einer Planung für 158 Euro (zzgl. MwSt.) erhältlich.

BEGO Implant Systems  
GmbH & Co. KG  
Wilhelm-Herbst-Straße 1  
28359 Bremen  
Tel.: 0421 2028-246, Fax: -265  
[info@bego-implantology.com](mailto:info@bego-implantology.com)  
[www.bego.com](http://www.bego.com), [guide.bego.com](http://guide.bego.com)



Orangedental**Effiziente Desinfektion mit Pad Plus****PADPLUS**  
PHOTO ACTIVATED DISINFECTION

Mit Hilfe der photoaktivierten Desinfektion Pad Plus werden in Sekundenschnelle 99,99 Prozent aller oralen Bakterien abgetötet – wissenschaftlich belegt. Ohne Nebenwirkungen erzielt Pad Plus die schnelle, wirksame und einfache Desinfektion in den Bereichen Prophylaxe, Parodontologie, Implantologie, Endodontie und in der restaurativen Zahnheilkunde. Das System setzt sich aus einer Toloniumchlorid-Lösung und einer LED-Lichtquelle mit spezieller Wellenlänge zu-

sammen. Die Pad Plus Lösung wird auf das zu behandelnde Gewebe aufgetragen, zielt

selektiv auf die Bakterien und erfasst sie. Nach 60 Sekunden erfolgt die Aktivierung der Lösung mittels der LED-Lichtquelle. Hierbei werden ungebundene Sauerstoffatome freigesetzt, welche die Bakterien-Zellwände zerstören und abtöten. Gesundes Gewebe wird nicht angegriffen, Gingiva oder Restaurationen werden nicht verfärbt.

Orangedental GmbH & Co. KG  
Aspachstraße 11, 88400 Biberach  
Tel.: 07351 47499-0, Fax: -44  
info@orangedental.de  
www.orangedental.de

Shofu**Dentalkamera punktet mit Tiefenschärfe**

Nach dem Gewinn des Technologiepreises „Best of Class“ des kalifornischen Pride Instituts ist der EyeSpecial C-II erneut eine Anerkennung zuteil geworden: Rund 1000 deutsche Zahnärzte haben die Dentalkamera der Shofu Dental GmbH zum drittinnovativsten Praxisprodukt des Jahres 2015 gewählt.

Mit 14,09 Prozent der mehr als 3000 abgegebenen Stimmen hat sich die für den Praxis- und Laboreinsatz konzipierte Digitalkamera gegenüber ihren Mitbewerbern aus dem Bereich „Geräte und Einrichtungen“ behauptet und belegte den dritten Platz des „Innovationspreises 2015“. Martin Hesselmann, europäischer Ge-



schäftsführer von Shofu Dental, ist von der Auszeichnung begeistert und bedankt sich vor allem bei den Zahnärzten: „Die große Anerkennung durch die Zahnärzte, die für uns umso mehr wiegt, da wir uns mit der Kamera auf neues Terrain begeben haben, zeigt uns, dass wir mit der EyeSpecial C-II die Zeichen der Zeit erkannt haben.“

SHOFU Dental GmbH  
Am Brüll 17, 40878 Ratingen  
Tel.: 02102 8664-0, Fax: -65  
info@shofu.de  
www.shofu.de

Hager & Werken**„Der Sanfte Feinschliff“: Mira-Clin hap**

Die neue fluoridfreie Polierpaste Mira-Clin hap mit Hydroxylapatit unterstützt die Behandlung sensibler Zahnhälse



und sorgt für eine schonende Entfernung von Belägen und Verfärbungen. Zudem bildet sie eine Schutzschicht für Zähne und Zahnhälse. Sensibilisierungen werden somit gemildert. Das besondere an der Mira-Clin hap ist, dass sich die Reinigungskörper während der Anwendung von fein (Reinigung) zu ultrafein (Politur) verändern. Somit werden zeitgleich zwei Anwendungsfelder abgedeckt. Mit einem RDA-Wert von 36 geschieht dies auf eine sanfte Art,

wodurch Zahnschmelz und Dentin nicht unnötig belastet werden. Das heißt maximale Reinigung bei gleichzeitig minimalem Abrieb. Abgerundet wird die neue Polierpaste Mira-Clin hap mit dem natürlichen Zuckeraustauschstoff Xylitol und einem angenehmen Minzgeschmack.

Hager & Werken GmbH & Co. KG  
Ackerstraße 1, 47269 Duisburg  
Tel.: 0203 9926956  
Fax: 0203 299283  
info@hagerwerken.de  
www.hagerwerken.de

solutio**Neues QM-Handbuch für Charly**

Die solutio GmbH bietet ab sofort ein neu überarbeitetes Qualitätsmanagement-Handbuch

für die Praxismanagement-Software Charly an. Es erfüllt die Anforderungen der kürzlich veröffentlichten, revidierten Norm ISO 9001:2015, die fortan die bisherige Version aus dem Jahr 2008 ersetzt. Im Fokus der Revision stand eine Strukturänderung der Norm. Diese, und damit auch das QM-Handbuch in Charly, folgt nun der sogenannten „High Level Structure“. Sie erleichtert die Anwendung mehrerer Managementsysteme und vereinfacht den Gebrauch von Kerntexten, Begriffen und Definitionen. Zentrale Forderung der



Norm bleibt die Prozessorientierung. Neben den Kundenanforderungen berücksichtigt die ISO 9001:2015 auch die Anforderungen an andere interessierte Parteien und trägt damit dem komplexen Umfeld der Zahnarztpraxis Rechnung. Praxen, die bereits nach ISO 9001 zertifiziert sind, haben für die Anpassung drei Jahre ab Veröffentlichung der Norm Zeit.

solutio GmbH  
Max-Eyth-Straße 42  
71088 Holzgerlingen  
Tel.: 07031 4618-651, Fax: -99651  
info@solutio.de, www.solutio.de

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Sirona

## Innovationspreis für Kombi-Autoklav



Gesetzliche Vorgaben sowie das Patientenbedürfnis nach Sicherheit stellen die Aufbereitung der Instrumente in den Fokus der Zahnärzte. Ihren hohen Anforderungen entspricht der Kombinationsautoklav DAC Universal. Darin können neben Winkelstücken nun auch Ultraschallspitzen, -handstücke und Multifunktions-spritzen (zum Beispiel für Sprayvit) innen und außen gereinigt und thermisch desinfiziert werden. Zahnärzte haben dieses Ge-

rät nun zu einem der innovativsten auf dem Dentalmarkt gekürt: Beim Innovationspreis, der im Herbst des vergangenen Jahres zum sechsten Mal ausgeschrieben wurde, belegte der DAC Universal von Sirona mit Abstand den Spitzenplatz in der Kategorie „Geräte und Einrichtungen“. Das Fachpublikum lobte besonders das breite Anforderungsprofil des Kombinationsautoklavs, der mit dem neuen Flex-Deckel die Hygienelücke bei der maschinellen Aufbereitung endgültig schließt.

*Sirona Dental Systems GmbH  
Fabrikstraße 31  
64625 Bensheim  
Tel.: 06251 16-0  
contact@sirona.com  
www.sirona.com*

TePe

## „Eklund Foundation“ gegründet

Der schwedische Mundhygienespezialist TePe feierte 2015 seinen 50. Geburtstag – und damit auch 50 Jahre Zusammenarbeit mit Universitäts-Zahnkliniken. Um den dentalen Wissensfortschritt auch über die eigene Produktentwicklung hinaus voranzutreiben, hat die Eigentümerfamilie von TePe die „Eklund Foundation“ zur Förderung der zahnmedizinischen Forschung auf internationaler Ebene gegründet. Die mit 50 Millionen SEK (5 360 000 Euro) dotierte Stiftung will zukünftig innovative zahnmedizinische Forschungsprojekte internatio-



naler Antragssteller unterstützen. Bewerbungen für die Förderung von Projekten durch die Eklund Stiftung können im Frühjahr 2016 in englischer Sprache eingereicht werden. Bei einer Bewilligung werden die Gelder ab Herbst 2016 ausgezahlt. Weitere Informationen zum Thema Bewerbung folgen in Kürze.

*TePe Mundhygieneprodukte  
Vertriebs-GmbH  
Flughafenstraße 52  
22335 Hamburg  
Tel.: 040 570123-0, Fax: -190  
kontakt@tepe.com, www.tepe.com*

ValiTech

## Validierung aller Aufbereitungsschritte

Mit der Validierung von Aufbereitungsprozessen in der Zahnarztpraxis befasst sich das herstellerunabhängige Validierungs-Unternehmen ValiTech in Deutschland bereits seit 1998 und hat sich seitdem zum Marktführer unter den Validierern entwickelt. Aufgrund des hohen Begehungsdruckes in den Praxen in vielen Regionen Deutschlands gewährt ValiTech für Zahnärzte einen Neukundenrabatt von 10 Prozent auf Erst-Validierungen im Jahr 2016. Als akkreditiertes Prüflabor kann ValiTech unabhängig vom Gerätehersteller die Prozesse Reinigung/Desinfektion, Siegelprozess und Sterilisation validieren. Durch eine regelmäßige Kommunikation mit den Begehungsbehörden



kennt das Unternehmen die Anforderungen an die Validierung in allen Regionen Deutschlands. Darüber hinaus setzt ValiTech als erste Firma in Deutschland bei der Überprüfung der Reinigungsleistung die innovative Fluoreszenzspektroskopie als Messverfahren in Verbindung mit der oPA-Methode ein.

*ValiTech GmbH & Co. KG  
Leipziger Straße 71  
14612 Falkensee  
Tel.: 03322 27343-0, Fax: -13  
info@valitech.de, www.valitech.de*

VOCO

## Dental Challenge 2016: Jetzt bewerben

Bewährtes trifft Neues, Forscher treffen Forscher: Am 16. September 2016 findet zum 14. Mal die VOCO Dental Challenge in Cuxhaven statt. Dort haben junge Wissenschaftler die einmalige Gelegenheit, ihre Forschungsarbeiten einem exklusiven Fachkreis zu präsentieren und Erfahrungen in der Diskussion zu sammeln. Den Preisträgern winkt attraktive Geldpreise sowie Publikationsförderungen für ihre Arbeiten. Teilnehmen können Studenten sowie Absolventen, die ihr Studium 2011 oder später beendet haben. Eine weitere Teilnahmevoraussetzung ist die Präsentation einer Studie, an der zumindest ein VOCO-Präpa-



rat beteiligt ist. Außerdem dürfen die Untersuchungsergebnisse vor dem 30. April 2016 noch nicht öffentlich präsentiert worden sein. Die Anmeldung und Abgabe der einzureichenden Unterlagen (Abstract von ca. einer A4-Seite, Lebenslauf) hat spätestens bis zum 30. April 2016 (es gilt das Datum des Poststempels) zu erfolgen.

*VOCO GmbH  
Dr. Martin Danebrock  
Anton-Flettner-Straße 1-3  
27472 Cuxhaven  
Tel.: 04721 719-209, Fax: -219  
m.danebrock@voco.de, www.voco.de*

■ Die Beiträge dieser Rubrik beruhen auf Informationen der Hersteller und geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

**zm – Zahnärztliche Mitteilungen**

Herausgeber: Bundeszahnärztekammer – Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Zahnärztekammern e.V. und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung K.d.ö.R.

**Anschrift der Redaktion:**

Redaktion zm  
Behrenstraße 42  
D-10117 Berlin  
Tel: +49 30 280179-40  
Fax: +49 30 280179-42  
E-Mail: zm@zm-online.de  
www.zm-online.de

**Redaktion:**

Dr. Uwe Axel Richter, Chefredakteur, ri, E-Mail: u.richter@zm-online.de  
Gabriele Prchala, Stellvertretende Chefredakteurin (Politik), pr;  
E-Mail: g.prchala@zm-online.de  
Claudia Kluckhuhn, Chefin vom Dienst, ck;  
E-Mail: c.kluckhuhn@zm-online.de  
Markus Brunner (Schlussredaktion), mb;  
E-Mail: m.brunner@zm-online.de  
Sara Friedrich (Wissenschaft, Zahnmedizin, Gemeinwohl) sf;  
E-Mail: s.friedrich@zm-online.de  
Marius Gießmann (Online), mg;  
E-Mail: m.giessmann@zm-online.de  
Stefan Grande (Politik, Wirtschaft), sg;  
E-Mail: s.grande@zm-online.de  
Susanne Priehn-Küpper (Wissenschaft, Zahnmedizin, Medizin), sp;  
E-Mail: s.priehn-kuepper@zm-online.de  
Daniela Goldscheck (Volontärin) dg;  
E-Mail: d.goldscheck@zm-online.de

**Layout/Picture Desk:**

Piotr R. Luba, lu; Marie Danner, md; Kai Mehnert, km

**Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:**

Dr. Uwe Axel Richter

Mit anderen als redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gezeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Gekennzeichnete Sonderteile liegen außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Alle Rechte, insbesondere der Vervielfältigung und zur Einspeicherung in elektronische Datenbanken, sowie das Recht der Übersetzung sind vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages. Bei Einsendungen wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Für unverlangt eingesendete Manuskripte, Abbildungen und Bücher übernimmt die Redaktion keine Haftung.

**Mitgliedern einer Zahnärztekammer empfehlen wir, sich bezüglich einer Änderung der Lieferanschrift direkt an die Bundeszahnärztekammer unter Tel. +49 30 40005161 zu wenden.**

Die Zeitschrift erscheint am 1. und 16. des Monats. Mitglieder einer Zahnärztekammer erhalten die Zeitschrift im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Das Zeitungsbezugsgeld ist damit abgegolten. Sonstige Bezieher entrichten einen Bezugspreis von jährlich 168,00 €, ermäßigter Preis für Studenten jährlich 60,00 €. Einzelheft 7,00 €. Bestellungen werden vom Verlag entgegengenommen. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Kalenderjahres.

Diese Zeitschrift ist der IVW-Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. angeschlossen.



IA-DENT  
gegründet 2011

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft LA-MED  
Kommunikationsforschung im Gesundheitswesen  
e.V.

**Verlag:**

Deutscher Ärzte-Verlag GmbH  
Dieselstr. 2, 50859 Köln;  
Postfach 40 02 54, 50832 Köln  
Tel.: +49 2234 7011-0, Fax: +49 2234 7011-6508  
www.aerzteverlag.de

**Geschäftsführung der Deutscher Ärzte-Verlag GmbH:**

Norbert A. Froitzheim (Verleger), Jürgen Führer

**Leiter Produktbereich/Produktmanagement:**

Manuel Berger  
Tel.: +49 2234 7011-340, E-Mail: berger@aerzteverlag.de

**Leiter Kunden Center:**

Michael Heinrich, Tel. +49 2234 7011-233  
E-Mail: heinrich@aerzteverlag.de

**Abonnementservice:**

Tel.: 02234 7011-520, Fax.: 02234 7011-6314,  
E-Mail: Abo-Service@aerzteverlag.de

**Leiterin Anzeigenmanagement Industrie und verantwortlich für den Anzeigenteil:**

Marga Pinsdorf, Tel. +49 2234 7011-243  
E-Mail: pinsdorf@aerzteverlag.de

**Leiterin Anzeigenmanagement Stellen-/Rubrikenmarkt:**

Katja Höcker, Tel. +49 2234 7011-286  
E-Mail: hoecker@aerzteverlag.de

**Key Account Manager/-in:**

KAM Dental International Andrea Nikuta-Meerloo  
Telefon: +49 2234 7011-308  
E-Mail: nikuta-meerloo@aerzteverlag.de  
KAM, Non-Health, Stephanie Rinsche, Tel.: +49 2234 7011-240,  
E-Mail: rinsche@aerzteverlag.de

**Verlagsrepräsentanten Industrieanzeigen:**

**Verkaufsgebiete Nord/Ost:** Götz Kneiseler  
Uhlandstr 161, 10719 Berlin  
Tel.: +49 30 88682873, Fax: +49 30 88682874,  
Mobil: +49 172 3103383, E-Mail: kneiseler@aerzteverlag.de

**Verkaufsgebiet Mitte:** Dieter Tenter  
Schanzenberg 8a, 65388 Schlangenbad  
Tel.: +49 6129 1414, Fax: +49 6129 1775,  
Mobil: +49 170 5457343, E-Mail: tenter@aerzteverlag.de

**Verkaufsgebiet Süd:** Ratko Gavran  
Racine-Weg 4, 76532 Baden-Baden  
Tel.: +49 7221 996412, Fax: +49 7221 996414,  
Mobil: +49 179 2413276, E-Mail: gavran@aerzteverlag.de

**Leitung Verkauf Stellen-/Rubrikenmarkt:**

Michael Laschewski

**Leiter Medienproduktion**

Bernd Schunk, Tel.: +49 2234 7011-280,  
E-Mail: schunk@aerzteverlag.de

**Herstellung:**

Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Köln  
Alexander Krauth, Tel. +49 2234 7011-278  
E-Mail: krauth@aerzteverlag.de

**Gesamtherstellung:**

L.N. Schaffrath Druck Medien, Marktweg 42-50, 47608 Geldern

**Konten:**

Deutsche Apotheker- und Ärztekasse, Köln, Kto. 010 1107410  
(BLZ 30060601), IBAN: DE 2830 0606 0101 0110 7410  
BIC: DAAEEDDD, Postbank Köln 192 50-506 (BLZ 370 100 50),  
IBAN: DE 8337 0100 5000 1925 0506, BIC: PBNKDEFF.  
Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 58, gültig ab 1.1.2016.

**Auflage lt. IVW 3. Quartal 2015:**

**Druckauflage: 90.665 Ex.**

**Verbreitete Auflage: 89.722 Ex.**

**106. Jahrgang**

**ISSN 0341-8995**

**APW Akademie Praxis & Wissenschaft**  
Seite 79

**BEYCODENT Beyer + Co. GmbH**  
Seite 41

**BFS health finance GmbH**  
Seite 47

**caprimed GmbH**  
Seite 66

**Centrix Incorporated**  
Seite 81

**Coltène/Whaledent GmbH & Co. KG**  
Seite 7 und 59

**CP Gaba GmbH**  
Seite 9

**DAMPSOFT GmbH**  
Seite 69

**Dental Online College GmbH**  
Seite 75 und 95

**Dental-S GmbH**  
3. Umschlagseite

**dentaltrade GmbH**  
Seite 11

**Deutscher Ärzte-Verlag GmbH**  
Seite 61, 87 und 91

**DGZI Deutsche Gesellschaft für  
Zahnärztl. Implantologie e.V.**  
Seite 71

**Doctorseyes GmbH**  
Seite 67

**Dr. Liebe Nachf. GmbH & Co. KG**  
Seite 15

**F1 Dentalsysteme Deutschland GmbH**  
Seite 27

**Fiat Group Automobiles Germany AG**  
Seite 35

**GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG**  
Seite 44, 45 und 65

**ic med EDV-Systemlösungen für  
die Medizin GmbH**  
Seite 85

**K.S.I. – Bauer – Schraube GmbH**  
Seite 109

**Kettenbach GmbH & Co. KG**  
Seite 51

**Komet Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG**  
2. Umschlagseite

**Medentis Medical GmbH**  
Seite 21

**Nobel Biocare Deutschland GmbH**  
4. Umschlagseite

**Permadental BV**  
Seite 33

**PROTILAB**  
Seite 53

**Septodont GmbH**  
Seite 17

**Sunstar Deutschland GmbH**  
Seite 73

**teamwork media Verlags GmbH**  
Seite 77 und 99

**Trinon Titanium GmbH**  
Seite 93

**Ultradent Products USA**  
Seite 57

**Vita Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG**  
Seite 39

**Voco GmbH**  
Seite 63

**W & H Deutschland GmbH**  
Seite 25

**Vollbeilagen**  
MEDA Pharma GmbH & Co. KG

TEC 2 GmbH

**Teilbeilage**  
Dental-Depot R. Spörrer in PLZ-Gebiet 9

Ihren Anzeigenauftrag senden Sie bitte direkt an:

Deutscher Ärzte-Verlag GmbH  
Zahnärztliche Mitteilungen  
Anzeigendisposition  
Postfach 400254, 50832 Köln

Kleinanzeigen können Sie auch online aufgeben unter:

[www.aerzteverlag.de/zm-anzeigenaufgabe](http://www.aerzteverlag.de/zm-anzeigenaufgabe)

Erreichbar sind wir unter:

Tel. 02234 7011 - 290  
Fax 02234 7011 - 255  
E-Mail: [zm@aerzteverlag.de](mailto:zm@aerzteverlag.de)  
[www.aerzteverlag.de](http://www.aerzteverlag.de)

Anzeigenschluss

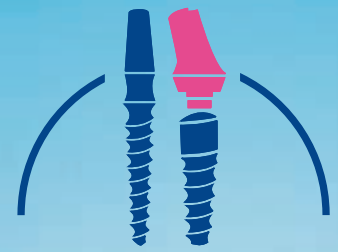
für Heft 6 vom 16.3.2016  
ist am Donnerstag, dem 25.2.2016, 10:00 Uhr

Chiffrezuschriften senden Sie bitte an:

[zmchiffre@aerzteverlag.de](mailto:zmchiffre@aerzteverlag.de)

### Rubrikenübersicht **zm**

STELLENMARKT	Seite	RUBRIKENMARKT	Seite
Stellenangebote Zahnärztinnen/ Zahnärzte	110	Gemeinschaftspraxis/ Praxisgemeinschaft	119
Stellenangebote Ausland	117	Praxisabgabe	119
Stellenangebote Teilzeit	118	Praxisgesuche	123
Vertretungsangebote	118	Praxen Ausland	123
Stellengesuche Zahnärztinnen/ Zahnärzte	118	Praxisräume	123
Stellengesuche Ausland	118	Praxiseinrichtung/-bedarf	123
Stellengesuche Sonstige	118	Kapitalmarkt	124
Stellengesuche Teilzeit	118	Reise	124
Vertretungsgesuche	118	Kunst/Antiquitäten	124
		Freizeit/Ehe/Partnerschaft	124
		Verschiedenes	125
		Hochschulrecht	125



**KSI Bauer-Schraube**

**Das Original**

**Über 25 Jahre Langzeiterfolg**



**KSI-Kurse 2016:**  
15.-16. April  
10.-11. Juni  
12.-13. August  
07.-08. Oktober  
02.-03. Dezember  
**Jetzt anmelden!**

- sofortige Belastung durch selbst-schneidendes Kompressionsgewinde
- minimalinvasives Vorgehen bei transgingivaler Implantation
- kein Microspalt dank Einteiligkeit
- preiswert durch überschaubares Instrumentarium

**Das KSI-Implantologen Team freut sich auf Ihre Anfrage!**

**K.S.I. Bauer-Schraube GmbH**  
Eleonorenring 14 · D-61231 Bad Nauheim  
Tel. 06032/31912 · Fax 06032/4507  
E-Mail: [info@ksi-bauer-schraube.de](mailto:info@ksi-bauer-schraube.de)  
[www.ksi-bauer-schraube.de](http://www.ksi-bauer-schraube.de)

**München Kieferorthopädie**

Leben und Arbeiten in einer der beliebtesten Regionen Deutschlands: Beruf, Familie, Freizeit - hier passt es zusammen. Unsere überörtliche Gemeinschaftspraxis bietet Ihnen,

**Kieferorthopäde (m/w)**

**Zahnarzt (m/w) mit KFO-Erfahrung**

Unterstützung und Einarbeitung durch ein nettes, junges Team, flexible Arbeitszeiteinstellung mit Top-Konditionen.  
**ZM 116916**



**Oldenburg - Friesland  
Bremen - Delmenhorst**

Suche nach Zahnärzten und Assistenten (m/w) dringend für innovative, moderne Praxen. Es wird das gesamte Spektrum der modernen Zahnheilkunde geboten.

**Kontakt:**  
MULTIDENT Dental GmbH  
Oldenburg | T. 0441 93080

**Ansprechpartner:**  
Cengiz Tolan  
M. 0160 97863155 |  
tolan@multident.de

**Waiblingen**

Vorbereitung/Entlastungsassistent/in in moderner Praxis ab sofort gesucht.  
**Tel.: 07151/53478**

**KFO-FZA / Master-KFO** od. kieferorthop. Interessierte für Voll- und/oder Teilzeit gesucht im Raum München und Niederbayern; **kfo-bayern@hotmail.de**

**Oralchirurgie in OL**

WB-Assi (2J.) oder ang. OC  
Voll- oder Teilzeit. **ZM 116702**

**Großraum Stuttgart**

Angestellte/n ZÄ/ZA für KFO-Fachpraxis gesucht. **ZM 116809**

**KFO Essen/Ruhrgebiet**

Weiterbildungsass. (m/w) KFO gesucht.  
**www.32fit.de/jobs jobs@32fit.de**

**Raum Stuttgart: ZÄ m. mehrj. BE,**

Curriculum Kinder, sucht Stelle in Teilzeit bis ca. 20 Std. **ZM 116835**

**Angestellte/-r Zahnärztin/-arzt für**

Gemeinschaftspraxis im **Raum Limburg (Lahn)** gesucht. **ZM 116300**

**Schweizer Grenze**

Zahnmedizinische Praxisklinik (an drei Standorten) mit erfahrener u. motiviertem Team sucht zur Erweiterung Zahnärzte (m/w) u. Kieferorthopäden(m/w) mit Berufserf. für langfr. Zusammenarbeit in Voll- o. Teilzeit, sowie Assistent(in). Faire leistungsgerechte Entlohnung. Bewerbung an **info@praxisklinik-stoll.de**  
**www.praxisklinik-stoll.de**



**KFO-Fachpraxis in S.-H.**

Wir suchen für unsere bestehende hochmoderne und fortbildungsorientierte GMP in Neumünster und Itzehoe einen Kieferorthopäden (m/w) zur Verstärkung. Gewinnen Sie einen Eindruck von uns auf unserer Website: **www.kfo-nms.de** Alle Formen der Zusammenarbeit sind möglich.  
Anfragen bitte telefonisch unter 04321-46020 oder per Mail an **muehlstaedt@foni.net**.  
Auf Ihre Bewerbung freuen sich: Stefan Mühlstädt, Dr. Grit Behrends & Dr. Levka Krauss



**Kinderzahnärztin/  
Kinderzahnarzt**

**Kleine Patienten suchen  
große Helden**



**DR. ROSSA  
& PARTNER**

**Kinderzahnärztin/Kinderzahnarzt, aber richtig:** nämlich in einer der größten Zahnarztpraxen Deutschlands. Bei uns. In Ludwigshafen.

Unsere kleinen Patienten sind anspruchsvoll - wie wir auch. Aber keine Sorge, wir erdrücken nicht durch Anforderungen, sondern wir fördern und fordern heraus: Ihre Persönlichkeit, Ihren Einsatz, Ihr Verantwortungsbewusstsein, Ihre Leidenschaft und Ihren Teamgeist.

**Heldinnen (gerne auch Helden) senden Ihre Bewerbung an:**  
**nicole.reichert@dr-rossa-partner.de**

Dr. Rossa & Partner · Mundenheimer Strasse 251 · 67061 Ludwigshafen  
0621 - 56 26 66 · **mail@dr-rossa-partner.de** · **www.dr-rossa-partner.de**

**Aachen Zentrum**

Angestellter Zahnarzt (m/w) für moderne, digitalisierte Mehrbehandlerpraxis (Implantologie, digitales Röntgen 3 D Diagnostik) gesucht. Sie lieben Ihren Beruf und sind bereit, Ihren Patienten den höchsten Standard zu bieten?  
Es erwartet Sie ein anspruchsvolles Team, attraktive Arbeitszeiten und ein großes Fortbildungsangebot.  
Bewerbung und weitere Informationen bei **Fr. Hoffmann: 0152 537 686 90** oder **unter hoffmann.katharina.2@web.de**

Sie sind **Zahnarzt/Zahnärztin** und suchen eine Perspektive, wo Sie Ihre Fähigkeiten im Rahmen einer Festanstellung voll entfalten können? (gerne mit KFO-Erfahrung)

Wir sind eine sehr erfolgreiche Zahnarztpraxis in **Frankfurt Westend** mit gehobenem Klientel. Spezialisiert im Bereich Zahnästhetik („Hollywood Smile“), Zahnerhalt und Angestalteten-Behandlung. Wir sitzen in hochmoderne und ästhetische, für uns neu gebaute Räumlichkeiten.

Wir wachsen stetig. Wir haben alles, was benötigt wird, um auch in Zukunft zu den erfolgreichsten Praxen in Frankfurt und in Deutschland zu zählen: papierlose, gut organisierte Praxis, Kooperation mit Top-Zahnlaboren, modernste Geräte, Digitales Röntgen, eine der stärksten Werbepresenz in der Region, die für viele gehobene Neupatienten sorgt, die Wert auf eine hochqualitative Zahnmedizin legen, ein überdurchschnittlich engagiertes Team, ein PraxisKonzept, das wirklich gelebt wird...

Wir suchen jetzt starke Persönlichkeiten, die im Umgang mit Patienten und Mitarbeitern ausgeprägte soziale Kompetenzen zeigen. Sie wissen, was Leistung bedeutet. Wir bieten dafür eine überdurchschnittliche, leistungsorientierte Vergütung. Gute interne Einarbeitung. Wir bieten und unterstützen viele Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wenn Sie nicht nur in der Theorie sehr fit sind, sondern auch jetzt schon sehr gute Ergebnisse als Behandler vorweisen können, dann haben Sie bei uns eine glänzende Zukunft.

Wollen Sie wirklich zu den besten gehören und sind Sie bereit, hart daran zu arbeiten? Sie sind im Bereich EDV fit? (Wir arbeiten papierlos)

Dann senden Sie uns Bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild zu und nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Lichtbild, die Sie uns bitte per E-Mail zusenden!

Nehmen Sie bitte auch Kontakt mit unserem kaufmännischen Leiter, D. Bouyer, unter Tel.-Nr. 0173-313 96 95.

**Ästhetische Zahnheilkunde in Frankfurt-Westend P. Tomovic**  
**Bettinastr. 35-37**  
**60325 Frankfurt**  
**Tel. 069-907 44 800**  
**E-Mail: info@zahnarzt-tomovic.de**  
**Website: www.zahnarzt-frankfurt-tomovic.de**

**Hallo Assistenten/innen  
Hallo angestellte  
Zahnärzte/innen**

Dental – Depot Bruns + Klein sucht für mehrere Praxen im Einzugsgebiet Koblenz, Stadtgebiet Koblenz, auch Eifel – Hunsrück – Westerwald Assistenten/innen und angestellte Zahnärzte/innen.  
Einstiegsmöglichkeiten vorhanden.

**Anfragen bitte an:**  
**Bruns + Klein** Tel. 0261/927 50 0  
**Klaus Keifenheim** Tel. 0171/217 66 61  
**Fax 0261 – 21772**

**Marburg**

Wir suchen Verstärkung für unsere Praxis, Vorbereitungsassistent/in im zweiten Jahr oder Zahnarzt/in.  
**info@ja-stangl.de** Tel. **06421/67493**

**Weiterbildung KFO SH**

Weiterbildungsassistent/in gesucht. Geboten wird ein hochwertiges, umfassendes Behandlungsspektrum. Bewerbung bitte an **jk@kfo-heide.de**

**Kinderzahnarzt AC**

Infos: **www.doctores-kaul.de/jobs**  
Tel. **02408-80204**

**Gegend Darmstadt/FFM**

Ang. ZA/ZÄ in moderne Praxis ges. Auch für fitte Assis. geeignet.  
DA/Weiterstadt **decoigny@gmail.com**

**KFO BERLIN MVZ**

wir suchen für KFO Praxen ZÄ/ZA langfristige Zusammenarbeit. Teil- oder Vollzeit. **ZM 116767**

**Ortenau Region OG**

ZA-Praxis sucht eine/n **Vorbereitungsassistent/in** oder **angestellte ZA/ZA** für Voll- oder Teilzeit. **07843-539**

**Kreis Herford/OWL**

Moderne Praxis mit breitem Behandlungsspektrum sucht motivierten Vorbereitungsassistenten/in. **Tel. 05223 61838**

**Kreis Viersen**

ZA Praxis, 2 BHZ, zu verkaufen.  
**ZM 116807**

**Moderne KFO- Praxis**

KFO Facharztpraxis in Berlin-Spandau sucht Kieferorthopäden/in, KFO tätigen ZA, alle Formen der Kooperation möglich. **ZM 116816**

**Schnell informieren –  
Anzeigen studieren**

**Hagen Hohenlimburg**

Wir suchen eine/n Vor.Ass. für unsere moderne GMP in Vollzeit.  
Bewerbung bitte an:  
**info@zahnaerzteimkley.de**

**Mannheim- KinderZHK**

Spezialisierte Praxis in Mannheim sucht Unterstützung in Voll- oder Teilzeit. **Tel. 0621-1786302 - info@dr-zenner.de**

**Vorbereitungsassistenten  
Assistentenzahnärztin/  
Zahnarzt (m/w)  
(Assistentenzahnarzt/-ärztin)  
Standort Lünen**

Für unsere qualitätsorientierte Praxis mit modernstem Stand der Technik und breitem Tätigkeitspektrum unter anderem Implantologie suchen wir einen Assistentenzahnarzt/-ärztin (M/W) als Verstärkung des Teams.  
**uslu@personaleffekt.de**  
**www.personaleffekt.de**

**Raum Braunschweig/Wolfsburg**  
Etablierte Zahnarztpraxis sucht ab dem 01.04.2016, eine(n) ZÄ/ZA. Eine Partnerschaft in der BAG ist möglich. Wir bieten ein breites Spektrum der aktuellen ZHK, Implantologie, DVT, Laser, Lachgas, großen Patientenstamm, angenehmes Arbeitsklima etc. Sie sind engagiert, patientenorientiert, haben Freude an hochwertiger ZHK und arbeiten gern in einer angenehmen Arbeitsatmosphäre, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: [www.zahnarztpraxis-wille.de](http://www.zahnarztpraxis-wille.de)  
Tel. Nr. 05304 3344

### KFO Hannover

Wir suchen eine/n KFO/ZA und eine/n angehenden Weiterbildungsassistenten für unsere moderne KFO-Praxis.  
ZM 117058

### KFO-BERLIN

Kieferorthopädin/en oder Zahnarzt/in mit Berufserfahrung in der KFO im Angestelltenverhältnis gesucht.  
E-Mail an: [kfo-stellengesuch@gmx.de](mailto:kfo-stellengesuch@gmx.de)

### Oralchirurgin gesucht

moderne MKG Praxis in Regensburg sucht eine erfahrene Oralchirurgin.  
ZM 116459

**Zwischen Rosenheim und Chiemsee**  
Engagierter Kollege (m./w.) als Assistent/angestellter Zahnarzt - Teilzeit gesucht. Wir legen Wert auf Freude am Beruf, selbständiges und präzises Arbeiten.  
[angelika.muchoe@t-online.de](mailto:angelika.muchoe@t-online.de)

### MKG/Oralchirurgie

Überweiserpraxis in Oberbayern mit DVT, Belegbetten, digitalisiert, sucht FA für MKG/OCH.  
[gonnermann@freenet.de](mailto:gonnermann@freenet.de)

**Angestellte/n Zahnärztin** oder **Zahnarzt** für moderne Praxis in **Hannover** gesucht. Voll- oder Teilzeit. Schriftliche Bewerbungen bitte an: **Dr. Birsner, Sutelstr. 12 a, 30659 Hannover.**

### BREMEN

Suchen angestellten ZA/ZÄ oder Vorbereitungsassistenten für unsere langjährige Praxis. Langfristige Zusammenarbeit erwünscht. ZM 116959

### KFO-Weiterbildung SH

zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n **Weiterbildungsassistentin/en**. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter [info@kfo-rendsburg.de](mailto:info@kfo-rendsburg.de)

### MKG/OC nörd. Bodensee

suchen MKG-/Oralchirurg(-in) in VZ o. TZ od. Ausbildungsassist. OC ab 3. J. Moderne Praxisklinik, kompl. Spektrum langfristige Zus.arb. gewünscht. Kontakt: [info@praxisklinik-adam.de](mailto:info@praxisklinik-adam.de)

### TRIER - Umgebung

Innovative, digitalisierte Praxis sucht ZÄ/ZA ab 01.04.16 für langfristige Zusammenarbeit. Time-sharing Konzept. [www.Dr-Arent.de](http://www.Dr-Arent.de)  
Bewerbung bitte an: [Info@Dr-Arent.de](mailto:Info@Dr-Arent.de)

### Battenberg in Nordhessen

Vorbereitungs-/Entlastungsassistent (m/w) zur Verstärkung unseres freundlichen und engagierten Teams in Landpraxis mit zuverlässigem Patientenstamm und hervorragendem Arbeitsklima gesucht. Gerne auch Teilzeit.  
Bewerbung bitte an:  
**Dr. Stefanie Conrad-Lehning**  
Im Hain 14  
35088 Battenberg  
06452/3325  
[dr.stefanie-conrad@t-online.de](mailto:dr.stefanie-conrad@t-online.de)

### Lippstadt

Wie suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n) Vorbereitungsassistenten(in) oder eine(n) angest. ZA/ZA. Die Praxis bietet alle Bereiche der modernen Zahnheilkunde an und arbeitet mit eigenem Labor. Ein eingespieltes und freundliches Praxisteam freut sich über Ihre Bewerbung.  
**Dr. Hiegemann & Partner,**  
Geiststr. 45 in 59555 Lippstadt,  
Tel. 0 29 41/49 09

Renommierte, überregional tätige chirurgische Überweiserpraxis für

- Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
- Plastische Operationen
- Implantologie mit DVT
- Oralchirurgie
- Parodontalchirurgie

mit eigenem Fortbildungszentrum am

## Hohenzollerndamm Berlin – Wilmersdorf

sucht baldmöglichst zur Erweiterung des Teams sowie späterer Übernahme kompetente

- MKG - Chirurgen
- Oralchirurgen

mit Interesse, sich in den zahlreichen Fort- und Weiterbildungsaktivitäten der Praxis zu engagieren.

Bewerbungen an  
Prof. Dr. Dr. Volker Strunz,  
Hohenzollerndamm 28a,  
10713 Berlin  
Email:  
[Prof.Strunz@praxis-strunz.de](mailto:Prof.Strunz@praxis-strunz.de),  
Tel. Sekretariat  
030 – 860987-22  
(Frau Klinkhardt)

### Bochum Zentrum

Angestellter Zahnarzt (m/w) für moderne, digitalisierte Mehrbehandlerpraxis (Implantologie, digitales Röntgen 3 D Diagnostik) gesucht. Sie lieben Ihren Beruf und sind bereit, Ihren Patienten den höchsten Standard zu bieten?  
Es erwartet Sie ein anspruchsvolles Team, attraktive Arbeitszeiten und ein großes Fortbildungsangebot.  
Bewerbung und weitere Informationen bei **Fr. Hoffmann: 0152 537 686 90** oder unter [hoffmann.katharina.2@web.de](mailto:hoffmann.katharina.2@web.de)

DR. MED. DENT.  
**EMMERICH**  
**EMMERICH**  
UND **KOLLEGEN**  
ZAHNÄRZTE

Praxisklinik  
für Zahnmedizin

Wir freuen  
uns auf Ihre  
Bewerbung!

Zur Erweiterung unseres kompetenten Behandlungsteams suchen wir:  
eine Zahnärztin / einen Zahnarzt für die Bereiche  
- allgemeine Zahnheilkunde/Prothetik oder  
- Kinderzahnheilkunde  
mit mindestens einem Jahr Berufserfahrung

**Dr. Emmerich<sup>2</sup> und Kollegen**  
Praxisklinik für Zahnmedizin

Parkstr. 25 | 88212 Ravensburg  
T 0751 359097 0  
[info@emmerich-emmerich.de](mailto:info@emmerich-emmerich.de)  
[www.zahnarzt-ravensburg-emmerich.de](http://www.zahnarzt-ravensburg-emmerich.de)

### Kieferorthopäde/in Raum Trier- Koblenz

Wir suchen ab sofort einen/e engagierten/e Fachzahnarzt/ärztin für Kieferorthopädie zur langfristigen Zusammenarbeit. Als moderne fortbildungsorientierte Mehrbehandlerpraxis bieten wir ein breites Spektrum der Zahnheilkunde mit den Schwerpunkten Implantologie, Parodontologie, Endodontie, Prophylaxe, Kiefer ZHK, Laser und ein eigenes Praxislabor. Sie erwartet ein qualitätsorientiertes Arbeitsumfeld, eine überdurchschnittliche Vergütung, sowie eine moderne Ausstattung in sehr schönen Praxisräumen.  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.  
ZM 113445

Im **Großraum Stuttgart** lässt es sich toll leben und arbeiten! Wir sind eine erfolgreiche zahnärztliche Gemeinschaftspraxis ([www.zahnaerzte-sonnenstrasse.de](http://www.zahnaerzte-sonnenstrasse.de)) mit interessantem Behandlungsspektrum (u.a. Cerec, Implantate, private Endodontie) und suchen einen netten Vorbereitungsassistenten mit Freude an moderner Zahnheilkunde. Lust auf einen prima Start ins Berufsleben?  
Mailen! [dr.keppeler-wojnar@gmx.net](mailto:dr.keppeler-wojnar@gmx.net)

### KFO Tübingen

FZA/FZÄ o. KFO-versierte/r ZA/ZÄ in Teilzeit für längere Zusammenarbeit gesucht. Ein nettes Team in moderner Praxis freut sich auf Ihre Bewerbung  
[www.praxis-dr-sprenger.de](http://www.praxis-dr-sprenger.de)  
Tel: 0176-24609818

### WIR SUCHEN

Fachzahnarzt / -ärztin für Oralchirurgie  
Facharzt / -ärztin für MKG-Chirurgie

### IN VOLLZEIT



Code scannen für mehr Infos

### Fürstenwalde/Spree

Für unsere moderne Fachpraxis suchen wir ab sofort eine/n **Oralchirurgin/en** und **angestellte/n ZA/ZA**.  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.  
[info@zahnchirurgie-fuerstenwalde.de](mailto:info@zahnchirurgie-fuerstenwalde.de)

### Vorb. Assistent. Mainz

Vorbereitg.Assistentin Mainz Zentrum ab Mai in moderner Praxis mit breit. Spektrum (Chir./Imp./Ästh) langfrist. Zusammenarbeit ist gewünscht.  
ZM 116094

### KFO östl. Ruhrgebiet

FZÄ/FZA, Master oder kfo versierte/r ZA/ZA für KFO-Praxis gesucht. Voll-/ oder Teilzeit möglich.  
Gerne Wiedereinsteiger. ZM 116554

### Westl. München

Freundl. Vorbereitungsassist. für unsere moderne, qualitätsorient. ZA Praxis mit super Team gesucht.  
[praxis@zahnaerztin-stoevesand.de](mailto:praxis@zahnaerztin-stoevesand.de)

(Wuppertal, NRW) Die Familienzahnarztpraxis sucht ab sofort eine Assistenzärztin, einen Assistenzarzt als Vollzeitkraft um unser Team zu unterstützen. Moderne Praxis mit großen Behandlungsspektrum. Web: [www.dfzp.de](http://www.dfzp.de)  
Kontakt: [info@dfzp.de](mailto:info@dfzp.de)

### MUC Bestlage

Zahnarzt(m/w)min 5a Erfahrung motiviert, kommunikativ, für Mitarbeit/ Einstieg/ Übernahme gern oralchir. Schwerpunkt [info@cor-munich.com](mailto:info@cor-munich.com)

**Stuttgart, KFO-Fachpraxis**

Mehrbehandler-Praxis mit einem jungen, motivierten Team bietet einem freundlichen, verlässlichen **Kieferorthopäden (m/w) oder ZA-in / ZA mit KFO-Erfahrung**, gerne MSc oder TSP, Dauerstellung mit attr. Konditionen im Raum Stuttgart und eine langf. Perspektive. Weitere Infos gerne auch telefonisch: Jan Nowak, kfm. Leiter, Mobil 0162 9011115

**MINDEN / OWL**

**Wir suchen Dich!**

Du bist ein/e motivierte/r Zahnarzt/ärztin und hast Lust auf hochwertige Zahnmedizin in einer etablierten modernen Mehrbehandlerpraxis?! Bewirb Dich bei uns! [www.zhz-minden.de](http://www.zhz-minden.de), [info@zhz-minden.de](mailto:info@zhz-minden.de)

**Bielefeld-Jöllenbeck**

ZÄ/ ZA, Oralchirurg/in, in Voll/ Teilzeit, Schwerpunkt Kinderzahnheilkunde von Vorteil, große Praxis mit KFO-Abteilung und Labor. Jede Form der Zusammenarbeit ist möglich. **Dr. MSc. Fayez Jakubi und Kollegen**, Dorfstr. 1, 33739 Bielefeld

**Duisburg**

Wir suchen ab sofort eine/n engagierte/n Vorber.-Assistenten/in oder eine/n angest. ZÄ/ ZA für unsere moderne Praxis. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!  
**Tel.: 02065/ 58855**  
[praxis-celiktuerk@web.de](mailto:praxis-celiktuerk@web.de)

**Raum Düsseldorf**

suche kompet. leistungsorient. ZÄ/ZÄ mit BE. in ZE, Chiru, Endo (kfo möglich) über durchschnitt. Honoraru. langfrist. Zusammenarbeit erwünscht. Andere Optionen mögl. Anstellung ab Sofort.  
[zahnaerztduess@hotmail.com](mailto:zahnaerztduess@hotmail.com)

Innovative Spezialpraxis für Alterszahnheilkunde mit vollumfänglicher mobiler Behandlung sucht engagierte(n) ZÄ/ZA.  
[praxis@zahnarzt-goebel.de](http://praxis@zahnarzt-goebel.de)  
[www.zahnarzt-goebel.de](http://www.zahnarzt-goebel.de)

**KFO Stuttgart-Zentrum**

Wir sind eine große Gemeinschaftspraxis im Herzen Stuttgart und suchen zur Neubesetzung und weiteren Ausbaus unserer Kieferorthopädischen Abteilung ab sofort einen Fach-ZÄ/ZÄ für Kieferorthopädie. Auch Teilzeit ist möglich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!  
[mail@praxisderzahnarzte.de](mailto:mail@praxisderzahnarzte.de)

**OC/MKG Südbayern**

Oralchirurg. WBStelle mit fundierter Ausbildg. in allen chirurg. Bereichen technisch auf höchstem Niveau; DVT; ITN, Analg; komplexes Beh.spektrum; Berufserfahrung wünschenswert.  
**ZM 117055**

**Oberbergischer Kreis/Wipperfürth**

Etablierte Praxis sucht einen angestellten Zahnarzt (m/w) in Vollzeit oder Teilzeit zur langfristigen Zusammenarbeit. Es besteht die Möglichkeit einer Sozietät. Wir sind eine modern ausgestattete Praxis mit breitem Behandlungsspektrum. Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:  
[praxis@doc-bruening.de](mailto:praxis@doc-bruening.de)

**Darmstadt**

**Angestellte/r Zahnarzt/ärztin oder Assistenz Zahnarzt/ärztin gesucht.** Vollzeit oder Teilzeit möglich. Eine gute, kollegiale Atmosphäre ist uns wichtig.  
**Dr. E. Wendler, Wilhelminenstraße 35, 64283 Darmstadt, 06151-295514**  
[zahngenu@gmx.de](mailto:zahngenu@gmx.de)

Etabliert. Unternehmerisch. Interdisziplinär. Familiär. Fair. Modern. Gutgelaunt. Qualität. Abwechslung. Service. Freiheit. Flexibel. Vorankommen. Austausch. Modern. Fortbildung. Zuverlässig. Patientenorientiert. Etabliert. Service. Kommunikation. Teamwork. Erfolgreich. Fair. Fort...

[www.zahnarztpraxis-vollmann.de](http://www.zahnarztpraxis-vollmann.de)

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung als

**Angestellte/n Zahnarzt/ärztin**

ab **01.03.2016**

Praxis Bernd Vollmann und Partner  
In den Weiden 24, 58285 Gevelsberg

[info@zahnarztpraxis-vollmann.de](mailto:info@zahnarztpraxis-vollmann.de)



wir suchen im **Raum Köln** in Voll- oder Teilzeit:  
**Vorbereitungsassistent/in** (gerne mit Berufserfahrung) oder  
angest. Zahnarzt/ Zahnärztin

wir bieten:  
– hochmoderne Einrichtung mit DVT, digitalem Röntgen, OP-Mikroskop, Laser, moderne Endodontie, Intraoralscanner  
– ein großes, eingesperrtes Team/ angenehmes Arbeitsklima  
– eigenes Fortbildungsbudget  
– flexible Arbeitszeiten

[www.Zahnmedizin-Dietz.de](http://www.Zahnmedizin-Dietz.de) - 51688 Wipperfürth - Gaulstraße 4  
[mail@Zahnmedizin-Dietz.de](mailto:mail@Zahnmedizin-Dietz.de) - tel. 02267 - 3045

**Zahnarzt (w/m) Kieferorthopädie**

in VZ nach **Herdecke (Ruhr)** gesucht. Für unsere moderne Gemeinschaftspraxis suchen wir eine(n) Kollegin/Kollegen mit Interesse an der Kieferorthopädie. Vorkenntnisse erwünscht, jedoch nicht zwingend erforderlich. Es erwartet Sie ein freundliches, nettes Betriebsklima sowie eine adäquate Vergütung sowie weitere Sonderleistungen. Wir bitten um Bewerbung per eMail an: **Dr.Weist@t-online.de**  
[www.kfo-herdecke.de](http://www.kfo-herdecke.de)

**ZA/ZÄ für Kreis Euskirchen**

als Verstärkung gesucht. Freundliche und qualitätsorientierte Zahnarztpraxis sucht zur Verstärkung eine/n engagierte/n ZA/ZÄ für eine langfristige Zusammenarbeit. Wir bieten eigenständige Behandlungs- und Verantwortungsbereiche, eingebunden in ein erfahrenes Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.  
**ZM 116298**

**ZÄ/ZA Regensburg-Stadt**

Moderne, etablierte und vielseitige Zahnarztpraxis sucht kompetente(n), leistungsorientierte(n) ZÄ/ZA mit BE in TZ oder VZ ab 1.3.2016 oder später. Bewerbungen bitte an  
[zahnarzt-regensburg@gmx.de](mailto:zahnarzt-regensburg@gmx.de)

**Ammersee West**

Moderne, etabl. u. prophylaxeorient. Praxis m. breitem Behandlungsspektrum sucht Assistenten(m/w) o. angestellten ZA (m/w). Langfristige Zusammenarbeit oder spätere Soz./Übernahme erwünscht. **zdoc123@gmx.de**

**Saarland/ Merzig**

moderne/etablierte Praxis mit Labor, breitem Behandlungsspektrum (Impl. AstraTech, Sicut, PA, Cerec, Lachgas) sucht angest. ZA/ZÄ in Teil oder Vollzeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: [info@praxis-ag.de](mailto:info@praxis-ag.de)

**Schwarzwald-Baar**

Wir suchen für unsere moderne Praxis (DVT, CEREC, Laser, Mikroskop, Dig.Rö.) einen angest. **Zahnarzt (m/w)** o. **Entlast. Assistenten (m/w)** in Teilzeit für längere Zusammenarbeit. Eventl. spätere Sozietät möglich. **ZM 117066**

**KFO Osnabrück**

Für unsere Top moderne Praxis suchen wir eine/n **FZÄ/FZA** oder **KFO-erf. ZÄ/ZA**. [praxis@abadei.de](mailto:praxis@abadei.de)  
**Tel. 01732945470**

**Hannover**

**Vorbereitungsassistent/in** mögl. m. BE in nettes, forstungsorientiertes Praxisteam f. sof. od. 15.4.2016 gesucht. Teilz. mögl. **ZM 115950**

**Raum Hamburg/Neu Wulmstorf**

Für meine allgemeinärztliche Praxis suche ich ab April 2016 einen angestellten ZA/ZÄ oder Vorbereitungsassistent/in mit Berufserfahrung. Ein nettes und qualifiziertes Team freut sich auf Ihre Bewerbung und eine langfristige Zusammenarbeit.  
**ZM 116224**

**Fulda**

**Vorbereitungsassistent/Entlastungsassistent (m/w)** mit Herzblut zur langfristigen Zusammenarbeit gesucht. Wir bieten ein breites Behandlungsspektrum und beste Entwicklungsmöglichkeiten (Mikroskop-Endodontie, metallfreie Restaurationen, minimalinvasive Chirurgie /Implantologie, Kinderzahnheilkunde usw.) im Zentrum Deutschlands. Unser Team freut sich auf Ihre Bewerbung unter [dr.brandt@altbrandl.de](mailto:dr.brandt@altbrandl.de)

**Antworten auf**

**Chiffre-Anzeigen per E-Mail an: [zmchiffre@aerzteverlag.de](mailto:zmchiffre@aerzteverlag.de)**

Für die die weitere Bearbeitung Ihrer Dokumente beachten Sie bitte folgende Punkte:

- fassen Sie alle Ihre Schreiben, Bilder etc. als ein Word-Dokument oder als PDF-File zusammen
- verwenden Sie bitte nur Windows-Standardschriften, um Veränderungen Ihrer Dokumente ausschließen zu können



**zm** Zahnärztliche Mitteilungen  
Anzeigendisposition / Offertenservice

**Bitte beachten Sie, dass per E-Mail eingehende Chiffre-Zuschriften per Post an den Inserenten weitergeleitet werden!**



**KOBLENZ ZENTRUM**

WERDEN SIE TEIL UNSERES TEAMS  
 Mehrbehandlerpraxis mit Labor  
 neueste Technologie, arbeiten nach  
 Konzept, Assistentenarzt mit BE, angst.  
 ZA, (m/w), www.drfriedrich.de/jobs/  
 Tel. 0261-1335530 info@accadent.de

**Neustadt/Weinstraße**

Moderne Praxis sucht zur Verstärkung  
 des Teams eine/n Zahnarzt/-ärztin in  
 Voll- oder Teilzeit. Gerne auch mit  
 Erfahrung in Chirurgie und Implantologie.  
 Infos unter [www.zahnarzt-horstmann.de](http://www.zahnarzt-horstmann.de)  
 Bewerbung an  
[dr.horstmann@t-online.de](mailto:dr.horstmann@t-online.de)

**ZA/ZÄ Trier-Innenstadt**

neue moderne Praxis, volldigitalisiert,  
 DVT, implantologischer Schwerpunkt,  
 mit eigener Prophylaxeabteilung sucht  
 ang. ZA/ZÄ und Vorbereitungsassistent/  
 in. Vollzeit o. Teilzeit. Bewerbung bitte  
 an: **Dr. Ralf Junk, Hindenburgstr. 8a,  
 54290 Trier** oder [praxis-am-theater@gmx.de](mailto:praxis-am-theater@gmx.de)

**Duisburg**

Wir suchen ab sofort eine/n  
 engagierte/n Vorber.-Assistenten/in oder  
 eine/n angst. ZA/ZA für unsere  
 moderne Praxis.  
 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!  
 Tel.: 02065/58855  
[praxis-celiktuerk@web.de](mailto:praxis-celiktuerk@web.de)

**KFO Bad Homburg v.d.H.**

Wg. Schwangerschaft der Stelleninhaber  
 und zur Erweiterung unserer KFO  
 Abt. suchen wir zum 01.02.2016 oder  
 später eine(n) Kieferorthopädin(en).  
 Langfristige Zusammenarbeit möglich.  
 Tel.: **Fr. Becker 06081-942930**  
[www.meine-zahnaerzte.com](http://www.meine-zahnaerzte.com)

**Raum Heidelberg**

Moderne Praxis mit breitem Behand-  
 lungsspektrum und Praxislabor sucht  
 zum 1.3.2016 Vorbereitungsassistenten  
 mit mind. 1-jähriger Berufserfahrung  
 oder angestellte(n) ZA/ZÄ in Vollzeit.  
 Wir freuen uns über ihre Bewerbung  
 an [owelk@gmx.d](mailto:owelk@gmx.d)

**Geseke**

Für unsere moderne, qualitätsorientierte  
 Gemeinschaftspraxis suchen wir bald-  
 möglichst einen angestellten ZA (m/w)  
 in Vollzeit. Langfristige Sozietät bei  
 flexibler Arbeitszeit erwünscht.  
 Unser Praxisprofil finden Sie unter:  
[www.dr-m-hoischen.de](http://www.dr-m-hoischen.de) Kontakt:  
[rupprecht.hoischen@dr-m-hoischen.de](mailto:rupprecht.hoischen@dr-m-hoischen.de)

**Mönchengladbach**

Moderne, digitale umsatzstarke phy-  
 laxeorientierte Praxis mit Labor sucht  
 freundliche(n), hochmotivierte(n) Kolle-  
 gin/en als angestellte/n ZA/ZA. Auch  
 Teilzeit möglich. Längerfristige Zusam-  
 menarbeit erwünscht. **Drs Frank Kuipers,  
 Odenkirchener Str. 163, 41236  
 Mönchengladbach, Tel. 02166-43594.  
[www.zahnarztpraxis-kuipers.de](http://www.zahnarztpraxis-kuipers.de)  
 Gerne per E-Mail an [fkcuipers@t-online.de](mailto:fkcuipers@t-online.de)**

**25 km von Siegburg !**

Moderne, junge Praxis mit breitem  
 Behandlungsspektrum im schönen  
 Eitorf, und netten, familiären Team sucht  
 freundliche(n) und zuverlässige(n)  
 angst. ZA/ZÄ o. Assistenten/in mit BE  
 (VZ, TZ) für unseren hohen, wachsenden  
 Patientenstamm. Langfristige Zusam-  
 menarbeit, gerne a. im Schichtdienst  
 erwünscht. Ihre Bewerbung per Mail an  
[drnuechel@t-online.de](mailto:drnuechel@t-online.de) o. **02243-7877**

**Landkreis Augsburg**

Angestellte/r ZA/ZA (auch Tz) oder  
 Vorbereitungsassistent mit BE für  
 neu eingerichtete Allrounderpraxis  
 mit hohem Qualitätsniveau u. freund-  
 lichem Team ab sofort gesucht.  
**Zahnarztpraxis Wiedemann, Augs-  
 burger Str. 10 86441 Zusmarshausen  
[mw@wiedemann.dentist](mailto:mw@wiedemann.dentist)**

**Oralchirurg/-in**

Gesucht in Anstellung. Vollzeit.  
 Ab sofort. **Gütersloh, im schönen  
 Ost-Westfalen.** Moderne Praxis inkl.  
 Langfristige Perspektive angestrebt.  
 Bewerbung bitte an: **Implantologie-  
 Zentrum-Gütersloh, Münsterstr. 7,  
 33330 Gütersloh.** Oder:  
[dr.hidajat@implantologie-gt.de](mailto:dr.hidajat@implantologie-gt.de)

**Münster**

Moderne, qualitätsorientierte Praxis sucht  
 engagierte/n, freundliche/n  
 Assistentenarzt/ ZÄ ab April 2016  
 Zahnarztpraxis Dr. Thomas Wietzorke  
 Marktallee 62 - 46165 Münster -  
 Tel.: 02501/ 24851  
[www.dr-wietzorke.de](http://www.dr-wietzorke.de), [info@dr-wietzorke.de](mailto:info@dr-wietzorke.de)



sucht ab sofort sympathische(n), freundliche(n)  
**Zahnarzt / Zahnärztin /**  
 mit Berufserfahrung in leitender Stellung  
**Entlastungsassistent(in) auch in Teilzeit**  
**Vorbereitungsassistent(in) auch in Teilzeit**

Info: [www.vitas-clinic.de](http://www.vitas-clinic.de) Bewerbung an: [team@vitas-clinic.de](mailto:team@vitas-clinic.de)  
 VITAS CLINIC ästhetik & zahnheilkunde GmbH & Co KG · Fleischstraße 62 · 54290 Trier

Die Oberbürgermeisterin



Stadt Köln

Das Gesundheitsamt der Stadt Köln sucht ab sofort eine

**Zahnärztin beziehungsweise einen Zahnarzt**

für den Kinder- und Jugendzahnärztlichen Dienst.

Weitere Details zu der ausgeschriebenen Stelle finden Sie im Internet unter:

[www.stadt-koeln.de/stellenangebote](http://www.stadt-koeln.de/stellenangebote)Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit Lebens-  
 lauf, Qualifikation und Arbeitszeugnissen  
 bis zum 11.03.2016 an**Stadt Köln – Gesundheitsamt  
 Neumarkt 15 – 21, 50677 Köln**oder an [53-Personal@stadt-koeln.de](mailto:53-Personal@stadt-koeln.de)**Kiel Zentrum**

Angestellter Zahnarzt (m/w) für moderne, digitalisierte Mehrbehandlerpraxis  
 (Implantologie, digitales Röntgen 3D Diagnostik) gesucht.  
 Sie lieben Ihren Beruf und sind bereit, Ihren Patienten den  
 höchsten Standard zu bieten?

Es erwartet Sie ein anspruchsvolles Team, attraktive Arbeitszeiten  
 und ein großes Fortbildungsangebot.  
 Bewerbung und weitere Informationen bei **Fr. Hoffmann: 0152 537 686 90**  
 oder unter [hoffmann.katharina.2@web.de](mailto:hoffmann.katharina.2@web.de)

Praxis mit Praxislabor, nur 5 km von der Bamberger Innenstadt

**Bamberg**

Vorbereitungsassistenz oder angestellte(r) Zahnarzt(in)

Wir bieten Ihnen moderne Zahnheilkunde, Fortbildungsmöglichkeiten,  
 flexible Arbeitszeiten und eine freundliche Arbeitsatmosphäre. Gerne  
 stellen wir Ihnen unsere Praxis in einem persönlichen Gespräch vor!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.  
 Zahnarztpraxis Dr. Thomas Grell, Regnitzstr. 3, 96120 Bischberg

**Oralchirurgen/MKGler (w/m) in**  
 in die Region Ingolstadt gesucht.  
 Späterer Praxiserfolg möglich.  
 Mind. 30h/Wo. oder Vollzeit.  
 Tel.: 089 - 46 13 94 57

**Kieferorthopädie NRW**

Eine eigene KFO-Fachpraxis führen  
 ohne Kapitaleinsatz? Doch das geht! Als  
 verantwortlicher, angestellter Leiter einer  
 etablierten, erfolgreichen KFO-Fachpraxis.  
 Moderne Praxis in sehr guter Lage,  
 tolles Team, perfekte Organisation, Spit-  
 zengehalt mit echter Gewinnbeteiligung  
**ZM 116925**

**Mülheim an der Ruhr**

Moderne, gut geführte Zahnarztpraxis  
 mit hoher Auslastung sucht ZA/ZA  
 in Festanstellung (VZ/TZ) mit mind.  
 2 Jahren BE. Bewerbungsunterlagen  
 an: [ZAMH123@t-online.de](mailto:ZAMH123@t-online.de)

**Raum DA/DI**

Junge, qualitätsor., freundl. Praxis  
 sucht ZA / ZÄ zur Verstärkung in Teil-  
 zeit. Gerne auch mit KFO Erfahrung.  
[markovic@praxis-markovic.de](mailto:markovic@praxis-markovic.de)

Zahnärztliche Praxislaborgemeinschaft  
 unter Meisterleitung sucht 1 - 2 Zahnärz-  
 te zur Kooperation bei höchsten Ansprü-  
 chen an Qualität und neuesten Techno-  
 logien. Cad/Cam Fräszentrum vorhan-  
 den. Dortmund und Umgebung.  
**zahnärztliche-  
 praxislaborgemeinschaft@gmx.de**

**Fellbach/Stuttgart**

Angest. ZA/ZA mit Berufserfahrung  
 in TZ (ca.20-28 h) ab sofort gesucht.  
 Später VZ möglich. Wir bieten gutes  
 Betriebsklima, selbständige Arbeit  
 u. Leistungsgerechte Bezahlung.  
[zpraxis@yahoo.de](mailto:zpraxis@yahoo.de)

**Südlich Rosenheim**

Wir suchen zur Verstärkung unseres  
 jungen Teams in Oberaudorf ab sofort  
 eine/n ZA/ZA mit/ohne BE in Voll-/ Teilzeit.  
[info@zahnaerzte-am-hocheck.de](mailto:info@zahnaerzte-am-hocheck.de)  
 Weitere Infos unter:  
[www.zahnaerzte-am-hocheck.de](http://www.zahnaerzte-am-hocheck.de)

**Hannover-City**

Angest. ZA/ZÄ ggf. TZ für moderne  
 qualitätsorientierte Praxis, breites Beh.-  
 Spektrum ges.. Eigene Pat. und hervor-  
 ragendes Arbeitsklima m. eng. Team  
 erw. Sie. Eine spätere Partnerschaft ist  
 möglich und erwünscht.  
 Bei Interesse an einer langf. Zusammen-  
 arbeit freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.  
[info@friedrich-kollegen.de](mailto:info@friedrich-kollegen.de)



Info-Tel :  
 0621-43031350-0

**Online-Stellenbörse für Zahnmediziner**[www.concura.de](http://www.concura.de)**KREFELD**

Etablierte, innovative Praxis, in bester  
 Lage, mit hohem Privatanteil, sucht,  
 nicht nur zur Verstärkung, sondern auch  
 zur Entwicklung Ihrer eigenen Selbst-  
 ständigkeit, engagierte, service- und  
 fortbildungsorientierte Zahnärztin /  
 Zahnarzt. Wir freuen uns auf Ihre Bewer-  
 bung auf Email: [MICHSAN@GMX.DE](mailto:MICHSAN@GMX.DE)

**Ulm-Stadtmitte**

Zur Verstärkung unseres netten Teams  
 suchen wir für unsere Praxis im Herzen  
 Ulms eine/n dazu passende/n Assistenz-  
 ärztin/arzt oder in Teilzeit eine/n Zahn-  
 ärztin/arzt. Wir bieten Ihnen eine ab-  
 wechslungsreiche Tätigkeit in einer mo-  
 dernen, qualitätsorientierten Bestellpraxis.  
[praxis@dr-mellinghoff.de](mailto:praxis@dr-mellinghoff.de)

**Rhein-Neckar**

Wir sind, trotz unserer 32 Jahre, eine mo-  
 derne, ganzheitlich orientierte Zahnarzt-  
 praxis mit 4 BHZ, separatem Propyl-  
 laxerium und kleinem Labor. Wir suchen  
 zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n  
 engagierte/n Kollegen/in in Voll- oder  
 Teilzeit. Spätere Praxisübernahme möglich.  
[praxis.rhein.neckar@web.de](mailto:praxis.rhein.neckar@web.de)



ZENTRUM FÜR ZAHNHEILKUNDE  
Dr. Stegherr & Stegherr

Wir suchen eine/einen nette/n, zuverlässige/n

### Zahnarzt/Zahnärztin in Voll- oder Teilzeit.

Wenn Sie Freude am Beruf haben und gerne in einem Team auf qualitativ hohem Niveau arbeiten möchten dann bewerben Sie sich bei uns. Wir bieten Ihnen alle Bereiche der Zahnmedizin. Machen Sie sich selbst ein Bild von uns unter: [zahnarzt-stegherr.de](http://zahnarzt-stegherr.de)

Bewerbungen bitte per Post oder als Email an [info@zahnarzt-stegherr.de](mailto:info@zahnarzt-stegherr.de)

Zentrum für Zahnheilkunde  
Dr. Stegherr & Stegherr  
Untere Vorstadt 7  
72458 Albstadt

### Praxiseinstieg in Limburgerhof / Großraum LU

Kompetente Leistungen und hervorragender Service für unsere Patienten - das treibt uns an! Nun suchen wir als Verstärkung eine/n kollegiale/n Zahnärztin / Zahnarzt für eine gemeinsame Zukunft.



zahnzentrum-limburgerhof.de

Gestalten Sie mit! Wir sind eine hochmoderne Praxis mit eigenem Labor, mit sympathischen, kompetenten Kollegen, einem motivierten Team und treuen, solventen Patienten. Sie bringen mit:



- erste, fundierte Berufserfahrung mit eigenem Patientenstamm
- vertrauensvoller Umgang mit Patienten und verbindliches Auftreten
- ein kollegiales und konstruktives Miteinander
- Freude an eigenständiger Arbeit, Bereitschaft zur Sozietät

Ein engagiertes, modernes Behandlerteam freut sich auf Sie!  
Nähere Infos und Bewerbungen bei unserem Personalcoach:

MATHIAS KRACK • KELEINSTR.6 • 67598 GÜNDERSHEIM • ☎ 06244-9191626 • [INFO@KRAFTQUELLE-COACHING.DE](mailto:info@kraftquelle-coaching.de)

### Zahnarzt (m/w) München



#### Wir bieten:

- ✓ Hochmoderne Einrichtung mit DVT, Mikroskop, Zahntechnik uvm.
- ✓ Hohes Festgehalt und Honorareteiligung (kein finanzielles Risiko)
- ✓ Fortbildungsbudget 1000 Euro/Jahr für externe Fortbildungen sowie Fortbildungstage zusätzlich zum Urlaub
- ✓ Viel Spaß durch Zusammenarbeit mit Kollegen und ein tolles Team

#### Ihr Profil:

- ✓ Hochqualitatives Arbeiten in allen Bereichen der ZHK, gerne mit Spezialisierungswunsch.
- ✓ Teamgeist und Freude am fachlichen Austausch
- ✓ Hervorragender Umgang mit Patienten und Kollegen

Interesse? Bewerben Sie sich einfach unter [bewerbung@alldent.de](mailto:bewerbung@alldent.de). Bei Fragen steht Ihnen gern vorab Herr Michele unter 089 45 23 95 181 zur Verfügung.

### Hannover MVZ im Zentrum

Für unser zahnärztliches MVZ in Hannover suchen wir Verstärkung. Wir bieten Ihnen Flexibilität, eine professionelle Verwaltung, ein nettes Team und vieles mehr. Bewerbung unter [MVZ-Hannover@web.de](mailto:MVZ-Hannover@web.de)

So sollte  
Ihre Zuschrift auf eine  
Chiffre-Anzeige  
aussehen

Bitte  
freimachen!

#### Chiffre ZM .....

Die Kennziffer  
bitte deutlich  
auf den Umschlag  
schreiben!

Deutscher Ärzte-Verlag  
Zahnärztliche Mitteilungen  
Anzeigendisposition  
Postfach 40 02 54  
50832 Köln

### Darmstadt Vorbereitungsassistent/in angestellten ZA/ZÄ

Wir sind eine große Mehrbehandlerpraxis, die in allen Bereichen der Zahnheilkunde tätig ist: Implantologie, Ästhetik, Kinderbehandlung (auch in ITN), Parodontologie, Chirurgie, Prothetik, Endo und Kieferorthopädie. Wir bieten ein topmodernes Ambiente, ein kollegiales Team und ein Behandlungskonzept mit hohem fachlichem Anspruch. Wir suchen einen sympathischen, teamfähigen Kollegen/in zur Verstärkung unseres Behandlerteams. Spaß am Beruf, qualitäts- und serviceorientierte Denk- und Arbeitsweise, der Wunsch nach Fortbildung sind Eigenschaften, die Sie mitbringen sollten. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Zahnarztpraxis für Kinder und Erwachsene  
Dr. Marc Baumstieger & Kollegen  
Frankfurter Str. 3, 64293 Darmstadt, Fon: 06151/21202,  
[info@baumstieger.de](mailto:info@baumstieger.de) [www.baumstieger.de](http://www.baumstieger.de)

### Im Mandantenauftrag suchen wir ab sofort oder später eine/n engagierte/n angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt oder Juniorpartner/in

mit mind. 2-jähriger Berufserfahrung für eine überdurchschnittlich erfolgreiche Praxis im Raum Mühlhausen (Thüringen). Moderne Technologien (Laser, DVT, Cerec, navigierte Implantologie), eine hohe Behandlungsqualität und der einfühlsame Umgang mit Patienten zeichnen die Praxis aus. Die Integration einer bestehenden Praxis (im Umkreis 20 km) ist auch denkbar. Geboten wird eine langfristige Zusammenarbeit bei Top-Verdienstmöglichkeiten.

Ihre Bewerbung behandeln wir streng vertraulich. Weitere Informationen vorab auf unserer Homepage oder persönlich unter 02151 15 81 304.

[kontakt@beratung32.com](mailto:kontakt@beratung32.com)  
[www.beratung32.com](http://www.beratung32.com)

**beratung32**  
Analyse. Beratung. Konzept.

### KFO PRAXIS SÜDOSTBAYERN

sucht FZA/MSc/ZA m. KFO Interesse (m/w) in Teil-/Vollzeit ab sofort o. später. Überdurchschn. Verdienst. Hoher Freizeitwert. Tel. 0160/97372779

### KFO-Praxis sucht Verstärkung

in Süd-NRW, ZÄ/ZA oder FZÄ/FZA zu April 2016 oder später, TZ/VZ nach VB. Bewerbung bitte an: [bewerbung@zahnspange1.de](mailto:bewerbung@zahnspange1.de)

### MKG/Oralchirurg (M/W) - Karlsruhe

Wir suchen Sie für modernes Behandlungszentrum. Jede Form der Kooperation möglich. Bewerbung erbeten an [oralchirurg@web.de](mailto:oralchirurg@web.de)

### Frankfurt / Main

Patientenstarke, sehr moderne Praxis mit neuester Ausstattung sucht erfahrenen Allrounder mit Schwerpunkt Prothetik. Einstiegsgehalt € 8.000. **ZM 116315**

### Düsseldorf-Süd

Vorbereitungsass. ab sofort gesucht. **ZM 116555**

### Zahnarzt (m/w) Frankfurt

Wir suchen einen Zahnarzt (m/w) mit BE für unsere Praxis in Frankfurt City zur Festanstellung. Wir bieten modernste Ausstattung, Spaß bei der Arbeit und natürlich Patienten. **ZM115753**

### Prothetik - Aschaffenburg

Sie haben Freude an hochwertiger (Implantat-) Prothetik und bringen auch die notwendige Kompetenz dafür mit? Wir suchen für unsere moderne Praxis langfristige Verstärkung! [zahnzahn@gmx.de](mailto:zahnzahn@gmx.de)

### Darmstadt, zentrurnah, gute Parkmögl.

Wir suchen eine(n) ZÄ/ZA mit mind. 1 J. BE für Teilzeit (mit Option auf VZ) und ZÄ/ZA mit endod. Schwerpunkt (mind. Curriculum). Es freut sich auf Sie ein nettes Team in einer modernen vollidg.(Rö,OPM) kartellosen Praxis. Wenn Sie Wert auf hochqualit. Arbeit, Weiterbildung und eine langfristige Zusammenarbeit legen, dann sind Sie bei uns willkommen. [info@mikroskopische-endodontie-darmstadt.de](mailto:info@mikroskopische-endodontie-darmstadt.de) Tel.:06151/315353

### KÖLN

Wir suchen für unsere moderne, vollidigitalisierte Mehrbehandlerpraxis eine/n angestellte/n ZA/ZÄ mit mind. 3 Jahren Berufserfahrung im gesamten zahnärztlichen Behandlungsspektrum (außer KFO) für eine langfristige Zusammenarbeit. Spätere Beteiligung ist nicht ausgeschlossen. Sie sind teamfähig, kompetent und einfühlsam im Umgang mit Patienten? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!  
**Die Zahnärzte am Ubiering, Ubiering 14-16, 50678 Köln**  
0221/328129, [w.maronna@t-online.de](mailto:w.maronna@t-online.de)

**KFO-München**

suche Kieferorthopäden/-in oder Zahnarzt/-in in Voll- oder Teilzeit für dauerhafte Zusammenarbeit. Ich biete eine selbständige Arbeit in modernster Umgebung auf hohem Niveau. [stleleko@t-online.de](mailto:stleleko@t-online.de)

**Schönes bay. Unterallgäu ( 100 km M-City)**

Gesucht wird eine **freundl./engagierte ZÄ/ ZA** mit mind. 2 Jahren BE. Gerne Teil- oder Vollzeit möglich. Gerne in Anstellung in nettem Team. Das Aufgabengebiet umfasst das komplette Spektrum der ZHK :- ) **ZM 115028**

**Zahnarzt - Zahnärztin - Karlsruhe**

Wir haben Pläne und ein funktionierendes Konzept für die Zukunft. Wir suchen eine/n zuversichtliche/n Kollegen für unser Team. Fühlen Sie sich angesprochen, dann melden Sie sich bitte unter [teamkarlsruhe@aol.com](mailto:teamkarlsruhe@aol.com).

**GELSENKIRCHEN**

[www.zahnärzte-medizinzentrum-erle.de](http://www.zahnärzte-medizinzentrum-erle.de)  
Moderne, umsatzstarke Praxis sucht Verstärkung für langfristige Zusammenarbeit oder Teilhaberschaft - **Tel. +49 179 4778875**

**MKG Wuppertal**

MKG-Praxis in Wuppertal sucht ab 1.5.2016 **Zahnarzt/in** mit 2 Jahren BE. Wir sind fortbildungsorientiert und bieten ein großes Spektrum 1 Jahr WB Oralchirurgie. Zuschriften: [udemeisi@me.com](mailto:udemeisi@me.com)

**Lingen (Ems)**

Moderne, fortbildungsorientierte Gemeinschaftspraxis sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Assistenz Zahnarzt (m/w) oder angestellten Zahnarzt (m/w). Wir bieten das gesamte Spektrum der ZMK mit zahnärztlicher - und PAR-Chirurgie sowie Implantologie und Augmentationschirurgie. Wir streben eine langfristige Zusammenarbeit an. Der spätere Einstieg in die Gemeinschaftspraxis ist möglich. Wenn Sie Interesse haben, in einem jungen, harmonischen Team mit eigenem Patientenstamm und regelmäßiger Weiterbildung tätig zu sein, senden Sie Ihre Bewerbung gerne per Mail an [drdietzel@t-online.de](mailto:drdietzel@t-online.de) oder per Post an **Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Dietzel**, Meppener Str. 124, 49808 Lingen (Ems). [www.drdietzel.com](http://www.drdietzel.com)

**Zahnärztin / Zahnarzt in Stuttgart**

Für unsere moderne, etablierte und qualitätsorientierte Zahnarztpraxis mit einem gut ausgebildeten und sehr netten Team, sucht eine/n sympathische/n, motivierte/n Zahnärztin/Zahnarzt, mit Berufserfahrung. Wir bieten alle Bereiche der modernen Zahnheilkunde, außer KFO. Eine langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit ist erwünscht, auch gerne Teilzeit.

Haben Sie Freude, in einem motivierten Team zu arbeiten, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

**Zahnarztpraxis Dr. Hans-Jörg Becker M.Sc., Bockelstr. 146, 70619 Stuttgart, [info@drbecker.de](mailto:info@drbecker.de), [www.dr.becker.de](http://www.dr.becker.de)**

**RHEIN-SIEG-KREIS**

Renommierte, expandierende, moderne Mehrbehandlerpraxis (Implantologie, DVT, Cerec, Meisterlabor, ITN...) sucht empathischen, kommunikativen und fachlich kompetenten angestellten Zahnarzt(m/w) mit Berufserfahrung (mind. 3 Jahre). Unser Schichtdienst (35Std/Woche) findet in einem angenehmen Arbeitsklima mit einem eingespielten Team statt.

Es erwartet Sie ein erfolgsorientiertes und leistungsgerechtes Gehalt, flexible Urlaubsregelung sowie ein Firmenfahrzeug.

Sollten Sie an einer langfristigen Zusammenarbeit und späteren Einstieg interessiert sein, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, die wir natürlich vertraulich behandeln. **ZM 116122**

**Raum Pforzheim/Bretten**

Erfahrene/r ZÄ/ZA (m/w) für stark frequentierte Landpraxis gesucht. Sie sollten Erfahrung in Prothetik, Endo und Kinderzahnheilkunde besitzen. Wir bieten alle Sparten der Zahnheilkunde außer KFO, CEREC 3D, digitales Röntgen, maschinelle Endo und Eigenlabor (ein Zahntechniker) vorhanden. Wir erwarten eine mehrjährige Berufserfahrung und einfühlsamen Umgang mit unseren Patienten. Es erwarten Sie sehr angenehme Arbeitszeiten, ein gut organisiertes und freundliches Team, sowie eine großzügige Gehalts- und Urlaubsregelung.

[info@zahnarzt-henn.de](mailto:info@zahnarzt-henn.de)  
**Henn & Kollegen, Brunnengasse 27, 75248 Ölbronn-Dürren**

**Kleve**

Wir suchen für unsere Gemeinschaftspraxis motivierte und fortbildungsorientierte Zahnärzte m/w mit Freude am Beruf. Es erwartet Sie eine repräsentative Zahnarztpraxis mit moderner Ausstattung und sehr erfahrenen Zahnärzten.

Wir legen Wert auf hochwertige Zahnmedizin und bieten ein o. zwei Curricula Ihrer Wahl!!!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter [a.jaeger@zahn-more.com](mailto:a.jaeger@zahn-more.com)  
**Zahn & More · Hoffmannallee 18 · 47533 Kleve [www.zahn-more.com](http://www.zahn-more.com)**

**ERBACHER**

Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte AG

**Stellenvermittlung**

- Karrieredienst für Angestellte
- Ergebnisoptimierung für Niedergelassene

► [www.erbacher.de](http://www.erbacher.de)

Zentrale: Hauptstraße 139 | 63773 Goldbach  
Tel.: 06021 540183 | Mail: [erbacher@erbacher.de](mailto:erbacher@erbacher.de)



Neugründung einer weiteren Praxis. Wir suchen:

**Kieferorthopäde (m/w) oder**

**Zahnarzt (m/w) für Tätigkeit im KFO-Bereich.**

In Freising bei München | Voll- oder Teilzeit | nettes Team | innovative Fachpraxis

Praxis Dr. Tischer & Odintov  
Kesselschmiedstraße 2  
85354 Freising  
Tel: 08161-53 88 88  
[praxis@schoener-lachen.com](http://praxis@schoener-lachen.com)



Gerne finanzieren wir einem/-r Zahnarzt/-ärztin auch die Ausbildung zum **Master of Science Kieferorthopädie.**  
[www.schoener-lachen.com](http://www.schoener-lachen.com)

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung (gerne per E-Mail).

**Oral-/MKG-Chirurgie Berlin**

angestellter Oral-/Mkg-Chirurg/in gesucht.

Spätere Praxisbeteiligung/übernahme erwünscht.

Auch Weiterbildungskandidat MIT Klinikjahr möglich.

[klinik@spezialnet.de](mailto:klinik@spezialnet.de)

**Voller Tatendrang nach dem Examen?**

Bei uns können Sie sich entwickeln. Suchen Assistenten(m/w) für das Jahr 2016. Leistungsgerechte Bezahlung, flexible Arbeitszeiten volle Unterstützung bei Fortbildungswünschen, Region westl. Bodensee. **ZM 116427**

**Koblenz-Zentrum**

Zahnarzt/Zahnärztin als VBA oder angest. ZA/ZÄin zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit o. Teilzeit gesucht.  
**Praxis Dr. Dr. Robert Kah, Bahnhofplatz 6 in 56068 Köln**  
Tel. 0261 - 12728 / E-Mail: [info@implasana.de](mailto:info@implasana.de)

**Ingolstadt**

Wir suchen ab sofort einen engagierten, sympathischen **Vorbereitungsassistenten/-in** oder **Angestellte(r) Zahnarzt/Zahnärztin** für unsere moderne Zahnarztpraxis im Herzen von Ingolstadt. Ein freundliches, junges Team und eine Zahnarztpraxis mit breitem Arbeitsspektrum (Implantologie, Kieferorthopädie, Ästhetische Zahnheilkunde, Zahnersatz) und hohem Qualitätsniveau erwartet Sie. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Die Zahnärztin im Zehenthof, Dr. Meike Knott, Pfarrgasse 6, 85049 Ingolstadt, [praxis@zahnersatz-ingolstadt.de](mailto:praxis@zahnersatz-ingolstadt.de)**  
Tel. 0841 931 3 931

**Angestellte Zahnärztin/-arzt gesucht!**

Unsere Praxis befindet sich im Herzen von Hamburg zwischen Eppendorf und Winterhude. Wir sind spezialisiert auf Kinderzahnheilkunde und Kieferorthopädie. Einen genauen Einblick in unsere Praxis erhalten Sie auf unserer Website: [www.milchzahnweb.de](http://www.milchzahnweb.de) Sie sollten flexibel sein und einen sehr guten Kontakt zu Kindern haben. Vorkenntnisse auf den Gebieten der Kinderzahnheilkunde/ KFO sind nicht zwingend, wären aber gut. Wir bieten Ihnen nationale (Curriculum Kinderzahnheilkunde APW) und internationale Fortbildungen bzw. Kongressbeteiligungen. Selbstverständlich sind wir an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert, spätere Partnerschaften nicht ausgeschlossen. Bewerbungen mit Lichtbild bitte an: [docmg@milchzahnweb.de](mailto:docmg@milchzahnweb.de) oder einfach anrufen:

**Tel.: 040-46961170. Wir freuen uns auf Sie.**  
**Praxisteam Dres. Gilanschah & Bretthauer**

### Das Zahnschiff im Triangulum/ Gelnhausen

Wir suchen einen KFO Fach ZA/Ä gerne auch MSc. mit Berufserfahrung!  
 info@zahnschiff-triangulum.de  
 06051-538620

### Wuppertal-Elberfeld Zentrum

Wir suchen zur Erweiterung unseres Teams in moderner Praxis einen erfahrenen Kollegen/in mit BE. Auch implantologische Kenntnisse wären von Vorteil. Angenehm auch etwas ältere Kollegen/in, Teilzeitbeschäftigung möglich.  
 Dr. Michael Venker Tel. 0211 - 87638490, 0202 - 26152510

### Halle/Westfalen

Moderne qualitätsorientierte Mehrbehandlerpraxis mit 6 BHZ sucht eine/n **motiviert/n Zahnarzt/in** für mindestens 25 Stunden/Woche. Gute Honorierung sowie Timesharing möglich. Ich freue mich auf Ihre Zuschriften, Ansprechpartner **Dr. Thorsten Ideke, Zentrum für Zahnheilkunde, Lettow-Vorbeck-Str. 6, 33790 Halle/Westfalen.**

### Oralchirurgie - Eichstätt

Suche ab sofort eine/n engagierte/n Mitarbeiter/in. Zweijährige Berufserfahrung ist wünschenswert. Unsere Überweisungspraxis verfügt über eine 3-jährige Weiterbildungsermächtigung. Schriftliche Bewerbung erbeten an: **Nicolaus Brummer, Römerstr.30, 85072 Eichstätt.**

### Zahnarzt/ Zahnärztin in Mönchengladbach gesucht

für unsere moderne, voll digitalisierte Zahnarztpraxis suchen wir einen zuverlässigen und engagierten Zahnarzt (m/w) in Vollzeit mit BE, gerne mit Spezialisierung. Wir fördern Fortbildungen und persönliche wie fachliche Weiterentwicklung unserer Kollegen. Infos [www.zahnaerztmg.de](http://www.zahnaerztmg.de)  
 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an [bewerbung@zahnaerztmg.de](mailto:bewerbung@zahnaerztmg.de)

### Xanten – Niederrhein

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n) Entlastungsassistenten oder eine(n) Angestellte(r) ZA/ZA. Unsere qualitätsorientierte Praxis bietet außer KFO alle Bereiche der modernen Zahnheilkunde.  
 Ein junges, eingespieltes und freundliches Team freut sich auf Ihre Bewerbung. **Praxis Dr. Meintrup, Markt 26, 46509 Xanten, e-mail: [praxis@dr-meintrup.de](mailto:praxis@dr-meintrup.de)**

### Endodontie als Behandlungsschwerpunkt

Für unsere endodontische Überweiserpraxis suchen wir Verstärkung. Du hast ein abgeschlossenes Curriculum und möchtest Dich ausschließlich der Endodontie widmen? Berlin-Mitte und unsere Praxis freuen sich auf Deine Bewerbung  
**Endo147 Friedrichstrasse 147 10117 Berlin [www.endo147.de](http://www.endo147.de)**

## STUTTGART

Moderne, innovative Gemeinschaftspraxis mit 4 Zahnärzten - 11 Sprechzimmer, OP, Implantologie, mikroskopische Endodontie, DVT, Laser, voll digital, Praxislabor - sucht

### Vorbereitungsassistent (m/w).

Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift. Mehr Info unter [www.allgoewer.de](http://www.allgoewer.de). Bewerbungen bitte an **Gemeinschaftspraxis Dres. Allgöwer, Rotebühlstr. 121, 70178 Stuttgart** oder an [stefanie@allgoewer.de](mailto:stefanie@allgoewer.de)

### Umland Stadt Brandenburg/Havel

**Wusterwitz** – familienfreundliche Gemeinde mit sehr guter Infrastruktur. Bahnhofsnähe – RE 1 Berlin - Potsdam - Magdeburg.

Gut etablierte, moderne fortilbildungs- und prophylaxeorientierte Zahnarztpraxis mit breitem Behandlungsspektrum sucht engagierten Zahnarzt (m/w) gern mit Interesse für die Kinderzahnheilkunde für eine gemeinsame langfristige Zusammenarbeit, Sozietät möglich.

Wir bieten eigenständiges und verantwortungsvolles Arbeiten in einem freundlichen und erfahrenen Team. Wir und unsere Patienten freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

**Dr. Gilda-Britta Massute, dr.g.b.massute@gmx.de**

## EINE AUSWAHL UNSERER STELLENANGEBOTE

 <p>Deutscher Zahnarzt Service</p>	<b>ZAHNÄRZTE ■ ASSISTENTEN ■ NACHFOLGER <sup>[m/w]</sup></b>		
	HH   NEU WULMSTORF MARL   RECKLINGHAUSEN ERKELENZ   EINSBERG AURICH   WITTMUND ROTHENBURG   ANSBACH BUXTEHUDE   STADE	MÜNSTERLAND SPELLE   RHEINE LAUPHEIM   ULM WUPPERTAL BAD KISSINGEN SINDELFINGEN	VECHTA PLAUEN LÜNEBURG HAGEN DETMOLD BREMEN
0521/911 73040 • <a href="mailto:info@dzas.de">info@dzas.de</a> • <a href="http://www.deutscher-zahnarzt-service.de">www.deutscher-zahnarzt-service.de</a>			

### Zahnarzt für Praxisklinik in Nbg. ges.

Für unsere moderne aufstrebende Praxisklinik in der Nürnberger Altstadt, suchen wir einen angestellten Zahnarzt(m/w) o. Vorbereitungsassistent (m/w) in Vollzeit, gerne auch mit Behandlungsschwerpunkt Chirurgie oder Implantologie. Es erwartet Sie eine top-moderne Praxis mit breitem Behandlungsspektrum, 6 Behandlungszimmern auf 500qm mit angeschlossenen Labor. Erstklassiger Patientenstamm ist vorhanden. Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an, **Praxisklinik am Hallplatz z.Hd. Fr. Dr. Anne Gresskowski-persönlich, Hallplatz 3, 90402 Nürnberg, oder per email an: [anne.gresskowski@gmx.de](mailto:anne.gresskowski@gmx.de)**

### Kreis Viersen

Für unsere erfolgreiche Praxis, die das gesamte Spektrum moderner Zahnheilkunde (Implantate, digitales Röntgen etc., außer KFO) anbietet, suchen wir eine/n freundliche/n und zuverlässige/n Zahnärztin/Zahnarzt für eine langfristige Zusammenarbeit. Spätere Praxisübernahme wäre in jedweder Form möglich. Bewerbungen bitte an [eddy-althoff@gmx.de](mailto:eddy-althoff@gmx.de)

### Wo Zahnheilkunde noch Freude am Beruf heißt!

**Aschaffenburg**  
 Vorbereitungsassistent/in oder angestellter ZA/ZÄin für längerfristige Zusammenarbeit in gut strukturierte Praxis mit umfassendem Behandlungsspektrum ab dem 1.4. oder 1.5.2016 gesucht. Kollegiales Miteinander, fachlicher Gestaltungsspielraum und ein tolles Team. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: [chance-zhk@web.de](mailto:chance-zhk@web.de)

### West. Bodensee: Angest.Zahnärztin ges. (w/m)

Ruhige, nahezu privatähnlich arbeitende Praxis bei **Singen Hohentwiel** sucht präzise arbeitende, erfahrene **Zahnärztin (m/w)** mit Freude am Behandeln und Umgang mit netten Menschen. Unsere Praxis besteht seit über 20 Jahren, es erwarten Sie ein besonders fröhliches und entspanntes Team in einer technisch und optisch sehr gut ausgestatteten Praxis. **ZM 116013**

### KFO-Weiterbildungsstelle

im **Zentrum von Heidelberg** suchen wir ab 1.4.2016 eine/n Weiterbildungsassistentin/en.

Wir decken das gesamte Spektrum der Kieferorthopädie ab und freuen uns auf eine/n engagierte/n und freundliche/n Kollegin/en. Schriftl. Bewerbung: **Dr. K. Foltmann, Rohrbacher Str. 19; 69115 Heidelberg**

### ORALCHIRURGIE

Wir sind eine qualitätsorientierte chirurgische ÜBERWEISERPRAXIS im Raum Rhein-Neckar mit 4 Behndlern/-innen.

Da wir eine Erweiterung unserer Praxisräumlichkeiten planen, suchen wir zur Verstärkung unseres Ärzteteams eine(n) qualifizierte(n) und sympathische(n) FZÄ/FZA für Oralchirurgie oder MKG-Chirurg(in). **ZM 116782**

### Augsburg Stadtmitte

Für unsere große Praxis mit Labor suchen wir eine/n Vorbereitungsassistentin/en oder angest. ZA/ZA ab April 2016.

Eine langfristige Zusammenarbeit ist erwünscht.  
**Dr. Andreas Leister, Annastr. 9, 86150 Augsburg, Tel. 0821/37800**  
 E-mail: [a\\_leister@yahoo.com](mailto:a_leister@yahoo.com)

### Zahnmedizinisches Versorgungszentrum Hamburg

Wir wünschen uns einen team- und fortilbildungsorientierten **Zahnarzt (m/w)**

mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung oder europäischer Berufszulassung. Unsere Klinik- und Praxisräume unterschiedlicher Fachausrichtungen mit OP- und Eingriffsbereich und Narkosemöglichkeiten befinden sich in frequentierter und zentraler Lage.

[mvz-hamburg@medeco.de](mailto:mvz-hamburg@medeco.de)

### ZA (m/w) oder Vorbereitungsassistent Raum WN

Zur Unterstützung unserer Mehrbehandlerpraxis suchen wir ab sofort eine(n) engagierte(n) Kollegen/in in Voll- oder Teilzeit. Wir bieten eine moderne Behandlungsumgebung mit allen Bereichen der ZHK (inkl. KFO) ein tolles & eingespieltes Team sowie leistungsgerechte Bezahlung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung - gerne auch per eMail!  
**Dr. Sorg & Kollegen - [www.dr-sorg.de](http://www.dr-sorg.de) - [info@dr-sorg.de](mailto:info@dr-sorg.de) - Tel: 07182 7777**

### KFO Wuppertal Zentrum

Wir suchen Verstärkung in Teil- oder Vollzeit. Eine langfristige Zusammenarbeit wird angestrebt. Auch gerne M.Sc. Ein freundliches junges Team und eine Zahnarztpraxis mit breitem Behandlungsspektrum und hohem Qualitätsniveau erwartet Sie.

[info@zahnaerzte-sassehaus.de](mailto:info@zahnaerzte-sassehaus.de)  
[www.zahnaerzte-sassehaus.de](http://www.zahnaerzte-sassehaus.de)

### Rhein-Neckar-Kreis

Wir sind eine modern ausgestattete (OP-Mikroskop, DVT, Cerec...) qualitätsfortbildungs- und serviceorientierte Gemeinschaftspraxis mit 5 ZÄ ca. 20 km **südl. v. HD.** Unser Tätigkeitsspektrum umfasst alle zahnmed. Gebiete außer Kfo. **Ab sofort** suchen wir **eine(n) Zahnarzt/Zahnärztin** evtl. auch **Vorbereitungsassistent/in** Sie haben ein offenes und freundliches Auftreten, sind zuverlässig und verantwortungsbewusst und haben viel Freude bei der Arbeit? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbungsunterlagen per mail an: [dirk@praxis-schoettler.de](mailto:dirk@praxis-schoettler.de)

**[www.praxis-schoettler.de](http://www.praxis-schoettler.de), Hauptstr. 87, 69242 Mühlhausen**

Beachten Sie bitte unsere informativen Anzeigen!

**Stadtrand Hamburg (südöstliches Schleswig-Holstein)**

Zum Aufbau einer Kinderzahnarztpraxis suchen wir zu Januar 2016 eine/n Zahnärztin / Zahnarzt für unseren Neubau, mit dem Wunsch, Kinder und Jugendliche zu behandeln.  
Curriculum Kinderzahnheilkunde und Kieferorthopädie hilfreich, aber nicht Bedingung.  
Sie erwartet eine Praxis mit modernster techn. Ausstattung, innovativen Behandlungskonzepten sowie ein repräsentativer Patientenstamm in einer der wohlhabendsten Gemeinden Deutschlands. U-Bahn Linie U1 direkt „vor der Tür“  
Telefon Herr Friedrich: 040 73923810.

**Dortmund Süd**

Moderne Zahnarztpraxis im grünen Dortmund der Süden sucht:  
**Angestellte(n) ZÄ/ZA** in Voll- oder Teilzeit für langfristige Zusammenarbeit, Berufserfahrung wünschenswert.  
Wir bieten Ihnen das gesamte Spektrum der modernen Zahnmedizin, ein gut organisiertes und freundliches Team, Fortbildungsorientierung und ein Meisterlabor im Hause.  
Schwerpunkte: Prothetik, PA, Implantologie.  
[www.keil-zahnarzt.de](http://www.keil-zahnarzt.de) [praxis@keil-zahnarzt.de](mailto:praxis@keil-zahnarzt.de) 0231/772004

**Großraum Köln-Bonn**

Wir suchen für unsere große fachzahnärztliche Überweiserpraxis eine/n **Zahnärztin/ Zahnarzt mit Schwerpunkt Endodontie und Parodontologie** sowie eine/n **Kieferorthopäden/ Kieferorthopädin** in Teilzeit.  
Eine einjährige Weiterbildungsberechtigung für Oralchirurgie sowie umfangr. Fortbildungsmöglichkeiten sind in unserem Zentrum vorhanden!  
Wir bieten ein modernes und angenehmes Arbeitsumfeld und eine flexible Arbeitszeitregelung, eine gute Überweiserstruktur und einen hohen Privatanteil.  
Wir freuen uns über Ihre Bewerbung! **ZM 115313**

**KFO Weiterbildung Duisburg**

Ausbildungsberechtigte KFO-Fachpraxis bietet Weiterbildungsstelle.  
Wenn Sie schon ein wenig Praxis in der allg. Zahnmedizin gesammelt haben, würden wir uns über ihre Bewerbung freuen. Bew. an [kfote@gmx.de](mailto:kfote@gmx.de)

**Tuttlingen / Nähe Bodensee = Lebensqualität & Wirtschaftsstärke**

Wir sind qualitätsorientiert, hochwertig ausgerichtet, sehr engagiert u. suchen Sie:  
**ZÄ / ZA u. auch Vorbereitungsassistent/in**  
in Teilz./VZ, mögl. 1J. BE u. deutsches Examen, faires leistungsger. Gehalt, spät. Kooperation nicht ausgeschl.! Ihr Anspruch: strukturiert arbeiten, hohes Niveau u. Weiterentwicklung. Wir freuen uns auf Sie: [info@zahnmedizin-chenillet.de](mailto:info@zahnmedizin-chenillet.de)  
Zahnarzt & FzA. für Oralchirurgie André Chenillet, Blumenstraße 17, 78532 Tuttlingen

**Raum Rhein-Main/Frankfurt/Wiesbaden**

Dynamisches Praxisteam sucht neue(n) Kollegen/in für Gemeinschaftspraxis mit großem Privatanteil. Wir bieten ein modernes Praxiskonzept auf qualitativ höchstem Niveau, das eine synoptische Behandlungsweise in den Mittelpunkt stellt (PZR, PAR, FAL, Impl, Ästhetik, OPMI, Hypnose, QM). Wir erwarten neben Engagement einen feinfühligem Behandlungsstil, eine qualitätsbewusste Arbeitsweise und die Bereitschaft, sich fachlich auf dem neuesten Stand zu halten. TSP willkommen. **Tel. 0160-1130922**

**Kreis Herford/OWL**

**Vorbereitungs-, Entlastungsassistent/in** oder **angestellter ZA/ZÄ** zu sofort gesucht. Längerfristige Zusammenarbeit erwünscht. Wir bieten das gesamte Spektrum der Zahn- und Kieferheilkunde. Volldigitalisierte Praxis mit modernster Ausstattung. Sie sollten Spaß am Beruf, Feingefühl und Teamfähigkeit mitbringen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an **Praxis Dogan und Kollegen in 32584 Löhne, Bahnhofstr. 22, Tel. 05732/688810**

**Süd. Sauerland**

Etablierte Zahnarztpraxis sucht ab 01.04.16 engagierten & freundlichen Kollegen (m/w) zur Anstellung für langfristige Zusammenarbeit.  
Es erwartet Sie eine moderne Praxis mit Labor, 4 BHZ und ein breites Behandlungsspektrum.  
Bewerbungen bitte an:  
[zahnarzt-suedsauerland@gmx.de](mailto:zahnarzt-suedsauerland@gmx.de)

**Memmingen**

Wir suchen zum 01.04.2016 Assistenzarzt/-ärztin in unsere moderne Zahnarztpraxis am Stadtrand von Memmingen. Wir sind ein sympathisches nettes und motiviertes Team mit breitem Behandlungsspektrum/ Schwerpunkt Prophylaxe. Bewerbung an: **ZÄ Edyta Hoppe, Heimertinger Str. 37 A, 87700 Memmingen oder email: edyta.hoppe@gmail.com**

**VB Raum AB**

Vorbereitungsassistent/-in gesucht. Wir bieten Zahnmedizin auf höchstem Niveau in allen Bereichen außer KFO. Es erwartet Sie ein junges, freundl. & motiviertes Team. Wir erwarten eine dt. Approbation, Zuverlässigk., Motivation und eine Liebe fürs Detail und Qualität.  
Bewerbungen bitte per Mail an: [info@zahnarztbessenbach.de](mailto:info@zahnarztbessenbach.de)

**Zahnarzt/in gesucht**

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Raum Nordpfalz eine(n) Vorbereitungsassistent(in) oder eine(n) angest. ZÄ/ZA. Unsere Praxis bietet alle Bereiche der modernen Zahnheilkunde an und arbeitet mit eigenen Labor. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an [zahnarztsuche3@gmail.com](mailto:zahnarztsuche3@gmail.com)

**Zwischen Stadt und Reben**

Kernen im Remstal (Großraum Stuttgart), digit. Praxis, 4 BHZ, Labor, großer Patientenstamm. Wir suchen eine(n) angestellte(n) ZÄ/ZA, spätere Teilhaberschaft ist möglich.  
Bitte senden sie uns ihre Bewerbung: [praxisgrossraumstuttgart@gmx.de](mailto:praxisgrossraumstuttgart@gmx.de) oder an Chiffre **ZM 116057**

**MKK-Steinau a.d.Str.**

Moderne, qualitäts- u. fortbildungsr. Praxis sucht ab sofort angestellte/n **ZÄ/ZA mit BE**. Es erwartet Sie ein komplett vorhandener Patientenstamm in einem freundlichen, netten Team. Alle Formen der Zusammenarbeit sind möglich, gerne längerfristig.  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter [colditzchris@aol.com](mailto:colditzchris@aol.com)

**KFO Duisburg**

Kieferorthopäden/ZA mit Erfahrung in der KFO (w/m) für moderne u. qualitätsorientierte Fachpraxis gesucht. Wir bieten ein freundliches und kompetentes Team. Es erwartet Sie eine entspannte Arbeitsatmosphäre.  
Wir würden uns über eine langfristige Zusammenarbeit mit Ihnen freuen.  
Bewerbung an: [kfote@gmx.de](mailto:kfote@gmx.de)

**STADE Nähe HH**

wir suchen für unsere GP einen angestellten ZA (m/w). Wir bieten: alle ZA-Tätigkeiten außer KFO auf hohem Niveau in hochmoderner Praxis mit 5 BHZ. **04141-46726** oder [info@die-bohrer.de](mailto:info@die-bohrer.de)

**Dortmund**

Langjährig bestehende GMP/MVZ sucht angest. Zahnärztin/Zahnarzt; gerne langjährige Erfahrung in allen Bereichen (Implantation; Chirurgie); jede Form der Anstellung möglich; Bewerbung bitte an: [info@dr-schulze-zahnaerzte.de](mailto:info@dr-schulze-zahnaerzte.de)

Wir bitten  
um Aufmerksamkeit  
für die  
informativen Anzeigen.

**Allgäu-Bodensee**

Moderne Praxis für Zahnheilkunde und Kieferorthopädie sucht eine/n angestellte/n ZÄ/ZA oder Vorb.Ass. mit BE. Info und Kontakt unter [www.dr-wiech.de](http://www.dr-wiech.de)  
[info@dr-wiech.de](mailto:info@dr-wiech.de)

Moderne, qualitätsorientierte Facharztpraxis (**nördliches Ruhrgebiet**) für **KFO** mit breitem Behandlungsspektrum sucht eine Weiterbildungsassistentin/ten.  
**Praxis Dr. Hanne Schmätk**  
02045/412670  
[praxis@kfo-kirchhellen.de](mailto:praxis@kfo-kirchhellen.de)

**Hanau-Innenstadt**

Etablierte, qualitätsorientierte, große Gemeinschaftspraxis mit Meisterlabor sucht ab sofort angest. ZÄ/ZA oder Vorbereitungsassistent/in zur Verstärkung ihres Teams. Spätere Sozietät möglich und erwünscht.  
Bewerbung: [neudecker.bettina@gmx.de](mailto:neudecker.bettina@gmx.de) oder 0176-24613071

**STELLENANGEBOTE AUSLAND**

**Kieferorthopädie in Luzern (CH):** Für die Behandlung von Kindern und Erwachsenen suchen wir einen erfahrenen Kieferorthopäden (m/w), Teilzeitpensum 20-50% nach Vereinbarung. Erfahrung mit Invisalign erforderlich. Suchen Sie ein sicheres zweites Standbein in der Schweiz? Es erwartet Sie ein sympathisches und kompetentes Team und eine gute berufliche Perspektive mit ausgezeichneten Verdienstmöglichkeiten. Bewerbungen bitte per Email an: **Zahnarzt Team Luzern, [praxis@ztlu.ch](mailto:praxis@ztlu.ch)**

**Warum nicht Rom?****Wir suchen eine(n) nette(n) Zahnarzt/-ärztin**

Zur Verstärkung unseres qualitäts- und leistungsorientierten Teams. Wenn freundlicher Patientenumgang und schonende Behandlungsweise für Sie selbstverständlich sind, könnten Sie eine Bereicherung unseres Teams sein! Wir bieten unseren Patienten folgende Serviceleistungen: Restaurierung, Planung und Durchführung von umfangreichen Komplettsanierungen, Parodontologie, Vollkeramikanierungen und Implantologie. Wir freuen uns auf Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen  
**Studio Dentistico Dr. med. Dr. med. dent. Michael Schmitz, Via Tirso 6, 00198 Roma/Italien**, vorab gerne auch per Email an: [assistente@drschmitz.it](mailto:assistente@drschmitz.it).

**Zahnarzt (m/w) in Luzern (CH):** Wir suchen für unser multidisziplinäres Team einen erfahrenen, qualitätsorientierten Zahnarzt (m/w) mit CH- oder EU-Diplom für die Behandlung von Kindern und Erwachsenen. Wir bieten beste Arbeitsbedingungen und Fortbildungsmöglichkeiten in einer topmodernen Praxis. Nachgewiesene Erfahrung mit Kinderzahnmedizin vorteilhaft. Teilzeitpensum möglich. Bewerbungen bitte per Email an: **Zahnarzt Team Luzern, [praxis@ztlu.ch](mailto:praxis@ztlu.ch)**

**Zahnärzte für Belgien gesucht**

Care Force sucht Zahnärzte mit mindestens 3 Jahre Berufserfahrung für Praxen in Belgien. Wir bieten komplette Betreuung nach Belgien, hervorragende Konditionen und eine hohe Lebensqualität. T: +31 (0)26 355 4110  
**E: [info@care-force.com](mailto:info@care-force.com), W: [www.care-force.com](http://www.care-force.com)**

**Niederlande**

Zahnarzt (m/w) mit türkischen Sprachkenntnissen gesucht.  
**Tel.: 0031638367357**

**Waldhorn Zahnärzte**

Wir suchen kompetente Zahnärzte/innen und Kieferorthopäden/in für unsere Standorte in der Zentralschweiz und in Zürich. [praxis@dr-waldhorn.ch](mailto:praxis@dr-waldhorn.ch)

**Costa Blanca / Spanien**

Wunderschöne gutgehende Traumpraxis mit Meerblick sucht motivierten ZA und Implantologen mit BE für langfristige Zusammenarbeit in nettem deutschspr. Team. [info@alteadental.com](mailto:info@alteadental.com)

**Niederlande**

Junge Praxis sucht eine/n selbstständig arbeitende(n) **ZÄ/ZA**, in Grenznahe. Niederl. Sprachkenntnisse.  
**ZM 116871**



[www.dentalink.eu](http://www.dentalink.eu)  
T: +31 646062700  
E: [info@dentalink.eu](mailto:info@dentalink.eu)

**STELLENANGEBOTE TEILZEIT**

**Pfinztal (Bei Karlsruhe)**  
**Zahnärztin / Zahnarzt in Teilzeit**

Für meine moderne Praxis mit CAD/CAM, Mikroskop, Lachgas, suche ich eine/n angestellte/n Zahnärztin/Zahnarzt 50-75%. Wünschenswert sind mind. 2 Jahre Berufserfahrung.

Bewerbungen bitte per **Post**  
z. Hd. Herr Dr. Lensch, Hebelstr. 1, 76327 Pfinztal  
oder per **E-Mail** an: [bewerbung@zahnarzt-pfinztal.de](mailto:bewerbung@zahnarzt-pfinztal.de)



**KFO**  
**Daun- Vulkaneifel**

Etablierte alteingesessene KFO-Praxis sucht angestellte FZA/FZA oder Zahnärztin/Zahnarzt zur Verstärkung des Teams. Gerne auch über 40 J. Wir freuen uns auf die Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen:

**Praxis für Kieferorthopädie**  
**Dr. Kerstin Meudt, Gartenstr. 19 b**  
**54550 Daun, kerstin@kfo-meudt.de**

**KFO Raum Stuttgart**

Suche FZA/Ä oder ZA/Ä (KFO) für 1-2 Tage/ Woche; **Dr. Volker Lorch, Heiligkreuzstr. 12, 72622 Nürtingen**  
[info@dr-lorch.de](mailto:info@dr-lorch.de)

**KFO S-ES-GP**

Fachpraxis zwischen Hightech und Menschlichkeit sucht passende/n Kollegen/en für 1-2 Tage pro Woche.  
[heinig@praxis-heinig.de](mailto:heinig@praxis-heinig.de)

**KFO Aachen**

Zur Unterstützung suche ich eine(n) **freundliche(n) Kieferorthopäden(in)** mit Berufserfahrung für 1/2 - 1 Tag/Wo. **ZM 116299**

**Raum Heidelberg**

Etablierte moderne Wohlfühlpraxis sucht ZÄ/ZA zur Verstärkung. Unser Behandlungsspektrum umfasst alle Bereiche der Zahnheilkunde. Alle Formen einer langjährigen Zusammenarbeit in Teilzeit möglich  
[praxis@dr-sarwar.de](mailto:praxis@dr-sarwar.de) **06201-51237**

**KFO - Raum D**

ZA/ZÄ oder Kieferorthopäde/in für ca. 1 Tag/Woche gesucht. Gute Konditionen.  
[kfo-aktuell@arcor.de](mailto:kfo-aktuell@arcor.de); **ZM 116933**

**Stuttgart**

Moderne, etablierte Zahnarztpraxis sucht ab sofort angest. ZÄ/ZA in Teilzeit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! [info@zmm-online.de](mailto:info@zmm-online.de)

**Weil der Stadt**

Sie sind promov. mögen ihren Beruf, eine moderne Praxis und gutes Klima. Wir sollten uns sprechen.  
[euras@t-online.de](mailto:euras@t-online.de)

**Hochrhein WT- ZÄ/ZA**

in Teilzeit mit Interesse an KFO in nette Fachpraxis gesucht.  
[praxis@dr-kreiser.de](mailto:praxis@dr-kreiser.de)

**VERTRETUNGSANGEBOTE**

**Notdienstzahnarzt (m/w) München**

Zahnärzte ges., die neben ihrer Tätigkeit gerne regelmäßig Notdienste abends, nachts o. am WE übernehmen möchten. Räume u. Personal stehen zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie gern unter 089 45 23 95 181 oder bewerben Sie sich direkt unter [bewerbung@alident.de](mailto:bewerbung@alident.de)

**Oralchirurgie/MKG**

MKG-Praxis in **Bayern** sucht kurzfr. Oral- oder MKG-Chirurg. [mkgv@web.de](mailto:mkgv@web.de)

**Anzeigen informieren!**

**STELLENGESUCHE ZAHNÄRZTINNEN/ZAHNÄRZTE**

**Zahnarzt (5 J BE)**

Suche Stelle in Düsseldorf oder Umgebung. **Tel 01786911973**

**Würzburg & Umgebung**

Engagierte ZÄ, sehr gutes Examen (Uni Wü.), promoviert, 3 J. BE, sucht Stelle mit max. 30 Std., ab März/Apr. 2016, gerne Chir./Impl./Pa. Kontakt unter **Tel. 0177-3505724**

**Nördliches Rhein.-Pfalz**

ZA, m, 33 J, promov., dt. StEx(1), 5 J BE, davon 3,5 J chir., sicher in Impl. u. Augm.-Verf., DVT-FK, ITN u. Sed., sucht Prx. mit sympath. Atmosphäre und breitem Spektrum für langfrist. Perspektive, anfänglich ggf. TZ, [stellengesuch@me.com](mailto:stellengesuch@me.com)

**KFO Bonn 100 km Umkr.**

KFO FZA mit BE sucht ab sofort/spät TZVZ Stelle in KFO- oder ZA-Praxis. Kontakt: [ortho.you.too@gmail.com](mailto:ortho.you.too@gmail.com)

**IHR DEUTSCHER ZAHNARZT SERVICE**



**WIR SUCHEN FÜR SIE**  
ZAHNÄRZTE ■ ASSISTENTEN ■ NACHFOLGER [m/w]

0521 / 911 730 40 • [info@dzas.de](mailto:info@dzas.de) • [www.deutscher-zahnarzt-service.de](http://www.deutscher-zahnarzt-service.de)

**ZÄ, MSc Impl/Oralch im Raum HH & Umgebung**

engag. ZÄ, Tätigkeitsschw. Oralch, Impl, Proth, Kons, PA sucht zukunftsorient. Zus-arbeit im Raum HH & Umg, weitere Infos **HH2016@outlook.de**

**KFO OWL/MS-Land**

Junger FZA KFO sucht Stelle in OWL/MS-Land, auch befristet; [kfo8@web.de](mailto:kfo8@web.de)

**STELLENGESUCHE AUSLAND**

**Alpen / Südtirol / I**

Dt. FZA KFO, prom., 5 J BE Abteilungsleitung, engag. + kompet. sucht berufl. Veränd. in reizvoller Landschaft. Anst./Part./Praxisüb. [wachsbiss@icloud.com](mailto:wachsbiss@icloud.com)

**BUNDESWEIT**

ZÄ, promoviert/Göttingen, MSc Impl, Oralch/Krems, langj. BE, engagiert, freudl., teamfähig, sucht langfristig Zus-Arbeit in qualitätsorient. Team.  
[drangelahusung@hotmail.com](mailto:drangelahusung@hotmail.com)

**Vorbereitungsassistentin sucht**

Stelle in netter Praxis in der Region München.  
[vorbereitungsassistentin16@gmail.com](mailto:vorbereitungsassistentin16@gmail.com)

**Südtirol**

Dt. ZÄ, 7J. BE, Curr. ästhet. ZHK + Endo sucht berufl. Veränderung **2007.Zae@gmx.de**

**Bayr ZA 35 motiviert**

sucht Anst. (Übernahmémögl.?) Obb-Süd u. Ndb an [bayerischer\\_zahnarzt@gmx.de](mailto:bayerischer_zahnarzt@gmx.de)

**STELLENGESUCHE SONSTIGE**

**Solingen**

Zuverl. ZA, langj. BE, sucht Stelle als angest. ZA in freudnl., qualitätsorient. Praxis. **ZM 116496**

**Neue Herausforderung**

Erf. ZA (51. prom., curr. Endo/Impl) wünscht berufl. Veränd. non-kurativ in Wirtschaft/Forschung/Verwaltung Hamburg, Berlin, Andere?  
[future2016@gmx.net](mailto:future2016@gmx.net)

**KFO Abteilung/Aufbau**

**Erfahrener FZA** bietet sein know how zum Aufbau Ihrer KFO-Abteilung, OPG und FRS nötig.....[okok3@ymail.com](mailto:okok3@ymail.com)

**STELLENGESUCHE TEILZEIT**

**ZÄ m. Leib & Seele, STGT**

hochmotivierte, herzli., kompetente dt. ZÄ, 32 J., 6 J. BE, mit div. Fortb., Cerec-erfahren, Laserzert., sucht langfr. Zusammenarbeit als Angest./Partner ggf. Übernahme im **Raum Stuttgart**. [zahnarztbw@gmx.de](mailto:zahnarztbw@gmx.de)

**KFO Frankfurt**

Motiv. symp. prom. Kieferorthopaedien mit viel Elan sucht TZ in FFM in qualitaetsorientierter Praxis ab Februar 2016. Doppelexamen Dt/USA. Weiterbildung, MSc und ABO Board aus USA, bilingual. Ich freue mich, Sie kennen zu lernen  
[kfo-frankfurt@gmx.de](mailto:kfo-frankfurt@gmx.de)

**Frankfurt/Main + 40 km**

ZA 13 Jahre BE, freundlich und kompetent mit Schwerpunkt Implantologie und Kieferorthopädie sucht Stelle ab sofort für langfristige Zusammenarbeit. [Email:ybachtobj@gmail.com](mailto:Email:ybachtobj@gmail.com)  
**Tel: 015166500450**

**Konstanz/Thurgau**

ZA, Dr, dt. StEx, sucht 1 Tag/Wo TZ Kons + Proth. mail: [dr.med.dent@gmx.net](mailto:dr.med.dent@gmx.net)

**Bonn Angestellter ZA**

suche Anstellung mit Übernahme-Opt. im Umkreis von Köln/BN, alle Gebiete der ZHK, 30 J., 2,5J BE, Appr. Bonn, Cur. Impla, Zahntechn., **015141622819**  
[zahnarzt.nordrhein@web.de](http://zahnarzt.nordrhein@web.de)

**VERTRETUNGSGESUCHE**

**Großraum Frankfurt**

Promo Oralchirurg. Schwerpunkt Paro/Impl./Impl. Prothetik/ Sedierung sucht Gemeinschaftspraxis, gerne Sozietät  
[oralchirurg-frankfurt@gmx.de](mailto:oralchirurg-frankfurt@gmx.de)

Vertretungsangebote und Gesuche  
**Vermittlung M.Mick**  
Telefon: 0 28 03/8 04 97 44  
[www.aerztevertretungen.de](http://www.aerztevertretungen.de)

**KFO HH & Umgebung**

Freundlicher und zuverlässiger FZA, 33 J, sucht zum 01.04.16 eine nette Praxis mit Möglichkeit zur späteren Übern./Soziet. [kfo.hh2016@gmail.com](mailto:kfo.hh2016@gmail.com)

**DEUTSCHLANDWEIT**

Dt., Dr., 59, Allrounder, freundlich, zuverlässig, seriös, **01577 3167787**

**Raum Regensburg**

Engag. ZÄ, Dr., 6 J. BE, Curr. Impl., div. FB (CMD, Ästh.) sucht VZ- (TZ-, Vertretungs) Stelle in/naher Regensburg.  
**Tel. 017623600426**

**Vertretung-Bundesweit:** Dt. Zahnarzt übernimmt ihre Praxis in gute Hände.  
**Tel: 0152 53 46 45 65**

**KFO Ruhrgebiet**

und Umgebung. ZÄ mit 8 Jahren Kfo-Erfahrung sucht neue Stelle.  
[kfo-ruhrgebiet@web.de](mailto:kfo-ruhrgebiet@web.de)

Dt. ZA, Dr. berufs- und vertret.erfahren zuverlässig, seriös, **T: 0157 89340098**

**RAUM HANAU**

ZÄ, 10 J BE, deutsch/russisch, Approb. sucht 3/4 Stelle. Praxisübernahme möglich. **0179-2877705**

**NRW - Bundesweit**

Dt. ZA, Dr., langj. BE, übernimmt Ihre Vertretung, kurzfristig, zuverlässig, [Zahn0015@gmail.com](mailto:Zahn0015@gmail.com)

**Bundesweit**

Oralchirurg su. Stelle in alle. o. chir. Praxis, bevorzugt HSK-PB-KB, auch Übernahme, **01577-5980753**

**Seriöse Vertretung**

von vertretungserfahrenem dt ZA, Teamplayer, methodisch a jour, alles außer Kfo, bundesweit, kurz-od. längerfristig mgl. **0172-6902274**

**Hannover + Umgebung**

FA MKG, plaOP, prom, 2,5 J. Praxiserf, sucht Einstieg in Praxis, Kapitalbeteiligung. [FA-MKG@gmx.de](mailto:FA-MKG@gmx.de)

**BUNDESWEIT**

Dt. Zahnarzt, zuverlässig, berufs- u. vertretungserfahren, übernimmt Vertretungen u. Notdienste. **Tel.: 0179 / 66 13 524**

**Vertretung MZ/WI/FRA**

FZÄ sucht Vertretungs-/Teilzeitstelle in Mainz und Umgebung.  
[kforheinmain@outlook.de](mailto:kforheinmain@outlook.de)

**Süddeutschland**  
Dt. Zahnarzt, langj. BE übern. Vertretungen u. Notdienste (keine KFO)  
Tel.: 0173 700 4957

**Bundesweit**  
Dt. Zahnarzt, über 30 Jahre BE, in eigener Px. vertritt sie kompetent und zuverlässig.  
Tel. 0152-08558231

**Bundesweit Vertr. + Notd.**  
auch kurzfristig, dt. + zuverl. + nett + behuts. + teamföh. ZA. langj. BE  
Tel. 0151/57544782 d.gulatz@web.de

**Bundesweit:**  
Dt. ZA, Dr., vertretungserf., fortgebildet, zuverlässig, 25 J. BE, übernimmt Vertretungen. Tel. 0175/6591798

Schnell informieren –  
Anzeigen studieren

**Großraum Köln**  
dt. ZA, 33 BE. übern. Vertretungen u. Notd., k. KFO, 01713406197

**Kreis Recklinghausen**  
Zulassungsber. Kollege (m/w) in Voll- oder Teilzeit zur Verstärkung gesucht. Sozietät und mittelfristige Übernahme erwünscht.  
Sie erwartet eine moderne etablierte umsatzstarke Praxis mit 6 BHZ und umfassendem Behandlungsspektrum außer KFO. **ZM 116601**

Bei Heilbronn, Ärztehaus, 4 BHZ, moderne und gewinnstarke Abgabe, **Peter Reinhard, Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte**, [www.erbacher.de](http://www.erbacher.de) 06234 814656

**Schwarzwald Bodensee**  
Sehr gut gehende Praxis zwischen Schwarzwald und Bodensee 3 BHZ, OPG, kl. Labor, in attraktiver Freizeitregion. Fairer Preis, Engagiertes Team, Einarbeitung mögl. **Abgabe@kabelbw.de** oder **0172 7428274**

**PRAXISABGABE**

**Frielingsdorf & Partner**  
- Vereidigte Sachverständige -

► **PRAXIS-WERTGUTACHTEN**

• Unterhalt • Verdienstaufschlag

► **Köln • Hannover • Wiesbaden**

[www.frielingsdorf-partner.de](http://www.frielingsdorf-partner.de)

Telefon (02 21) 13 98 36 - 77

**KFO Top-Rendite Saarland**

Modern geführte, etablierte KFO-Fachpr., 2 BHZ, lfd. hohe Neuaufnahmen. Familienfrdl. Standort. Überdurchschn. Umsatz, niedrige Kosten. Die Übergabe wird flexibel nach Ihren Vorstellungen gestaltet, gerne mit Übergangszeit.

Tel.: 0211 . 48 99 38  
[www.Beratung-Boeker.de](http://www.Beratung-Boeker.de)

**Raum Bonn: Px mit Immobilie**  
Ganz moderne/volldigitale, gutgehend 4-Stuhl- Px mit bezahlbarer Wohn- und Px Immo nach Überleitung flex. abzugeben. Im Mandantenauftrag **ZM 117004**

Bei Dortmund, 6 BHZ. Mit DVT, umsatzstark, **Peter Reinhard, Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte**, [www.erbacher.de](http://www.erbacher.de) 06234 814656

**Zwischen MS & DO**

hoch ertragreiche Doppelpraxis (Zuwachs 300 Patienten/ Jahr), Als lang- oder kurzfristige Übernahme zu verkaufen. **ZM 116915**

**Regensburg**

Praxis mit 2 BHZ auf 3 erweiterbar in Altstadt abzugeben. **01712603588**

**KinderZA-Praxis NRW**

Düsseldorf; modern; top Umsatz & Gewinn; [info@evius-consulting.de](mailto:info@evius-consulting.de); gewerblich

**Praxis in RE**, Nähe Innenstadt, 3 BHZ, aus Altersgründen kurzfristig abzugeben. **ZM 116128**

**ZA-Praxis im Rhein-main-Gebiet** zu verkaufen. TEL. 0176-20371181

**Zahnarztpraxis / Bremen**

3 BHZ + 2 vorinstal., parterre, 150 qm, gewinnstark, hoher Privatanteil, im Mandantenauftrag abzugeben. Tel.: 05253 9740999, [www.hqplus.de](http://www.hqplus.de)

**Saarlouis/Zentrum**

Praxis mit 2 BHZ, (3. Zi. vorbereitet), aus Altersgründen zu besten Konditionen abzugeben. Tel. nach 19.00: 06836-7249061

**Oberbayern**

Große ertragsstarke Prx. 30 m nördl. v. München, solventer Patientenstamm kurzfristig umständehalber abzugeben. Keine Alterspraxis. **ZM 116469**

**Ldk Birkenfeld : 6 BHZ**

Modernia. digitalisierte Px /Labor/CE-REC, Ärztehaus mit Überleitung. Im Mandantenauftrag **ZM 116998**

**BW**

Langjährig eingeführte Praxis im südlichen BW bis Ende 2016 oder früher altershalber abzugeben. 2 weitere Praxen im Ort, von denen eine dieses Jahr schließt. 10.000 EW im Ort. Eingearbeitetes Personal, breiter Patient.-Stamm, Betreuung von Kiga und Altenheim im Ort, günstige Miete( Langfr. Vertrag möglich) Nachhaltige konstante Umsätze, aufgrund der Versorgungslage mit Praxen vor Ort in der Zukunft stark ausbaufähig. 2 BHZ, ein drittes kann nutzbar gemacht werden. Hoher Freizeitwert, Schulen und Kiga in unmittelbarer Nähe alle Einkaufsmöglichkeiten Preis VB. **ZM 116618**

**GEMEINSCHAFTSPRAXIS/PRAXISGEMEINSCHAFT**



**JETZT NEU**

Ihre Rubrikanzeige in den zm: einfacher aufgeben, attraktiver gestalten

- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten
- Noch leichtere und schnellere Anzeigenaufgabe
- Unmittelbare Darstellung Ihrer Anzeige

Jetzt Rubrikanzeige aufgeben unter: [www.zm-online.de/anzeigenaufgabe](http://www.zm-online.de/anzeigenaufgabe)



**Implantologe/in von Endodontologin gesucht**

Allerdings nicht privat, sondern als mein neuer Partner/in in einer sehr erfolgreichen Praxis in Overath bei Köln.

Meine bisherige „chirurgische Hälfte“ will zum Jahresende in die Ferne auswandern. Daher ist die Praxis anteilig zu veräußern (350 qm, 7 Beh.-Zimmer, davon ein OP, modernste Einrichtung und Ausstattung).

Die Kombination Endo und Implantologie im Kontext von großen Gesamtsanierungen hat sich bei uns sehr bewährt; schön wäre es, wenn dies fortgesetzt werden könnte. Wenn Sie erfahrener Oralchirurg/in sind und gerne mit mir (zertifizierte Endodontologin, 44) und einem fitten Team arbeiten möchten, melden Sie sich unter [dr.simmich@zahnzentrum-overath.de](mailto:dr.simmich@zahnzentrum-overath.de). Ich antworte umgehend mit Details.



**KFO, wir suchen Sie!**

Zuverlässiger, motivierter **Kieferorthopäde (m/w)** für erfolgreiche, moderne KFO-Fachpraxis gesucht. Sie haben ein hohes Engagement? Lieben eigenverantwortliches Arbeiten? Dann werden Sie unser **Partner im Rahmen der Praxiserweiterung**. Wir bieten: Attrakt. Lage in NRW; ein freundliches, hochqualifiziertes Team; erfolgsbasierende u. überdurchschnittliche Vergütung. **Böker Wirtschaftsberatung Tel. 0211.48 99 38**



**REGENSBURG Stadt**

Kinderzahnärztin für Mandantentätigkeit gesucht  
Jede Form der Zusammenarbeit denkbar  
[friedrich.marx@freenet.de](mailto:friedrich.marx@freenet.de)

**Hannover + Umgebung**

FA MKG, plaOP, prom, 2,5J Praxiserf., sucht Einstieg in Praxis, Kapitalbeteiligung. [FA-MKG@gmx.de](mailto:FA-MKG@gmx.de)



[www.mediparkplus.de](http://www.mediparkplus.de)



## Praxisübernahmen/ Aktuelle Angebote

### Ihre Chance zur Selbständigkeit in folgenden Regionen

#### Praxisverkauf

- **Frankfurt** Kaufkraftstarke Praxis – westlicher Vorort von Frankfurt – mit hoher Zuzahlungsbereitschaft ab sofort zu verkaufen.
- **Frankfurt** Nördlicher Stadtteil von Frankfurt – Praxis ab sofort abzugeben. Ideale Lage – Ideal als 2. Praxis.
- **Marburg** Umsatzstarke, moderne Praxis (4 BHZ) in zentraler Lage mit eigenen Parkplätzen abzugeben.
- **Raum Marburg** Zwischen Gießen und Marburg; Zahnarztpraxis ab sofort abzugeben. Zentrale Lage – Ärztehaus – mit 4 BHZ und gute Ausstattung.
- **Raum Darmstadt** Raum Darmstadt – Egelsbach: Praxisabgabe aus Altersgründen. 120 qm. 2 Behandlungszimmer M1 und ein 3. Zimmer vorbereitet. Barrierefrei, alle Funktionsräume vorhanden, sucht kurzfristig Nachfolger
- **Rheingau** Praxis im Rheingau zu verkaufen.
- **Offenbach** Praxisabgabe in bester Lage Offenbach, aus gesundheitlichen Gründen ab sofort.
- **Raum Dillenburg** Umsatzstarke Zahnarztpraxis in Wohn- und Geschäftshaus, 4 BHZ, 180 qm kurzfristig abzugeben. Wohnung kann gemietet werden.
- **Rhein-Main Gebiet** Expandierender Standort in Rhein-Main, Nähe Mainz, sucht einen neuen Zahnarzt m/w zur Übernahme einer gut eingeführten Praxis – ab sofort.

#### Neugründung

- **Darmstadt** Neugründer aufgepasst: Repräsentative neu sanierte Gewerbeflächen entstehen in bester Lage von Darmstadt. Ideal für eine Zahnarztpraxis. Größen wahlweise zwischen 200 bis 350 qm sind möglich. Sichern Sie sich jetzt den Standort.
- **Rhein-Main Gebiet** Neue Niederlassungsmöglichkeiten in Fachärzteezentren im Gebiet Rhein-Main. Geeignet für Zahnärzte, KFO und MKG.
- **Rhein-Main Gebiet** Seligenstadt: Flächen 190 bis 240 qm für eine Zahnarztpraxis oder Kieferorthopädische Praxis in einem sehr repräsentativen Ärztehaus-Neubau. Flächen sind zum Teil noch frei planbar.

#### Praxisräume

- **Raum MTK, WI und MZ** Suche Zahnarztpraxis im Raum MTK, WI und MZ zur Übernahme ab sofort.

Nähere Informationen gibt Ihnen gerne Frau Bich Ngan Do  
Pluradent AG & Co KG  
Kaiserleistraße 3  
D-63067 Offenbach  
Tel. 069/82983-205  
E-Mail bichngan.do@pluradent.de

www.pluradent.de



engagiert  
wegweisend  
partnerschaftlich

Erfolg im Dialog

dental  
bauer



## Hand in Hand zum Erfolg. Angebote zur Praxisübernahme in Ihrer Region.

- **PLZ 2...**  
**Raum Hamburg Süd:** Schöne 2-Zim.-ZA-Px. in guter Kleinstadtlage
- Lübeck:** 3-Zimmer-ZA-Praxis im Ärztehaus in zentraler Stadtviertellage
- **PLZ 3...**  
**Bielefeld:** RKI-konforme, digitalisierte 3 BHZ Praxis, neue Einrichtung
- **PLZ 4...**  
**Krefeld:** Moderne 4-Zi.-Praxis ca. 200 m<sup>2</sup> in guter Lage (600 Scheine)
- **PLZ 7...**  
**Ortenaukreis:** Etabl. 2 BHZ, 125 m<sup>2</sup> (erweiterbar) in bester Kleinstadtlage
- **PLZ 8...**  
**München:** Schöne ZAP zum 01.04.16 abzugeben, 3 BHZ, 150.000 € VB
- **PLZ 9...**  
**Würzburg:** Kleine ZAP 80m<sup>2</sup> (erweiterbar) um 50m<sup>2</sup>, super Angebot 55.000 €

Unsere kostenlose db-Hotline 0800/66 44 718 und E-Mail praxisboerse@dentalbauer.de. Weitere Objekte finden Sie in unserer Praxisbörse unter [www.dentalbauer.de](http://www.dentalbauer.de).

#### HAMBURG / ALSTER

In allerbesten Lage Hamburgs, Anteil einer Praxissozietät (50%) zu verkaufen. Die Zahnarztpraxis befindet sich in einem Ärztehaus und ist seit 30 Jahren etabliert. Top Ausstattung, voll digitalisiert, Laser, Cerec ect. Behandlungsspektrum alles außer Kfo. Zuschriften unter **ZM 116373**.

#### Die Experten für

## Praxisvermittlung

- persönlich besichtigt
- wirtschaftlich geprüft
- umfassend aufbereitet
- aktiv betreut

www.concura.de

Tel.: 0621 4 30 31 35 00

Mail: kontakt@concura.de



www.praxisboerse24.de

MedicusVerband  
Tel/Fax 089 2736 9231

**! Provisionsfrei ! über 400 ZA-Praxen !**

südl. Seengeb. von München mit Alpennähe - konkurrenzlos  
2 BHZ erw., Cerec, dig. OPG, kfr. sehr günstig, Alleinauftrag THP AG 089 278 1300

#### Nahe Kiel/Rendsburg

Gut etabl. Praxis m. 2-4 BHZ, Steri, RÖ 2016 abzugeben. **Tel:04392/4700**

#### Harz/Kreis Wernigerode

Praxisabgabe aus pers. Gründen  
Umsatz.- u. Gewinnstark, für 1-2 Behandler  
tolles Team vorhanden.

Kontakt: [post-fuer-praxisabgabe@web.de](mailto:post-fuer-praxisabgabe@web.de), **ZM 116021**



Erfolg im Dialog

dental  
bauer



## Der Weg zum Erfolg!

Angebote zur Praxisneugründung in Ihrer Region.

- **PLZ 4...**  
**Düsseldorf:** Moderne 4-Zi.-Praxisfläche (290m<sup>2</sup>) in Ärztehaus eig. Parkhaus Region **Mülheim-Ruhr:** Neubau Px-Räume bis zu 250 m<sup>2</sup> für ZA, KFO oder MKG
- **PLZ 5...**  
**Leverkusen:** 200 m<sup>2</sup> werbewirksame EG-Praxisflächen, gute Erreichbarkeit
- **PLZ 6...**  
**Frankfurt:** Im Herzen von Frankfurt, repräsentative Fläche für KFO bis 400 m<sup>2</sup>
- **PLZ 8...**  
**München:** KFO-Praxis, Ärztehaus (Aufzug, Parkplätze), bereits ausgebaut, ca. 194 m<sup>2</sup>
- **PLZ 9...**  
**LK Passau:** Neues ÄH, ca. 270 m<sup>2</sup> KFO-Px möglich, Schulen in direkter Nähe

Unsere kostenlose db-Hotline 0800/66 44 718 und E-Mail praxisboerse@dentalbauer.de. Weitere Objekte finden Sie in unserer Praxisbörse unter [www.dentalbauer.de](http://www.dentalbauer.de)

### Stuttgart - positive work-life-balance

Kostengünstige Abgabe einer langj. eingeführten kleinen Praxis (2 BHZ) im Norden d. Stadt, Einrichtg. teilw. neuwert., gesamt. Behandlungsspektrum möglich, bisher (implantat-) prothetisch u. kons./chir. einschließl. Prophy. orientiert, kleines Praxislabor. Übernahme termin ab sofort bis 06/2016.  
**Kontakt: dr.hans@t-online.de**

### Stuttgart zentrumsnah

Jahrzehntlang etablierte, existenzsichere Praxis, 2 BHZ + Prophylaxezimmer + Labor, validierter Steri und RDG, sehr hohe Scheinzahl, mit langjährigem, gut eingespieltem Team, aus pers. Gründen in 2016 abzugeben. Gesichertes Mietangebot, kollegiale Übergabe möglich. **ZM 116360**

### München - Süd

Kleine, feine, sehr individuelle Praxis ab 01.01.2017 oder früher, 2 Zimmer, digital. Rö, M1 - Behandlungsstühle 74 qm  
Lukrative 3-Tage-Woche, ideal für junge Zahnärztin m. Kinderwunsch  
Schule, Kita, Kindergarten um die Ecke. Chiffre **ZM 116550**

**THP.AG**

Bundesweite Praxisvermittlung



Umfangreiche, individuelle Beratung bei

✓ Praxisabgabe / Praxisübernahme

✓ Über 150 Zahnarztpraxen und mehr als 500 Praxissucher

✓ Fördermittelberatung / Finanzierungen / Musterverträge

München Stuttgart Frankfurt Köln Berlin

Zentrale Tel. (089) 278 130-0 Freischützstr. 77 info@thp.ag  
Fax (089) 278 130-13 81927 München www.thp.ag

### Top-Praxis NRW

Praxis mit 4 Behandlungszimmern und Erweiterungsmöglichkeiten in Bestzustand an motivierte und leistungsfähige Kollegen abzugeben. Wir planen unseren Berufsaufstieg und haben eine TOP-Praxis mit regionalem Bekanntheitsgrad anzubieten. Wir bieten Ihnen die außergewöhnliche Möglichkeit, unsere wirkliche Top-Praxis mit DVT, Laser, Solutio, Top-Personal, anspruchsvollen Patienten, PZR-Konzept, hohem Privatanteil und Implantologie, Top-Listing im Internet zu übernehmen und so von 0 auf 100 in Rekordzeit durchzustarten. Bitte nur ernsthafte Anfragen von ambitionierten Kollegen; Praxis und Klientel ist nicht für Berufseinsteiger geeignet. **ZM 116336**

### LDK Soest

3-Stuhlpraxis mit Px.-Labor, 600 Fälle, ab sofort wegen Alter im Mandantenauftrag zu übernehmen. **ZM 116996**

### Praxis mit 2 BHZ

im Münchner Süden abzugeben. Wurde als Zweigpraxis betrieben und nun aus personellen Gründen sehr günstig abzugeben. **ZM 116303**

### Saarland

Gut etabl., mod. gepfl. ZAP, 3 BHZ, M1, C2+, OPG, 110 qm, günst. Miete, Raum NK-Saar, baldmgl. abzg., günst. Kond. **Poldi2233@web.de**

### Raum Gießen

helle, freundliche 2 BHZ Praxis mit OPG, großzügig, ebenerdig aus gesundheitlichen Gründen abzugeben. **ZM 116467**

### Duisburg, ab sofort

alteingesessene Praxis, Schwerpunkt Prothetik, OPG und Tubus, kostenfrei Parkplätze, VB: 50 000EU. **Kontakt: 0211 / 860 45 86**

**evius**  
praxisboerse  
[www.evius-praxisboerse.de](http://www.evius-praxisboerse.de)  
info@evius-consulting.de - 0721-47042660

### Bonn 40 Km/RLP

Umsatzstarke Überweiserpraxis/5 BHZ komplett digitalisiert, hohe Scheinzahl, Abgabe Januar 2017  
**Kontakt: zahnarztpraxisz@t-online.de**

### LKr. Schwäbisch-Hall

Umsatz- und gewinnstarke Praxis, 140m<sup>2</sup> 3 BHZ. Abgabe 2016/17. Alle Übergangslösungen möglich.  
**zahnarzt967@gmail.com**

### TÜBINGEN RKI-konform

gutgehende ZA-Praxis, 2(3) Zimmer, 114 m<sup>2</sup>, leistungsstarkes Team, ab sofort abzugeben. !! Mütter: Teilzeit möglich, Preis VS. **Tel.:0151-43197040**

Bei Montabaur, 3 BHZ, sehr hoher Gewinn, kein Investitionsstau, preiswert, **Niko Reinhard, Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte, www.erbacher.de 06234 9220032**

### KFO-Praxis in Landshut

moderne Praxis, 3 BHZ, (5 Stühle) Eigenlabor, gute/r Struktur/Umsatz/Lage. **ZM 115932**

### ZA-Praxis Hamburg

Solide, alteingesessene Praxis in HH zu verk. Übernahme sofort. Seit 2013 in neuen Räumen. Fahrstuhl; verkehrsgünstig. Zuverlässiges Praxisteam. Email: **zapraxissh61@web.de**

### Westerwald

Nähe Rhein und A3  
Solide, langjährige Landpraxis 2. Hälfte 2016 altershalber abzugeben. Fairer Preis. 120 m<sup>2</sup>, 3 BHZ, Proph.raum, engagiertes Team. **ZM 115309**

### Solide Praxis, große Räume

2 Beh.Zi., 3-tes möglich, kleines Labor, Fim, Nähe Hbf, verkehrsgünstig. Besonders für Kollegen mit Migrationshintergrund geeignet. Preiswert abzugeben. **Handy 0179-6929008**

Frankfurt, 4 BHZ, hoher Umsatz, guter Gewinn, extrem preiswert, **Peter Reinhard, Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte, www.erbacher.de 06234 814656**

### Köln-Zentral - Scheinstark

Volllaufende 3-Stuhl-Px.mit Labor ab sofort wg. Alter! Im Mandantenauftrag **ZM 116997**

### KFO Hamburg

Moderne KFO-Fachpraxis, hohe Fallzahl, auch gut geeignet für Zwei. Einnahmen weit überdurchschn. bei sehr niedrigen Kosten. Schöne, verkehrsg. Stadtrandlage. Keine Altersabgabe, im Mandantenauftrag. **ZM 116922**

### Praxis am Bodensee

Sehr gut gehende Einzelpraxis/2BHZ Innenstadt/Von privat/aus Altersgrü. Ums.-340T€/Gewinn-140T€/Kaufpr: VB  
**Email: praxis-am-bodensee@web.de**  
**Tel: 0176-99139090**

### OSTSEE-S-H-65-Tsd-€

EP, Marktlage, 2BZ, solide Zahlen, dig. R6 mit OPG + FRS aus gesundh. Gr. für 65Tsd € abzug.: **z-art@gmx.de**

### Oberhausen

ab 2016 od. später abzugeben. Großzügige Praxis 100 qm, 4 BHZ, + Apparatment, leistungsbereites Personal, eigene Parkplätze, alle Gebiete ZHK + KFO. **ZM 116626**

### Offenburg: gewinnstark

Grundsolide, moderne, sehr gutgehende, helle/schöne Px, super Team, sehr günstiger KP jederzeit über **Medipark 06322-947 24 21**

### südl. HH

Haben Sie Partnerschaften satt u. möchten selbstbestimmt arbeiten? Oder möchten Sie sich neu niederlassen? Kleine, aber feine EB-ZA-Praxis m. außergewöhnlich hohem Gewinnanteil relat. günstig aus Altersgründen abzugeben. Vorläufig 2 Beh.zi., modern, voll funktionsfähig, volle Arbeitszeiten, gültiger Mietvertrag, gute Lage in schöner Kreisstadt mit kompletter sozialer Struktur. Übergabe bevorzugt 2017, and. Vereinb. möglich. **ZM 116631**

### Nähe Hamburg

Zwischen HH und Lünebg. Heide ca.39 km, moderne Praxis zu verm.  
Ab sofort o. später.  
Kein Eigenkapital notwendig.  
Tätigk. Schwerpunkt seit 40 Jahren Implantologie. Einarbeitung mögl. Panorama, dig. Röntg. ästh. ZHK, Prophy. Kauf der Immo.mit Praxis mögl.  
**Tel. 0417173344 oder 77888**

### Raum Hanau: scheinstark

Große GP sucht dringend Verstärkung: Eintritt als angst. ZA mit anschl. 50%-Übernahme. Im Mandantenauftrag **ZM 117000**

### Stadtrand Augsburg

Nähe A8 gutgehende Praxis ca 130 m<sup>2</sup> mit Praxislabor im Topzustand wegen Ruhestand zum 30.06.2016 günstig abzugeben! **ZM 116938**

### Lkr. Straubing

Kleine, aber feine 2-Zimmer-Praxis m. langjährig etabliertem PZR-Recall und hohem Privat-Umsatz-Anteil aus gesundheitl. Gründen zum 01.04.2016 oder später abzugeben (keine Alterspraxis!). **ZM 112161**

### KFO-Praxis in norddeutscher Großstadt

Wirtschaftlich äußerst attraktive Praxis - keine Alterspraxis - zur Übernahme aus dem Kundenbestand. Überleitende Kooperation, sowie Begleitung in der Praxisführung, wird auf Wunsch angeboten.

Weitere Informationen über **Finanz-Service der APO Bank, Bremen Heinz Reuter ; Tel.: 0421/3482163 heinz.reuter@apofinanz.de**

### Nähe Flughafen MUC

Neufahrn b. FS, 3 Min. von S-Bahn, 3 BHZ, gute Zahlen, etabliert, wg. Alter z. 1.7.16 abzugeben. Praxis-report vorhanden. **ZM 116813**

### Bergstraße - gr. Patientenstamm

Solide, langj. 3-4 Stuhl Px mit prothetischem Schwerpunkt sucht fachlich soliden Übernehmer Ende 2016. Im Mandantenauftrag **ZM 117006**



08 00-80 10 90-4

**Praxisneugründung oder Praxisübernahme**

Sicher in die Selbständigkeit – Wir unterstützen Sie:

**Praxisabgabe:**

- Neuss** 3 BHZ, Erdgeschoss, Umsatz + Gewinn konstant, barrierefrei mit ext. Labor
- Mönchengladbach** 3 BHZ, alteingesessene Praxis
- Düsseldorf** Einstieg in bestehende Großpraxis als PG möglich
- Düsseldorf** Diverse Praxen zur Abgabe
- Krefeld** Mehrere alteingesessene Praxen abzugeben  
t.kirches@gerl-dental.de

---

- Hannover Zentrum** 3 BHZ, 103 qm, aus Altersgründen zu verkaufen
- Hannover List** 2 BHZ, 124 qm, aus Altersgründen zu verkaufen
- LK Schaumburg** 2+1 BHZ, 135 qm, aus Altersgründen zu verkaufen
- Bremen** 5 BHZ, überdurchschnittlicher Umsatz und Gewinn, Abgabe nach Absprache  
a.lafera@gerl-dental.de

---

- Märkischer Südkreis** 3 BHZ, 110 qm aus Altersgründen abzugeben
- Iserlohn** 3 BHZ, 150 qm aus Altersgründen abzugeben  
s.rein@gerl-dental.de

---

- Aachen** 3 BHZ (4. vorbereitet), zentral, gute Scheinzahl, Abgabe in 2016  
j.schlagmann@gerl-dental.de

---

- LK Anhalt-Bitterfeld** 2 BHZ, zentrumsnah, aus Altersgründen abzugeben  
l.leuenberger@gerl-dental.de

---

- Österreich, nahe Salzburg** 3 BHZ, ca. 230 qm, exzellente Lage, sehr moderne Ausstattung  
m.maassen@gerl-dental.de

---

- München, Nymphenburg** 2 BHZ, 3 möglich, 140 qm, gute Lage, sehr gepflegt
- München, Harlaching** 4 BHZ, Labor, 190 qm, Praxislabor
- LK Traunstein** 3 BHZ, 180 qm, Arztelhaus, Altersabgabe
- München, Umland** 5 BHZ, moderne Ausstattung, sehr gute Lage
- LK Miesbach/Tegernsee** 2 BHZ, gute Lage, Altersabgabe  
m.schwarz@gerl-dental.de

**Praxisgesuche (Mandantenauftrag):**

**Neuss, Düsseldorf, Kleve** Je Standort Praxis mit mind. 3 BHZ gesucht  
t.kirches@gerl-dental.de

**Praxisräume (Mandantenauftrag):**

- Krefeld** Praxisflächen in neuem Ärztehaus, TOP-Lage
- Willich** Praxisflächen in neuem Ärztehaus
- Düsseldorf** Praxisflächen in neuem Ärztehaus  
t.kirches@gerl-dental.de

---

- Kreis Heinsberg** KFO-Praxisfläche in zentraler Lage  
j.schlagmann@gerl-dental.de

---

- LK FFB** 6 BHZ&Labor vorinstalliert, gute Lage, teilbar, langfrist. Mietvertrag, ab September 2016  
m.schwarz@gerl-dental.de

www.gerl-consult.de



Weitere Angebote auf Anfrage oder im Internet.



**Raum MA- Lu, 50% an gr. Px**  
Seniorstelle ist nachzubeseetzen in Toppraxis mit implantologisch-prothetischer Schwerpunkt. Relaisistischer Preis- Überleitung-Einarbeitung. Im Mandantenauftrag **ZM 117005**

**ZA-Praxen in NRW**

diverse ZA-Praxen in NRW zur Abgabe im Bestand (Mandantenaufträge)  
**ERBACHER Wirtschaftsdienste AG**  
Jens A. Nickisch, Tel. 0172-2023050

**BOT, E, GLA, OB**

Qualitäts- und prophylaxeorientierte volldigitalisierte, gewinnstarke Praxis mit hohem Privatanteil in Bestlage, 3-5 BHZ für 1-2 Behandler geeignet, keine Alterspraxis.  
**praxisabgabe2016@gmail.com**

**Raum ULM**

**Preisknüller!** Langjährig etablierte Praxis, 3 BHZ, für 1-2 Behandler, modern, hoher Freizeitwert, kurzfristig und flexibel abzugeben, ohne Makler, **Herr Gramer 0178-6350300, j.gramer@gramer-fp.de**

**Leverkusen/Nachfolger**

Moderne, ganzheitlich orientierte ZAP, 180 qm, 3 BHZ, 4 MA in VZ, OPG, Laser, Labor, Parkplatz im Hof, sucht Nachfolger. Es wird ein/e Kollege/in mit fachlichem Können und sozialer Kompetenz für die Weiterführung einer erfolgreichen, alteingesessenen, etablierten ZAP gesucht. **Handynr.: 0179-6801204**

**Zahnarztpraxis im Burgenlandkreis/Sachsen-Anhalt.** Zeitpunkt: ab sofort. **Zur Praxis:** gepflegte, etablierte Zahnarztpraxis im Einzelhaus, EG, 3 BHZ, OPG, 500 Fälle, prophylaxeorientiert, sehr gute Lage im Wohngebiet, günstige Verkehrsanbindung, eigene Parkplätze vorhanden. **Kaufpreis:** 150000,- Euro, VB möglich. **ZM 116226**

**Wuppertal-Vohwinkel**

alt eingessene, etabl. 30 Jahre bestehende, gut geführte ZAP, 2-BK Kavov, OPG, Kleinröntgen, 80qm, hoher ZE-Anteil mit hohem EA, Laborgebunden, zu verkaufen, FP 90.000€, **Tel. 0202/2570777**

**Praxis in Zwickau**

Gutgehende Praxis im Zentrum von **Zwickau** wegen Krankheit dringend zu günstigen Konditionen abzugeben. Praxis 120 m<sup>2</sup>, 2 BHZ, Sirona C2+, F1, OPG, Klein-Rö digital, Dampsoft, Miete unter 6 €, EG, barrierefrei, Parkplätze **arnoldwiesen@gmx.de, Tel.015788342479**

**MKG Stuttgart**

Umsatzstarke MKG-Praxis sucht Nachfolger/in oder Partner/in für spätere Übernahme in Raum Stuttgart. Auch für zwei Behandler geeignet. **ZM 116909**

**Laufende ZA-PRAXIS in KREFELD-WEST**

2+1 BZ auf 156 qm. Begehung erfolgreich. Depottfrei, von Privat günstig abzugeben. email: **dr.rainer.luecker@t-online.de**

**KFO-Fachpraxis / Region München**

Top-Praxis, beste Lage, hohe Fallzahlen, 3 BHZ, Labor, hoher Privatanteil, geräumig neu gestaltet, im Mandantenauftrag abzugeben. **Tel.: 05253 9740999, www.hqplus.de**

**Essen Stadt Mitte**

Etablierte Praxis, 2BHZ, 120 m<sup>2</sup>, analog. OPG, Rö, günstige Miete, überdurchschnittlicher Gewinn. Kaufpreis: 30 % d. Jahresgewinns. Info: **drandreas.mueller@yahoo.de**

**Region Bottrop: Umsatzstark**  
Mod. sehr erfolgr. Px, viele Patienten, Zuzahlungen, viele Implantate, optimal für Oralchirurg. Im Mandantenauftrag **ZM 116999**

**Essen - Stadtzentrum**

ZA-Praxis aus Altersgründen zeitnah zu verkaufen (im Mandantenauftrag)  
**ERBACHER Wirtschaftsdienste AG**  
Jens A. Nickisch, Tel. 0172-2023050

**NRW - Städteregion Aachen**

Nachfolger für etablierte Zahnarztpraxis gesucht. 2 BHZ, Keramik- und Kunststofflabor. Praxiswertermittlung liegt vor. **Tel.: 02472-2620**  
**Zahnarzt.Hekimoglu@web.de**

**Frankfurt am Main**

Nachfolge gesucht für etablierte Praxis mit großem Patientenstamm. Gesamtes Spektrum (ohne KFO), 235 qm 4 BHZ, OP, Labor, Zentrale Stadtteil-lage Nähe Klinikum Frankfurt Höchst. Auch für Gemeinschaft oder MVZ geeignet. **ZM 115826**

**Kreis Herford**

Langjährig etablierte, zentral gelegene Gem. Praxis, Prophyl. Abtl. mit ZMP, hohe Scheinzahl, voll im Betrieb, 150qm, 4BHZ, OPG, kl. Labor, gr. Parkpl., eingespielt Team, zeitnah u./ od. mit Übergangszeit abzugeben.  
**Zpraxisverkauf@t-online.de**

**Nördl. Ruhrgebiet: 5 BHZ**

Profitable Px mit Luxus Wohnhaus, mod. Ausstattung, DVT, Labor uvm. Perfekt für Familie mit Kinder! Im Mandantenauftrag. **ZM 116993**

**Ortenaukreis**

**5000 Einwohner ohne Zahnarzt!** Etablierte Praxis, 3 Beh.Zi., 4 mögl. Charly XL/ Cerec / Klima / ab sofort günstig abzugeben. Tel. **0176-72627648**

**Neckar-Odenwald- 4-5 BHZ**

In hist. Altstadt, Lift, 210qm Fläche/Park-plätze - altersbedingt reduziert sehr günstig. Im Mandantenauftrag. **ZM 116995**

**Augsburg**

Eingeführte Einzelpraxis, Toplage, 2 große BHZ, sep. Funktionsräume, ca.140qm, günstige Kostenstruktur, etabl. Zuzahlung, stabiler Patientenstamm, voller Praxisbetrieb. **ZM 111760**

**Emmendingen/Freiburg**

Sehr gepflegte, schein- u. umsatzstarke, seit mehr als 20 Jahren etablierte Praxis, digitalisiert, 3 Behandlungszimmer, kleines Praxislabor, klimatisiert, ab sofort o. später aus gesundheitl. Gründen mit o. ohne Einarbeitung abzugeben. **ZM 116217**

**Mülheim an der Ruhr**

Praxis mit gehobenen Ambiente sucht motivierte/en Nachfolger/in. Existenzsicher, 3-4 Behdizi., klimat., zeitgemäß vernetzt u. digitalisiert. Zuzahlerkonzept, Prophyl. etabliert, Top Lage mit eig. Parkplätzen. Keine Alterspraxis. Abgabe 2016 flexibel. Kontakt über Frau Schmidt **0208-36946** oder **office@dfranzens.com**

**Karlsruhe Stadtmitte,**

Einzelpraxis, 2 Sprechzimmer (Sirona) klimatisiert, sehr langjährig am gleichen Standort bestehend , im Laufe dieses Jahres an einen /e Nachfolger/in zu übergeben. Die Praxis befindet sich in einem gepflegten Haus mit noch anderen Gesundheitsanbietern. Die klimatisierten Räume könnten gleichzeitig käuflich mit erworben werden. **ZM 116819**

**Raum: Lüneburg**

Abgabe einer Einzelpraxis aus Altersgründen. Überleitende Kooperation wird angeboten. Gern auch Weiterbildungsassistenz im 2. Jahr. 3 BHZ und Prophylaxe zimmer mit sehr gut eingearbeitetem Team in eigener Immobilie.  
**Finanz-Service der APO Bank**  
 Tel.: 0421/3482163  
 heinz.reuter@apofinanz.de

**Freiburg 2-3 BHZ**

Unser Mandant gibt seine sehr schöne weitgehend modernisierte Px mit guten Gewinnen ab: sicherer Mietvertrag, stabiles Personal, Zuzahlungen uvm **ZM 117001**

**NORDHESSEN**

Über 30 Jahre bestehende Praxis in Kleinstadt 40 km südlich von Kassel zum Beginn des 3. Quartals 2016 abzugeben. 3 BHZ, 450-550 Scheine pro Quartal. Praxislabor möglich. Fairer Mietvertrag, sicherer Patientienstamm  
**Kontakt: p.lenk2000@gmx.de**  
 Tel. 05682-2335

**Ammersee West**

Etabl., ertragsstarke und gepflegte Praxis in sehr schöner Lage, 5 BHz., Soz. o. Übergabe an 1 - 2 Behandler (m/w), flex. Überleit. **zahn.ammersee@gmx.de**

**Moderne Praxis in Zürich zu verkaufen!**

Aus plötzlichen, gesundheitlichen Gründen steht eine gut eingeführte, moderne, rein deutsche Praxis mit 2 Standorten im Kanton Zürich zum Verkauf. Digitales Röntgen, Laser, intraoraler Scanner etc. Auch für 2 Behandler oder Paar gut geeignet. Reine Privatpraxis. Mittelfristiger Übergang, Einführung und Wohnung möglich. Voll laufender Betrieb. Keine Alterspraxis! Bitte Diskretion!  
**Kontakt: praxiszuerich@gmx.ch**

**Luzern**

Beste Lage am See. Praxis mit Labor & Wohnmöglichkeiten. Günstige Miete, attraktiver Preis. Partnerschaft oder Verkauf. Web: **www.algess-dental.ch**, **info@algess.ch**

**FUERTEVENTURA**

Zahnarztpraxis zu verkaufen.  
 Email: **fuerte.zahnarzt@yahoo.de**

**PRAXISRÄUME**

**Flensburg**

Praxisräume eingerichtet f. Zahnarzt oder KFO an alteingesessenen ertragsstarken Standort bis zu 227 qm, Bereich Ärzte-u.Geschäftshaus + Verbrauchermarkt + Discounter + PKW- Stellplätze, frei ab 01-2016.  
 Mobil-Tel. **0170 8 000 111**

**Mitte Schl.-Holst. am Nord-Ostsee-Kanal**

Sehr schöne Praxisräume, ca. 190 m<sup>2</sup> zu vermieten. Ortsmitte mit Parkplätzen, ebenerdig, großes Einzugsgebiet. Besonders als ZA-KFO Praxis geeignet, da Anschlüsse für Za-Praxis vorhanden.  
**Tel.: 04331/84460**

**PRAXISEINRICHTUNG/ -BEDARF**

**Polster Dental Service**

Bundesweit. Neubezüge von Bestuhlungspolstern. Alle Fabrikate.  
**Tel. (0551) 79748133**  
**Fax (0551) 79748134**  
**www.polsterdental-service.de**

**Praxiseinr. neuw., preisw., 01737391723**

Laborgeräte nach Auflösung von Praxislabor zu verkaufen. **Tel. 0176/20371181**

**PRAXISSCHILDER**

Tel. 02942-4422 **www.maas-praxisschilder.de**  
**www.praxisschilder-direkt.de**  
 Praxisschilder-Service Gerd Müller - Tel. 02661 5011 - Fax 02661 3493

**M1 / C2 gesucht. Tel. 056766/301**

**Cart Ultradent U 3000** (Wasserzufuhr defekt, keine Ersatzteile mehr) **VHB € 200,00**. Dazu Behandlungsstuhl **NSK Care 3 Plus** Pflege für Turbine, Hand- und Wst. **VHB € 500,00** **Girardelli X-24** Tauchentwicklungsautomat gebr. fktfähig **VHB € 100,00** **Folientiefziehgerät RSB Duna Foliform P** gebr., fkt.fähig **VHB € 70,00**  
 Kontakt bitte unter **0711/332122** oder **info@volksmund-stuttgart.de**

**Regelmäßig wechselnde attraktive Angebote,**

**umfassende Serviceleistungen** und ein riesiges Portfolio an:

**gebrauchten & neuen Dentalgeräten**

Sie wünschen nähere Informationen?  
 Gerne! 0511- 642 147 40

**www.media-dental.de**

**Oft kopiert, nie erreicht!**

**PRAXISGESUCHE**

**www.praxisboerse24.de**

**MedicusVerband**  
 Tel./Fax: 089 27 369 231

**! Provisionsfrei ! über 500 Praxissucher !**

**D - K - BN - AC**

**Praxis-Übernahme (auch Alt-Praxen)**

**Praxisfinanzierung info@KaiserControl.de**

**Kaiser GmbH PraxisErfolg Tel. 02272 / 9114-0 Fax -29**

**Mönchengladbach/Vie**

Erf. ZA sucht Praxis zur Übernahme.  
**Tel. 01578/6438568**

**KFO- Fachpraxis**

Gesucht von FZÄ in Bayern, Hessen, Rheinl.Pfalz. **ZM 114057**

**MVZ Nordhessen i.G.**

Sucht in Nordhessen, Allg., KFO, OCH **mvz-hessen-nord@web.de**

**KFO - Oberbayern**

suche KFO-Praxis im Raum Oberbayern  
**Tel. 0171-5486621**

**NRW-Rhein/Main**

ZA sucht eine umsatzstarke Praxis. Treuhand. **ZM 115907**

**Umsatzstarke Praxis**

Suche Praxis mit hohem Einkommen. Treuhand. **ZM 114838**

**KFO Px Rhein-Main**

FZÄ sucht Praxis im Rhein-Main Gebiet (Mainz + 40km) zur Übernahme. **p.xuebernahme@outlook.de**

**Wuppertal**

Gutgehende Praxis, möglichst mit Labor und zentraler Lage gesucht.  
 Evtl. Sozietät möglich. **ZM 114499**

**Vorpommern-Übernahme**

ZA mit langj. BE sucht Praxis. **zahn.04@gmx.de**

**Raum HB - H - GÖ**

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2016 / 2017 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Patrick Dahle, Tel. 0 51 39 - 9 57 05 51**

**KEINE Metropole**

Ertragstarke Bayerische Landpraxis mit realistischer Preisvorstellung von berufserfahrenen Kollegen mit Familie gesucht, evtl. mit Immobilie.  
**ZM 116422**

**NRW -Rheinland-OWL**

Unsere Mandantin, dt. erfahrene Kollegin 37 J. strebt ab Sommer 2016 Übernahme einer soliden 3- Stuhl-Px an-ggf in Kombination mit Wohnhaus. Angebote erbeten an Chiffre **ZM 117021**.

**Frankfurt a. Main**

Etablierter Zahnarzt sucht Praxis, Praxisfläche oder Praxisgemeinschaft. Langjähriger Patientienstamm vorhanden. **pete.ffm@t-online.de**

**KFO Raum MS, OS**

FZÄ sucht Praxis zur Übernahme oder Einstieg in GP. **mail-an-kfo@web.de**

**Bayern**

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2016 / 2017 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Peter Balonier, Tel. 0 60 28 - 99 63 39**

**PLZ-Bereiche 1 und 20 bis 25**

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2016 / 2017 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Dr. Ralf Stecklina, Tel. 030-78 70 46 23**

**Sachsen, S-Anhalt, Thüringen**

Gutgehende Praxis für 1 oder 2 ZÄ zur Übernahme in 2016 / 2017 gesucht. **ERBACHER Wirtschaftsdienste AG, Dr. Volker Simon, Tel. 03 41-4 24 75 22**

**Praxis i. Deutschland**

Suchen für ZÄ aus der EU gute und existenzsich. Praxen. **Mediconsulting@t-online.de** **www.Mediconsulting.de**  
**Tel. 040/65048530**

**Baden Württemberg-Westl. Bayern**

Dt. fortgeb. junger Zahnarzt sucht größere bzw. ausbaufähige Praxis mit guter Perspektive ab 3 BHZ. Im Mandantenanfrage **ZM 117007**

Gutgehende Praxis für ein oder 2 ZÄ BW, RPF, Hessen oder NRW dringend gesucht. **Peter Reinhard, Erbacher AG, Wirtschaftsdienste für Zahnärzte und Ärzte, www.erbacher.de 06234 814656**

**FZA sucht KFO Praxis**

zur Übernahme in Hessen, Bayern, Baden Württemberg, Rheinland Pfalz  
**jwmeddentkfo@gmx.de**

**MS / OS**

**FZA-Oralchir.** sucht umsatzstarke ZA-Praxis zur Übernahme.  
**new-praxis@web.de**

**PRAXEN AUSLAND**

**Im Zentrum Lissabons**

Praxis, 3 Beh.Zi. (Sirona), OPG + Tele hoher Dt. Patientenanteil, zentral mit optim. Verkehrsanschl. Grund sofort abzugeben. Praxisräume können gemietet oder erworben werden.  
**ZM 116242**

**An- u. Verkauf von GEBRAUCHTEN Behandlungseinheiten**

*überholt und werkstattgeprüft* 

**www.dsd-badura.de**  
 Tel. 04 41 / 38 00 511

**Praxen-Ankauf**

Kaufe komplette Praxen, Demontage bundesweit durch eigene Techniker!  
**Telefon 0 22 34/406 40**

**Günstige Neu- und Gebrauchtgeräte finden Sie unter www.kdm-online.de**  
**Kohlschein Dental-Team 02505/932518**

**Kaufe kompl. Praxen + Einzelgeräte**  
 - Demontage durch Fachleute -  
**Tel: 0172/87 35 455**

kostenlose Online-Börse für gebrauchte Geräte, **www.2nd-dent.de** powered by Kohlschein Dental **Tel. 02505/932545**

**Trophypan x Kodak 8000** (dig. OPG) incl. PC Strahler 12/2014 neu. VB. Nur Abholung. **ZM 116968**

**www.stahlmoebel.dental**  
 Tel. 0201/ 36 197 14

**Praxis Rufsystem - Schnurlos**

Tel. 0541-470 56 89 **www.lee-tech.de**

**Fast neu**

Anrührgerät, Intraoralkamera, Trimmer. Alt Vacuclav 24b, Sirolux, Foliform.  
**ZM 115829**

**KaVo Regie 1050a**

Behandlungseinheit, Bj. 1989, f. 600,00 € gegen Abholung zu verkaufen. Südl. R. 2.  
**Zahn-arzt-praxis@gmx.net**

**Milestone STA-5220**

Single Tooth Anesthesia System inkl. 350 Anäst.-nadeln VB 900,--  
**praxis@zahnarzt-bader-dachau.de**

**SCHLAUCHREPARATUR**

 **Alle Fabrikate SIRONA, KaVo, etc.**  
 Festpreis € 98,- + Mwst.  
 6 Monate Garantie auf Motor-, Turbinen-, Spritzen-, ZEG-Schläuche  
 Schömastraße 2, 49356 Diepholz  
**Tel.: 05441/9926-0 NTB DENTAL**  
**Fax: 05441/992625 www.ntb-dental.de**

**Praxen/Labor Ankauf**

Kaufe komplette Praxen/Labor, Demontage bundesweit durch eigene Techniker  
**0174-3575555 oder mix-dental@gmx.de**

**Sirona DAC zu verk.**

incl. 2. Deckel, Bj. 04/2013  
 VB € 1.900,--  
**praxis@zahnarzt-bader-dachau.de**

**Sirona CEREC 3 gebraucht und sehr gut erhalten (Preis 10.000,00 Euro)**  
 (Verhandlungsbasis)

- + Aufnahmeeinheit Blue cam + 3D Schleifeinheit
- + Stylisher Cube Ziegler Design Zubehörschrank
- + sehr viel Zubehör
- + Brennofen Programat CS Fa.Ivoclar, Vivadent, Seriennummer: 501698
- Alle Fotos können angefordert werden und werden per E-Mail zugesandt.
- Zahnarztpraxis am Schloss, NINA Hartmann:  
**Tel. 06151-22361**  
**E-Mail: praxis@zahnarzt-am-schloss.com**

**PLANMECA digitales Röntgen, Preis VB**

1 PROMAX SCARA 2 mit Digital Panorama Sensor DIMAX 4 FE000196  
 1 PROMAX DIMAX 3 WECHSELSSENSOR für CEPH  
 1 PLANMECA INTRA WANDMODELL 535 MM Kleinröntgengerät  
 1 PROSENSOR SET S1 mit Halter Basis Set beinhaltet:  
 Basis Set beinhaltet: Sensor Gr.1, Sensor-halter-Set, Kontrollbox,  
 Romexis Software, 1 Arbeitsplatz - Lizenz  
 - mit Ethernet Box - Sensor Kabellänge 90 cm  
 Neupreis 50.000,00€ Tel. 00491727853251

**Auflösung einer Chirurgischen MKG Praxis**

im Raum Bodensee, komplettes Inventar & Instrumente Tel.01728219245


 + An- und Verkauf von Gebrauchsgeschäften  
 + Praxisauflösungen - Praxis-Vermittlung  
 + Modernisierungsprogramme  
**www.Bohmed.de**  
**Telefon 04402 83021**

**Ab März 2016**

6 funktionsfähige M1  
 -Depotgewartet (Bottlesystem),  
 -auf Wunsch LED-Lampe,  
 -im Raum Koblenz (60 km)  
 zu verkaufen  
 Setzen Sie sich mit uns in Verbindung:  
**k.keifenheim@bk-dental.de** oder  
 telefonisch:K. Keifenheim 0171-2176661

**Peking Collection Hausbesuch**

Mundspiegel LED, Beißkeil LED  
 Mikromotor autark mit Akku  
 Dental-Einheit im Rollkoffer  
 Piezo US-Sonic ZEG Tischgerät  
 Speichelzieher autark  
 Info Tel: 06123-7401022, 0177.6123115  
**www.frank.meyer-dental.de**

**Verkauf 2 Behandlungsstühle**  
 Sirona E Behandlungseinheit und Behandlungseinheit DKL Stuhl L, beide voll funktionsfähig und in sehr gutem Zustand wegen Umbau abzugeben. Preis VHB. Abgabe ab ca. 10. März 2016 möglich, Raum Frankfurt / Main.  
 Tel.: 06192-1880

**Präzisions Schleiferei**  
 Aufschliff aller Instrumente unter mikroskopischer Kontrolle (48 Std.)  
**LAPPDENTAL, Waldstr. 27, 65329 Hohenstein, Tel. (0 61 28) 94 47 87, Fax 94 47 89**

**OPG Cranex Base**  
 ca. 8 Jahre alt, sehr guter Zust., für 3000 sowie gebr. Entwicklungsautomat Dürr XR 24 Pro, guter Zust., für 500 wg. Wechsel auf digit. Röntgen zu verkaufen.  
**www.drhamann.de, Tel.: 03811204058**

ZEISS OP- und U-Mikroskope  
 OPMI PICO Ausstattungsgeräte  
**info@medisa.de, Tel. 0391/607460 www.medisa.de**

**Digitaler Volumen Tomograph**  
 NewTom 5G, 5 Jahre alt, abzugeben.  
 Auch Leasing möglich.  
 Tel: 0211-41607850, Frau Pascher

**Cerec 3 mit MCXL**  
 Ivoclar Brennofen + umfangreich Mat. wenig gebraucht Vorführgerät.  
 Version 3.65 / 22000 VHB  
**Tel. 0176-72627648**

**BEHANDLUNGSLAMPE LED**  
 für SIRONA. 699 €. EBAY 191064561519  
 LW-DENTAL. Tel. 02381-484020

**OPG Cranex Excel**  
 OPG Soredex anal., Plat.def., € 500 Abholung, **ZA.Verkauf@gmx.net**

**FLEX INTEGRAL**  
 Schwingbügel, Verkleidung, Platinen, Patientenstuhl, u.v.m., Preis VB.  
**Tel. 0171 9502698**

**POLYLAMPEN LED \*NEU\***

Angebot nur 187 €. EBAY 151906928464  
 LW-DENTAL. Tel. 02381-484020

**KAPITALMARKT**

**Engpass, Geldsorgen? Darlehen von € 10.000,- bis 2,5 Mio.**  
 auch in komplizierten Fällen vermittelt:  
**Konzept & Plan GmbH**  
 Tel.: 0211-2092968, Fax: 0211-2092969

**REISE**

**Côte d'Azur**

Dt. Arzt vermietet Ferienhaus/  
 Appartement Nähe Nizza.  
**Tel.: 0541 386828**  
**0160 7869678**  
**nizzasommer@gmail.com**

**SARDINIEN**

hier informieren:  
**Tel. 05563-1000**  
**www.sardinienferienhaus.de**

**TOSKANA**

Erholen Sie sich bei uns in schönem Ambiente und genießen diese einzigartige Kulturlandschaft Italiens in vollen Zügen.  
**Tel. 089/5022708 od. www.casa-al-fango.de**

**COMERSEE Seezauber**

kleine & große Urlaubsparadiese in Toplagen,  
**www.comersee24.com 08178/997 87 87**

**Urlaub auf Sylt**

Firma Hussmann Ferienwohnungen,  
 04651-83 63 30 **www.hussmann-sylt.de**

**KUNST/ANTIQUITÄTEN**

**Dali - The Dentist**

Signierte und nummerierte (103/125) Farblithografie aus Zahnarztpraxis zu verkaufen für EUR 2950.  
**Tel.: 0711/373474**

**FREIZEIT/EHE/PARTNERSCHAFTEN**

**WITWER, 70, kinderlos.** Ein wohlhab. Mann der in s. Leben ALLES erreicht hat. Das Schicksal machte ihn zum Witwer. Er liebt Kunst, Kultur, Theater & Reisen, schätzt d. gepflegte Zuhause. Sie auch? Kostenlos anrufen u. **0800-444-4471** oder **0711-2535150. ERNESTINE GmbH. www.pvernestine.de**

**Im Aufsichtsrat von Kliniken** fühlt Sie sich genauso wohl wie in Ihrem Anwesen in Monaco u. Sylt. Bezaub. Witwe, schöne 70erIn wü. sich Pendant bis 80, um das Leben gemeinsam zu genießen. Kostenlos anrufen u. **0800-4444471 oder 089- 898-67100. ERNESTINE GmbH. www.pvernestine.de**

**Exklusiv Partnervermittlung**, seriös, diskret, erfolgreich. Höchstes Niveau gibt es nicht im Internet! **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, **www.pv-exklusiv.de**

**Bildhüb. Akademikerin, 34/172**, mit lg. bl. Haaren + Traumfigur, aus bester Familie, sucht liebev., gebild. Mann. **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, **www.pv-exklusiv.de**

**Kardiologin, 42**, mit gt. Figur, charm., unkompl., naturverb., sehnt sich nach Liebe, Glück + Zweisamkeit. **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, **www.pv-exklusiv.de**

**Bildhüb. Seglerin, 50**, Akademikerin, schlk., sportl., jugendl. Typ, sucht naturverb., treuen Partner. **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, **www.pv-exklusiv.de**

**Charm. Unternehmer, 53**, Akademiker, höchstes Niveau, mit ruhigem Wesen, sucht gern lache Frau. **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, **www.pv-exklusiv.de**

**Ärztin, 38**, mit Kind, schlk, attrakt., sportl., romantisch + liebev., sucht solld. Mann. **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, **www.pv-exklusiv.de**

**Hüb. Witwe, 58**, Ärztin mit gt. Figur, zärtl. + liebev., möchte nicht mehr einsam sein. **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, **www.pv-exklusiv.de**

**Facharzt, Anf. 80**, vital, gepfl., mobil, sucht liebe Dame, für kult. Unternehmungen, getr. Wohnen. **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, **www.pv-exklusiv.de**

**Attrakt. Rechtsanwältin, 46**, groß + schlk, bestes Niveau, viel. interess., sucht treue Partnerin. **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, **www.pv-exklusiv.de**

**Musikbeg. Facharzt, 60**, verw., attrakt. + charm., sportl., niveauev., möchte sich neu verlieben. **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, **www.pv-exklusiv.de**

**Sportl. Notar, 67**, Witwer, polyglott, bestsituiert, gt. Gesprächspartner, sucht liebe Partnerin. **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, **www.pv-exklusiv.de**

**Symph. Dozent, Mitte 70**, verw., bestsituiert, Golfer, sucht liebe Dame, getr. Wohnen. **Gratisruf: 0800-222 89 89** tgl. 10-20 h, **www.pv-exklusiv.de**

**PARTNERIN FÜRS LEBEN**

bezaubernd attr., gebildet mit Niveau. **www.Agentur-Mariana.de 0271-65013**

**Sonntagskind, Witwe**

60, aus Norddeutschland, selbständig, arbeite gerne, aber nicht zu viel und genieße meine Freizeit auch gerne: Sport, Kultur, Reisen, Schwimmen... Bin sehr vielseitig interessiert, wissbegierig, lache gerne. Zu zweit ist vieles schöner... **ZM 116252**

**„Parship“ war gestern!**

Finden Sie als junge Zahnärztin über die ZM Ihr Glück in der Liebe und im Beruf! 36-jähriger Arzt, sportlich, gut aussehend, sucht nette Partnerin, sowie für moderne und großzügige, elterliche ZA-Praxis engagierte Nachfolgerin. Bildzuschriften erbeten an **ZM 116637**

**ZÄ, selbst. in Berlin**

wünscht sich zum Geburtstag (50+)den starken Mann mit Herz für den Rest des Lebens! Bin schlank,168, viels. intressiert, naturverb. **ZM 115831**

**Anzeigen-Schlusstermine**

**zm-RUBRIKANZEIGENTEIL**

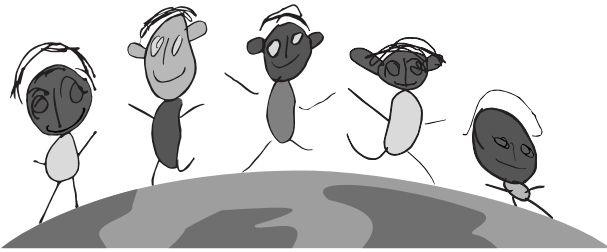
- Für Heft 6 vom 16. 3. 2016 am Donnerstag, dem 25. 2. 2016
  - Für Heft 7 vom 1. 4. 2016 am Donnerstag, dem 10. 3. 2016
  - Für Heft 8 vom 16. 4. 2016 am Donnerstag, dem 24. 3. 2016
  - Für Heft 9 vom 1. 5. 2016 am Montag, dem 11. 4. 2016
- Jeweils bis 10 Uhr

Bitte geben Sie Ihren Auftrag so rechtzeitig zur Post, dass er möglichst noch vor dem Anzeigenschluss bei uns vorliegt. Der Anzeigenschluss ist der letzte Termin für die Auftragserteilung und die Hereingabe des Anzeigentextes. Auch Stornierungen und Änderungen in Anzeigen sind nur bis zum Anzeigenschluss, 10.00 Uhr, möglich. Schicken Sie Ihre Auftrags- oder Änderungswünsche nur an:

**zm** Zahnärztliche Mitteilungen  
 Anzeigendisposition  
 Postfach 40 02 54, 50832 Köln  
 E-Mail: **zm@aerzteverlag.de**  
 Tel.: (0 22 34) 70 11-2 90  
 Telefax: (0 22 34) 70 11-2 55



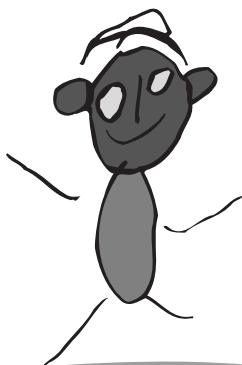
# Willkommen in Rudis Welt



## Die Lebenshilfe-Kollektion im

# Rudi - Design®

Die beliebten fröhlichen, bunten Figuren von Rudi Diessner, einem Künstler mit Down-Syndrom, schmücken die Produkte der Lebenshilfe. Diese und weitere Geschenkideen sowie exklusive Produkte aus Behinderten-Werkstätten finden Sie unter:  
[www.lebenshilfe-shop.de](http://www.lebenshilfe-shop.de)



zugunsten der  
**Lebenshilfe**

## VERSCHIEDENES

- (Zahn-)Medizin
- Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
- Kieferorthopädie
- Praxiskliniken



- Heilpraktiker
- (Schuh-)Orthopädie
- Sanitätshäuser
- Veterinärmedizin

Intelligentes Forderungsmanagement für ALLE Heilberufe

Schulgasse 17 / 1, 86641 Rain am Lech  
 Tel.: 09090/3041, Fax: /3042, E-Mail: [info@zvd-ev.de](mailto:info@zvd-ev.de), [www.zvd-ev.de](http://www.zvd-ev.de)

Persönlich.

Transparent.

Effektiv.

## Wir kaufen Ihr Altgold

schnell • seriös • sicher  
 seit 1994

**Au. Pt. Pd. Ag zum Tageskurs**  
 kostenlose Abholung (ab 100g) • kostenlose Schätzung vor der Analyse  
 • kostenlose Paketankunft  
**Corona Metall GmbH** Waldener Str. 50 • 41509 Dormagen  
 Telefon 02133 / 47 82 77

[www.bu-ohne-gesundheitspruefung.de](http://www.bu-ohne-gesundheitspruefung.de).....im BFH e.V. Gruppenvertrag  
[info@bu-ohne-gesundheitspruefung.de](mailto:info@bu-ohne-gesundheitspruefung.de)

### Briefmarken und Münzen

Ob Sie eine Einlieferung für unsere Auktionen vornehmen oder sofort gegen bar verkaufen wollen – auch an Ihrem Wohnort –, wenden Sie sich an die richtige Adresse:

**AIX-PHILA GmbH**  
 52062 Aachen, Lothringerstr. 13,  
[www.aixphila.de](http://www.aixphila.de), Tel. 0241/33995

**KFO LABOR BERGER:**  
 Dehnplatte für 80,- EUR FP.  
[kfolabor@yahoo.com](mailto:kfolabor@yahoo.com)

### Seit 32 Jahren erfolgreich!

Statistik, Grafik, Literaturrecherche, Diskussion, Fachtext, Layout u.s.w. keine Promotionsberatung (= kein Titelhandel)

Dr. Jeanette Ludwig  
 Dipl. Betriebsw. Dietmar Schöps  
 Fette Henn 41, 47839 Krefeld  
 Tel. (0 21 51) 73 12 14, Fax 73 62 31  
 E-Mail: [schoeps@medcommtools.de](mailto:schoeps@medcommtools.de)  
[www.medcommtools.de](http://www.medcommtools.de)

**Doktor- oder Professoren-Titel**  
 ganz einfach und legal  
[www.doctis.de](http://www.doctis.de) 0221- 16 85 91 15

## HOCHSCHULRECHT



### STUDIUM IM EU-AUSLAND

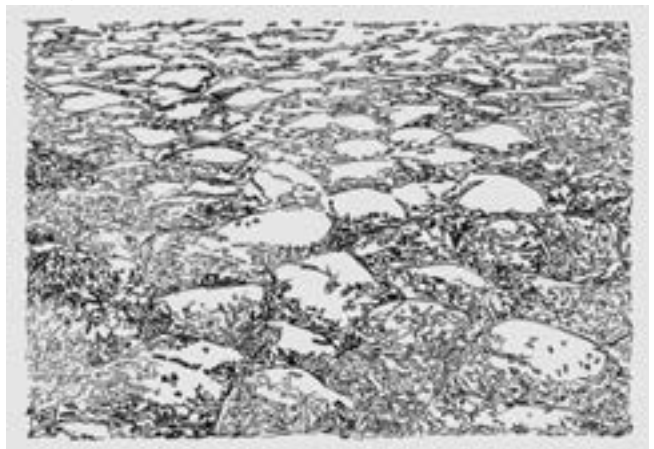
**ZAHN- & HUMANMEDIZIN**  
 z.B. Budapest, Breslau, Riga, Valencia & Wien  
 ohne NC & Wartezeit \* für Quereinsteiger  
 erfahren & durch Fachanwälte geprüft  
 MediStart-Agentur | deutschlandweit  
[www.medistart.de](http://www.medistart.de) | Tel. (040) 413 436 60

### Human- und Zahnmedizin

studieren zum Beispiel in Bratislava, Varna, Breslau, Vilnius, Ungarn, Riga. Persönliche Vor-Ort-Betreuung vom Marktführer und kostenloser 1-Monats-Vorbereitungskurs.  
**Kostenloses Infopaket anfordern:**  
[www.studimed.de](http://www.studimed.de) | Tel. 0221/99768501

**ZVS-Studienberatung Medizin / ZM / TM.**  
 Ohne ZVS ins Studium. Info: VNC,  
 Argelanderstraße 50, 53115 Bonn. Tel.  
 (02 28) 21 53 04, Fax (02 28) 21 59 00.

### Original-Graphik Robert Wilson - The River Rocks



Limitierter Digital Pigment Print (75 Exemplare) auf 250g Arches Velin Museumskarton, signiert und nummeriert, Format 38 x 56 cm, ©Robert Wilson, Preis: € 280,- Zzgl. € 10,- Versand

Bestellung  
 14-tägiges Rückgaberecht,  
 unversehrt, frankiert

Deutscher Ärzte-Verlag GmbH  
 EDITION  
 Dieselstr. 2, 50859 Köln

Telefon 02234 7011-324  
 Telefax 02234 7011-476  
[bestellung@aerzteverlag.de](mailto:bestellung@aerzteverlag.de)

Feierliche Abschlussfeier des 8. Jahrgangs der AS-Akademie

## Wieder ein ausgezeichnete Jahrgang!

**Prof. Dr. Burkard Tiemann verabschiedet, Prof. Dr. Christoph Benz übernimmt**

Mit der Verleihung der Urkunden und dem Titel „Manager in Health Care Systems“ schloss der 8. Jahrgang der AS Akademie den Studiengang ab. Gratulation an die erfolgreichen Absolventen, die über zwei Jahre hinweg in den Semestern von Donnerstagabend bis Samstag spät sich durch das umfangreiche Curriculum arbeiteten, um sich die notwendigen ökonomischen, juristischen, sozialmedizinischen sowie gesundheits- und sozialpolitischen Kenntnisse anzueignen und so die Basis für eine erfolgreiche Berufs- und Standespolitik zu legen. Denn, so Dr. Dirk Mittermeier, Vorstandsvorsitzender der KZV Bremen und Absolvent der AS-Akademie, „um ein Gesundheits-(Versorgungs)-

System zu gestalten, muss man es kennen und im gewissen Rahmen durchschauen“. Seine persönliche Quintessenz aus der Beobachtung und Beurteilung der Konsequenzen der politischen Klimmzüge des Gesetzgebers lautete: „Alleine mit der Umsetzung von Gesetzesparagrafen können wir nicht immer die anstehenden Probleme lösen. Der zahnärztliche Berufsstand steht im Spagat zwischen Gemeinwohlverpflichtung und wirtschaftlichen Zwängen. Es bedarf eines hohen Maßes an Zivilcourage, sich Dingen mit praktischer Vernunft zuzuwenden, der manchmal eine Gesetzesvorgabe entgegensteht, und in Kauf zu nehmen, dass Kritik und Schlimmeres kommt.“ ri



Der Abschlussjahrgang der 8. AS-Akademie



Dr. Rainer Hess und Dr. Dirk Mittermaier



Laudator Dr. Dirk Mittermeier



Dr. Dr. Jürgen Weitkamp



*Dr. Sandra Chmieleck*



*AS-Alumni-Treffen*



*Silke Lange*



*Christina Conradi-Starr*



*Dr. Andreas Martin*



*Dr. Juliane Gösling*



*Torsten Schling und der Beweis, dass die AS-Akademie familienkompatibel ist*



*Michael Martin Scharf*



*Dr. Christiane Hennig*



*Dr. Björn-Erik Schultz*



Matthias Senge



Prof. Dr. Burkard Tiemann, Prof. Dr. Susanne Tieman, Dr. Sebastian Ziller, Birgit Koch, Martina Rahn, Dr. Claudia Stange



Dr. Nikolas Wilhelm



Dr. Claudia Stange



Dr. Anke Zeinecker



Dipl.-Ökon. Simone Voßgröne



Prof. Burkard Tiemann und sein Nachfolger Prof. Christoph Benz neben dem Initiator der AS-Akademie Dr. Dr. Weitkamp



Dr. Kai-Peter Zimmermann



Dr. Patricia Wachter



*Abschied nehmen tut weh. Nach fast zwei Jahrzehnten Tätigkeit für die AS-Akademie und mehr als 160 erfolgreichen Absolventen fällt das Aufhören schwer. Denn auch der 8. Studiengang der AS-Akademie war wieder ein Superjahrgang. Ein großes Danke an den langjährigen Spiritus Rector der AS-Akademie. Alles Gute Prof. Tiemann!*

Fotos: BZÄK/Axentis.de



*Auslosung für die zm-AS-Stipendien*

## Die Gewinner sind ...

**Für den 9. Studiengang der AS-Akademie, der in diesem Monat startet, gibt es eine Besonderheit: Zwei Zahnärztinnen nehmen als zm-Stipendiatinnen an dem Studiengang teil. Doch zuvor musste das Los entscheiden, da zahlreiche und hochinteressante Bewerbungen eingegangen waren.**

Von Gutem kann man bekanntlich nie zu viel haben. Und die 30 eingegangenen Bewerbungen für die beiden von der zm ausgelobten Stipendien waren hinsichtlich der Qualifikation ihrer Absender ausgesprochen gut. Verblüffend war auch, wie viele der Wunsch-Stipendiaten bereits in jungen Jahren über berufs- und standespolitische Erfahrung verfügen. Eine gerechte Auswahl nach Qualifikation zu treffen, wäre fast ein Ding der Unmöglichkeit gewesen. Und so war ich froh, dass das Los über die Auswahl entscheiden konnte. Denn wie entscheiden? 12 ausbildungswillige Zahnärztinnen und 18 Zahnärzte hatten sich von der kurzen Bewerbungszeit nicht schrecken lassen und ihre Bewerbungsunterlagen in den Ring geworfen. Nach Prüfung der Unterlagen fand am 19. Januar 2016 in den Räumen der

KZBV in Berlin die Verlosung statt. Aus den 30 Briefumschlägen, die die anonymisierten Karten enthielten, zog die Volontärin der Redaktion, Daniela Goldscheck, die Gewinner. Und wie es die Glücksfee so wollte, traf es zwei Bewerberinnen: Dr. Tanja Fiedler aus München und Alexa Kupfer aus Düsseldorf.

Die Redaktion gratuliert herzlich beiden Gewinnerinnen und wird sie in einer der kommenden zm-Ausgaben kurz vorstellen. Bleibt an dieser Stelle nur noch, dem gesamten Kurs viel Freude beim Studieren zu wünschen. Der Erfolg kommt dann fast von allein.



*Die zm-Glücksfee zog aus den 30 anonymisierten Umschlägen die Gewinner.*



Fotos: zm-km

*Das Ziehungsteam (v.l.n.r.):  
Chefredakteur Dr. Uwe Axel  
Richter, zm-Glücksfee Daniela  
Goldscheck und der Geschäftsführer  
der AS-Akademie  
Dr. Sebastian Ziller*



*Hinter den anonymisierten  
Umschlägen befinden sich in  
der Datenbank die Namen  
der beiden Gewinner.*

# Vorschau

Themen im nächsten Heft – **zm 5** erscheint am **1. März 2016**



**Zahnextraktion mit ILA  
bei einer Phobikerin**

Foto: Kämmerer et al

## Außerdem:

- **Gleichwertigkeitsprüfung**  
Scheitern an der deutschen Sprache?

- **Update**  
Das Asylpaket II und die Folgen

- **Repetitorium**  
Osteoporose

## Kolumne

### Corporate Kittel Identity

Asklepios schafft als erster Klinikbetreiber den klassischen lang-ärmeligen Arztkittel ab! Ab dem 1. April gibt es für Ärzte nur noch Kurzarmbekleidung, einen sogenannten Kasack – ohne Knopfleiste, pflegeleicht, atmungsaktiv, gut zu reinigen.

Das war's dann wohl mit der Chefarztkittelherrlichkeit. Keine silbernen oder gar goldenen Knöpfe, keine wehenden und Achtung heischenden Kittel auf den Stationsfluren mehr.

Bei Visite alle Ärzte optisch im gleichen Rang.

Wofür macht man eigentlich Karriere? Nein, nein, schallt es vom Klinikmanagement, wir haben eine Strategie!

- **Erstens:** Mit dem kurzärmeligen Kasack folgt Asklepios einer Empfehlung von Experten des Robert Koch-Instituts (RKI) und der Weltgesundheitsorganisation (WHO), die in Studien nachgewiesen haben, dass sich auf langen Kittelärmeln diese Krankheitserreger tummeln und von Patient zu Patient geschaukelt werden. Ah, es geht um den Patientenschutz. Merke: kurze Ärmel gleich weniger Keime.

- **Zweitens:** Ganz schick – alle Mitarbeiter der Asklepios-Kliniken bekommen eine neue Berufsbekleidung und sorgen so für ein einheitliches Erscheinungsbild, neudeutsch Corporate Identity. 30.000

Mitarbeiter, darunter über 4.000 Ärzte, erhalten neue Klamotten. Jetzt sehen sie alle gleich aus, von Bad Tölz bis Westerland und von Sankt Augustin bei Bonn bis Schwedt an der Oder. Und auch hier werden die Patienten – 1,7 Millionen an der Zahl – nicht vergessen. Sie werden gleich mitversorgt und bekommen ebenfalls neue Wäsche. Vom Patientenhemd über die Bettwäsche bis zum Handtuch – alles vom Feinsten.

- **Drittens:** Der Konzern spart mit diesen Maßnahmen. Zentralisierung bei der Kleiderbeschaffung führt zu Einsparungen eines mittleren einstelligen Millionenbetrags im Jahr, heißt es bei Asklepios. Dafür muss man natürlich erstmal ganz viel Geld für Neuanschaffungen ausgeben. Dass das Ganze zum 1. April greifen soll, ist auch kein Witz.

Dem Schreiber sei eine letzte Anmerkung gestattet: Noch niemals nicht befand sich je auf einem Chefarztkittel ein einziges Bakterium. Wo kämen wir da hin ...

■ **Ihr Philosoph im Kittel sinniert über Gott und die Welt, auch jeden Freitag neu im Netz unter [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de)**

*Ihr vollkommener Ernst*

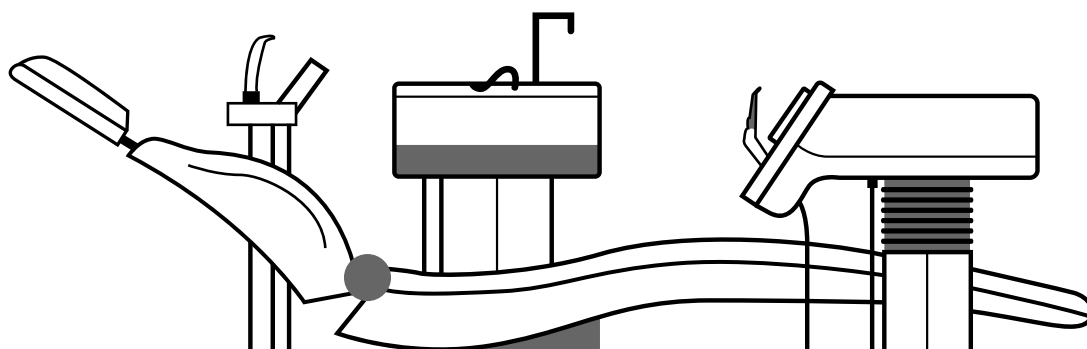


# WER SANIERT MEINE **SIEMENS M 1** ?

Wir erhalten Ihren Klassiker.

Alle Platinen, Stuhlmotoren, Steuerungen, Schläuche und Kabel  
tauschen wir gegen „Neue“ aus der Industrie, die auch  
in zwanzig Jahren noch lieferbar sind ...

SANIERUNG AUCH VON  
**SIRONA E**  
KAVo 1040  
KAVo 1050 REGIE



... Unverändert bleiben: Handling & Greifwege, die über viele Jahre Routine geworden sind.

... das Ergebnis: Die Sicherheit des Behandlers bleibt erhalten, im Routineablauf und in jeder Situation „ohne zu überlegen“.

**RUFEN SIE UNS AN, WIR BERATEN SIE GERNE**

Walter Meyer, Dental-S GmbH | Tel.: 06123 1060 | [wm@dental-s.de](mailto:wm@dental-s.de)



# EINZIGARTIGE ZEMENTFREIE LÖSUNGEN FÜR IHRE NOBEL BIOCARE® IMPLANTATE

Verwenden Sie das ASC Zirkondioxid Abutment für alle Nobel Biocare Implantate mit konischer Innenverbindung (CC/Conical Connection). Exklusiv für NobelParallel™ CC, NobelActive® & NobelReplace® CC Implantate erhältlich. Die konische Innenverbindung von Nobel Biocare hat sich über die Jahre bewährt und bietet eine hohe Passgenauigkeit und mechanische Festigkeit. Der abgewinkelte Schraubenkanal von 0 bis 25 Grad bietet die besten Voraussetzungen für Ihre zementfreie Versorgung.



Finden Sie ein NobelProcera® Netzwerklabor in Ihrer Nähe. Scannen Sie einfach den QR-Code ein oder besuchen Sie die folgende Website: [www.goo.gl/7eXPRG](http://www.goo.gl/7eXPRG)

## Ermäßigungscode anfordern und erhalten Sie auch 30 % Rabatt auf das Prothetik-Kit

Mit diesem Code erhalten Sie auf Ihr erstes ASC Abutment einen Preisnachlass in Höhe von 50,00 €.

Einfach Ihren persönlichen Code unter

Tel.: **02 21 500 85 590**

Fax: **02 21 500 85 333**

E-Mail: [order.germany@nobelbiocare.com](mailto:order.germany@nobelbiocare.com)

anfordern und ganz bequem bei Ihrem NobelProcera® Labor einlösen.

Name, Vorname

E-Mail/Telefon/Fax

Unterschrift/Stempel



SEIT ÜBER  
**50 JAHREN**  
IM DIENSTE DER PATIENTEN



[nobelbiocare.com](http://nobelbiocare.com)

#### Referenzen:

– Cicciu, M., Beretta, M., Risitano, G. and Maiorana, C. (2008). Cemented-retained vs screw-retained implant restorations: an investigation on 1939 dental implants, *Minerva Stomatol*, 57, 4, 167-179

– Wittneben, J. G., Millen, C. and Bragger, U. (2014). Clinical performance of screw- versus cement-retained fixed implant-supported reconstructions-a systematic review, *Int J Oral Maxillofac Implants*, 29 Suppl, 84-98

– Weber, H. P., Kim, D. M., Ng, M. W., Hwang, J. W. and Fiorellini, J. P. (2006). Peri-implant soft-tissue health surrounding cement- and screw-retained implant restorations: a multi-center, 3-year prospective study, *Clin Oral Implants Res*, 17, 4, 375-379

Dieses Angebot ist ungültig, wo gesetzlich verboten. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Nobel Biocare Deutschland GmbH, Stolberger Straße 200, 50933 Köln, [www.nobelbiocare.com](http://www.nobelbiocare.com), 2016